

Freistaat Bayern

Haushaltsplan  
2017/2018

**Einzelplan 03 B**

- Staatsbauverwaltung -

# Inhalt

	Seite
<b>Vorwort</b> .....	3
Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel 2017 und 2018 .....	6
Vorbemerkung zum Geltungsbereich der Regelungen zur dezentralen Budgetverantwortung .....	7
Titelumsetzungen im Doppelhaushalt 2017/2018 .....	8
Kapitel <b>03 61</b> Oberste Baubehörde im Bayer. Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr .....	10
Kapitel <b>03 62</b> Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 03 B - Staatsbauverwaltung -.....	18
Kapitel <b>03 63</b> Allgemeine Bewilligungen .....	32
Kapitel <b>03 64</b> Wohnraumförderung .....	46
Kapitel <b>03 65</b> Städtebauförderung .....	58
Kapitel <b>03 66</b> Verkehrswesen .....	80
Kapitel <b>03 67</b> Schienenpersonennahverkehr .....	94
Kapitel <b>03 71</b> Landesbaudirektion Bayern .....	104
Kapitel <b>03 73</b> Bauabteilungen der Regierungen .....	108
Kapitel <b>03 75</b> Autobahndirektionen .....	110
Kapitel <b>03 80</b> Staatliche Bauämter .....	122
<b>Abschluss</b> .....	144
<b>Übersicht</b> Verpflichtungsermächtigungen .....	145
<b>Hauptabschluss Epl. 03</b> .....	149
<b>Anlage A</b> Um- und Ausbau der Staatsstraßen (Kapitel 03 80 Titel 750 00) .....	151
<b>Anlage S</b> Sonderausweis der staatlichen Hochbaumaßnahmen mit mehr als 1 Mio. € Gesamtkosten im Einzelfall für den Bereich des Epl. 03 B .....	165
<b>Stellenplan</b> .....	173

# Vorwort zum Einzelplan 03 B - Staatsbauverwaltung -

## A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Geschäftsbereich der Staatsbauverwaltung umfasst die folgenden Aufgabengebiete:

1. Hochbauangelegenheiten sämtlicher Ressorts sowie – im Wege der Organleihe – des Bundes (einschl. NATO und Gaststreitkräfte); Begutachtung von Bauvorhaben im nichtstaatlichen Krankenhausbau, von nichtstaatlichen Bauten für Kultur und Wissenschaft sowie von Bezirksbauten; bauliche Denkmalpflege; baufachliche Angelegenheiten des staatlichen Liegenschaftsverkehrs; elektrotechnische und maschinentechnische Einrichtungen sowie Energieversorgung in staatlichen Gebäuden und Anlagen; fachliche Mitwirkung bei staatlich geförderten Baumaßnahmen.
2. Rechtsfragen des Städtebaues, Bau- und Bodenrecht, Gutachterausschüsse, Straßen- und Wegerecht, Kreuzungsrecht, städtebauliche Planung und Forschung, Grundsatzfragen der Bautechnik, Bauforschung und Baunormung; Baustoffprüfung und Zulassung neuer Baustoffe und Bauarten.
3. Grundsatzfragen des Wohnungswesens, Wohnraumförderung und Förderung von städtebaulichen Vorhaben, Wohnungsbauforschung; Rechtsfragen des Wohnungswesens und der Städtebauförderung.
4. Straßen- und Brückenbau für Bundesfernstraßen und Staatsstraßen (Betriebsdienst, Planung des überörtlichen Straßennetzes, Bau und Verwaltung der staatlichen Straßen und Brücken und der Bundesfernstraßen – in Auftragsverwaltung –), Richtlinien auf dem Gebiet der Straßenbau- und Verkehrstechnik, Straßenverkehrsmanagement, Förderung von Baumaßnahmen an öffentlichen Straßen in Baulast von Landkreisen und Gemeinden durch den Freistaat Bayern, Förderung von Staatsstraßen in kommunaler Sonderbaulast, Straßen- und Brückenbau für Kreisstraßen aufgrund besonderer Vereinbarungen mit den Landkreisen, gutachtliche Mitwirkung im kommunalen Straßenbau.
5. Verkehrswesen; Verkehrspolitik und Verkehrsplanung, Fragen des Schienenverkehrs, der Schieneninfrastruktur, des Eisenbahnwesens und des öffentlichen Personennahverkehrs, Angelegenheiten des Straßenpersonen- und Straßengüterverkehrs, der Güterverkehrszentren und Logistik, Straßenverkehrszulassungswesen, sowie technische Angelegenheiten des Straßenverkehrs, der Straßen- und U-Bahnen sowie Seilbahnen-, Gefahrgutbeförderung, Luftverkehr – insbesondere die Angelegenheiten der Luftverkehrseinrichtungen, des Luftfahrtpersonals, der Luftfahrtunternehmen, der Sicherheit im Luftverkehr und Luftaufsicht und der Luftfahrtforschung –, Fragen der Binnenschifffahrt, der Häfen und des Verkehrswasserbaus, Angelegenheiten des Radverkehrs und der Nahmobilität.
6. Organisation der Staatsbauverwaltung; Sach- und Personalhaushalt; Ausbildung und Prüfung für den Einstieg in der 2., 3. und 4. Qualifikationsebene des bautechnischen und umwelttechnischen Verwaltungsdienstes; allgemeines Verdingungswesen in Bezug auf Leistungen und Bauleistungen der Staatsbaubehörden; Landschaftspflege und Landschaftsgestaltung im Zusammenhang mit den Fachplanungen, Controlling.

Die Aufgaben der Staatsbauverwaltung werden unter der Leitung der Obersten Baubehörde von 7 Abteilungen (Bereich 3, Planung und Bau) der Regierungen, von zwei Autobahndirektionen und der Landesbaudirektion Bayern, sowie von 22 Staatlichen Bauämtern durchgeführt.

Von diesen Dienststellen werden betreut: Rund 11.000 Gebäude und sonstige Bauwerke des Staates oder mit staatlicher Baupflicht und 14.000 Gebäude und sonstige Bauwerke des Bundes und Dritter, rund 2.500 km Bundesautobahnen, rund 6.100 km Bundesstraßen, rund 14.400 km Staatsstraßen, rund 3.100 km Kreisstraßen.

## B. Wesentliche organisatorische Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Keine.

## C. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

I. Eine Einzelaufgliederung der Einnahmen und Ausgaben des Einzelplans nach ökonomischen Gesichtspunkten sowie des Zuschussbedarfs enthält der Einzelplanabschluss.

II. Ausgabenschwerpunkte

Bezeichnung	Nachrichtlich	Soll	
	Soll 2016 Mio. €	2017 Mio. €	2018 Mio. €
1	2	3	4
Gesamtausgaben	3.086,8	3.457,9	3.493,0
Veränderung gegenüber dem Vorjahr		+ 371,1	+ 35,1
		+ 12,0 %	+ 1,0 %
Hiervon entfallen insbesondere auf:			
1. Wohngeld	110,0	110,0	110,0
2. Zuweisungen Kommunalinvestitionsförderungsgesetz	30,0	100,0	100,0
3. Hochwasserhilfen	60,0	140,0	70,0
4. Wohnraum- und Städtebauförderung			
4.1 Rahmen für neue Bewilligungen			
4.1.1 Wohnraum- und Studentenwohnraumförderung			
- Ausgabemittel	103,5	201,1	201,1
- Verpflichtungsermächtigungen	198,2	116,5	166,5
- Eigenmittel der Bayer. Landesbodenkreditanstalt	100,0	150,0	100,0
Summe	401,7	467,7	467,7
4.1.2 Kommunales Wohnraumförderprogramm			
- Ausgabemittel	50,0	50,0	50,0
- Verpflichtungsermächtigungen	100,0	100,0	100,0
Summe	150,0	150,0	150,0
4.1.3 Städtebauförderung (Verpflichtungsermächtigungen)	206,9	261,1	251,1
4.2 Abwicklung früherer Programme	226,9	315,0	375,4
5. Verkehrswesen	184,9	212,3	213,7
darunter			
- Schifffahrt, Hafen- und Verkehrswasserausbau	9,7	9,1	10,3
- Leistungen nach § 45a Personenbeförderungsgesetz	80,6	80,6	80,6
- Ausgaben für die Sicherheit des Luftverkehrs	83,4	109,9	112,4
- Planungs- und Baukosten für Schienenausbauprojekte	4,4	4,4	4,4
6. Schienenpersonennahverkehr	1.224,0	1.246,0	1.279,0
7. Straßenbau			
- Um-/ Ausbau, Bestanderhaltung von Staatsstraßen	250,0	270,0	270,0
- Planung von Bundesfern-, Staats- und Kreisstraßen	153,5	178,8	175,1
- Privatfinanzierte Straßen	8,0	8,3	4,1
- Betriebsdienst auf Staatsstraßen	104,0	109,0	110,0
Summe	515,5	566,0	559,2
8. Staatlicher Hochbau			
- Anlage S	9,0	10,3	10,0
- Kleine Baumaßnahmen	5,1	5,6	5,6
- Staatliches Sofortprogramm Hochbau	70,0	-	-
- Energetische Sanierungen staatlicher Gebäude	25,0	15,5	25,0
Summe	109,1	31,4	40,6

## **D. Personalsoll**

Eine Gesamtübersicht über das Personalsoll A (gebundene Stellen) und das Personalsoll B (sonstige Stellen) enthält die Gesamtübersicht zum Stellenplan. Die Gesamtübersicht ist insbesondere nach Stellen für Beamte und Arbeitnehmer gegliedert.

## Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel 2017 und 2018

Die veranschlagten Einnahmen und Ausgaben sind gemäß Art. 17 BayHO und VV Nr. 2 hierzu grundsätzlich einzeln erläutert.

Die nachfolgenden allgemeinen Erläuterungen dienen insbesondere zur Vermeidung von Wiederholungen bei einer Vielzahl der in Betracht kommenden Titel:

1. Geringfügige Änderungen (Minderungen oder Erhöhungen) gegenüber dem Vorjahr sind aus Vereinfachungsgründen grundsätzlich nicht erläutert. Als geringfügig gelten dabei
  - 1.1 Änderungen bis einschließlich 10 000 €,
  - 1.2 Änderungen unter 10 v.H. des Vorjahresansatzes, soweit der Änderungsbetrag 20 000 € nicht überschreitet.
2. Bei den Titeln 422 0. (Bezüge der planmäßigen Beamten), 422 2. (Anwärterbezüge), 422 3. (Bezüge der abgeordneten Beamten) und 428 0. (Entgelte der Arbeitnehmer) sind Betragsänderungen nicht erläutert, soweit sie ausschließlich auf Besoldungs- oder Tarifierhöhungen und Stellenänderungen beruhen.  
Für das Vergabebudget für die Leistungsbezüge und Leistungsprämien sind in den jeweiligen Sammelkapiteln eigene Titel 422 45 (Beamte) und 428 45 (Arbeitnehmer) ausgebracht.
3. Die im Stellenplan enthaltenen Amtsbezeichnungen für Beamte entsprechen den Bestimmungen des Bayerischen Besoldungsgesetzes. Sie sind in maskuliner und femininer Form ausgebracht.
4. Die Hochbaumaßnahmen mit mehr als 1,0 Mio. € Gesamtkosten sind im Einzelnen in der Anlage S dargestellt und erläutert. Um- und Ausbaumaßnahmen bei Staatsstraßen mit mehr als 2,5 Mio. € Gesamtbaukosten sind im Einzelnen in der Anlage A zu Kap. 03 80 dargestellt und erläutert.
5. Hinweise zu den Zweckbestimmungsseiten:  
Die Zweckbestimmungsseiten wurden wie in den Vorjahren zur Verfahrensbeschleunigung im ADV-Verfahren erstellt.  
Dabei werden
  - 5.1 die Gruppierungsnummern der neu ausgebrachten Titel unterstrichen,
  - 5.2 bei wegfallenden Titeln in der Betragsspalte drei Sterne (\*\*\*) ausgedruckt,
  - 5.3 im Kapitel- bzw. Einzelplanabschluss die Ausgaben der Hauptgruppe 8 nach „Sonstige Sachinvestitionen“ (Obergruppen 81 und 82) und „Investitionsförderungsmaßnahmen“ (Obergruppen 83 bis 89) getrennt,
  - 5.4 beim Einzelplanabschluss auch die Verpflichtungsermächtigungen mit erfasst,
  - 5.5 bei den Hochbauausgaben der Anlage S im jeweiligen Kapitel eine fiktive Haushaltsstelle „710 00“ verwendet; die Einzelaufschlüsselung auf die zutreffenden Titel (710 01 bis 748 69) ergibt sich aus der Anlage S, und
  - 5.6 bei den Ausgaben für den Um- und Ausbau der Staatsstraßen der Anlage A zum Einzelplan 03 B im Kapitel 03 80 eine fiktive Haushaltsstelle „750 00“ verwendet; die Einzelaufschlüsselung auf die Titel 750 33 bis 772 09 ergibt sich aus der Anlage A zum Einzelplan 03 B.

## **Vorbemerkung zum Geltungsbereich der Regelungen zur dezentralen Budgetverantwortung**

Gemäß Nr. 12.8 DBestHG gelten die in Nrn. 12.1 bis 12.7 DBestHG 2017/2018 zur dezentralen Budgetverantwortung getroffenen Regelungen nicht für:

- Kap. 03 61 TG 70,
- Kap. 03 62 Tit. 124 02 und 518 02,
- Kap. 03 63 (Einnahmen) sowie Tit. 428 11 und TG 51,
- Kap. 03 64,
- Kap. 03 65,
- Kap. 03 66 mit Ausnahme von Tit. 428 11,
- Kap. 03 67,
- Kap. 03 75 TG 70, 85 und 87,
- Kap. 03 80 TG 70, 80, 84 und 85 sowie Tit. 823 33, 823 34, 823 38, 823 39, 823 40 und 823 41.

Die in Nrn. 12.1 bis 12.7 DBestHG 2017/2018 zur dezentralen Budgetverantwortung getroffenen Regelungen gelten zusätzlich für:

- Kap. 03 62 Tit. 428 83, 427 86 und 459 86.

## Titelumsetzungen im Doppelhaushalt 2017/2018

Es wurden folgende Titelumsetzungen durchgeführt:

	bisher Kapitel/Titel	neu Kapitel/Titel
Oberste Baubehörde im Bayer. Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr	03 61/428 71	03 61/428 70
	547 71	547 70
	815 01	812 35
Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 03 B - Staatsbauverwaltung -	03 62/815 01	03 62/812 35
	815 02	812 36
Städtebauförderung	03 65/883 92	03 65/883 91
Schienenpersonennahverkehr	03 67/119 03	03 67/119 13
	119 04	119 14
	526 01	526 11
Autobahndirektionen	03 75/815 01	03 75/812 35
Staatliche Bauämter	03 80/119 02	03 80/119 12
	119 03	119 13
	428 71	428 70
	773 71	773 70
	815 01	812 35





**03 61 Oberste Baubehörde im Bayer. Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2017	2018	A	Soll 2016
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2015
					C	Ist 2014
1	2	3	4	5	Tsd. €	
6						
<b>Einnahmen</b>						
<b>Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.</b>						
111 01-1	011	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	340,0	340,0	A	270,0
					B	348,2
					C	296,6
119 49-7	011	Vermischte Einnahmen	5,0	5,0	A	5,0
					B	8,8
					C	5,1
121 01-9	011	Gewinne der behördeneigenen Kantinen nach Art. 26 BayHO	---	---	A	---
124 01-6	011	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	---	---	A	---
					C	17,7
<b>Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen</b>						
236 12-8	011	Erstattungsleistungen der Bundesagentur für Arbeit nach dem Altersteilzeitgesetz	---	---	A	---
261 01-9	011	Erstattung von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	---	---	A	---
261 02-8	016	Erstattung von Verwaltungsausgaben aus sonstigen Bereichen, und zwar Kosten für Entwurfsbearbeitung zur Typisierung häufig wiederkehrender Hochbaumaßnahmen sowie für sonstige Rationalisierungsmaßnahmen auf dem Gebiete des Hochbaues	---	---	A	---
<b>Gesamteinnahmen</b>			345,0	345,0	A	275,0
					B	357,0
					C	328,0
<b>Ausgaben</b>						
<b>Personalausgaben</b>						
422 01-5	011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamten und Richter	18.126,4	18.456,0	A	18.177,7
					B	16.866,8
					C	16.775,5
422 31-9	011	Bezüge und Nebenleistungen der abgeordneten Beamten und Richter	3.330,7	3.387,1	A	2.896,5
					B	3.166,0
					C	2.576,2
428 01-9	011	Entgelte der Arbeitnehmer	4.215,6	4.287,0	A	4.042,3
					B	4.001,2
					C	3.787,5
428 07-3	011	Entgelte der Arbeitnehmer (Besetzung von Stellen für planmäßige Beamte oder Richter mit Arbeitnehmern [Arbeitnehmer-Budget])	627,1	637,7	A	453,1
					B	595,2
					C	566,7
428 11-7	011	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer	---	---	A	---
					C	1,6

## Erläuterungen

**Vorbemerkung zu Kapitel 03 61**

Nach der Zusammenfassung des staatlichen Bauwesens in Bayern wurde mit Wirkung vom 1. März 1830 zur obersten Leitung des Bauwesens beim Staatsministerium des Innern als ein ergänzender Teil desselben eine eigene Stelle unter der Benennung "Oberste Baubehörde" eingesetzt.

Die Verordnung über die Organisation des Staatsbauwesens vom 23. Januar 1872 (BayBS II S. 405), mit der die Verordnungen vom 20. Februar 1830 und vom 5. Dezember 1857 über die Organisation des öffentlichen Bauwesens einer Revision unterstellt wurden, sieht für die Erledigung der Bauaufgaben drei Verwaltungsstufen vor, und zwar innerhalb der Bayerischen Staatsbauverwaltung eine Oberstufe als Leitung, eine Mittelstufe zur Überwachung und eine Unterstufe (Außenbehörden) zum Vollzug.

Die Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr, die mit eigenem Personal- und Sachhaushalt ausgestattet ist, gliedert sich in sechs Abteilungen. Den einzelnen Abteilungen obliegen folgende Aufgaben: Staatlicher Hochbau; Recht, Planung und Bautechnik; Wohnungswesen und Städtebauförderung; Straßen- und Brückenbau; Verkehr; Personal, Haushalt, Organisation und sonstige zentrale Angelegenheiten.

**Zu 03 61/111 01**

Hier werden insbesondere Gebühren

- für baurechtliche Zustimmungen im Einzelfall,
- für Amtshandlungen nach dem Luftverkehrsgesetz,
- für Amtshandlungen nach den Seilbahnvorschriften und
- für sonstige kostenpflichtige Amtshandlungen vereinnahmt.

2017 gegenüber 2016:

Mehr 70,0 Tsd. € infolge der zu erwartenden Einnahmen.

**Zu 03 61/121 01**

Die Betriebsküche der Obersten Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr wird als behördeneigene Einrichtung im Sinne des Art. 26 BayHO geführt.

**Übersicht über den Wirtschaftsplan**

	Betrag für 2017 Tsd. €	Betrag für 2018 Tsd. €	Betrag für 2016 Tsd. €	Istergebnis 2015 Tsd. €
<b>Ausgaben</b>				
1. Personalausgaben	215,0	220,0	210,0	153,0
2. Sächliche Verwaltungsausgaben und Wareneinkauf	304,0	305,0	300,0	282,2
3. Steuern und steuerähnliche Abgaben	23,0	23,0	22,0	21,1
Zusammen	542,0	548,0	532,0	456,3
<b>Einnahmen</b>				
1. Staatliche Zuschüsse (siehe Tit. 685 01)	110,0	110,0	110,0	93,0
2. Erlös aus dem Thekenverkauf	432,0	438,0	422,0	363,3
Zusammen	542,0	548,0	532,0	456,3

**Zu 03 61/236 12**

Hier werden die Erstattungsleistungen der Bundesagentur für Arbeit nach dem Altersteilzeitgesetz eingenommen.

**Zu 03 61/261 02**

Der Titel dient der Erstattung von Kosten für Arbeiten, die im Zusammenhang mit der Typisierung häufig wiederkehrender Hochbaumaßnahmen entstehen, sowie der Ermittlung und Bildung von Vergleichswerten für Baukostenplanung.

**Zu 03 61/422 01 bis 422 31**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

**Zu 03 61/428 01**

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversicherung.

**Zu 03 61/428 07**

Zur Vorbereitung einer Einführung eines Arbeitnehmerbudgets werden die Entgelte der Arbeitnehmer, die Stellen für planmäßige Beamte besetzen, bei dieser Haushaltsstelle verbucht.

**Zu 03 61/428 11**

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversicherung.

**03 61 Oberste Baubehörde im Bayer. Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2017	2018	A B C	Soll 2016 Ist 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
428 21-5	011	Entgelte der Arbeitnehmer	581,3	591,1	A B C	578,0 551,7 450,7
428 41-1	011	Überstundenentgelte für Arbeitnehmer <i>Einseitig deckungsfähig zulasten 03 62/428 41.</i>	---	---	A	---
453 01-7	011	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen <i>Einseitig deckungsfähig zulasten 03 62/453 01.</i>	---	---	A B C	--- 70,1 46,1
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>						
511 01-7	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	413,0	413,0	A B C	463,0 497,9 459,3
514 01-4	011	Haltung von Dienstfahrzeugen	34,0	34,0	A B C	34,0 41,1 42,7
517 01-1	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	731,0	731,0	A B C	731,0 909,4 790,5
517 05-7	011	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	358,0	358,0	A B C	358,0 356,7 340,9
518 01-0	011	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	---	---	A B	--- 177,4
518 11-8	011	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge sowie für Software	124,0	124,0	A B C	124,0 60,1 50,4
518 18-1	011	Ausgaben für Leasing von Dienstfahrzeugen <i>Einseitig deckungsfähig zulasten 03 62/518 18.</i>	---	---	A B C	--- 28,3 19,3
519 01-9	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen <i>Einseitig deckungsfähig zulasten 03 62/519 01.</i>	---	---	A B C	--- 446,1 210,6
527 01-9	011	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	336,0	336,0	A B C	336,0 297,9 300,7
532 11-0	011	Umzugs- und Verlegungskosten von Dienststellen <i>Einseitig deckungsfähig zulasten 03 62/532 11.</i>	---	---	A B C	--- 59,1 23,2
546 49-0	011	Vermischte Verwaltungsausgaben	10,0	10,0	A B C	10,0 8,9 15,3
547 15-9	011	Sonstige Verwaltungsausgaben der IuK <i>Einseitig deckungsfähig zulasten 03 62/547 15 und 812 35.</i>	---	---	A B C	--- 10,8 7,2
<b>Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>						
685 01-7	011	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	110,0	110,0	A B C	110,0 93,0 96,0

## Erläuterungen

**Zu 03 61/428 21**

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung. Hier sind die Entgelte für Arbeitnehmer, deren Tätigkeit vorwiegend im handwerklichen Bereich angesiedelt ist (z. B. Reinigungskräfte, Hausmeister und Kraftfahrer), nachzuweisen.

**Zu 03 61/428 41**

Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Tit. 428 41.

**Zu 03 61/453 01**

Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Tit. 453 01.

**Zu 03 61/511 01**

2017 gegenüber 2016:

Weniger 50,0 Tsd. € infolge Umschichtung nach Kap. 03 62 Tit. 547 26.

**Zu 03 61/514 01**

	2017	2018
	Tsd. €	Tsd. €
1. Betriebsstoffe	29,0	29,0
2. Wartung, Reparaturen und Sonstiges	5,0	5,0
Zusammen	34,0	34,0

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:

Kosten wie vor	34,0	34,0
Personalausgaben	184,0	186,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen (anteilig bei Kap. 03 62 Tit. 811 01)	19,0	19,0
Ausgaben für Leasing/Miete (anteilig bei Kap. 03 62 Tit. 518 18)	20,0	21,0
Zusammen	257,0	260,0

**Bestand an Dienstfahrzeugen:**

	Soll 2017	Soll 2018	Soll 2016	am 01.02.2016 gesamt	davon geleast/ gemietet
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	8	8	8	8	5

**Zu 03 61/517 01**

Veranschlagt sind:

Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Steuern und Abgaben sowie Geräte u. ä.

**Zu 03 61/517 05**

Veranschlagt sind die zu erwartenden Energiekosten.

**Zu 03 61/518 11**

Bei der Anmietung von Kopiergeräten werden wegen des Sachzusammenhangs sowie zur Verwaltungsvereinfachung sowohl die Grundmiete als auch die Miete je Herstellungseinheit (Ablichtung) hier veranschlagt und nachgewiesen. Zu Tit. 511 01 gehören nur die Papierkosten u. dgl.

**Zu 03 61/518 18**

Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Tit. 518 18.

**Zu 03 61/519 01**

Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Tit. 519 01.

**Zu 03 61/532 11**

Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Tit. 532 11.

**Zu 03 61/546 49**

Veranschlagt sind:

Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte, Verlustentschädigungen, Auslagen für Vorstellungsreisen und sonstige vermischte Ausgaben.

**Zu 03 61/547 15**

Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Tit. 547 15.

**Zu 03 61/685 01**

Zuschuss an die behördeneigene Kantine der Obersten Baubehörde (vgl. Erläuterung zu Tit. 121 01).

**03 61 Oberste Baubehörde im Bayer. Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2017	2018	A	Soll 2016
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2015
					C	Ist 2014
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
		<b>Baumaßnahmen</b>				
701 01-7	011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten <i>Vgl. Vermerk zu 03 62/701 01.</i>	---	---	A	---
710 00-7	011	Staatliche Hochbaumaßnahmen (siehe Anlage S) <i>Verpflichtungsermächtigung 2017 Tsd. € 6.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	8.830,0	6.830,0	A	9.000,0
					B	71,3
					C	5.052,9
		<b>Sonstige Sachinvestitionen</b>				
811 01-4	011	Erwerb von Dienstfahrzeugen <i>Einseitig deckungsfähig zulasten 03 62/811 01.</i>	---	---	A	---
812 01-3	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenständen	154,5	154,5	A	79,0
					B	76,5
					C	148,1
812 15-7	011	Beschaffung von verwaltungseigenen Fernmeldeanlagen, soweit die Ausgaben nicht zu den Baukosten gehören <i>Einseitig deckungsfähig zulasten 03 62/812 15.</i>	22,0	22,0	A	22,0
					B	126,5
					C	20,1
812 35-3	011	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software <i>Einseitig deckungsfähig zulasten 03 62/812 35.</i>	---	---	A	---
					B	241,4
					C	121,9
		<b>Titelgruppen</b>				
		<b>70 Kosten der Fachplanung und Entwurfsprüfung für Straßen in Bayern sowie Ausgaben für zentrale Sonderaufgaben des Straßenbaues</b> <i>Einseitig Deckungsfähig zulasten TG 70 bei Kap. 03 75 und 03 80.</i>				
<u>428 70-5</u>	711	Entgelte der Arbeitnehmer	---	---	A	---
					B	149,9
					C	156,9
<u>547 70-1</u>	723	Sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A	---
					B	422,0
					C	167,5
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	-	A	-
					B	571,9
					C	324,4
		<b>Gesamtausgaben</b>	38.003,6	36.481,4	A	37.414,6
					B	29.325,3
					C	32.285,4

**Erläuterungen**

---

**Zu 03 61/811 01**

Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Tit. 811 01.

**Zu 03 61/812 01**

2017 gegenüber 2016:

Mehr 75,5 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**Zu 03 61/812 15**

Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Tit. 812 15.

**Zu 03 61/812 35**

Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Tit. 812 35.

**03 61 Oberste Baubehörde im Bayer. Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2017 Tsd. €	2018 Tsd. €	A B C	Soll 2016 Ist 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3	4	5	6	
		<b>Abschluss</b>				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	345,0	345,0	A B C	275,0 357,0 319,4
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	-	-	A B C	- - 8,6
		<b>Gesamteinnahmen</b>	345,0	345,0	A B C	275,0 357,0 328,0
		Personalausgaben	26.881,1	27.358,9	A B C	26.147,6 25.400,9 24.418,8
		Sächliche Verwaltungsausgaben	2.006,0	2.006,0	A B C	2.056,0 3.315,7 2.427,7
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	110,0	110,0	A B C	110,0 93,0 96,0
		Baumaßnahmen	8.830,0	6.830,0	A B C	9.000,0 71,3 5.052,9
		Sonstige Sachinvestitionen	176,5	176,5	A B C	101,0 444,4 290,1
		<b>Gesamtausgaben</b>	38.003,6	36.481,4	A B C	37.414,6 29.325,3 32.285,4
		<b>Zuschuss</b>	37.658,6	36.136,4	A B C	37.139,6 28.968,3 31.957,5





**03 62 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 03 B - Staatsbauverwaltung -**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2017	2018	A	Soll 2016
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2015
					C	Ist 2014
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
		<b>Einnahmen</b>				
		<b>Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.</b>				
119 49-5	011	Vermischte Einnahmen	---	---	A	---
					B	5,0
					C	207,6
124 01-4	012	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	40,0	40,0	A	40,0
					B	8,1
					C	39,1
124 02-3	711	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Dienst- und Werkdienstwohnungen in bundeseigenen Gebäuden <i>Vgl. Vermerk zu 518 02.</i>	650,0	650,0	A	750,0
					B	681,5
					C	708,4
		<b>Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen</b>				
232 01-3	011	Erstattung von Verwaltungsausgaben von Bund und Ländern, Kosten der Datenverarbeitung <i>Vgl. Vermerk zu 547 15.</i>	---	---	A	---
					B	700,6
					C	229,9
232 02-2	011	Erstattungen für Ausgaben auf dem Gebiet des Seilbahnwesens <i>Vgl. Vermerk zu 547 04.</i>	50,0	50,0	A	50,0
					B	69,2
					C	68,0
281 01-3	011	Erstattung von Prozesskosten	---	---	A	---
		<b>Titelgruppen</b>				
		<b>86 Ausbildung im Bereich der Bayerischen Staatsbauverwaltung</b>				
<u>119 86-9</u>	012	Erstattungen von Ausbildungskosten <i>Vgl. Vermerk zu 525 86.</i>	---	---	A	
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	-	A	-
					B	-
					C	-
		<b>Gesamteinnahmen</b>	740,0	740,0	A	840,0
					B	1.464,4
					C	1.253,0
		<b>Ausgaben</b>				
		<b>Personalausgaben</b>				
422 21-9	012	Anwärterbezüge, Unterhaltsbeihilfen für Rechtsreferendare und Dienstanfänger	2.520,4	2.666,4	A	1.643,4
					B	2.363,7
					C	1.704,9

**Erläuterungen**

---

**Vorbemerkung zu Kapitel 03 62**

Hier sind Einnahmen und Ausgaben für den gesamten Geschäftsbereich der Bayerischen Staatsbauverwaltung (Epl. 03 B) veranschlagt, die wegen des einzeln nicht vorhersehbaren Bedarfs nicht auf die Kapitel des Einzelplans aufgeteilt werden können oder wegen der Übersichtlichkeit nur an einer Haushaltsstelle des Einzelplans ausgewiesen werden. Außerdem enthält das Kapitel Verstärkungsmittel für besonderen Bedarf bei einzelnen Titeln.

**Zu 03 62/124 01**

Mieteinnahmen beim Lehrgangsgebäude der Obersten Baubehörde.

**Zu 03 62/124 02**

Vgl. Erläuterung zu Tit. 518 02.

2017 gegenüber 2016:

Weniger 100,0 Tsd. € infolge der zu erwartenden Einnahmen.

**Zu 03 62/232 02**

Ausgabenerstattung der Sachkosten für die wahrgenommenen Aufgaben auf dem Gebiet des Seilbahnwesens zur Erhöhung der Sicherheit und zur Fortschreibung von Vorschriften (EU-Richtlinien, usw.); Mitarbeit in europäischen und internationalen Gremien (CEN, OITAF, ITTAB, usw.).

**Zu 03 62/281 01**

Hier werden auch Erstattungen von Aufwendungen der Staatsbauverwaltung als Beteiligte in verwaltungsgerichtlichen Verfahren eingenommen.

**Zu 03 62/422 21**

Bezüge der Beamten auf Widerruf der gesamten Staatsbauverwaltung (Kap. 03 61 bis 03 80).

**03 62 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 03 B - Staatsbauverwaltung -**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2017	2018	A B C	Soll 2016 Ist 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3	4	5	6	
422 41-5	861	Mehrarbeitsvergütungen für Beamte <i>Einseitig deckungsfähig zugunsten 422 41 bei Kap. 03 75 und 03 80.</i>	80,0	80,0	A	80,0
422 45-1	016	Leistungsbezüge für Beamte <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	156,5	156,5	A B C	156,5 170,5 145,8
<u>427 31-2</u>	142	Vergütung an Studierende im dualen System <i>Einseitig deckungsfähig zulasten 03 75/428 70, 03 80/428 70 und 03 80/428 80.</i>	---	---	A	
428 41-9	861	Überstundenentgelte für Arbeitnehmer <i>Einseitig deckungsfähig zugunsten 428 41 bei Kap. 03 61, 03 73, 03 75 und 03 80.</i>	40,0	40,0	A	40,0
<u>428 45-5</u>	016	Leistungsprämien für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	607,9	607,9	A	
443 15-2	841	Ballungsraumzulage gemäß Art. 94 BayBesG <i>Vgl. Vermerk zu 13 03/461 01.</i>	90,0	90,0	A B C	90,0 73,8 69,1
443 16-1	841	Ausgaben für den Vollzug des Gesetzes über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit (ASiG)	145,0	145,0	A B C	160,0 99,8 108,1
453 01-5	012	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen <i>Einseitig deckungsfähig zugunsten 453 01 bei Kap. 03 61, 03 73, 03 75 und 03 80 und 459 31.</i>	1.140,0	1.140,0	A B C	1.140,0 122,5 78,5
459 11-7	012	Belohnungen für Vorschläge zur Verbesserung der Verwaltung <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 03 02/459 11.</i>	10,0	10,0	A B C	10,0 10,5 22,1
459 31-3	841	Aufwandsentschädigung für ins Ausland entsandte Staatsbedienstete <i>Einseitig deckungsfähig zulasten 453 01.</i>	---	---	A	---
461 01-5	881	Zur Verstärkung der Personalausgaben des Epl. 03 B <i>Der Ansatz dient der Verstärkung der Tit. 421 01 bis 422 49 (ohne der Titel innerhalb von TG und ohne der Tit. 422 41 bis 422 43, 422 45) und der Tit. 428 01 bis 428 25 (ohne der Tit. 428 12 – AB-Maßnahmen). Nicht gemeinsam bewirtschaftete Personalausgaben dürfen nur im Rahmen allgemeiner Besoldungs- und Tariferhöhungen verstärkt werden. Aus dem Ansatz darf ferner der Tit. 443 15 (Ballungsraumzulage) sowie im Sammelkapitel die TG 61 bis 65 verstärkt werden. Rechnungsmäßiger Nachweis bei den einschlägigen Titeln und Kapiteln. Minderausgaben bei den verstärkungsfähigen Titeln dürfen zur Verstärkung dieses Ansatzes verwendet werden.</i>	70,7	2.886,7	A	3.492,5
462 01-4	881	Globale Minderausgaben für Personalausgaben, die nicht der Stellenbindung gemäß Art. 6 Abs. 1 HG unterliegen <i>Die Minderausgaben sind bei den einschlägigen Haushaltsstellen rechnermäßig nachzuweisen.</i>	---	---	A	---
462 03-2	881	Globale Minderausgabe bei den gemeinsam bewirtschafteten und verstärkungsfähigen Personalausgaben (ausgenommen Titelgruppen), soweit nicht einzeln veranschlagt	---	---	A	---
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>						
511 01-5	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	340,0	710,0	A B C	200,0 23,6 161,0

**Erläuterungen****Zu 03 62/422 41**

Veranschlagt sind für den Gesamtbereich der Staatsbauverwaltung Vergütungen für die von Beamten geleistete, schriftlich angeordnete oder genehmigte Mehrarbeit, die aus zwingenden dienstlichen Gründen innerhalb der folgenden drei Kalendermonate bzw. in absehbarer Zeit danach nicht durch Dienstbefreiung ausgeglichen werden kann. Die Ausgaben fallen fast ausschließlich für die Verkehrssicherung auf Bundesfern- und Staatsstraßen an.

**Zu 03 62/422 45**

Veranschlagt ist das Vergabebudget für die Leistungsbezüge (Art. 68 BayBesG).

**Zu 03 62/428 41**

Veranschlagt sind für den Gesamtbereich der Staatsbauverwaltung Entgelte für die von Arbeitnehmern geleisteten, angeordneten Überstunden, die aus betrieblichen oder dienstlichen Gründen bis zum Ende der nächsten drei Kalendermonate ausnahmsweise nicht durch Arbeitsbefreiung ausgeglichen werden können (§ 8 Abs. 2 TV-L). Die Ausgaben fallen überwiegend für die Verkehrssicherung auf Bundesfern- und Staatsstraßen an.

Überstundenvergütungen für Arbeitnehmer, die nicht auf gebundenen Stellen, also z. B. bei Titelgruppen verrechnet werden, sind bei der für die Bezüge zutreffenden Haushaltsstelle mitveranschlagt und dort nachzuweisen.

**Zu 03 62/428 45**

Veranschlagt ist das Vergabebudget für Leistungsprämien für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

2017 gegenüber 2016:

Mehr 607,9 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**Zu 03 62/443 15**

Veranschlagt sind die ergänzenden Fürsorgeleistungen zum Ausgleich erhöhter Lebenshaltungskosten gem. Art. 94 BayBesG.

**Zu 03 62/443 16**

Veranschlagt sind die Ausgaben für einen sich ergebenden externen Beratungsbedarf zur Gewährleistung eines arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Arbeitsschutzes nach § 16 ASiG. Die Ausgaben für entsprechende Schulungsmaßnahmen und Fortbildungsveranstaltungen werden aus den Ansätzen für Aus- und Fortbildung finanziert.

2017 gegenüber 2016:

Weniger 15,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**Zu 03 62/453 01**

Die Ausgaben für Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen bei den einzelnen Kapiteln des Epl. 03 B schwanken in Abhängigkeit von den veränderlichen Schwerpunkten der staatlichen Bauaufgaben. Um einen elastischen und verwaltungseinfachen Einsatz der Mittel zu erreichen, werden die Ansätze für den gesamten Einzelplan zentral im Kap. 03 62 veranschlagt; die Ausgaben sind bei den zutreffenden Kapiteln nachzuweisen.

**Zu 03 62/459 11**

Rechtsgrundlage ist die zum 1. November 2008 in Kraft getretene Innovationsrichtlinie Moderne Verwaltung (Bekanntmachung der Bayerischen Staatsregierung vom 30. September 2008; AllMBI. 2008 S. 623).

**Zu 03 62/459 31**

Bei dem Titel werden Aufwandsentschädigungen gemäß Nr. 92.4 BayVwVBes an Beamte und Beamtinnen in Fällen dienstlich veranlasster getrennter Haushaltsführung bei Versetzung oder Abordnung vom Inland ins Ausland, im Ausland und vom Ausland ins Inland (AE-Ausland) nachgewiesen.

**Zu 03 62/461 01**

Der Ansatz dient zur Verstärkung der Personalausgaben, insbesondere für Tarif- und Besoldungserhöhungen sowie für die Mehrausgaben im Rahmen der Stellenhebungen nach Art. 6i HG 2017/2018

2017 gegenüber 2016:

Weniger 3.421,8 Tsd. €,

2018 gegenüber 2017:

Mehr 2.816,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**Zu 03 62/511 01**

2017 gegenüber 2016:

Mehr 140,0 Tsd. €,

2018 gegenüber 2017:

Mehr 370,0 Tsd. € zur Verstärkung der sächlichen Verwaltungsausgaben bei den Kap. 03 71, 03 75 und 03 80, insbesondere da auf Grund der Heimatstrategie Bayern am Standort Deggendorf die Dienststelle Deggendorf der Autobahndirektion Südbayern neu gegründet und die Landesbaudirektion Bayern am Standort Ebern verselbstständigt werden.

**03 62 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 03 B - Staatsbauverwaltung -**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2017 Tsd. €	2018 Tsd. €	A B C	Soll 2016 Ist 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3	4	5	6	
518 02-7	711	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume, und zwar für Dienst- und Werkdienstwohnungen in bundeseigenen Gebäuden <i>Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 124 02.</i>	650,0	650,0	A B C	750,0 681,5 708,4
518 18-9	011	Ausgaben für Leasing von Dienstfahrzeugen <i>Einseitig deckungsfähig zugunsten 518 18 bei Kap. 03 61, 03 75 und 03 80.</i>	478,0	478,0	A	478,0
519 01-7	012	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen <i>Einseitig deckungsfähig zugunsten 519 01 bei Kap. 03 61, 03 75 und 03 80. Verpflichtungsermächtigung 2017 Tsd. € 2.000,0 Verpflichtungsermächtigung 2018 Tsd. € 2.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	3.840,8	3.840,8	A	3.840,8
525 01-9	012	Fortbildung im Bereich der Bayerischen Staatsbauverwaltung <i>Vgl. Vermerk zu TG 86 und 03 03/671 02.</i>	1.000,0	1.000,0	A B C	1.000,0 1.010,5 1.087,6
525 21-5	012	Ausgaben für Gesundheitsmanagement	72,0	72,0	A B C	72,0 46,6 33,1
526 01-8	012	Gerichts- und ähnliche Kosten	22,5	22,5	A B C	22,5 35,5 59,3
526 11-6	012	Ausgaben für Sachverständige	78,0	78,0	A B C	78,0 2,9 56,3
527 21-3	012	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungsangelegenheiten und in Vertretung der Interessen der Schwerbehinderten <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	150,0	120,0	A B C	110,0 76,7 74,2
529 02-4	012	Zur Verfügung der Staatsbauverwaltung für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	11,5	11,5	A B C	11,5 7,9 8,1

## Erläuterungen

**Zu 03 62/518 02**

Dienst-, Werkdienst- und Mietwohnungsverhältnisse in bundeseigenen Gebäuden, die dem Freistaat Bayern im Rahmen der Auftragsverwaltung für die Bundesfernstraßen zur Verfügung stehen, werden nach den betrieblichen oder dienstlichen Erfordernissen vom Freistaat Bayern mit seinen Beschäftigten in eigener Zuständigkeit nach den landesrechtlichen Vorschriften begründet.

Bei Mietwohnungen werden die Mieten vom Wohnungsinhaber unmittelbar an die Bundeskasse gezahlt.

Bei Dienst- und Werkdienstwohnungen werden die Dienst- und Werkdienstwohnungsvergütungen von den Bezügen der Wohnungsinhaber einbehalten und von der für den Staatshaushalt zuständigen Kasse bei Tit. 124 02 eingenommen, sodann halbjährlich in Höhe der tatsächlich eingenommenen Bezüge auf Anordnung der Obersten Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr dem Bundeshaushalt (Kap. 12 10 Tit. 124 01 und 124 02) zugeführt. Die Ausgaben sind - als durchlaufender Posten - in Höhe der voraussichtlichen Einnahmen bei Tit. 124 02 veranschlagt.

2017 gegenüber 2016:

Weniger 100,0 Tsd. € infolge der geringeren Einnahmen bei 124 02.

**Zu 03 62/518 18**

Die Ansätze für Leasingausgaben von Dienstfahrzeugen werden global hier veranschlagt, um einen elastischen und möglichst bedarfsgerechten Mitteleinsatz zu erreichen, auch bei der Entscheidung Kauf oder Leasing bei der Ersatzbeschaffung von Dienstfahrzeugen.

Die Ausgaben sind bei den zutreffenden Kapiteln nachzuweisen.

**Zu 03 62/519 01**

Die Ansätze für die Unterhaltung aller Grundstücke und baulichen Anlagen des Epl. 03 B werden global hier veranschlagt, um einen elastischen und möglichst wirkungsvollen Mitteleinsatz zu erreichen.

Die Ausgaben sind bei den zutreffenden Kapiteln nachzuweisen.

**Zu 03 62/525 21**

Die Kosten für Maßnahmen des Gesundheitsmanagements bzw. von Maßnahmen der Gesundheitsförderung sind grundsätzlich im Rahmen der vorhandenen Stellen und Mittel von den Dienststellen selbst zu tragen. Um zum Ausdruck zu bringen, wie wichtig dem Freistaat Bayern die gesundheitliche Fürsorge ist, und um transparent zu machen, in welchem Umfang Maßnahmen des Gesundheitsmanagements bzw. Maßnahmen der Gesundheitsförderung zulasten des Freistaates Bayern finanziert werden, werden sämtliche Sachausgaben bei einem gesonderten budgetierten Titel nachgewiesen.

**Zu 03 62/526 01**

Der Ansatz dient zur Auszahlung von Prozessvertretungskosten und Hauptsacheleistungen, soweit diese nicht im Zusammenhang mit der Ausübung der Vertretung des Staates in Rechtsangelegenheiten durch das Bayerische Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat oder das Landesamt für Finanzen angefallen sind.

Soweit die Ausgangsbefugung durch das Landesamt für Finanzen mit der Prozessvertretung beauftragt wurde, sind die Gerichts- und Anwaltskosten sowie Kosten ähnlicher Art ebenfalls hier nachzuweisen. Insoweit können die Mittel aus dem Ansatz bei Kap. 13 03 Tit. 526 01 verstärkt werden.

(Siehe dazu FMBek vom 2. Januar 2004, FMBl S. 1, StAnz Nr. 4)

**Zu 03 62/526 11**

Hier werden Kosten für Sachverständige und externe Berater nachgewiesen.

**Zu 03 62/527 21**

Voraussichtlicher Bedarf für die gesamte Staatsbauverwaltung für Reisekostenerstattungen nach dem Bayerischen Personalvertretungsgesetz.

2017 gegenüber 2016:

30,0 Tsd. €	mehr infolge des zu erwartenden Bedarfs an Grundschulungen nach den Personalratswahlen 2016,
10,0 Tsd. €	mehr infolge des im Übrigen zu erwartenden Bedarfs,
<u>40,0 Tsd. €</u>	mehr.

2018 gegenüber 2017:

Weniger 30,0 Tsd. € infolge des zu erwartenden Bedarfs.

**Zu 03 62/529 02**

Die Verfügungsmittel sind insbesondere für folgende Zwecke bestimmt:

- Repräsentative Veranstaltungen nachgeordneter Dienststellen der Zentral- und Mittelinstanz, bei denen keine besonderen Repräsentationsmittel veranschlagt sind.
- Repräsentative Veranstaltungen des Staatsministeriums (Staatsbauverwaltung).

**03 62 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 03 B - Staatsbauverwaltung -**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2017 Tsd. €	2018 Tsd. €	A B C	Soll 2016 Ist 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3	4	5	6	
532 01-0	013	Leistungen auf Grund von gerichtlichen Entscheidungen oder Prozessvergleichen sowie auf Grund von außergerichtlichen Vergleichen oder Anerkenntnissen im Zusammenhang mit der Ausübung der Vertretung des Staates in Rechtsangelegenheiten	43,0	43,0	A B C	43,0 19,4 23,5
532 11-8	011	Umszugs- und Verlegungskosten von Dienststellen <i>Einseitig deckungsfähig zugunsten 532 11 bei Kap. 03 61, 03 75 und 03 80. Die Mittel sind übertragbar.</i>	158,0	158,0	A	158,0
547 01-3	011	Kosten der partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit anderen Staaten und Regionen	12,5	12,5	A B C	12,5 8,9 20,2
547 02-2	045	Sächliche Verwaltungsausgaben für die zivile Verteidigung	1,0	1,0	A B C	1,0 0,8 0,9
547 03-1	011	Sächliche Verwaltungsausgaben der Kosten- und Leistungsrechnung	96,0	96,0	A B	96,0 0,5
547 04-0	011	Sächliche Verwaltungsausgaben auf dem Gebiet des Seilbahn- und Schienenbahnwesens <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 232 02. Verpflichtungsermächtigung 2017 Tsd. € 50,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	50,0	50,0	A B	50,0 37,7
547 15-7	011	Sonstige Verwaltungsausgaben der IuK <i>Einseitig deckungsfähig zugunsten 547 15 bei Kap. 03 61, 03 75 und 03 80. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 232 01. Verpflichtungsermächtigung 2017 Tsd. € 1.000,0 Verpflichtungsermächtigung 2018 Tsd. € 1.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	6.468,3	6.468,3	A B C	6.468,3 4.760,8 4.953,7
<u>547 26-4</u>	235	Sächliche Verwaltungsausgaben für Aufträge an anerkannte Werkstätten für behinderte Menschen oder Integrationsprojekte	124,9	124,9	A	
548 01-2	881	Globale Mehrausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben <i>Aus dem Ansatz dürfen die sächlichen Verwaltungsausgaben des Einzelplans ohne Ausgaben der Gruppen 529 und 531, jedoch einschließlich der Titel 531 0. verstärkt werden. Die Ausgaben sind bei den zutreffenden Haushaltsstellen rechnermäßig nachzuweisen.</i>	---	---	A	---
<b>Baumaßnahmen</b>						
701 01-5	012	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten <i>Einseitig deckungsfähig zugunsten 701 83. Die Mittel dienen zur Verstärkung der bei den einzelnen Kapiteln ausgebrachten Ansätze. Verpflichtungsermächtigung 2017 Tsd. € 1.841,2 Verpflichtungsermächtigung 2018 Tsd. € 1.841,2 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	581,7	581,7	A	581,7
702 01-4	011	Grundlegende Erneuerung und Sanierung von Kanal-, Schachtbau- und Abwasseranlagen <i>Aus dem Ansatz dürfen auch Ausgaben für bautechnische Untersuchungen in Vorbereitung von Sanierungsmaßnahmen geleistet werden. Verpflichtungsermächtigung 2017 Tsd. € 500,0 Verpflichtungsermächtigung 2018 Tsd. € 500,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	1.000,0	1.000,0	A B C	500,0 1.267,6 358,1



**Erläuterungen****Zu 03 62/532 01**

Die Ansätze dienen der Erfüllung von Schadenersatzansprüchen gegen den Freistaat Bayern, soweit nicht andere Haushaltsstellen - vor allem in folgenden Fällen - in Betracht kommen:

- a) Leistungen bei Rechtsstreitigkeiten aus einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis sind bei dem zutreffenden Personaltitel (u. a. auch Titelgruppen) zu buchen.
- b) Schadenersatzleistungen im Zusammenhang mit der Durchführung von staatlichen Bau- und Bauunterhaltungsmaßnahmen sind beim zutreffenden Bau- oder Bauunterhaltungstitel zu buchen, Schadenersatzleistungen im Zusammenhang mit dem Betriebsdienst auf Staatsstraßen bei Kap. 03 80 TG 84 (ausgenommen Schadenersatzleistungen aus Verkehrsunfällen, die außergerichtlich nach Buchst. c abgewickelt werden).  
Schadenersatzleistungen im Zusammenhang mit der Durchführung von Bau- und Bauunterhaltungsmaßnahmen an Bundesfernstraßen in Bayern (Auftragsverwaltung) und im Zusammenhang mit der Vernachlässigung der Verkehrssicherungspflicht sind bei Kap. 03 75 TG 85 und Kap. 03 80 TG 85 zu buchen (ausgenommen Schadenersatzleistungen aus Verkehrsunfällen, die außergerichtlich nach Buchst. c abgewickelt werden).
- c) Wenn das Landesamt für Finanzen auf Ersuchen und im Auftrag der Ausgangsbehörden außergerichtlich Schadenersatzansprüche gegen den Freistaat Bayern aus Verkehrsunfällen abwickelt, an denen staatliche Kraftfahrzeuge (auch bundeseigene Kraftfahrzeuge der Bayer. Straßenbauverwaltung) beteiligt sind, werden etwaige Leistungen an Dritte von der Finanzverwaltung gezahlt und bei Kap. 13 03 Tit. 532 02 gebucht (konzentriertes Verfahren).
- d) Leistungen aufgrund von gerichtlichen Entscheidungen oder Prozessvergleichen, bei welchen der Freistaat Bayern durch das Landesamt für Finanzen vertreten wird (Regelfall), werden grundsätzlich von der Finanzverwaltung gezahlt und bei Kap. 13 03 Tit. 532 01 gebucht (Ausnahmen sind Fälle der Buchst. a und b).

Soweit die Ausgangsbehörde durch das Landesamt für Finanzen mit der Prozessvertretung beauftragt wurde, sind die Hauptsacheleistungen ebenfalls hier nachzuweisen. Insoweit können die Mittel aus dem Ansatz bei Kap. 13 03 Tit. 532 01 verstärkt werden.

Vgl. auch FMBek vom 2. Januar 2004 (StAnz Nr. 4, FMBI S. 1).

**Zu 03 62/532 11**

Die Ansätze für die Umzugs- und Verlegungskosten von Dienststellen werden global hier veranschlagt, um einen elastischen und möglichst verwaltungseinfachen Mitteleinsatz zu erreichen.

Die Ausgaben sind bei den zutreffenden Kapiteln nachzuweisen.

**Zu 03 62/547 01**

Bei diesem Titel werden die Ausgaben der Staatsbauverwaltung für die vielfältigen Kontakte mit dem Ausland, insbesondere für Repräsentationsverpflichtungen und sonstige Sachausgaben bei Besuchen im Ausland und bei der Betreuung ausländischer Besuchergruppen nachgewiesen.

**Zu 03 62/547 04**

Vgl. Erläuterung zu Tit. 232 02.

**Zu 03 62/547 15**

Bei diesem Titel sind die Kosten der automatisierten Datenverarbeitung für die Oberste Baubehörde sowie für die Behörden der Staatsbauverwaltung veranschlagt, die keinem anderen Titel zugeordnet werden konnten.

**Zu 03 62/547 26**

Der Ansatz dient dem zentralen Nachweis von Aufträgen an anerkannte Werkstätten für behinderte Menschen oder Integrationsprojekten.

2017 gegenüber 2016:

50,0 Tsd. €	mehr infolge Umschichtung von Kap. 03 61 Tit. 511 01,
74,9 Tsd. €	mehr infolge Umschichtung von Kap. 03 75 Tit. 511 01,
<u>124,9 Tsd. €</u>	mehr.

**Zu 03 62/701 01**

	<b>2017</b>	<b>2018</b>
	Tsd. €	Tsd. €
1. Zur Deckung unabwendbarer und unvorhersehbarer Mehraufwendungen bei den veranschlagten kleinen Baumaßnahmen der Kap. 03 61, 03 75 und 03 80	481,7	481,7
2. Maßnahmen im Zuge von "Bayern barrierefrei 2023"	100,0	100,0
Zusammen	<u>581,7</u>	<u>581,7</u>

**Zu 03 62/702 01**

Die Ausgaben für die grundlegende Erneuerung und Sanierung von Kanal-, Schacht- und Abwasseranlagen werden wegen der besonderen Bedeutung gesondert veranschlagt.

2017 gegenüber 2016:

Mehr 500,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs an Kanalsanierungen.

**03 62 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 03 B - Staatsbauverwaltung -**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2017 Tsd. €	2018 Tsd. €	A B C	Soll 2016 Ist 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
		<b>Sonstige Sachinvestitionen</b>				
811 01-2	011	Erwerb von Dienstfahrzeugen <i>Einseitig deckungsfähig zugunsten 811 01 bei Kap. 03 61, 03 75 und 03 80.</i>	845,0	845,0	A	751,0
812 15-5	011	Beschaffung von verwaltungseigenen Fernmeldeanlagen, soweit die Ausgaben nicht zu den Baukosten gehören <i>Einseitig deckungsfähig zugunsten 812 15 bei Kap. 03 61, 03 71, 03 75 und 03 80.</i>	770,0	770,0	A B C	770,0 1.056,1 159,2
812 35-1	011	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software <i>Einseitig deckungsfähig zugunsten 812 35 und 547 15 bei Kap. 03 61, 03 75 und 03 80. Für neue IT-Verfahren und wesentliche Kapazitäts- und Qualitätsausweitungen kann aus dem Ansatz bei den Kapiteln 06 04 und 06 21 die Titelgruppe 60 verstärkt werden. Verpflichtungsermächtigung 2017 Tsd. € 1.000,0 Verpflichtungsermächtigung 2018 Tsd. € 1.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	2.521,0	2.521,0	A B C	2.521,0 2.236,1 2.450,3
812 36-0	011	Erwerb von Software für das Haushaltsverfahren HASTA	2.010,7	2.010,7	A B	2.010,7 6.353,5
<u>812 37-9</u>	011	Erwerb von Softwarelizenzen Windows 10	3.000,0	---	A	
		<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>				
<u>972 03-5</u>	881	Globale Minderausgabe <i>Die Minderausgabe ist durch Einsparungen bei den übertragbaren Ausgabeansätzen des Einzelplans zu erwirtschaften und bei den einschlägigen Haushaltsstellen nachzuweisen.</i>	-4.970,0	-5.170,0	A	
981 16-9	891	Ausgaben für die Nutzung von Räumen und Plätzen der Verwaltung der staatl. Schlösser, Gärten und Seen für staatliche Zwecke und die Nutzung durch Dritte bei dringendem Staatsinteresse	2,5	2,5	A B C	1,1 1,1 2,0

**Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 03 B - Staatsbauverwaltung -****Erläuterungen****Zu 03 62/811 01**

Die Ansätze für den Erwerb von Dienstfahrzeugen werden global hier veranschlagt, um einen elastischen und möglichst bedarfsgerechten Mitteleinsatz zu erreichen.

Die Ausgaben sind bei den zutreffenden Kapiteln nachzuweisen.

<b>2017</b>		Tsd. €
<b>1. Ersatzbeschaffung</b>		
Zu ersetzen:		
33 Pkw		
9 Leicht-Lkw (Kleinbusse)		
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:		
33 Pkw		585,0
9 Leicht-Lkw (Kleinbusse)		260,0
Zusammen		845,0

**2018****1. Ersatzbeschaffung**

Zu ersetzen:

33 Pkw

9 Leicht-Lkw (Kleinbusse)

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

33 Pkw

9 Leicht-Lkw (Kleinbusse)

	585,0
	260,0
Zusammen	845,0

2017 gegenüber 2016:

Mehr 94,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**Zu 03 62/812 15**

Die Ansätze für den Erwerb von Telefonanlagen werden global hier veranschlagt, um einen elastischen und möglichst bedarfsgerechten Mitteleinsatz zu erreichen.

Die Ausgaben sind bei den zutreffenden Kapiteln nachzuweisen.

Das Projekt Protheus soll im Jahr 2018 abgerechnet werden.

**Zu 03 62/812 35**

Bei diesem Titel sind die Kosten für den Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs-, Ausrüstungsgegenständen und von Software für die Oberste Baubehörde sowie für die Behörden der Staatsbauverwaltung veranschlagt.

**Zu 03 62/812 36**

Mit dem künftigen Verfahren HASTA soll der gesamte Haushaltsvollzug innerhalb der Staatsbauverwaltung noch wirtschaftlicher abgewickelt werden. Die bisher aufgrund

- der sehr differenzierten Aufgaben (Hochbau, Straßenbau, Sachhaushalt, Straßenbetriebsdienst) und

- der unterschiedlichen Anforderungen (Landeshaushalt, Bundeshalt, usw.)

zersplitterte Programmlandschaft soll künftig mit einem DV-Programm konzentriert werden. Außerdem müssen wir für die Aufgabenerledigung möglichst viele Synergieeffekte nutzen, damit die Ziele der Verwaltungsreform V21 in der Bauverwaltung erreicht werden.

**Zu 03 62/812 37**

2017 gegenüber 2016:

Mehr 3.000,0 Tsd. € zum Erwerb von Softwarelizenzen Windows 10.

2018 gegenüber 2017:

Weniger 3.000,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**Zu 03 62/972 03**

Globale Minderausgabe zum Haushaltsabgleich.

**Zu 03 62/981 16**

Der Ansatz dient der pauschalierten Kostenverrechnung der Nutzung von Räumen und Plätzen der Verwaltung der staatl.

Schlösser, Gärten und Seen mit staatlichen Dienststellen für die Nutzung für staatliche Zwecke und bei dringendem Staatsinteresse im Sinne von Art. 63 Abs. 4 und 5 BayHO. Die Kostenverrechnung ist aus steuerrechtlichen Gründen erforderlich. Der Titel

korrespondiert mit Kap. 06 16 Tit. 381 16.

**03 62 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 03 B - Staatsbauverwaltung -**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2017	2018	A	Soll 2016
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2015
					C	Ist 2014
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
989 01-8	891	Minderausgabe zur Finanzierung der Ausgleichsabgabe nach dem SGB IX	---	---	A	---
<b>Titelgruppen</b>						
<b>61 - 65 Versorgung und Beihilfen</b>						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>						
<i>Vgl. Vermerk bei 13 03/461 01.</i>						
<i>Aus den Ansätzen dürfen auch Fürsorgeleistungen für die Untersuchung von Beamten, Arbeitnehmern sowie Versorgungsempfängern und ehemaligen Arbeitnehmern des Freistaates Bayern und deren Angehörige auf die Belastung mit PCB- und lindanhaltige Holzschutzmittel in ihren Dienstwohnungen gezahlt werden.</i>						
432 61-8	018	Ruhegehälter	43.179,2	44.578,4	A	45.203,7
					B	39.295,1
					C	40.335,4
432 62-7	018	Witwen- und Waisengeld sowie Witwenabfindung <i>Aus den Ansätzen dürfen auch Ruhelöhne und damit zusammenhängende Hinterbliebenenbezüge gezahlt werden.</i>	13.334,9	13.959,1	A	12.325,7
					B	11.669,6
					C	11.057,5
441 61-7	841	Beihilfen in Krankheits- oder Geburtsfällen an Beamte und Richter ohne für Zeiten einer Beurlaubung	7.515,5	7.816,1	A	7.108,8
					B	6.948,5
					C	6.844,1
441 62-6	841	Beihilfen in Krankheits- oder Geburtsfällen an Beamte und Richter für Zeiten einer Beurlaubung	276,9	288,0	A	340,5
					B	256,0
					C	235,0
441 63-5	841	Pflegeleistungen an Beamte und Richter - Dauerpflegefälle	---	---	A	---
441 64-4	841	Beihilfen in Krankheits- oder Geburtsfällen an Arbeitnehmer	108,9	113,3	A	134,6
					B	100,7
					C	101,7
446 61-2	018	Beihilfen in Krankheits- oder Geburtsfällen für Versorgungsempfänger u. dgl.	10.766,5	11.197,1	A	10.651,4
					B	9.954,2
					C	10.123,3
446 62-1	018	Pflegeleistungen für Versorgungsempfänger u. dgl. - Dauerpflegefälle	---	---	A	---
					B	-0,1
					C	-1,2
<b>Summe der Titelgruppe</b>			75.181,9	77.952,0	A	75.764,7
					B	68.224,1
					C	69.648,5
<b>83 Lehrgangsgebäude der Obersten Baubehörde in München, Heßstraße 136</b>						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>						
<i>Vgl. Vermerk zu TG 86.</i>						
428 83-8	012	Entgelte der Arbeitnehmer	61,0	61,0	A	61,0
					B	10,4
					C	65,8
547 83-4	012	Sächliche Verwaltungsausgaben	147,0	147,0	A	147,0
					B	153,7
					C	120,2
<u>701 83-6</u>	012	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten <i>Einseitig deckungsfähig zulasten 701 01 und 03 80/701 01.</i>	---	---	A	

**Zu 03 62/989 01**

Der Freistaat Bayern hat seine Quote für die Beschäftigungspflicht schwerbehinderter Menschen erfüllt. Eine Ausgleichsabgabe fällt derzeit nicht an.

Vgl. Erläuterung zu Kap. 13 03 Tit. 989 01.

**Zu 03 62/83**

Die Oberste Baubehörde betreibt in München, Heßstraße 136, ein Lehrgangsgebäude, überwiegend für die Aus- und Fortbildung. Die Ausgaben für den Betrieb werden in dieser Titelgruppe nachgewiesen.

**03 62 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 03 B - Staatsbauverwaltung -**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2017 Tsd. €	2018 Tsd. €	A B C	Soll 2016 Ist 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3	4	5	6	
812 83-2	012	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	---	---	A	---
<b>Summe der Titelgruppe</b>			208,0	208,0	A B C	208,0 164,1 186,1
<b>86 Ausbildung im Bereich der Bayerischen Staatsbauverwaltung</b>						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>						
<i>Zu 525 01, TG 83 und 86: Gegenseitig deckungsfähig.</i>						
427 86-6	012	Praktikantenvergütungen	140,0	140,0	A B	140,0 70,0
459 86-7	012	Prüfungsvergütungen	80,0	80,0	A B	80,0 76,2
525 86-7	012	Ausbildung <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 119 86.</i>	410,0	410,0	A B C	410,0 541,9 574,9
527 86-5	012	Reisekostenvergütungen	40,0	40,0	A B C	40,0 41,4 22,7
<b>Summe der Titelgruppe</b>			670,0	670,0	A B C	670,0 729,4 597,6
<b>Gesamtausgaben</b>			100.277,8	103.149,9	A B C	103.982,2 89.586,1 85.232,2

**Erläuterungen****Zu 03 62/86**

Aus der Titelgruppe sind die Kosten für die Ausbildung der Anwärter und sonstiger Laufbahnbewerber und der Auszubildenden, Lehrgänge, Lernmittel, Reisen zu Ausbildungszwecken u. a. zu zahlen.

Aus der Titelgruppe kann auch die Werbung zur Gewinnung von Nachwuchskräften finanziert werden. Das sind: Beschäftigung von Praktikanten, Vorträge, Besichtigungsfahrten u. dgl. für Studierende an Hochschulen und Universitäten, Inserate und sonstige Werbedrucksachen.

**Zu 03 62/427 86**

Aus dem Ansatz können Vergütungen an Studenten gewährt werden, die ein Praktikum beim Freistaat Bayern ableisten. Hier können auch die Ausgaben im Zusammenhang mit der Teilnahme am Projekt "Freiwilliges Jahr in der Denkmalpflege" geleistet werden.

**03 62 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 03 B - Staatsbauverwaltung -**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2017	2018	A	Soll 2016
1	2	3	Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2015
			4	5	C	Ist 2014
						Tsd. €
						6
		<b>Abschluss</b>				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	690,0	690,0	A	790,0
					B	694,6
					C	955,1
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	50,0	50,0	A	50,0
					B	769,8
					C	297,9
		<b>Gesamteinnahmen</b>	740,0	740,0	A	840,0
					B	1.464,4
					C	1.253,0
		Personalausgaben	80.323,4	86.055,5	A	82.858,1
					B	71.221,5
					C	71.957,2
		Sächliche Verwaltungsausgaben	14.193,5	14.533,5	A	13.988,6
					B	7.450,3
					C	7.904,0
		Baumaßnahmen	1.581,7	1.581,7	A	1.081,7
					B	1.267,6
					C	358,1
		Sonstige Sachinvestitionen	9.146,7	6.146,7	A	6.052,7
					B	9.645,6
					C	2.609,5
		Besondere Finanzierungsausgaben	-4.967,5	-5.167,5	A	1,1
					B	1,1
					C	2.403,4
		<b>Gesamtausgaben</b>	100.277,8	103.149,9	A	103.982,2
					B	89.586,1
					C	85.232,2
		<b>Zuschuss</b>	99.537,8	102.409,9	A	103.142,2
					B	88.121,7
					C	83.979,2

**03 63 Allgemeine Bewilligungen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2017	2018	A B C	Soll 2016 Ist 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3	4	5	6	
<b>Einnahmen</b>						
<b>Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.</b>						
119 01-9	012	Einnahmen aus Veröffentlichungen <i>Vgl. Vermerk zu 531 11.</i>	---	---	A	---
119 49-3	011	Vermischte Einnahmen	40,0	40,0	A B C	10,0 304,1 94,7
<b>Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen</b>						
231 01-2	233	Erstattung des Bundesanteils am Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz <i>Vgl. Vermerk zu 681 01.</i>	55.000,0	55.000,0	A B C	55.000,0 28.860,2 35.237,9
234 22-4	411	Zuweisungen aus dem Aufbauhilfefonds des Bundes zur Unterstützung vom Hochwasser betroffener privater Haushalte und Wohnungsunternehmen <i>Vgl. Vermerk zu 698 90. Rückzahlungen an den Bund dürfen von der Einnahme abgesetzt werden.</i>	---	---	A B C	50.000,0 74.714,3 83.416,1
261 02-4	165	Erstattung von Kosten für Sachverständige und Untersuchungen <i>Vgl. Vermerk zu 547 01.</i>	---	---	A	---
281 11-9	016	Erstattung von Projektierungskosten für staatliche Hochbaumaßnahmen <i>Vgl. Vermerk zu 710 00.</i>	---	---	A B C	--- 509,4 12,8
<b>Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen</b>						
334 01-8	431	Zuweisungen aus dem Sondervermögen "Kommunalinvestitionsförderungsfonds" des Bundes <i>Vgl. Vermerk zu 883 01. Rückzahlungen an den Bund dürfen von der Einnahme abgesetzt werden.</i>	100.000,0	100.000,0	A	30.000,0
334 21-4	012	Zuweisungen aus dem Aufbauhilfefonds des Bundes zur Wiederherstellung der Infrastruktur der Länder <i>Vgl. Vermerk zu 519 90, 521 90, 772 90 und 812 90. Rückzahlungen an den Bund dürfen von der Einnahme abgesetzt werden.</i>	---	---	A B C	--- 2.435,3 3.772,0
334 22-3	423	Zuweisungen aus dem Aufbauhilfefonds des Bundes zur Wiederherstellung der Infrastruktur in den Gemeinden <i>Vgl. Vermerk zu 883 90. Rückzahlungen an den Bund dürfen von der Einnahme abgesetzt werden.</i>	---	---	A B C	10.000,0 38.421,2 25.245,4
346 01-4	012	Zuschüsse der EU für Investitionen im staatlichen Hochbau <i>Vgl. Vermerk zu 701 48.</i>	5.000,0	5.000,0	A	5.000,0
346 02-3	012	Zuschüsse aus dem EU-Solidaritätsfonds zur Beseitigung von Schäden des Hochwassers Mai/Juni 2013	***	***	A	---



---

**Erläuterungen**

---

**Vorbemerkung zu Kapitel 03 63 bis 03 65**

Bei diesen Kapiteln sind grundsätzlich diejenigen Ausgaben und die damit zusammen hängenden Einnahmen sowie sonstige Einnahmen veranschlagt, die die Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr selbst bewirtschaftet. Die Allgemeinen Bewilligungen sind bei Kap. 03 63, die Wohnraumförderungsmittel bei Kap. 03 64 und die Städtebauförderungsmittel bei Kap. 03 65 veranschlagt.

**Zu 03 63/231 01**

Der Bund trägt die Hälfte des zu gewährenden Wohngeldes. Vgl. Erläuterung zu den Tit. 681 01 und 681 03.

**Zu 03 63/234 22**

Vgl. Erläuterung zu Tit. 698 90.

2017 gegenüber 2016:

Weniger 50.000,0 Tsd. € infolge der zu erwartenden Einnahmen.

**Zu 03 63/281 11**

Vgl. Erläuterung zu Tit. 748 01 (Anlage S).

**Zu 03 63/334 01**

Hier werden die Zuweisungen aus dem Sondervermögen "Kommunalinvestitionsförderungsfonds" des Bundes vereinnahmt. Vgl. Erläuterung zu Tit. 883 01.

2017 gegenüber 2016:

Mehr 70.000,0 Tsd. € infolge der zu erwartenden Einnahmen.

**Zu 03 63/334 21**

Vgl. Erläuterungen zu den Tit. 519 90, 521 90, 772 90 und 812 90.

**Zu 03 63/334 22**

Vgl. Erläuterung zu Tit. 883 90.

2017 gegenüber 2016:

Weniger 10.000,0 Tsd. € infolge der zu erwartenden Einnahmen.

**03 63 Allgemeine Bewilligungen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2017	2018	A	Soll 2016
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2015
1	2	3	4	5	C	Ist 2014
						Tsd. €
						6
382 01-9	891	Einnahmen vom Bund zur Abwicklung der Umsatzsteuerzahlungen <i>Vgl. Vermerk zu 982 01.</i>	---	---	A	---
					B	31.071,1
					C	33.876,5
		<b>Gesamteinnahmen</b>	160.040,0	160.040,0	A	150.010,0
					B	176.315,7
					C	181.852,6
		<b>Ausgaben</b>				
		<b>Personalausgaben</b>				
428 11-3	014	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer (Erstattungen von Dienstleistungen des Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung) <i>Aus dem Titel können auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden, die im Rahmen des automatisierten Datenabgleichs im Rahmen der Wohngeldzahlungen anfallen.</i>	200,0	200,0	A	160,0
					B	4,0
					C	10,4
		<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>				
531 11-7	013	Fachveröffentlichungen <i>Einseitig deckungsfähig zulasten Kap. 03 67 (Ausgaben) bis zur Höhe von 50,0 Tsd. €. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 119 01.</i>	90,0	90,0	A	90,0
					B	44,2
					C	52,6
531 21-5	013	Sonstige Öffentlichkeitsarbeit <i>Einseitig deckungsfähig zulasten Kap. 03 67 (Ausgaben) bis zur Höhe von 100,0 Tsd. €. Die Mittel sind übertragbar.</i>	57,5	57,5	A	57,5
					B	53,7
					C	99,7
547 01-1	165	Bauforschung, Materialprüfungen, Untersuchungen, Versuche und Marktüberwachung <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 261 02.</i>	21,0	21,0	A	21,0
547 03-9	013	Ausgaben für baurechtliche Sonderaufgaben	8,0	8,0	A	38,0
547 04-8	165	Energiemanagement Staatsbauverwaltung	25,0	25,0	A	25,0
					B	24,4
					C	23,1
547 06-6	165	Sachausgaben für Landschaftsplanung	45,0	45,0	A	15,0
					B	14,2
					C	9,9
547 07-5	013	Kosten im Zusammenhang der Verwaltungsreform (Bauamt 2020)	35,0	35,0	A	20,0
					B	2,2
		<b>Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>				
681 01-7	233	Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz -Mietzuschuss- <i>Einseitig deckungsfähig zugunsten 681 03. Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 231 01. Sie vermindert sich um das Doppelte der Mindereinnahme bei 231 01, sofern nicht das Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat einer Abweichung zustimmt. Zurückgezahltes Wohngeld einschl. etwaiger Zinsen ist von der Ausgabe abzusetzen.</i>	110.000,0	110.000,0	A	110.000,0
					B	53.413,5
					C	65.223,6

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 03 63/382 01**

Vgl. Erläuterung zu Tit. 982 01.

**Zu 03 63/428 11**

Hier werden die Leistungen des Bayerischen Landesamtes für Statistik nachgewiesen.

2017 gegenüber 2016:

Mehr 40,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**Zu 03 63/531 11**

Planungen, Zielvorstellungen, Erfahrungen, aber auch Forschungs- und Versuchsergebnisse der Staatsbauverwaltung müssen den Beteiligten und Fachleuten, mit denen die Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr zusammenarbeitet, bekannt gemacht werden. Dazu dienen Broschüren, Veröffentlichungen von Gutachten und Forschungsaufträgen, Sonderdrucke, die Fachzeitschrift "bau intern" und wissenschaftliche Beiträge zu anderen Publikationen.

**Zu 03 63/531 21**

Die Öffentlichkeit verlangt zunehmend, über Vorhaben, Arbeiten und Ergebnisse der Tätigkeiten der Staatsbauverwaltung informiert zu werden. Dies geschieht mit Ausstellungen, Veranstaltungen, Faltblättern, Broschüren und Beiträgen zu sonstigen Veröffentlichungen. Aus dem Haushaltsansatz können auch Ausgaben für Ehrungen für herausragende Leistungen in der Architektur und Ingenieurbaukunst und Kosten für Ausstellungen im Zusammenhang mit der staatlichen Förderung von Baumaßnahmen bestritten werden.

**Zu 03 63/547 01**

Die Ansätze dienen der Grundlagen- und Zweckforschung auf dem Gebiet der Bautechnik, insbesondere für Untersuchungen von Schäden an ausgeführten Bauteilen zur Aufklärung von Schadensursachen, zur Verhütung und Sanierung von Bauschäden, zur Untersuchung von gesundheitlichen Beeinträchtigungen durch Baustoffe sowie zur Marktüberwachung. Aus dem Ansatz dürfen auch Gutachten und Prüfungen im Vollzug des § 13 Bauproduktengesetz (BauPG) finanziert werden.

**Zu 03 63/547 03**

2017 gegenüber 2016:

Weniger 30,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**Zu 03 63/547 04**

Bei Erfolg versprechenden Liegenschaften im Epl. 03 B sollen Untersuchungen von einem Ingenieurbüro zur Verbesserung des Energiemanagements vorgenommen werden. Die entstehenden Kosten sollen durch Energiekosteneinsparungen innerhalb des Budgets erwirtschaftet werden.

Darüber hinaus sind hier die Kosten für die zentrale Ausschreibung von Gas- und Stromlieferverträgen für Behörden des Freistaates Bayern nachzuweisen.

**Zu 03 63/547 06**

Hier werden die Sachkosten, die im Rahmen der zentralen "Landschaftsplanung" anfallen, nachgewiesen, z. B. für notwendige Fachstudien.

2017 gegenüber 2016:

Mehr 30,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**Zu 03 63/547 07**

Infolge der Verwaltungsreform müssen die organisatorischen Strukturen in den Staatlichen Bauämtern neu ausgerichtet werden, um den umfangreichen Aufgaben trotz Stellenabbau gerecht zu werden. Dazu wurde das Projekt "Bauamt 2020" initiiert. Der Titel dient dem Nachweis der in diesem Zusammenhang entstehenden Projektkosten für Moderation und sonstigen Sachausgaben.

2017 gegenüber 2016:

Mehr 15,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**Zu 03 63/681 01**

Die Hälfte des vom Land gezahlten Wohngeldes wird vom Bund erstattet (vgl. Erläuterung zu Tit. 231 01).

**03 63 Allgemeine Bewilligungen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2017	2018	A	Soll 2016
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2015
1	2	3	4	5	C	Ist 2014
						Tsd. €
						6
681 02-6	233	Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz (besonderer Mietzuschuss für Empfänger von Sozialhilfe oder Kriegsopferfürsorge)	***	***	A	---
					B	-5,5
					C	-12,0
681 03-5	233	Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz -Lastenzuschuss- <i>Einseitig deckungsfähig zulasten 681 01.</i>	---	---	A	---
					B	4.306,9
					C	5.252,3
685 01-3	165	Zuschüsse, Beiträge und vertragliche Leistungen an Fachorganisationen des Bauwesens im öffentlichen Bereich <i>Zu 685 01, 685 03, 686 01 und 686 02: Die Mittel sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>	979,3	978,3	A	1.131,5
					B	962,9
					C	848,2
685 03-1	411	Beitrag Bayerns zur Konferenz der für Städtebau, Bau- und Wohnungswesen und Verkehr zuständigen Minister und Senatoren der Länder <i>Vgl. Vermerk zu 685 01.</i>	43,0	43,0	A	43,0
					B	43,2
					C	29,9
686 01-2	165	Zuschüsse, Beiträge und vertragliche Leistungen an Fachorganisationen des Bau- und Verkehrswesens in sonstigen Bereichen <i>Vgl. Vermerk zu 685 01.</i>	345,0	345,0	A	342,0
					B	328,8
					C	330,6
686 02-1	013	Zuschüsse, Beiträge und vertragliche Leistungen an Initiativen und sonstige Beteiligungen <i>Vgl. Vermerk zu 685 01.</i>	365,0	365,0	A	340,0
					B	414,1
					C	181,1

## Erläuterungen

**Zu 03 63/681 02**

Den besonderen Mietzuschuss gibt es seit dem 1. Januar 2005 nicht mehr.

**Zu 03 63/681 03**

Auf Anregung des Bayerischen Obersten Rechnungshofes soll zwischen Mietzuschuss (Tit. 681 01) und Lastenzuschuss (Tit. 681 03) schon bei der Verbuchung der Ausgaben unterschieden werden.

**Zu 03 63/685 01**

	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Beiträge oder Zuschüsse an	Tsd. €	Tsd. €
1. Deutsches Institut für Bautechnik, Berlin		
a) allgemeiner Finanzierungsanteil des Freistaates Bayern	703,8	701,8
b) Finanzierungsanteil für bautechnische Untersuchungen	157,0	158,0
c) Finanzierungsanteile für die Länderarbeitsgemeinschaft Wasser (LAWA)	73,0	73,0
d) Finanzierungsanteil Verkehrsministerkonferenz, Marktüberwachung	42,0	42,0
2. Bayerischer Landesbaukunstsausschuss, München	3,0	3,0
3. Prüfungsausschuss nach § 5 BauPrüfV beim Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr	0,5	0,5
Zusammen	979,3	978,3

2017 gegenüber 2016:

Weniger 152,2 Tsd. €,

2018 gegenüber 2017:

Weniger 1,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**Zu 03 63/685 03**

Die Konferenz dient der Koordinierung und einheitlichen Vertretung der Auffassungen der Länder in den betreffenden Fachgebieten, insbesondere auch dem Bund gegenüber. Zu diesem Zweck wurde beim Land Nordrhein-Westfalen (Ministerium für Städtebau, Wohnen, Kultur und Sport) eine von den Ländern gemeinsam finanzierte Geschäftsstelle errichtet (Verwaltungsvereinbarung über die Tätigkeit und Finanzierung der Geschäftsstelle der ARGEBAU, in Kraft getreten am 1. Juli 1991).

Von dem Gesamtaufwand der Arbeitsgemeinschaft treffen auf den Freistaat Bayern rund 15,6 v. H.

**Zu 03 63/686 01**

	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Beiträge und Zuschüsse an	Tsd. €	Tsd. €
1. Institut für Städtebau und Wohnungswesen in München	162,0	162,0
2. Normenausschuss Bauwesen im Deutschen Institut für Normung e. V.	140,0	140,0
3. Verschiedene kleinere Fachorganisationen	43,0	43,0
Zusammen	345,0	345,0

**Zu 03 63/686 02**

Der Titel dient dem Nachweis der Ausgaben infolge von Beteiligungen an Initiativen, Kongressen und Ausstellungen.

	<b>2017</b>	<b>2018</b>
	Tsd. €	Tsd. €
Oberer Gutachterausschuss	290,0	290,0
Beratungsstelle "Energieeffizientes Bauen"	70,0	70,0
Sonstige Beteiligungen	5,0	5,0
Zusammen	365,0	365,0

2017 gegenüber 2016:

Mehr 25,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

## 03 63 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2017 Tsd. €	2018 Tsd. €	A B C	Soll 2016 Ist 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
		<b>Baumaßnahmen</b>				
701 48-8	012	Zur Verstärkung der Mittel für energetische Sanierungen staatlicher Gebäude aller Einzelpläne <i>Der Ansatz dient der Verstärkung der Gruppen 519, 701 und der Obergruppen 71-74 aller Einzelpläne. Rechnungsmäßiger Nachweis bei den einschlägigen Kapiteln und Titeln. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 346 01.</i> Verpflichtungsermächtigung 2017 Tsd. € 25.000,0 Verpflichtungsermächtigung 2018 Tsd. € 25.000,0 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2017 in Höhe von 25.000,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren 2018 Tsd. € 10.000,0 2019 Tsd. € 10.000,0 2020 Tsd. € 5.000,0 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2018 in Höhe von 25.000,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren 2019 Tsd. € 10.000,0 2020 Tsd. € 10.000,0 2021 Tsd. € 5.000,0	15.500,0	25.000,0	A	25.000,0
710 00-3	016	Ausarbeitung von Projektunterlagen für staatliche Hochbauvorhaben (siehe Anlage S) <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 281 11.</i>	---	---	A B C	--- 75,8 449,9
		<b>Investitionsförderungsmaßnahmen</b>				
883 01-3	431	Zuweisungen für Investitionen finanzschwacher Gemeinden und Gemeindeverbände nach dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 334 01. Rückzahlungen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>	100.000,0	100.000,0	A	30.000,0
		<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>				
982 01-3	891	Ausgaben für den Bund zur Abwicklung der Umsatzsteuerzahlungen <i>Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 382 01.</i>	---	---	A B C	--- 30.861,9 33.834,8

## Erläuterungen

**Zu 03 63/701 48**

Im Bereich der energetischen Sanierung staatlicher Gebäude ist über die bereits im Sonderprogramm "Energetische Sanierung staatlicher Gebäude" ausgewählten Maßnahmen hinaus weiteres CO<sub>2</sub>-Einspar-Potenzial zu erschließen. Daher sollen im Rahmen einer Fortschreibung auch künftig zusätzliche Optimierungen an der Gebäudehülle und der Gebäudetechnik realisiert und der Einsatz regenerativer Energien gezielt vorgebracht werden. Es wird weiterhin insbesondere Wert auf eine möglichst hohe Effizienz der eingesetzten Mittel in Bezug auf die zu erwartende CO<sub>2</sub>-Einsparung gesetzt. Auch Vorbereitungsmaßnahmen für Energiespar-Contracting können Teil des Programms sein.

Die Mittel werden durch die Bauverwaltung bewirtschaftet. Die Auswahl der Maßnahmen erfolgt in Abstimmung mit den Ressorts ebenfalls durch die Bauverwaltung. Es wird dabei ein energetischer Standard angestrebt, der über das derzeit gesetzlich vorgeschriebene Niveau hinausgeht. Ergänzend ist vorgesehen, die Energieverbrauchskontrolle in Zukunft weiter zu verstärken. Zu diesem Zweck soll das Netz der Messstellen im Rahmen des Programms verfeinert werden, um die Aussagekraft der Messwerte und die Informationsdichte zu erhöhen.

Darüber erfolgt aus diesem Ansatz die Kofinanzierung von Maßnahmen zur energetischen Sanierung staatlicher Gebäude im Rahmen des bayerischen EFRE-Programms im Ziel „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“ (IWB) Bayern 2014 bis 2020.

2017 gegenüber 2016:  
Weniger 9.500,0 Tsd. €,

2018 gegenüber 2017:  
Mehr 9.500,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**Zu 03 63/883 01**

Zum Ausgleich unterschiedlicher Wirtschaftskraft im Bundesgebiet unterstützt der Bund die Länder bei der Stärkung der Investitionstätigkeit finanzschwacher Gemeinden und Gemeindeverbände. Hierzu gewährt der Bund aus dem Sondervermögen "Kommunalinvestitionsförderungsfonds" den Ländern Finanzhilfen für Investitionen finanzschwacher Gemeinden und Gemeindeverbände nach Art. 104b Abs. 1 Nr. 2 des Grundgesetzes in Höhe von insgesamt 3,5 Mrd. €. Nach dem vorgesehenen Verteilungsschlüssel entfallen davon auf den Freistaat Bayern rund 289,2 Mio. € (8,2640 v. H.). Die Finanzhilfen werden finanzschwachen Kommunen in allen Regierungsbezirken für Projekte zur energetischen Sanierung kommunaler Gebäude und Einrichtungen, ergänzt um Maßnahmen des Barriereabbaus und des Städtebaus zur Verfügung gestellt.

Die Bewilligung erfolgt in den Jahren 2015 bis 2018, die kassenmäßige Abwicklung in den Jahren 2016 bis 2019. Der voraussichtliche Mittelabfluss stellt sich dabei wie folgt dar:

30.000,0	Tsd. €	im Jahr 2016,
100.000,0	Tsd. €	im Jahr 2017,
100.000,0	Tsd. €	im Jahr 2018,
59.240,0	Tsd. €	im Jahr 2019.
<hr/>		
289.240,0	Tsd. €	

2017 gegenüber 2016:  
Mehr 70.000,0 Tsd. € infolge der zu erwartenden Finanzhilfen des Bundes.

**Zu 03 63/982 01**

Im Rahmen der Abwicklung von Baumaßnahmen des Bundes (Hochbau und Bundesfernstraßen) werden vermehrt Verträge mit Firmen außerhalb der Bundesrepublik abgeschlossen. Die Zahlung der entsprechenden Umsatzsteuer ist dabei nach den Vorschriften des Umsatzsteuergesetzes vom Leistungsempfänger an die inländische Finanzverwaltung zu zahlen.

Dazu bietet das Kassenverfahren der Staatsoberkasse Bayern ein Verfahren an, das den Verwaltungsbehörden die Abrechnung und vor allem die Anmeldung der Umsatzsteuer erleichtert. Um dieses Verfahren auch für Zahlungen zu nützen, die für den Bund über die Bundeskasse (und andere Kassen im Auftrag des Bundes, z. B. die Verkehrsinfrastrukturfinanzierungsgesellschaft -VIFG-) geleistet werden, können diese Beträge über Tit. 982 01 abgewickelt werden. Erstattungen in gleicher Höhe durch den Bund werden bei Tit. 382 01 vereinnahmt.

**03 63 Allgemeine Bewilligungen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2017	2018	A B C	Soll 2016 Ist 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
<b>Titelgruppen</b>						
<b>51 Energiewirtschaftliche Untersuchungen und Maßnahmen bei den staatseigenen Gebäuden</b>						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>						
526 51-5	649	Kosten für Sachverständige und wissenschaftlicher Begleitung	200,0	200,0	A B C	--- 48,1 5,9
547 51-0	649	Sächliche Verwaltungsausgaben	440,0	440,0	A B C	240,0 495,4 477,1
<b>Summe der Titelgruppe</b>			640,0	640,0	A B C	240,0 543,5 483,0
<b>70 Radverkehr in Bayern</b>						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>						
547 70-7	723	Sächliche Verwaltungsausgaben	570,0	770,0	A	100,0
686 70-8	723	Zuschüsse, Beiträge und vertragliche Leistungen an Initiativen	250,0	250,0	A	130,0
812 70-5	723	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	---	---	A	---
<u>883 70-9</u>	723	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	300,0	---	A	
<b>Summe der Titelgruppe</b>			1.120,0	1.020,0	A B C	230,0 - -
<b>90 Hochwasserhilfen aus dem Aufbauhilfefonds des Bundes</b>						
<i>Rückzahlungen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>						
519 90-7	016	Bauunterhalt aus Zuweisungen des Aufbauhilfefonds des Bundes zur Beseitigung von Schäden des Hochwassers Mai/Juni 2013 an staatlichen Grundstücken und baulichen Anlagen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 334 21.</i>	---	---	A B C	--- 1.293,8 2.106,0
521 90-3	723	Kosten des Betriebsdienstes aus Zuweisungen des Aufbauhilfefonds des Bundes zur Beseitigung von Schäden des Hochwassers Mai/Juni 2013 an Staatsstraßen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 334 21.</i>	---	***	A C	--- 32,4



## Erläuterungen

**Zu 03 63/51**

Im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 5. April 1984 (Drs. 10/3504) über Begleitmaßnahmen zum Fünften Gesetz zur Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern ist es auch weiterhin notwendig, aufgrund des laufend erfassten Energieverbrauchs die staatseigenen Gebäude mit überdurchschnittlich hohen Verbrauchswerten gezielt zu prüfen oder prüfen zu lassen, die bau- oder betriebstechnischen Ursachen für den zu hohen Verbrauch festzustellen und Vorschläge für wirtschaftlich sinnvolle Maßnahmen zur Verringerung des Energieverbrauchs auszuarbeiten.

Durch die Anstrengungen der Energieverbrauchskontrollstelle beim Staatlichen Bauamt München 1 können wesentliche Reduzierungen des Energieverbrauchs staatlicher Liegenschaften verzeichnet werden.

Aus den Haushaltsansätzen werden auch die Verträge mit freiberuflich Tätigen gedeckt, die für die Begleitung der Projekte "Energiespar-Contracting" eingeschaltet werden müssen.

**Zu 03 63/526 51**

Die Haushaltsansätze sind für eine vergleichende Studie zur Lebenszyklusbetrachtung von Baustoffen sowie zur wissenschaftlichen Begleitung energetischer Standards im Rahmen von Pilot- oder Modellvorhaben (Evaluierung, Dokumentation und Monitoring) bestimmt.

2017 gegenüber 2016:

Mehr 200,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**Zu 03 63/547 51**

2017 gegenüber 2016:

Mehr 200,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**Zu 03 63/70**

In der Titelgruppe werden die nicht investiven Ausgaben für die Förderung des Radverkehrs in Bayern zusammengefasst und nachgewiesen.

**Zu 03 63/547 70**

Bei diesem Titel werden Ausgaben für Aktionen, Veranstaltungen und Fachveröffentlichungen für die Förderung des Radverkehrs in Bayern nachgewiesen.

2017 gegenüber 2016:

Mehr 470,0 Tsd. €,

2018 gegenüber 2017:

Mehr 200,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**Zu 03 63/686 70**

Aus dem Ansatz erhält die "Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommune in Bayern e. V." die Zuwendung für den Betrieb der Geschäftsstelle und zur Unterstützung ihrer Arbeit.

2017 gegenüber 2016:

Mehr 120,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**Zu 03 63/883 70**

Zuständig für den Bau von Fahrradabstellanlagen sind die Kommunen. Diese erhalten vom Freistaat Bayern eine Förderung nach dem Bayerischen Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (BayGVFG). Um für die Kommunen einen zusätzlichen Anreiz zu schaffen, soll der derzeit übliche Fördersatz von etwa 50 v. H. in Räumen mit besonderem Handlungsbedarf auf etwa 75 v. H. angehoben werden.

2017 gegenüber 2016:

Mehr 300,0 Tsd. €,

2018 gegenüber 2017:

Weniger 300,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**Zu 03 63/519 90**

Der Bund und die Länder beteiligen sich an der Beseitigung von Schäden des Hochwassers Mai/Juni 2013 durch den Aufbauhilfefonds des Bundes, der vom Bund und den Ländern finanziert wird. Der Titel dient dem Nachweis der Kosten zur Beseitigung von Schäden an staatlichen Liegenschaften.

**Zu 03 63/521 90**

Der Bund und die Länder beteiligen sich an der Beseitigung von Schäden des Hochwassers Mai/Juni 2013 durch den Aufbauhilfefonds des Bundes, der vom Bund und den Ländern finanziert wird. Der Titel dient dem Nachweis der Kosten zur Beseitigung von Schäden an Staatsstraßen im Rahmen des Betriebsdienstes.

**03 63 Allgemeine Bewilligungen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2017	2018	A	Soll 2016
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2015
					C	Ist 2014
1	2	3	4	5	Tsd. €	
					6	
698 90-0	411	Zuschüsse aus dem Aufbauhilfefonds des Bundes - Programm zur Unterstützung vom Hochwasser betroffener privater Haushalte und Wohnungsunternehmen (Hochwasser Mai/Juni 2013) <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 234 22.</i>	---	---	A	50.000,0
					B	74.714,3
					C	83.416,1
772 90-9	723	Maßnahmen aus Zuweisungen des Aufbauhilfefonds des Bundes zur Beseitigung von Schäden des Hochwassers Mai/Juni 2013 an Staatsstraßen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 334 21.</i>	---	***	A	---
					B	1.083,0
					C	1.533,6
812 90-1	012	Erwerb und Reparatur von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen staatlicher Infrastruktur aus Zuweisungen des Aufbauhilfefonds des Bundes zur Beseitigung von Schäden des Hochwassers Mai/Juni 2013 <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 334 21.</i>	---	***	A	---
					B	102,1
					C	61,5
883 90-5	423	Zuweisungen aus dem Aufbauhilfefonds des Bundes - Programm zur Wiederherstellung der Infrastruktur in den Gemeinden (Hochwasser Mai/Juni 2013) <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 334 22.</i>	---	---	A	10.000,0
					B	40.158,2
					C	25.245,4
<b>Summe der Titelgruppe</b>			-	-	A	60.000,0
					B	117.351,3
					C	112.395,0
<b>91 Hochwasserhilfen aus dem EU-Solidaritätsfonds</b>						
519 91-6	016	Bauunterhalt aus Zuweisungen des EU-Solidaritätsfonds zur Beseitigung von Schäden des Hochwassers Mai/Juni 2013 an staatlichen Grundstücken und baulichen Anlagen	***	***	A	---
772 91-8	723	Maßnahmen aus Zuweisungen des EU-Solidaritätsfonds zur Beseitigung von Schäden des Hochwassers Mai/Juni 2013 an Staatsstraßen	***	***	A	---
883 91-4	423	Zuweisungen aus dem EU-Solidaritätsfonds - Programm zur Wiederherstellung der Infrastruktur in den Gemeinden (Hochwasser Mai/Juni 2013)	***	***	A	---
<b>Summe der Titelgruppe</b>			-	-	A	-
					B	-
					C	-
<b>92 Finanzhilfen zur Beseitigung der Schäden des Jahrtausendhochwassers 2016</b>						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>						
698 92-8	411	Zuschüsse zur Unterstützung von Hochwasser und Sturzfluten betroffener privater Haushalte und Wohnungsunternehmen (Jahrtausendhochwasser 2016)	100.000,0	50.000,0	A	

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 03 63/698 90**

Der Bund und die Länder beteiligen sich an der Beseitigung von Schäden des Hochwassers Mai/Juni 2013 durch den Aufbauhilfefonds des Bundes, der vom Bund und den Ländern finanziert wird. Der Titel dient dem Nachweis der Zuschüsse zur Unterstützung vom Hochwasser betroffener privater Haushalte und Wohnungsunternehmen.

2017 gegenüber 2016:

Weniger 50.000,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**Zu 03 63/772 90**

Der Bund und die Länder beteiligen sich an der Beseitigung von Schäden des Hochwassers Mai/Juni 2013 durch den Aufbauhilfefonds des Bundes, der vom Bund und den Ländern finanziert wird. Der Titel dient dem Nachweis der Kosten zur Beseitigung von Schäden an Staatsstraßen.

**Zu 03 63/812 90**

Der Bund und die Länder beteiligen sich an der Beseitigung von Schäden des Hochwassers Mai/Juni 2013 durch den Aufbauhilfefond des Bundes, der vom Bund und den Ländern finanziert wird. Der Titel dient dem Nachweis der Kosten zum Erwerb und Reparatur von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen staatlicher Infrastruktur.

**Zu 03 63/883 90**

Der Bund und die Länder beteiligen sich an der Beseitigung von Schäden des Hochwassers Mai/Juni 2013 durch den Aufbauhilfefond des Bundes, der vom Bund und den Ländern finanziert wird. Der Titel dient dem Nachweis der Förderung zur Wiederherstellung der Infrastruktur in den Gemeinden.

2017 gegenüber 2016:

Weniger 10.000,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**Zu 03 63/698 92**

2017 gegenüber 2016:

Mehr 100.000,0 Tsd. €,

2018 gegenüber 2017:

Weniger 50.000,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**03 63 Allgemeine Bewilligungen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2017 Tsd. €	2018 Tsd. €	A B C	Soll 2016 Ist 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3	4	5	6	
<u>883 92-3</u>	423	Zuweisungen zur Wiederherstellung der Infrastruktur in den Gemeinden (Jahrtausendhochwasser 2016)	40.000,0	20.000,0	A	
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	140.000,0	70.000,0	A B C	- - -
		<b>Gesamtausgaben</b>	369.473,8	308.872,8	A B C	227.753,0 208.439,0 219.442,2

**Erläuterungen****Zu 03 63/883 92**

2017 gegenüber 2016:  
Mehr 40.000,0 Tsd. €,

2018 gegenüber 2017:  
Weniger 20.000,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**03 63 Allgemeine Bewilligungen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2017	2018	A	Soll 2016
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2015
					C	Ist 2014
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
		<b>Abschluss</b>				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	40,0	40,0	A	10,0
					B	304,1
					C	94,7
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	55.000,0	55.000,0	A	105.000,0
					B	104.083,9
					C	118.666,8
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	105.000,0	105.000,0	A	45.000,0
					B	71.927,7
					C	63.091,2
		<b>Gesamteinnahmen</b>	160.040,0	160.040,0	A	150.010,0
					B	176.315,7
					C	181.852,6
		Personalausgaben	200,0	200,0	A	160,0
					B	4,0
					C	10,4
		Sächliche Verwaltungsausgaben	1.491,5	1.691,5	A	606,5
					B	1.975,8
					C	2.806,7
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	211.982,3	161.981,3	A	161.986,5
					B	134.178,3
					C	155.269,8
		Baumaßnahmen	15.500,0	25.000,0	A	25.000,0
					B	1.158,8
					C	1.983,5
		Sonstige Sachinvestitionen	-	-	A	-
					B	102,1
					C	61,5
		Investitionsförderungsmaßnahmen	140.300,0	120.000,0	A	40.000,0
					B	40.158,2
					C	25.475,4
		Besondere Finanzierungsausgaben	-	-	A	-
					B	30.861,9
					C	33.834,8
		<b>Gesamtausgaben</b>	369.473,8	308.872,8	A	227.753,0
					B	208.439,0
					C	219.442,2
		<b>Zuschuss</b>	209.433,8	148.832,8	A	77.743,0
					B	32.123,4
					C	37.589,4

**03 64 Wohnraumförderung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2017	2018	A	Soll 2016
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2015
					C	Ist 2014
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
		<b>Einnahmen</b>				
		<b>Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.</b>				
111 31-9	411	Ausgleichszahlungen nach dem Gesetz über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen <i>Vgl. Vermerk zu 863 69.</i>	---	---	A	---
					B	17,0
					C	12,4
112 11-2	411	Einnahmen im Vollzug des Wohnungsbindungsgesetzes	400,0	400,0	A	400,0
					B	491,7
					C	394,8
119 49-1	411	Vermischte Einnahmen	10,0	10,0	A	10,0
					B	1,0
					C	8.515,5
162 01-3	411	Zinsen aus Zuschüssen des Landes für den Wohnungsbau im Rahmen der vereinbarten Förderung gemäß § 88 d II. WoBauG <i>Vgl. Vermerk zu 863 51.</i>	---	---	A	---
					B	17,1
					C	51,5
		<b>Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen</b>				
261 02-2	411	Einnahmen auf Grund des Treuhandvertrages mit der Bayer. Landesbodenkreditanstalt und des Einbringungsvertrages mit der Bayer. Landesbank <i>Vgl. Vermerk zu 893 56 und 893 68.</i>	18.000,0	18.000,0	A	18.000,0
					B	15.146,9
					C	15.387,3
281 11-7	411	Rückzahlungen aus der Abrechnung von Einmalaufwendungs- und -Zinszuschüssen sowie Disagio-Zahlungen früherer Wohnungsbauprogramme <i>Vgl. Vermerk zu 893 54.</i>	---	---	A	---
281 12-6	411	Rückzahlungen von Zuschüssen des Landes für den Wohnungsbau im Rahmen der vereinbarten Förderung gemäß § 88 d II. WoBauG, WoFG und BayWoFG <i>Vgl. Vermerk zu 893 54.</i>	100,0	100,0	A	100,0
					B	1.973,2
					C	59,8
		<b>Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen</b>				
331 02-8	411	Kompensationsmittel (Zuschüsse) des Bundes zur Wohnraumförderung <i>Vgl. Vermerk zu 863 01 und 893 01.</i>	198.146,0	198.146,0	A	120.480,0
					B	61.317,0
					C	61.317,0
		<b>Gesamteinnahmen</b>	216.656,0	216.656,0	A	138.990,0
					B	78.963,8
					C	85.738,4

## Erläuterungen

**Zu 03 64/111 31**

Die Fehlbelegungsabgabe ist nach § 2 des Gesetzes zur Umsetzung der Föderalismusreform im Wohnungswesen vom 10. April 2007 (GVBI S. 267) durch eine Befristung des Gesetzes über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen in Bayern (BayAFWoG) zum 31. Dezember 2007 abgeschafft worden. Der Leertitel dient der Restabwicklung.

**Zu 03 64/112 11**

Es handelt sich um Einnahmen, die im Vollzug des Wohnungsbindungsgesetzes entstehen.

**Zu 03 64/162 01**

Zinsen, die bei Rückzahlungen von Zuschüssen entstehen, fließen über den Haushaltsvermerk wieder den Fördermitteln für die Wohnraumförderung zu.

**Zu 03 64/261 02**

Bei den Einnahmen handelt es sich um Anteile an den laufenden und einmaligen Verwaltungskostenbeiträgen, die von der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt für die Treuhandmittel (Darlehen und Zuschüsse) sowie die in das haftende Eigenkapital der Bayerischen Landesbank als Zweckvermögen übertragenen Treuhandforderungen von den Zuwendungsempfängern erhoben werden.

Grundlage dazu ist

- das Zweckvermögensgesetz vom 23. Juli 1994 (GVBI 1994 S. 602),
- § 3 Abs. 4 des Treuhandvertrags mit der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt vom 10. Februar 1964 i. d. F. vom 28. Juni 1972 und
- § 1 Abs. 6 des Verwaltungs- und Bürgschaftsvertrags mit der Bayerischen Landesbank vom 20. Dezember 2012.

Die Einnahmen sind Teil der Wohnraumförderung und fließen den Mitteln für die Studentenwohnraumförderung zu.

**Zu 03 64/281 11**

Die Mehreinnahmen fließen den Fördermitteln für die Wohnraumförderung zu.

**Zu 03 64/331 02**

	<b>2017</b>	<b>2018</b>
	Tsd. €	Tsd. €
Von den Ansätzen entfallen auf		
- Abwicklung (vgl. Tit. 863 01)	20.000,0	20.000,0
- Neubewilligung (vgl. Tit. 893 01)	178.146,0	178.146,0
Zusammen	198.146,0	198.146,0

2017 gegenüber 2016:

Mehr 77.666,0 Tsd. € infolge der zu erwartenden Einnahmen.

**03 64 Wohnraumförderung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2017	2018	A	Soll 2016
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2015
					C	Ist 2014
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
		<b>Ausgaben</b>				
		<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>				
537 01-1	419	Wohnungswirtschaftliche Untersuchungen u.ä. <i>Einseitig deckungsfähig zulasten 863 69, bei mehr als 400,0 Tsd. € mit Einwilligung des Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat. Rückzahlungen einschl. Zinsen sowie Erstattung Dritter können von den Ausgaben abgesetzt werden.</i>	---	---	A	---
					B	226,4
					C	352,8
		<b>Investitionsförderungsmaßnahmen</b>				
863 01-5	411	Kompensationsmittel des Bundes zur Wohnraumförderung - Abwicklung früherer Programme der Wohnraumförderung gem. § 88 d II. WoBauG, WoFG, BayWoFG sowie des 1. und 2. Förderungsweges - <i>Vgl. Vermerk zu TG 51-56. Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 331 02. Aus den Mitteln können, soweit sie nicht durch entsprechende Bewilligungen aus den Vorjahren gebunden sind, auch Neubewilligungen ausgesprochen werden.</i>	20.000,0	20.000,0	A	20.000,0
					B	56.493,4
					C	22.972,2
883 01-1	411	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Förderung von Wohnraum - Abwicklung früherer Programme - <i>Zu 883 01 und 883 11: Die Mittel sind gegenseitig deckungsfähig. Einseitig deckungsfähig zugunsten 863 69, 03 80/701 03 und bis 15.000,0 Tsd. € zugunsten 893 11.</i>	70.000,0	100.000,0	A	---
883 11-9	411	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Förderung von Wohnraum - Neubewilligung - <i>Vgl. Vermerk zu 883 01. Verpflichtungsermächtigung 2017 Tsd. € 100.000,0 Verpflichtungsermächtigung 2018 Tsd. € 100.000,0 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2017 in Höhe von 100.000,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren 2018 Tsd. € 70.000,0 2019 Tsd. € 30.000,0 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2018 in Höhe von 100.000,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren 2019 Tsd. € 70.000,0 2020 Tsd. € 30.000,0</i>	50.000,0	50.000,0	A	50.000,0
893 01-9	411	Kompensationsmittel des Bundes zur Wohnraumförderung - Neubewilligung - <i>Vgl. Vermerk zu TG 51-56. Die Förderung erfolgt nach dem Landesrecht zur Wohnraumförderung. Die Mittel können für Darlehen und Zuschüsse verwendet werden. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 331 02. Verpflichtungsermächtigung 2017 Tsd. € 20.000,0 Verpflichtungsermächtigung 2018 Tsd. € 20.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	178.146,0	178.146,0	A	100.480,0
					B	12.179,3
					C	5.881,3



## Erläuterungen

**Zu 03 64/537 01**

Die Zuschüsse dienen für Forschungsvorhaben zur Weiterentwicklung des Wohnungsbaus.

Mit den Fördermitteln werden forschungs- und planerisch bedingte Mehrkosten abgedeckt.

Bei Tit. 537 01 sollen Kosten und Kostenanteile von Untersuchungen des Wohnungsbedarfs und der Wohnungsnachfrage, der Änderung von Wohngewohnheiten und der Entwicklung besonderer Wohnformen sowie der technischen und wirtschaftlichen Möglichkeiten zur Lösung der daraus entstehenden Probleme, insbesondere auch im Zusammenhang mit der Modernisierung und Erneuerung des Altwohnungsbestandes, nachgewiesen werden.

Bei der Durchführung und Vergabe von Forschungsvorhaben und Gutachten ist durch entsprechende Abstimmung innerhalb der Staatsverwaltung sicherzustellen, dass die Mittel wirtschaftlich eingesetzt und Überschneidungen vermieden werden.

Hier dürfen auch die Kosten von Wettbewerben und Veröffentlichungen nachgewiesen werden, die den oben genannten Zielen dienen. In diesem Zusammenhang anfallende Ausgaben für die Information der Öffentlichkeit, auch durch neue Medien, für Seminare, Workshops und sonstigen Veranstaltungen, die der Umsetzung der Programmziele der Wohnraumförderung dienen, können hier nachgewiesen werden.

Ebenfalls nachgewiesen werden dürfen hier Kosten für statistische Erhebungen im Bereich der Wohnraumförderung.

**Zu 03 64/863 01**

Die Ausgabemittel dienen zur Abwicklung der in den Vorjahren ausgesprochenen Bewilligungen gemäß § 88 d II. WoBauG, WoFG und BayWoFG sowie der Bewilligungen in früheren Jahren im Ersten und Zweiten Förderungsweg aus Mitteln des Bundes.

**Zu 03 64/883 01**

Der Titel dient der Abwicklung früherer Bewilligungen. Vgl. Erläuterung zu Tit. 883 11.

2017 gegenüber 2016:

Mehr 70.000,0 Tsd. €,

2018 gegenüber 2017:

Mehr 30.000,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**Zu 03 64/883 11**

Im Sonderprogramm "Zusammenhalt fördern, Integration stärken" ist für die Jahre 2016 bis 2019 ein kommunales Programm zur Förderung von Wohnraum für anerkannte Flüchtlinge und andere einkommensschwächere Personen mit einem Volumen von insgesamt 600,0 Mio. € vorgesehen. Die Ausgabemittel von je 50.000,0 Tsd. € und Verpflichtungsermächtigungen von je 100.000,0 Tsd. € für 2017 und 2018 sind für neue Bewilligungen vorgesehen.

Für die Abwicklung der Verpflichtungsermächtigungen werden Ausgabemittel bei Tit. 883 01 veranschlagt.

**Zu 03 64/893 01**

Mit der Föderalismusreform erhielten die Länder ab 2007 die alleinige Kompetenz für die Wohnraumförderung. Nach § 3 Abs. 2 des Gesetzes zur Entflechtung von Gemeinschaftsaufgaben und Finanzhilfen vom 5. September 2006 (BGBl I S. 2098, 2102) steht den Ländern mit der Beendigung der Finanzhilfen des Bundes zur Wohnraumförderung bis zum 31. Dezember 2019 jährlich ein Betrag von 518.200,0 Tsd. € aus dem Haushalt des Bundes zu. In den Jahren 2016 bis 2019 erhöht der Bund erhöht die den Ländern zugewiesenen Kompensationsmittel um jeweils 500.000,0 Tsd. €. Auf Bayern entfällt nach § 4 Abs. 4 des Entflechtungsgesetzes ein Betrag von jährlich 120.480,0 Tsd. € (11,832673 v. H.). Der Bund stellt den Ländern im Integrationskonzept für die Jahre 2017 und 2018 weitere Mittel in Höhe von jeweils 500.000,0 Tsd. € als Kompensationsmittel zur Verfügung. Bis für die Verteilung dieser Mittel ein neuer Schlüssel von der Bauministerkonferenz entwickelt wurde, erfolgt die Verteilung nach dem Königsteiner Schlüssel. Der Anteil Bayerns erhöht sich entsprechend jährlich um 77.666,0 Tsd. € auf jährlich 198.146,0 Tsd. €.

Demgemäß werden mit dem Betrag von jeweils 20.000,0 Tsd. € die Abwicklungsmittel für die Verpflichtungen aus früheren Bundesprogrammen finanziert (veranschlagt bei Tit. 863 01 mit jeweils 20.000,0 Tsd. € für 2017 und 2018) und die danach noch verbleibenden Mittel für Neubewilligungen verwendet.

Für Neubewilligungen sind für 2017 und 2018 Verpflichtungsermächtigungen von je 20.000,0 Tsd. € und Ausgabemittel von je 178.146,0 Tsd. € vorgesehen.

Vgl. auch die Übersicht "Wohnraumförderung" bei Tit. 863 69.

**03 64 Wohnraumförderung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2017	2018	A B C	Soll 2016 Ist 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3	4	5	6	
893 03-7	411	Zuschüsse im Rahmen des Bayer. Modernisierungsprogramms <i>Einseitig deckungsfähig bis 20.000,0 Tsd. € zulasten 863 69.</i>	---	---	A	---
893 11-7	411	Zuschüsse an die Bayer. Landesbodenkreditanstalt zur Zinsverbilligung im Rahmen der Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Förderung von Wohnraum <i>Einseitig deckungsfähig bis 15.000,0 Tsd. € zulasten 883 01 und 883 11.</i>	---	---	A	
<b>Titelgruppen</b>						
<b>51 - 56 Landesmittel zur Wohnraum- und Studentenwohnraumförderung - Abwicklung früherer Programme</b>						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Zu 863 01, 893 01 und TG 51-56: Gegenseitig deckungsfähig. Aus den Mitteln der TG können, soweit sie nicht durch entsprechende Bewilligungen aus den Vorjahren gebunden sind, mit Zustimmung des Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat auch Neubewilligungen ausgesprochen werden.</i>						
681 55-0	411	Zuschüsse des Landes für die einkommensorientierte Förderung des Wohnungsbaues gemäß § 88 e II. WoBauG, WoFG und BayWoFG (Zusatzförderung aus dem belegungsabhängigen Förderanteil) <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 13 06/162 08 und 162 35.</i>	10.998,0	20.674,0	A B C	18.176,0 23.898,8 22.039,0
681 56-9	411	Zuschüsse des Landes für die einkommensorientierte Förderung des Wohnungsbaues (Zusatzförderung) gem. § 88 e II. WoBauG, WoFG und BayWoFG	200,0	200,0	A B C	200,0 141,7 162,2
863 51-4	411	Darlehen des Landes für die Wohnraumförderung gemäß § 88 d II. WoBauG, WoFG und BayWoFG (Abwicklung) <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 162 01.</i>	---	---	A	---
863 52-3	411	Darlehen des Landes für die Wohnraumförderung aus Rückflussmitteln der Bayer. Landesbodenkreditanstalt nach § 4 Abs. 2 Treuhandvertrag <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 13 06/162 07.</i>	2.500,0	2.500,0	A B C	2.500,0 2.500,0 183,6
863 53-2	411	Darlehen des Landes für die Wohnraumförderung aus Rückflüssen aus Wohnungsbaudarlehen des Freistaates Bayern nach dem Gesetz über die Verwendung von Rückflüssen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 13 06/162 09, 162 10, 162 12, 162 14, 162 32, 162 36, 182 09, 182 13, 182 28, 182 34 und 182 35. Ferner erhöht sich die Ausgabebefugnis um 66,4 % der Mehreinnahme bei 13 05/121 46. Vgl. Vermerk zu 13 06/162 09.</i>	---	---	A B	--- 29.683,8
893 54-5	411	Zuschüsse des Landes für die Wohnraumförderung gem. § 88 d II. WoBauG, WoFG und BayWoFG aus Rückflüssen aus Wohnungsbaudarlehen des Freistaates Bayern nach dem Gesetz über die Verwendung von Rückflüssen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 03 64/281 11 und 281 12, 13 06/162 09, 162 10, 162 12, 162 14, 162 32, 162 36, 182 09, 182 13, 182 28, 182 34 und 182 35. Ferner erhöht sich die Ausgabebefugnis um 66,4 % der Mehreinnahme bei 13 05/121 46.</i>	---	---	A B C	--- 29.754,9 25.181,5

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 03 64/893 03**

Es besteht nach wie vor ein großer Modernisierungs- und Erneuerungsbedarf bei Wohngebäuden im ganzen Land, insbesondere vor dem Hintergrund der Notwendigkeit einer nachhaltigen Minderung von CO<sub>2</sub>-Emissionen. Gerade in den strukturschwächeren Landesteilen gibt es zudem noch zahlreiche Gebäude, die den modernen Anforderungen an barrierearmes, alten- und familiengerechtes Wohnen nicht entsprechen.

**Zu 03 64/893 11**

Einmalzuschüsse zur Zinsverbilligung für das kommunale Programm zur Förderung von Wohnraum für anerkannte Flüchtlinge und andere einkommensschwächere Personen; ergänzende Darlehen der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt.

**Zu 03 64/681 55**

Die Zusatzförderung (Zuschuss) wird mit den Rückflüssen aus dem belegungsabhängigen Darlehensteil (Bewilligungsrahmen mit veranschlagt bei Tit. 863 69) des Landes für die einkommensorientierte Förderung des Wohnungsbaus mitfinanziert (vgl. Erläuterung zu Tit. 863 69). Entsprechende Mittel werden bei Kap. 13 06 Tit. 162 08 und 162 35 eingenommen. Ausgaben fallen erst ab Bezug der geförderten Wohnungen an.

2017 gegenüber 2016:  
Weniger 7.178,0 Tsd. €,

2018 gegenüber 2017:  
Mehr 9.676,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**Zu 03 64/681 56**

Bis einschließlich 1997 wurde die einkommensorientierte Förderung i. S. § 88 e II. WoBauG in der Form von Pilotprojekten erprobt. Die 15-jährige Belegungsbindung bei den Pilotprojekten der einkommensorientierten Förderung wurde um zehn Jahre verlängert. Die veranschlagten Mittel dienen zur Abwicklung der bewilligten Zusatzförderung (Zuschuss, Bewilligungsrahmen bis 1998 bei Tit. 681 69 veranschlagt) sowie der für die Verlängerung der Belegungsbindung notwendigen Zusatzförderung.

**Zu 03 64/863 51**

Die Ausgabemittel dienen zur teilweisen Abwicklung der in den Vorjahren bei Tit. 863 69 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen entsprechend dem Baufortschritt. Die Zuwendungen werden als Darlehen gewährt (bis einschließlich 1996 als Zuschüsse, vgl. Tit. 893 54). Ab 2003 werden bei diesem Titel auch die Ausgaben für die einkommensorientierte Förderung nachgewiesen.

Die in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen werden seit 2005 teilweise aus dem Zweckvermögen der Bayerischen Landesbank abgedeckt.

**Zu 03 64/863 52**

Es handelt sich um Rückflüsse auf Wohnungsbaudarlehen des Landes bis einschließlich 1956, die in das Vermögen der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt übergegangen sind. Diese Rückflüsse stellt die Landesbodenkreditanstalt dem Staat laut Treuhandvertrag zinsgünstig als Darlehen für die Wohnraumförderung zur Verfügung. Die Mittel sind dazu bestimmt, den durch die Bewilligungsbescheide früherer Neubauprogramme gebundenen Auszahlungsbedarf zu decken.

**Zu 03 64/863 53**

Der durch Bewilligungsbescheide früherer Neubauprogramme gebundene Auszahlungsbedarf wird ab 2005 aus dem Zweckvermögen der Bayerischen Landesbank und aus Rückflüssen (vgl. Erläuterung zu Tit. 863 69) abgedeckt.

Die Förderung im Dritten Förderungsweg erfolgte ab dem Programmjahr 1997 erstmals mit rückzahlbaren Darlehen. Für die Darlehen wurde ein Zinssatz von 7 v. H. festgelegt, der während der Dauer der 15-jährigen Belegungsbindung auf 0 v. H. abgesenkt wurde. Die ersten der geförderten Wohnungen fallen nun aus der Bindung. Um die Wohnungen weiterhin für Berechtigte binden zu können, kann der Zinssatz mit Einwilligung des Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat für weitere zehn Jahre auf bis zu 0 v. H. abgesenkt werden. Diese Regelung nähert die frühere Förderung der heute bei der Mietwohnraumförderung üblichen 25-jährigen Belegungsbindung an.

**Zu 03 64/893 54**

Die Ausgabemittel dienen zur Abwicklung von leistungsfreien Darlehen zur Förderung von Heimen für alte Menschen und Menschen mit Behinderung (vgl. Erläuterung zu Tit. 863 66) sowie für die bauliche Anpassung von Miet- und Eigenwohnraum an die Belange von Menschen mit Behinderung. Hier werden auch die Zuschüsse für Familien mit Kindern nachgewiesen, die bei der Förderung von Eigenwohnraum gewährt werden.

**03 64 Wohnraumförderung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2017	2018	A	Soll 2016
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2015
					C	Ist 2014
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
893 56-3	142	Zuschüsse des Landes zur Förderung der Schaffung und größeren baulichen Instandsetzung von Studentenwohnraum <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 261 02.</i>	15.000,0	15.000,0	A	15.000,0
					B	33.352,8
					C	20.339,1
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	28.698,0	38.374,0	A	35.876,0
					B	119.332,0
					C	67.905,4
		<b>65 - 70 Landesmittel zur Wohnraum- und Studentenwohnraumförderung - Neubewilligungen</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme von 893 68.</i> <i>Die Förderung erfolgt nach dem Landesrecht zur Wohnraumförderung.</i> <i>Können Zuwendungen auf Grund der veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen im laufenden Haushaltsjahr nicht mehr endgültig bewilligt werden, stehen im folgenden Haushaltsjahr zusätzliche Verpflichtungsermächtigungen in Höhe der nicht in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres zur Verfügung.</i>				
863 66-7	411	Darlehen des Landes zum Bau von Behindertenwohnraum <i>Die Mittel können auch als Zuschüsse verwendet werden.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2017 Tsd. € 5.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2018 Tsd. € 5.000,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2017 in Höhe von 5.000,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2018 Tsd. € 3.000,0</i> <i>2019 Tsd. € 2.000,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2018 in Höhe von 5.000,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2019 Tsd. € 3.000,0</i> <i>2020 Tsd. € 2.000,0</i>	---	---	A	---

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 03 64/893 56**

Hier sind die Ausgabemittel veranschlagt, die erforderlich sind, die früheren - aufgrund von Verpflichtungsermächtigungen ausgesprochenen - Bewilligungen zur Förderung des Studentenwohnraumbaus entsprechend dem Baufortschritt abzuwickeln.

**Zu 03 64/863 66**

Die Förderung von Heimen für Menschen mit Behinderung geschieht seit dem Jahr 1998 mit leistungsfreien Baudarlehen. Die Abwicklung der Verpflichtungsermächtigungen von je 5.000,0 Tsd. € ist bei Tit. 893 54 mit veranschlagt. Vgl. auch die Übersicht "Wohnraumförderung" bei Tit. 863 69.

**03 64 Wohnraumförderung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2017	2018	A	Soll 2016
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2015
					C	Ist 2014
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
863 69-4	411	<p>Darlehen des Landes für die Wohnraumförderung nach dem Landesrecht zur Wohnraumförderung aus Rückflüssen aus Wohnungsbaudarlehen des Freistaates Bayern nach dem Gesetz über die Verwendung von Rückflüssen</p> <p><i>Einseitig deckungsfähig zugunsten 537 01, bei mehr als 400,0 Tsd. € mit Einwilligung des Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat, bis 20.000,0 Tsd. € zugunsten 893 03 und bis 15.000,0 Tsd. € zugunsten 893 68.</i></p> <p><i>Einseitig deckungsfähig zulasten 883 01.</i></p> <p><i>Die Mittel können auch für Zuschüsse verwendet werden.</i></p> <p><i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 03 64/111 31, 13 06/162 09, 162 10, 162 12, 162 14, 162 32, 162 36, 182 09, 182 13, 182 28, 182 34 und 182 35. Ferner erhöht sich die Ausgabebefugnis um 66,4 % der Mehreinnahme bei 13 05/121 46.</i></p> <p><i>Verpflichtungsermächtigung 2017 Tsd. €                    62.017,0</i></p> <p><i>Verpflichtungsermächtigung 2018 Tsd. €                    112.017,0</i></p> <p><i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2017 in Höhe von 62.017,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i></p> <p><i>2018 bis 2019 jährlich Tsd. €    25.000,0</i></p> <p><i>2020    Tsd. €                            12.017,0</i></p> <p><i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2018 in Höhe von 112.017,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i></p> <p><i>2019 bis 2020 jährlich Tsd. €    50.000,0</i></p> <p><i>2021    Tsd. €                            12.017,0</i></p>	20.000,0	20.000,0	A	---
					C	7.789,2

## Erläuterungen

**Zu 03 64/863 69**

Die Wohnungsbaumittel werden nach dem Landesrecht für die Wohnraumförderung eingesetzt.

Es handelt sich weitgehend um Rückflüsse (Zins- und Tilgungsbeträge und vorzeitige Rückzahlungen) aus Wohnungsbaudarlehen des Freistaates Bayern nach dem Gesetz über die Verwendung von Rückflüssen, zuletzt geändert durch Art. 14 HG 2007/2008.

<b>Wohnungsbaurückflüsse</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Es sind veranschlagt	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
<b>1. für die Wohnungsbauförderung</b>			
Tit. 681 55	18.176,0	10.998,0	20.674,0
Tit. 863 53	-	-	-
Tit. 893 54	-	-	-
Tit. 863 69	-	20.000,0	20.000,0
Zusammen	18.176,0	30.998,0	40.674,0
<b>2. für die Städtebauförderung</b>			
Kap. 03 65 Tit. 883 62	41.550,0	33.200,0	23.200,0
Kap. 03 65 Tit. 883 65	1.650,0	-	-
Zusammen	43.200,0	33.200,0	23.200,0
<b>3. Rückflüsse insgesamt</b>	<b>61.376,0</b>	<b>64.198,0</b>	<b>63.874,0</b>

Die Verpflichtungsermächtigungen von 62.017,0 Tsd. € für 2017 und 112.017,0 Tsd. € für 2018 (2016: 153.683,0 Tsd. €) und die Ausgabemittel von je 20.000,0 Tsd. € sind für Neubewilligungen vorgesehen. Zusammen mit den bei Titel 863 66 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen von je 5.000,0 Tsd. € sowie mit den bei Titel 893 01 veranschlagten Ausgabemitteln von 178.146,0 Tsd. € bzw. Verpflichtungsermächtigungen von 20.000,0 Tsd. € ergibt sich ein Rahmen für neue Bewilligungen von 285.163,0 Tsd. € für 2017 und 335.163,0 Tsd. € für 2018 (2016: 279.163,0 Tsd. €). Zur dauerhaften Wohnraumversorgung von einkommensschwächeren Haushalten und anerkannten Flüchtlingen wird aus Eigenmitteln der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt der Rahmen für neue Bewilligungen in 2017 um 150.000,0 Tsd. € und 2018 um 100.000,0 Tsd. € (2016: 100.000,0 Tsd. €) aufgestockt. Damit ergibt sich ein Bewilligungsrahmen von jeweils 435.163,0 Tsd. € in 2017 und 2018.

<b>Wohnraumförderung (Rahmen für neue Bewilligungen)</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
<b>1. Landesmittel</b>			
Darlehen des Landes			
- für den Wohnraumbau nach dem BayWoFG			
Titel 863 69 (Ausgabemittel)	-	20.000,0	20.000,0
(Verpflichtungsermächtigungen)	153.683,0	62.017,0	112.017,0
- für den Behindertenwohnraumbau			
Titel 863 66 (Verpflichtungsermächtigungen)	5.000,0	5.000,0	5.000,0
Landesmittel insgesamt	158.683,0	87.017,0	137.017,0
<b>2. Eigenmittel der Bayer. Landesbodenkreditanstalt</b>			
Darlehen des Landes	100.000,0	150.000,0	100.000,0
für den Wohnraumbau nach dem BayWoFG			
<b>3. Kompensationsmittel des Bundes</b>			
Zuschüsse des Bundes			
für den Wohnraumbau nach dem BayWoFG			
Titel 893 01 (Ausgabemittel)	100.480,0	178.146,0	178.146,0
(Verpflichtungsermächtigungen)	20.000,0	20.000,0	20.000,0
Bundesmittel insgesamt	120.480,0	198.146,0	198.146,0
<b>4. Summe Landesmittel, Eigenmittel der Bayer. Landesbodenkreditanstalt und Kompensationsmittel des Bundes</b>	<b>379.163,0</b>	<b>435.163,0</b>	<b>435.163,0</b>

Die zur Abwicklung der Verpflichtungsermächtigungen erforderlichen Auszahlungsmittel sind bei Tit. 863 52 und 863 53 veranschlagt, soweit nicht Rückflüsse des Zweckvermögens - vgl. Haushaltsvermerk - eingesetzt werden.

2017 gegenüber 2016:

Mehr 20.000,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**03 64 Wohnraumförderung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2017 Tsd. €	2018 Tsd. €	A B C	Soll 2016 Ist 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3	4	5	6	
893 68-9	142	Zuschüsse des Landes zur Förderung der Schaffung und größeren baulichen Instandsetzung von Studentenwohnraum <i>Einseitig deckungsfähig bis 15.000,0 Tsd. € zulasten 863 69. Verpflichtungsermächtigung 2017 Tsd. € 29.500,0 Verpflichtungsermächtigung 2018 Tsd. € 29.500,0 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2017 in Höhe von 29.500,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren 2018 bis 2019 jährlich Tsd. € 10.500,0 2020 Tsd. € 8.500,0 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2018 in Höhe von 29.500,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren 2019 bis 2020 jährlich Tsd. € 10.500,0 2021 Tsd. € 8.500,0</i>	3.000,0	3.000,0	A B C	3.000,0 2.525,6 2.955,9
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	23.000,0	23.000,0	A B C	3.000,0 2.525,6 10.745,1
		<b>Gesamtausgaben</b>	369.844,0	409.520,0	A B C	209.356,0 190.756,8 109.856,9
		<b>Abschluss</b>				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	410,0	410,0	A B C	410,0 526,8 8.974,2
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	18.100,0	18.100,0	A B C	18.100,0 17.120,0 15.447,1
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	198.146,0	198.146,0	A B C	120.480,0 61.317,0 61.317,0
		<b>Gesamteinnahmen</b>	216.656,0	216.656,0	A B C	138.990,0 78.963,8 85.738,4
		Sächliche Verwaltungsausgaben	-	-	A B C	- 226,4 352,8
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	11.198,0	20.874,0	A B C	18.376,0 24.040,5 22.201,2
		Investitionsförderungsmaßnahmen	358.646,0	388.646,0	A B C	190.980,0 166.489,8 87.302,9
		<b>Gesamtausgaben</b>	369.844,0	409.520,0	A B C	209.356,0 190.756,8 109.856,9
		<b>Zuschuss</b>	153.188,0	192.864,0	A B C	70.366,0 111.792,9 24.118,6



## Erläuterungen

**Zu 03 64/893 68**

Der Freistaat Bayern fördert die Schaffung von Studentenwohnraum zur Behebung der Wohnungsnot von Studierenden staatlicher und staatlich anerkannter Hochschulen unter besonderer Berücksichtigung der sozial schwächer gestellten Studierenden. Der Rahmen für Neubewilligungen beträgt in 2017 und 2018 jeweils 32.500,0 Tsd. € (2016: 22.500,0 Tsd. €).

Für die Abwicklung der Verpflichtungsermächtigungen sind Auszahlungsmittel bei Tit. 893 56 entsprechend dem Baufortschritt veranschlagt (vgl. Erläuterung zu Tit. 893 56).

**Förderung des Studentenwohnraumbaus (Rahmen für neue Bewilligungen)**

	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Schaffung von Studentenwohnraum einschl. Instandsetzung Tit. 893 68 (Ausgabemittel)	3.000,0	3.000,0	3.000,0
(Verpflichtungsermächtigungen)	19.500,0	29.500,0	29.500,0
Zusammen	<u>22.500,0</u>	<u>32.500,0</u>	<u>32.500,0</u>

**03 65 Städtebauförderung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2017	2018	A	Soll 2016
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2015
					C	Ist 2014
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
		<b>Einnahmen</b>				
		<b>Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen</b>				
331 01-6	423	Zuschüsse des Bundes für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Sanierung und Entwicklung") <i>Vgl. Vermerk zu 883 51.</i>	---	---	A	411,0
					B	1.315,4
					C	987,0
331 11-4	423	Zuschüsse des Bundes für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil II "Soziale Stadt") <i>Vgl. Vermerk zu 883 53.</i>	16.878,0	21.049,0	A	13.095,0
					B	7.834,1
					C	5.843,5
331 12-3	423	Zuschüsse des Bundes für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Stadtumbau West") <i>Vgl. Vermerk zu 883 58.</i>	17.543,0	19.781,0	A	15.357,0
					B	11.697,6
					C	9.695,0
331 13-2	423	Zuschüsse des Bundes für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren") <i>Vgl. Vermerk zu 883 55.</i>	14.778,0	15.101,0	A	14.617,0
					B	8.704,4
					C	10.716,0
331 14-1	423	Zuschüsse des Bundes für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Städtebaulicher Denkmalschutz West") <i>Vgl. Vermerk zu 883 60.</i>	10.448,0	9.198,0	A	7.688,0
					B	8.514,6
					C	6.424,0
331 15-0	423	Zuschüsse des Bundes für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Kleinere Städte und Gemeinden") <i>Vgl. Vermerk zu 883 56.</i>	8.639,0	9.171,0	A	7.953,0
					B	4.435,0
					C	4.273,0
<u>331 16-9</u>	423	Zuschüsse des Bundes für Maßnahmen nach dem "Investitionspakt Integration im Quartier" <i>Vgl. Vermerk zu 883 54.</i>	---	8.580,0	A	

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 03 65/331 01**

Hier wird der Anteil des Bundes am gemeinsamen Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm Teil "Sanierung und Entwicklung" vereinnahmt. Der Bund stellt die Mittel für die haushaltsmäßige Abwicklung eines Programmjahres in fünf Jahren bereit. Das Förderprogramm wurde zuletzt im Jahr 2012 aufgelegt. Die letzte Bereitstellung von Abwicklungsmitteln durch den Bund ist im Jahr 2016 erfolgt.

2017 gegenüber 2016:

Weniger 411,0 Tsd. € infolge der zu erwartenden Abwicklungsmittel des Bundes.

**Zu 03 65/331 11**

Hier wird der Anteil des Bundes am gemeinsamen Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm Teil "Soziale Stadt" vereinnahmt.

2017 gegenüber 2016:

Mehr 3.783 Tsd. €,

2018 gegenüber 2017:

Mehr 4.561,0 Tsd. € infolge der zu erwartenden Abwicklungsmittel des Bundes.

**Zu 03 65/331 12**

Hier wird der Anteil des Bundes am gemeinsamen Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm Teil "Stadtumbau West" vereinnahmt.

2017 gegenüber 2016:

Mehr 2.186,0 Tsd. €,

2018 gegenüber 2017:

Mehr 2.283,0 Tsd. € infolge der zu erwartenden Abwicklungsmittel des Bundes.

**Zu 03 65/331 13**

Hier wird der Anteil des Bundes am gemeinsamen Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren" vereinnahmt.

2017 gegenüber 2016:

Mehr 161,0 Tsd. €,

2018 gegenüber 2017:

Mehr 323,0 Tsd. € infolge der zu erwartenden Abwicklungsmittel des Bundes.

**Zu 03 65/331 14**

Hier wird der Anteil des Bundes am gemeinsamen Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm "Städtebaulicher Denkmalschutz West" vereinnahmt.

2017 gegenüber 2016:

Mehr 2.760,0 Tsd. €,

2018 gegenüber 2017:

Weniger 1.250,0 Tsd. € infolge der zu erwartenden Abwicklungsmittel des Bundes.

**Zu 03 65/331 15**

Hier wird der Anteil des Bundes am gemeinsamen Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm Teil "Kleinere Städte und Gemeinden" vereinnahmt.

2017 gegenüber 2016:

Mehr 686,0 Tsd. €,

2018 gegenüber 2017:

Mehr 532,0 Tsd. € infolge der zu erwartenden Abwicklungsmittel des Bundes.

**Zu 03 65/331 16**

Hier wird der Anteil des Bundes am gemeinsamen "Investitionspakt Integration im Quartier" vereinnahmt.

2018 gegenüber 2017:

Mehr 8.580,0 Tsd. € infolge der zu erwartenden Abwicklungsmittel des Bundes.

**03 65 Städtebauförderung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2017	2018	A	Soll 2016
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2015
1	2	3	4	5	C	Ist 2014
						Tsd. €
						6
346 06-4	423	Zuschüsse der EU für die Städtebauförderung <i>Vgl. Vermerk zu 883 59.</i>	5.300,0	8.000,0	A	7.800,0
					B	9.150,2
					C	10.606,1
		<b>Gesamteinnahmen</b>	73.586,0	90.880,0	A	66.921,0
					B	51.651,4
					C	48.544,6
		<b>Ausgaben</b>				
		<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>				
526 31-5	422	Landeswettbewerb "Modellhafte Stadt- und Dorfsanierung" u. ä. <i>Einseitig deckungsfähig bis 70,0 Tsd. € zulasten TG 61-70.</i>	---	---	A	---
					B	0,6
					C	53,7
537 01-8	423	Städtebauliche Untersuchungen u. ä. <i>Einseitig deckungsfähig bis 300,0 Tsd. € zulasten TG 61-70.</i>	---	---	A	---
					B	123,1
					C	23,3
		<b>Titelgruppen</b>				
		<b>51 - 60 Bundes- und EU-Mittel für die Städtebauförderung - Abwicklung früherer Programme -</b>				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme von 883 59.</i>				
		<i>Rückzahlungen einschl. Zinsen können von den Ausgaben abgesetzt werden.</i>				
853 51-3	423	Darlehen aus Bundesmitteln an Gemeinden im Rahmen des Bund-Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Sanierung und Entwicklung") <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 13 06/311 33.</i>	150,0	150,0	A	150,0
					C	20,5
883 51-7	423	Zuschüsse aus Bundesmitteln an Gemeinden im Rahmen des Bund-Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Sanierung und Entwicklung") <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 331 01.</i>	---	---	A	411,0
					B	1.895,4
					C	1.593,2
883 53-5	423	Zuschüsse aus Bundesmitteln an Gemeinden im Rahmen des Bund-Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Soziale Stadt") <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 331 11.</i>	16.878,0	21.049,0	A	13.095,0
					B	8.367,2
					C	6.633,4
<u>883 54-4</u>	423	Zuschüsse aus Bundesmitteln an Gemeinden im Rahmen des "Investitionspakt Integration im Quartier" <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 331 16.</i>	---	8.580,0	A	
883 55-3	423	Zuschüsse aus Bundesmitteln an Gemeinden im Rahmen des Bund-Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren") <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 331 13.</i>	14.778,0	15.101,0	A	14.617,0
					B	10.352,0
					C	10.065,9

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 03 65/346 06**

Die Europäische Union gewährt aus dem Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) im Ziel "Investitionen in Wachstum und Beschäftigung" für die "Nachhaltige Entwicklung funktionaler Räume" und für „Klimaschutz“ Zuschüsse zu Städtebauförderungsmaßnahmen (Förderzeitraum 2014 bis 2020).

Hier wird der Anteil der EU an dieser Programmplanungsperiode für das Jahr 2017 bzw. 2018 vereinnahmt.

2017 gegenüber 2016:  
Weniger 2.500,0 Tsd. €,

2018 gegenüber 2017:  
Mehr 2.700,0 Tsd. € infolge der Förderperiode 2014 bis 2020.

**Zu 03 65/526 31**

Ziel dieses Wettbewerbs ist es, Gemeinden auszuwählen und in einer Dokumentation darzustellen, die vorbildlich und unter lebendiger Anteilnahme ihrer Bürger die städtebauliche Entwicklung nach den Grundsätzen und Zielen des Baugesetzbuches vorbereiten und verwirklichen. Es können kommunale oder private Leistungen ausgezeichnet und dokumentiert werden.

**Zu 03 65/537 01**

Bei dieser Zweckbestimmung sollen Kosten und Kostenanteile von städtebaulichen Untersuchungen und Veröffentlichungen nachgewiesen werden.

Bei der Durchführung von Forschungsvorhaben und Gutachten ist durch entsprechende Abstimmung innerhalb der Staatsverwaltung sicherzustellen, dass die Mittel wirtschaftlich eingesetzt und Überschneidungen vermieden werden.

Hier dürfen auch die Kosten von Wettbewerben nachgewiesen werden, die städtebaulichen Zielen dienen, außerdem Ausgaben von Seminaren, Workshops und sonstigen Veranstaltungen, die der Umsetzung der Programmziele der Städtebauförderung dienen.

**Zu 03 65/51 - 60**

Aus den Mitteln dürfen auch Ausgaben für programmbegleitende und programmbezogene Untersuchungen und Veröffentlichungen im Rahmen der Städtebauförderung geleistet werden.

**Zu 03 65/853 51**

Der Ansatz dient zur Abdeckung der in früheren Jahren aufgrund von Verpflichtungsermächtigungen erfolgten Darlehensbewilligungen.

**Zu 03 65/883 51**

Der Ansatz dient zur Abdeckung der in früheren Jahren erfolgten Bewilligungen aufgrund der bei Tit. 883 71 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen.

2017 gegenüber 2016:  
Weniger 411,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**Zu 03 65/883 53**

Der Ansatz dient zur Abdeckung der in früheren Jahren erfolgten Bewilligungen aufgrund der bei Tit. 883 73 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen.

2017 gegenüber 2016:  
Mehr 3.783,0 Tsd. €,

2018 gegenüber 2017:  
Mehr 4.171,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**Zu 03 65/883 54**

Der Ansatz dient zur Abdeckung der in früheren Jahren erfolgten Bewilligungen aufgrund der bei Tit. 883 74 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen.

2018 gegenüber 2017:  
Mehr 8.580,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**Zu 03 65/883 55**

Der Ansatz dient zur Abdeckung der in früheren Jahren erfolgten Bewilligungen aufgrund der bei Tit. 883 79 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen.

2017 gegenüber 2016:  
Mehr 161,0 Tsd. €,

2018 gegenüber 2017:  
Mehr 323,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**03 65 Städtebauförderung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2017	2018	A	Soll 2016
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2015
1	2	3	4	5	C	Ist 2014
						Tsd. €
						6
883 56-2	423	Zuschüsse des Bundes für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Kleinere Städte und Gemeinden") <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 331 15.</i>	8.639,0	9.171,0	A	7.953,0
					B	5.912,3
					C	2.898,9
883 58-0	423	Zuschüsse des Bundes an Gemeinden im Rahmen des Bundesländer-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Stadtumbau West") <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 331 12.</i>	17.543,0	19.781,0	A	15.357,0
					B	13.780,0
					C	9.046,4
883 59-9	423	Zuschüsse aus EU-Mitteln für die Städtebauförderung <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 883 62.</i> <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 346 06.</i>	5.300,0	8.000,0	A	7.800,0
					B	9.096,6
					C	10.606,1
883 60-6	423	Zuschüsse des Bundes an Gemeinden im Rahmen des Bundesländer-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Städtebaulicher Denkmalschutz West") <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 331 14.</i>	10.448,0	9.198,0	A	7.688,0
					B	9.669,1
					C	5.767,8
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	73.736,0	91.030,0	A	67.071,0
					B	59.072,6
					C	46.632,2
		<b>61 - 70 Landesmittel für die Städtebauförderung</b>				
		<b>- Abwicklung früherer Programme -</b>				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
		<i>Einseitig deckungsfähig bis 70,0 Tsd. € zugunsten 526 31 und bis 300,0 Tsd. € zugunsten 537 01.</i>				
		<i>Rückzahlungen einschl. Zinsen können von den Ausgaben abgesetzt werden.</i>				
853 61-1	423	Darlehen des Landes an Gemeinden im Rahmen des Bundesländer-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Sanierung und Entwicklung")	150,0	150,0	A	150,0
					C	22,0
853 62-0	423	Darlehen des Landes an Gemeinden für Maßnahmen im Rahmen des Bayer. Städtebauförderungsprogramms und für sonstige städtebauliche Maßnahmen	---	---	A	---
					C	-44,4
883 61-5	423	Zuschüsse des Landes an Gemeinden im Rahmen des Bundesländer-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Sanierung und Entwicklung")	---	---	A	411,0
					B	1.895,4
					C	1.594,8
883 62-4	423	Zuschüsse des Landes an Gemeinden für Maßnahmen im Rahmen des Bayer. Städtebauförderungsprogramms und für sonstige städtebauliche Maßnahmen <i>Davon 2017 33.200,0 Tsd. € und 2018 23.200,0 Tsd. € aus Rückflüssen aus Wohnungsbaudarlehen des Freistaates Bayern nach dem Gesetz über die Verwendung von Rückflüssen, zuletzt geändert durch HG 2007/2008.</i> <i>Insoweit erhöht oder vermindert sich die Ausgabebefugnis um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 13 06/162 09, 162 10, 162 12, 162 14, 162 32, 162 36, 182 09, 182 13, 182 28, 182 34 und 182 35 bzw. erhöht sich die Ausgabebefugnis um 66,4 % der Mehreinnahme bei 13 05/121 46.</i>	46.800,0	46.580,0	A	41.550,0
					B	33.160,4
					C	28.349,6

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 03 65/883 56**

Der Ansatz dient zur Abdeckung der in früheren Jahren erfolgten Bewilligungen aufgrund der bei Tit. 883 76 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen.

2017 gegenüber 2016:  
Mehr 686,0 Tsd. €,

2018 gegenüber 2017:  
Mehr 532,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**Zu 03 65/883 58**

Der Ansatz dient zur Abdeckung der in früheren Jahren erfolgten Bewilligungen aufgrund der bei Tit. 883 77 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen.

2017 gegenüber 2016:  
Mehr 2.186,0 Tsd. €,

2018 gegenüber 2017:  
Mehr 2.238,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**Zu 03 65/883 59**

Der Ansatz dient zur Abdeckung der in früheren Jahren erfolgten Bewilligungen aufgrund der bei Tit. 883 78 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen.

2017 gegenüber 2016:  
Weniger 2.500,0 Tsd. €,

2018 gegenüber 2017:  
Mehr 2.700,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**Zu 03 65/883 60**

Der Ansatz dient zur Abdeckung der in früheren Jahren erfolgten Bewilligungen aufgrund der bei Tit. 883 80 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen.

2017 gegenüber 2016:  
Mehr 2.760,0 Tsd. €,

2018 gegenüber 2017:  
Weniger 1.250,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**Zu 03 65/61 - 70**

Aus den Mitteln dürfen auch Ausgaben für programmbegleitende und programmbezogene Untersuchungen und Veröffentlichungen im Rahmen der Städtebauförderung geleistet werden.

**Zu 03 65/853 61 und 853 62**

Die Ansätze dienen zur Abdeckung der in früheren Jahren aufgrund von Verpflichtungsermächtigungen erfolgten Darlehensbewilligungen.

**Zu 03 65/883 61**

Der Ansatz dient zur Abdeckung der in früheren Jahren erfolgten Bewilligungen aufgrund der bei Tit. 883 81 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen.

2017 gegenüber 2016:  
Weniger 411,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**Zu 03 65/883 62**

Der Ansatz dient zur Abdeckung der in früheren Jahren erfolgten Bewilligungen aufgrund der bei Tit. 883 82 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen.

2017 gegenüber 2016:  
Mehr 5.250,0 Tsd. €,

2018 gegenüber 2017:  
Weniger 220,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**03 65 Städtebauförderung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2017	2018	A	Soll 2016
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2015
1	2	3	4	5	C	Ist 2014
						Tsd. €
						6
883 63-3	423	Zuschüsse des Landes an Gemeinden im Rahmen des Bund-Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Soziale Stadt")	18.635,0	21.049,0	A	13.095,0
					B	8.570,7
					C	6.740,1
<u>883 64-2</u>	423	Zuschüsse des Landes an Gemeinden im Rahmen des "Investitionspakt Integration im Quartier"	- - -	1.716,0	A	
883 65-1	423	Zuschüsse des Landes an Gemeinden im Rahmen des Bund-Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren")	15.774,0	15.101,0	A	14.617,0
					B	10.399,1
					C	10.093,2
883 66-0	423	Zuschüsse des Landes für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Kleinere Städte und Gemeinden")	9.347,0	9.171,0	A	7.953,0
					B	6.604,3
					C	3.627,6
883 68-8	423	Zuschüsse des Landes an Gemeinden im Rahmen des Bund-Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Stadtumbau West")	18.790,0	19.781,0	A	15.357,0
					B	15.166,4
					C	10.449,4
883 69-7	423	Zuschüsse des Landes in Verbindung mit EU-Mitteln in der Städtebauförderung	2.100,0	3.200,0	A	3.100,0
					B	3.488,6
					C	3.235,1
883 70-4	423	Zuschüsse des Landes an Gemeinden im Rahmen des Bund-Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Städtebaulicher Denkmalschutz West")	10.929,0	9.198,0	A	7.688,0
					B	9.920,5
					C	5.890,6
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	122.525,0	125.946,0	A	103.921,0
					B	89.205,4
					C	69.958,0



---

**Erläuterungen**

---

**Zu 03 65/883 63**

Der Ansatz dient zur Abdeckung der in früheren Jahren erfolgten Bewilligungen aufgrund der bei Tit. 883 83 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen.

2017 gegenüber 2016:  
Mehr 5.540,0 Tsd. €,

2018 gegenüber 2017:  
Mehr 2.414,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**Zu 03 65/883 64**

Der Ansatz dient zur Abdeckung der in früheren Jahren erfolgten Bewilligungen aufgrund der bei Tit. 883 84 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen.

2018 gegenüber 2017:  
Mehr 1.716,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**Zu 03 65/883 65**

Der Ansatz dient zur Abdeckung der in früheren Jahren erfolgten Bewilligungen aufgrund der bei Tit. 883 89 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen.

2017 gegenüber 2016:  
Mehr 1.157,0 Tsd. €,

2018 gegenüber 2017:  
Weniger 673,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**Zu 03 65/883 66**

Der Ansatz dient zur Abdeckung der in früheren Jahren erfolgten Bewilligungen aufgrund der bei Tit. 883 86 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen.

2017 gegenüber 2016:  
Mehr 1.394,0 Tsd. €,

2018 gegenüber 2017:  
Weniger 176,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**Zu 03 65/883 68**

Der Ansatz dient der Abwicklung der in früheren Jahren erfolgten Bewilligungen aufgrund der bei Tit. 883 87 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen.

2017 gegenüber 2016:  
Mehr 3.433,0 Tsd. €,

2018 gegenüber 2017:  
Mehr 991,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**Zu 03 65/883 69**

Der Ansatz dient zur Abdeckung der in früheren Jahren erfolgten Bewilligungen aufgrund der bei Tit. 883 88 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen. Vgl. Erläuterung zu Tit. 883 59, 883 78 und 883 88.

2017 gegenüber 2016:  
Weniger 1.000,0 Tsd. €,

2018 gegenüber 2017:  
Mehr 1.100,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**Zu 03 65/883 70**

Der Ansatz dient zur Abwicklung der in früheren Jahren erfolgten Bewilligungen aufgrund der bei Tit. 883 90 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen.

2017 gegenüber 2016:  
Mehr 3.241,0 Tsd. €,

2018 gegenüber 2017:  
Weniger 1.731,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**03 65 Städtebauförderung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2017	2018	A	Soll 2016
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2015
					C	Ist 2014
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
		<b>71 - 80 Bundes- und EU-Mittel für die Städtebauförderung - Neubewilligungen -</b> <i>Die Verpflichtungsermächtigungen erhöhen oder vermindern sich jeweils nach den Bewilligungen des Bundes oder der EU. Können Zuwendungen auf Grund der verfügbaren Verpflichtungsermächtigungen im laufenden Haushaltsjahr nicht mehr endgültig bewilligt werden, stehen im folgenden Haushaltsjahr zusätzliche Verpflichtungsermächtigungen in Höhe der nicht in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres zur Verfügung.</i>				
883 71-3	423	Zuschüsse aus Bundesmitteln an Gemeinden im Rahmen des Bund-Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Sanierung und Entwicklung")	---	---	A	---
883 73-1	423	Zuschüsse aus Bundesmitteln an Gemeinden im Rahmen des Bund-Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Soziale Stadt") <i>Verpflichtungsermächtigung 2017 Tsd. € 26.901,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2018 Tsd. € 26.901,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2017 in Höhe von 26.901,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2018 bis 2019 jährlich Tsd. € 8.070,0</i> <i>2020 Tsd. € 6.725,0</i> <i>2021 Tsd. € 4.036,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2018 in Höhe von 26.901,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2019 bis 2020 jährlich Tsd. € 8.070,0</i> <i>2021 Tsd. € 6.725,0</i> <i>2022 Tsd. € 4.036,0</i>	---	---	A	---
<u>883 74-0</u>	423	Zuschüsse aus Bundesmitteln an Gemeinden im Rahmen des "Investitionspakt Integration im Quartier" <i>Verpflichtungsermächtigung 2017 Tsd. € 28.600,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2018 Tsd. € 28.600,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2017 in Höhe von 28.600,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2018 bis 2019 jährlich Tsd. € 8.580,0</i> <i>2020 Tsd. € 7.150,0</i> <i>2021 Tsd. € 4.290,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2018 in Höhe von 28.600,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2019 bis 2020 jährlich Tsd. € 8.580,0</i> <i>2021 Tsd. € 7.150,0</i> <i>2022 Tsd. € 4.290,0</i>	---	---	A	

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 03 65/71-80, 81-90**

Gegenstand der Förderung sind die in den Städtebauförderungsrichtlinien genannten Maßnahmen. Zuwendungsempfänger sind grundsätzlich Gemeinden.

**Zu 03 65/883 73**

Der Bund beteiligt sich an der gemeinsamen Städtebauförderung mit dem Teilprogramm "Soziale Stadt". Auf Bayern entfällt in den Jahren 2017 und 2018 voraussichtlich jeweils ein Anteil in Höhe von 26.901,0 Tsd. €.

Die Finanzhilfen des Bundes für das Teilprogramm "Soziale Stadt" werden vorrangig für Maßnahmen eingesetzt, die der innovativen, nachhaltigen und insbesondere der sozialen Stadt- und Ortsteilentwicklung mit einer umfassenden Aufwertungsstrategie dienen. Dazu zählen beispielsweise folgende Maßnahmenbereiche:

- Verbesserung der Wohnverhältnisse und des Wohnumfeldes
- Verbesserung kinder-, familien- und altengerechter bzw. weiterer sozialer Infrastrukturen
- Verbesserung der Integration benachteiligter Bevölkerungsgruppen und von Menschen mit Migrationshintergrund
- Koordinierung der Vorbereitung, Planung und Umsetzung von Maßnahmen, Beteiligung und Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger sowie Mobilisierung ehrenamtlichen Engagements

Bayern stellt für die Jahre 2017 und 2018 gleich hohe komplementäre Landesmittel in Höhe von jeweils 26.901,0 Tsd. € bereit. Vgl. Erläuterung zu Tit. 883 83.

**Zu 03 65/883 74**

Der Bund beteiligt sich an dem "Investitionspakt Integration im Quartier". Auf Bayern entfällt in den Jahren 2017 und 2018 voraussichtlich ein Anteil von jeweils 28.600,0 Tsd. €.

Bayern stellt für die Jahre 2017 und 2018 komplementäre Landesmittel in Höhe von jeweils 5.720,0 Tsd. € bereit. Vgl. Erläuterung zu Tit. 883 84.

## 03 65 Städtebauförderung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2017	2018	A B C	Soll 2016 Ist 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
883 76-8	423	Zuschüsse aus Bundesmitteln an Gemeinden im Rahmen des Bund-Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Kleinere Städte und Gemeinden") <i>Verpflichtungsermächtigung 2017 Tsd. €</i> 9.337,0 <i>Verpflichtungsermächtigung 2018 Tsd. €</i> 9.337,0 <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2017 in Höhe von 9.337,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2018 bis 2019 jährlich Tsd. €</i> 2.801,0 <i>2020 Tsd. €</i> 2.334,0 <i>2021 Tsd. €</i> 1.401,0 <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2018 in Höhe von 9.337,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2019 bis 2020 jährlich Tsd. €</i> 2.801,0 <i>2021 Tsd. €</i> 2.334,0 <i>2022 Tsd. €</i> 1.401,0	---	---	A	---
883 77-7	423	Zuschüsse aus Bundesmitteln an Gemeinden im Rahmen des Bund-Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Stadtumbau West") <i>Verpflichtungsermächtigung 2017 Tsd. €</i> 23.982,0 <i>Verpflichtungsermächtigung 2018 Tsd. €</i> 23.982,0 <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2017 in Höhe von 23.982,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2018 bis 2019 jährlich Tsd. €</i> 7.195,0 <i>2020 Tsd. €</i> 5.995,0 <i>2021 Tsd. €</i> 3.597,0 <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2018 in Höhe von 23.982,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2019 bis 2020 jährlich Tsd. €</i> 7.195,0 <i>2021 Tsd. €</i> 5.995,0 <i>2022 Tsd. €</i> 3.597,0	---	---	A	---
883 78-6	423	Zuschüsse aus EU-Mitteln für die Städtebauförderung <i>Verpflichtungsermächtigung 2017 Tsd. €</i> 8.000,0 <i>Verpflichtungsermächtigung 2018 Tsd. €</i> 8.000,0 <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	---	---	A	---
883 79-5	423	Zuschüsse des Bundes an Gemeinden im Rahmen des Bund-Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren") <i>Verpflichtungsermächtigung 2017 Tsd. €</i> 15.279,0 <i>Verpflichtungsermächtigung 2018 Tsd. €</i> 15.279,0 <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2017 in Höhe von 15.279,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2018 Tsd. €</i> 4.584,0 <i>2019 Tsd. €</i> 4.583,0 <i>2020 Tsd. €</i> 3.820,0 <i>2021 Tsd. €</i> 2.292,0 <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2018 in Höhe von 15.279,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2019 Tsd. €</i> 4.584,0 <i>2020 Tsd. €</i> 4.583,0 <i>2021 Tsd. €</i> 3.820,0 <i>2022 Tsd. €</i> 2.292,0	---	---	A	---

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 03 65/883 76**

Der Bund beteiligt sich an der gemeinsamen Städtebauförderung mit dem Teilprogramm „Kleinere Städte und Gemeinden“. Auf Bayern entfällt in den Jahren 2017 und 2018 voraussichtlich ein Anteil von jeweils 9.337,0 Tsd. €.

Die Finanzhilfen zur Förderung von Städten und Gemeinden in dünn besiedelten, ländlichen Räumen sind bestimmt für die Sicherung und Stärkung der öffentlichen Daseinsvorsorge. Damit sollen kleine Gemeinden als Ankerpunkte der Daseinsvorsorge und in ihrer zentralörtlichen Funktion für die Zukunft handlungsfähig gemacht werden.

Bayern stellt für die Jahre 2017 und 2018 gleich hohe komplementäre Landesmittel in Höhe von jeweils 9.337,0 Tsd. € bereit. Vgl. Erläuterung zu Tit. 883 86.

**Zu 03 65/883 77**

Der Bund beteiligt sich an der gemeinsamen Städtebauförderung mit dem Teilprogramm "Stadtumbau West". Auf Bayern entfällt in den Jahren 2017 und 2018 voraussichtlich ein Anteil von jeweils 23.982,0 Tsd. €.

Bayern stellt für die Jahre 2017 und 2018 gleich hohe komplementäre Landesmittel in Höhe von jeweils 23.982,0 Tsd. € bereit. Vgl. Erläuterung zu Tit. 883 87.

**Zu 03 65/883 78**

In der EU-Programmplanungsperiode 2014 bis 2020 des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) im Ziel "Investitionen in Wachstum und Beschäftigung" wird die Städtebauförderung für die "Nachhaltige Entwicklung funktionaler Räume" und „Klimaschutz - Energieeinsparung in öffentlichen Infrastrukturen“ Zuschüsse in Höhe von insgesamt 47.000,0 Tsd. € erwarten können.

Dabei soll in funktionalen Räumen eine nachhaltige Stadt-Umland-Entwicklung mittels interkommunaler Zusammenarbeit sowie die kommunale Energieeffizienz gefördert werden.

Für die Jahre 2017 und 2018 beträgt der Bewilligungsrahmen voraussichtlich jeweils 8.000,0 Tsd. €.

Die Zuschüsse werden bei Tit. 346 06 vereinnahmt. Die notwendigen komplementären Mittel des Landes sind bei Tit. 883 88 veranschlagt.

**Zu 03 65/883 79**

Der Bund beteiligt sich an der gemeinsamen Städtebauförderung mit dem Teilprogramm "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren". Auf Bayern entfällt in den Jahren 2017 und 2018 voraussichtlich ein Anteil von jeweils 23.982,0 Tsd. €.

Bayern stellt für die Jahre 2017 und 2018 gleich hohe komplementäre Landesmittel in Höhe von jeweils 15.279,0 Tsd. € bereit. Vgl. Erläuterung zu Tit. 883 89.

**03 65 Städtebauförderung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2017 Tsd. €	2018 Tsd. €	A B C	Soll 2016 Ist 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3	4	5	6	
883 80-2	423	<p>Zuschüsse des Bundes an Gemeinden im Rahmen des Bundesländer-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Städtebaulicher Denkmalschutz West")</p> <p><i>Verpflichtungsermächtigung 2017 Tsd. € 6.858,0</i>  <i>Verpflichtungsermächtigung 2018 Tsd. € 6.858,0</i>  <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2017 in Höhe von 6.858,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i></p> <p><i>2018 Tsd. € 2.058,0</i>  <i>2019 Tsd. € 2.056,0</i>  <i>2020 Tsd. € 1.715,0</i>  <i>2021 Tsd. € 1.029,0</i></p> <p><i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2018 in Höhe von 6.858,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i></p> <p><i>2019 Tsd. € 2.058,0</i>  <i>2020 Tsd. € 2.056,0</i>  <i>2021 Tsd. € 1.715,0</i>  <i>2022 Tsd. € 1.029,0</i></p> <p style="text-align: right;"><b>Summe der Titelgruppe</b></p>	---	---	A	---
			-	-	A B C	- - -
<b>81 - 90 Landesmittel für die Städtebauförderung</b>						
<b>- Neubewilligungen -</b>						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>						
<i>Können Zuwendungen auf Grund der veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen im laufenden Haushaltsjahr nicht mehr endgültig bewilligt werden, stehen im folgenden Haushaltsjahr zusätzliche Verpflichtungsermächtigungen in Höhe der nicht in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres, bei 883 82 nach Zustimmung des Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat höchstens jedoch bis zu 25 v.H. dieser Verpflichtungsermächtigungen, zur Verfügung.</i>						
883 81-1	423	Zuschüsse des Landes an Gemeinden im Rahmen des Bundesländer-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Sanierung und Entwicklung")	---	---	A	---
883 82-0	423	<p>Zuschüsse des Landes an Gemeinden für Maßnahmen im Rahmen des Bayer. Programms und für sonstige städtebauliche Maßnahmen</p> <p><i>Verpflichtungsermächtigung 2017 Tsd. € 50.900,0</i>  <i>Verpflichtungsermächtigung 2018 Tsd. € 40.900,0</i>  <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2017 in Höhe von 50.900,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i></p> <p><i>2018 Tsd. € 10.180,0</i>  <i>2019 bis 2020 jährlich Tsd. € 12.725,0</i>  <i>2021 bis 2022 jährlich Tsd. € 7.635,0</i></p> <p><i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2018 in Höhe von 40.900,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i></p> <p><i>2019 Tsd. € 8.180,0</i>  <i>2020 bis 2021 jährlich Tsd. € 10.225,0</i>  <i>2022 bis 2023 jährlich Tsd. € 6.135,0</i></p>	---	---	A C	--- 2.747,1

## Erläuterungen

**Zu 03 65/883 80**

Der Bund beteiligt sich an der gemeinsamen Städtebauförderung mit dem Teilprogramm "Städtebaulicher Denkmalschutz West". Auf Bayern entfällt in den Jahren 2017 und 2018 voraussichtlich ein Anteil von jeweils 6.858,0 Tsd. €. Bayern stellt für die Jahre 2017 und 2018 gleich hohe komplementäre Landesmittel in Höhe von jeweils 6.858,0 Tsd. € bereit. Vgl. Erläuterung zu Tit. 883 90.

**Zu 03 65/883 82**

Das Bayerische Städtebauförderungsprogramm ergänzt die Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramme. Gegenstand der Förderung sind die in den Städtebauförderungsrichtlinien genannten Maßnahmen und Einzelvorhaben insbesondere kleinerer Städte und Gemeinden des ländlichen Raums in den strukturschwachen Gebieten. Hier werden auch die Mittel für den Struktur- und Härtefonds mit veranschlagt.

Die im Wege der Anteilsfinanzierung gewährten Zuschüsse können eingesetzt werden für:

1. die Vorbereitung städtebaulicher Erneuerungsmaßnahmen (vorbereitende Untersuchungen) und die Entwicklung der Zielvorstellungen,
2. die Durchführung städtebaulicher Erneuerungsmaßnahmen als Gesamtmaßnahme oder Einzelvorhaben; darunter fallen Grunderwerb, Ordnungsmaßnahmen, Baumaßnahmen sowie sonstige Kosten und Maßnahmen.

Die Mittel sind insbesondere auch in angemessenem Umfang einzusetzen zur

- Bewältigung des durch den demografischen Wandel bedingten Strukturwandels,
- Revitalisierung brachgefallener Industrie- und Gewerbeareale,
- Vorbereitung und Durchführung von Konversionsmaßnahmen,
- Beseitigung von Leerständen für die dauerhafte Versorgung mit Wohnraum und
- zum Abbau von Barrieren im öffentlichen Raum.

**Förderung des Städtebaues (Rahmen für neue Bewilligungen)**

Verpflichtungsermächtigungen	2016 Tsd. €	2017 Tsd. €	2018 Tsd. €
<b>1. Landesmittel</b>			
a) Anteil am Bund-Länder-Programm Teil "Soziale Stadt" (Tit. 883 83)	19.609,0	26.901,0	26.901,0
b) Anteil am Bund-Länder-Programm Teil "Stadtumbau West" (Tit. 883 87)	18.741,0	23.982,0	23.982,0
c) Anteil am Bund-Länder-Programm Teil "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren" (Tit. 883 89)	17.233,0	15.279,0	15.279,0
d) Anteil am Bund-Länder-Programm Teil "Städtebaulicher Denkmalschutz West" (Tit. 883 90)	7.699,0	6.858,0	6.858,0
e) Anteil am Bund-Länder-Programm Teil "Kleinere Städte und Gemeinden" (Tit. 883 86)	10.568,0	9.337,0	9.337,0
f) Anteil am "Investitionspakt Integration im Quartier" (Tit. 883 84)	-	5.720,0	5.720,0
g) Anteil am EU-Programm (Tit. 883 88)	3.200,0	3.200,0	3.200,0
h) Bayerisches Programm (Tit. 883 82)	48.000,0	50.900,0	40.900,0
Landesmittel insgesamt	125.050,0	142.177,0	132.177,0
<b>2. Bundes- und EU-Mittel</b>			
a) Anteil am Bund-Länder-Programm Teil "Soziale Stadt" (Tit. 883 73)	19.609,0	26.901,0	26.901,0
b) Anteil am Bund-Länder-Programm Teil "Stadtumbau West" (Tit. 883 77)	18.741,0	23.982,0	23.982,0
c) Anteil am Bund-Länder-Programm Teil "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren" (Tit. 883 79)	17.233,0	15.279,0	15.279,0
d) Anteil am Bund-Länder-Programm Teil "Städtebaulicher Denkmalschutz West" (Tit. 883 80)	7.699,0	6.858,0	6.858,0
e) Anteil am Bund-Länder-Programm Teil "Kleinere Städte und Gemeinden" (Tit. 883 76)	10.568,0	9.337,0	9.337,0
f) Anteil am "Investitionspakt Integration im Quartier" (Tit. 883 74)	-	28.600,0	28.600,0
g) Anteil am EU-Programm (Tit. 883 78)	8.000	8.000,0	8.000,0
Bundes- und EU-Mittel insgesamt	81.850,0	118.957,0	118.957,0
<b>3. Summe Landes-, Bundes- und EU-Mittel</b>	<b>206.900,0</b>	<b>261.134,0</b>	<b>251.134,0</b>

**03 65 Städtebauförderung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2017	2018	A	Soll 2016
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2015
					C	Ist 2014
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
883 83-9	423	Zuschüsse des Landes an Gemeinden im Rahmen des Bundesländer-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Soziale Stadt") <i>Verpflichtungsermächtigung 2017 Tsd. € 26.901,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2018 Tsd. € 26.901,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2017 in Höhe von 26.901,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2018 bis 2019 jährlich Tsd. € 8.070,0</i> <i>2020 Tsd. € 6.725,0</i> <i>2021 Tsd. € 4.036,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2018 in Höhe von 26.901,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2019 bis 2020 jährlich Tsd. € 8.070,0</i> <i>2021 Tsd. € 6.725,0</i> <i>2022 Tsd. € 4.036,0</i>	---	---	A	---
<u>883 84-8</u>	423	Zuschüsse des Landes an Gemeinden im Rahmen des "Investitionspakt Integration im Quartier" <i>Verpflichtungsermächtigung 2017 Tsd. € 5.720,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2018 Tsd. € 5.720,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2017 in Höhe von 5.720,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2018 bis 2019 jährlich Tsd. € 1.716,0</i> <i>2020 Tsd. € 1.430,0</i> <i>2021 Tsd. € 858,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2018 in Höhe von 5.720,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2019 bis 2020 jährlich Tsd. € 1.716,0</i> <i>2021 Tsd. € 1.430,0</i> <i>2022 Tsd. € 858,0</i>	---	---	A	***
883 86-6	423	Zuschüsse des Landes an Gemeinden im Rahmen des Bundesländer-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Kleinere Städte und Gemeinden") <i>Verpflichtungsermächtigung 2017 Tsd. € 9.337,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2018 Tsd. € 9.337,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2017 in Höhe von 9.337,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2018 bis 2019 jährlich Tsd. € 2.801,0</i> <i>2020 Tsd. € 2.334,0</i> <i>2021 Tsd. € 1.401,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2018 in Höhe von 9.337,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2019 bis 2020 jährlich Tsd. € 2.801,0</i> <i>2021 Tsd. € 2.334,0</i> <i>2022 Tsd. € 1.401,0</i>	---	---	A	---



---

**Erläuterungen**

---

**Zu 03 65/883 83**

Bayern stellt zur Dotation der Bundesmittel für die Jahre 2017 und 2018 jeweils gleich hohe komplementäre Landesmittel in Höhe von 26.901,0 Tsd. € bereit.  
Vgl. Erläuterung zu Tit. 883 73.

**Zu 03 65/883 84**

Bayern stellt zur Dotation der Bundesmittel für die Jahre 2017 und 2018 jeweils komplementäre Landesmittel in Höhe von 5.720,0 Tsd. € bereit.  
Vgl. Erläuterung zu Tit. 883 73.

**Zu 03 65/883 86**

Bayern stellt zur Dotation der Bundesmittel für die Jahre 2017 und 2018 jeweils gleich hohe komplementäre Landesmittel in Höhe von 9.337,0 Tsd. € bereit.  
Vgl. Erläuterung zu Tit. 883 76.

**03 65 Städtebauförderung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2017	2018	A B C	Soll 2016 Ist 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
883 87-5	423	Zuschüsse des Landes an Gemeinden im Rahmen des Bundesländer-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Stadtumbau West") <i>Verpflichtungsermächtigung 2017 Tsd. € 23.982,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2018 Tsd. € 23.982,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2017 in Höhe von 23.982,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2018 bis 2019 jährlich Tsd. € 7.195,0</i> <i>2020 Tsd. € 5.995,0</i> <i>2021 Tsd. € 3.597,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2018 in Höhe von 23.982,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2019 bis 2020 jährlich Tsd. € 7.195,0</i> <i>2021 Tsd. € 5.995,0</i> <i>2022 Tsd. € 3.597,0</i>	---	---	A	---
883 88-4	423	Zuschüsse des Landes in Verbindung mit EU-Mitteln in der Städtebauförderung <i>Verpflichtungsermächtigung 2017 Tsd. € 3.200,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2018 Tsd. € 3.200,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	---	---	A	---
883 89-3	423	Zuschüsse des Landes an Gemeinden im Rahmen des Bundesländer-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren") <i>Verpflichtungsermächtigung 2017 Tsd. € 15.279,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2018 Tsd. € 15.279,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2017 in Höhe von 15.279,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2018 Tsd. € 4.584,0</i> <i>2019 Tsd. € 4.583,0</i> <i>2020 Tsd. € 3.820,0</i> <i>2021 Tsd. € 2.292,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2018 in Höhe von 15.279,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2019 Tsd. € 4.584,0</i> <i>2020 Tsd. € 4.583,0</i> <i>2021 Tsd. € 3.820,0</i> <i>2022 Tsd. € 2.292,0</i>	---	---	A	---

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 03 65/883 87**

Bayern stellt zur Dotation der Bundesmittel für die Jahre 2017 und 2018 jeweils gleich hohe komplementäre Landesmittel in Höhe von 23.9882,0 Tsd. € bereit.  
Vgl. Erläuterung zu Tit. 883 77.

**Zu 03 65/883 88**

Zur notwendigen Kofinanzierung stellt Bayern in den Jahren 2017 und 2018 Landesmittel in Höhe von 3.200,0 Tsd. € bereit.  
Vgl. Erläuterung zu Tit. 883 78.

**Zu 03 65/883 89**

Bayern stellt zur Dotation der Bundesmittel für die Jahre 2017 und 2018 jeweils gleich hohe komplementäre Landesmittel in Höhe von 15.279,0 Tsd. € bereit.  
Vgl. Erläuterung zu Tit. 883 79.

## 03 65 Städtebauförderung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2017	2018	A	Soll 2016
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2015
					C	Ist 2014
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
883 90-0	423	Zuschüsse des Landes an Gemeinden im Rahmen des Bundesländer-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Städtebaulicher Denkmalschutz West") <i>Verpflichtungsermächtigung 2017 Tsd. € 6.858,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2018 Tsd. € 6.858,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2017 in Höhe von 6.858,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2018 Tsd. € 2.058,0</i> <i>2019 Tsd. € 2.056,0</i> <i>2020 Tsd. € 1.715,0</i> <i>2021 Tsd. € 1.029,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2018 in Höhe von 6.858,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2019 Tsd. € 2.058,0</i> <i>2020 Tsd. € 2.056,0</i> <i>2021 Tsd. € 1.715,0</i> <i>2022 Tsd. € 1.029,0</i>	---	---	A	---
					B	-41,7
					C	41,7
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	-	A	-
					B	-41,7
					C	2.788,8
		<b>91 Zuschüsse des Landes für städtebauliche Planungen und Forschungen</b>				
537 91-9	423	Sächliche Verwaltungsausgaben für städtebauliche Planung und Forschung sowie Beratungstätigkeit <i>Einseitig deckungsfähig zulasten 883 91.</i>	---	---	A	---
					B	319,0
					C	85,5
883 91-9	423	Zuschüsse des Landes für allgemein bedeutsame städtebauliche Planungen und für die städtebauliche Forschung unter besonderer Berücksichtigung der Ziele und Programme der Landesentwicklung <i>Einseitig deckungsfähig zugunsten 537 91.</i> <i>Rückzahlungen einschl. Zinsen können von den Ausgaben abgesetzt werden.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2017 Tsd. € 455,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2018 Tsd. € 455,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	455,0	455,0	A	455,0
					B	455,1
					C	352,5
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	455,0	455,0	A	455,0
					B	774,1
					C	438,0
		<b>Gesamtausgaben</b>	196.716,0	217.431,0	A	171.447,0
					B	149.134,1
					C	119.894,0

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 03 65/883 90**

Bayern stellt zur Dotation der Bundesmittel für die Jahre 2017 und 2018 jeweils gleich hohe komplementäre Landesmittel in Höhe von 6.858,0 Tsd. € bereit.

Vgl. Erläuterung zu Tit. 883 80.

**Zu 03 65/91**

Die Zuschüsse dienen der Erarbeitung von städtebaulichen Untersuchungen und Planungen, an denen ein besonderes staatliches Interesse besteht, sowie der städtebaulichen Forschung und Dokumentation. Nach der Abschaffung der Ortsplanungsstellen der Regierungen können die Haushaltsansätze zur verbesserten Beratung der Kommunen verwendet werden.

Folgende Maßnahmen zählen dazu:

1. Modellhafte Untersuchungen und Planungen im Rahmen der angewandten städtebaulichen Forschung (z. B. für kommunale Konzepte zur Energieeffizienz und zur verstärkten Nutzung erneuerbarer Energien, zur Bewältigung der Folgen des demografischen Wandels, der Wohnumfeldverbesserung, des Immissionsschutzes, des flächensparenden Bauens, der Stärkung der Innenentwicklung, des Aufbaus eines kommunalen Flächenressourcen-Managements, der gemeindeübergreifenden Zusammenarbeit u. dgl.),
2. Maßnahmen der städtebaulichen Grundlagenforschung,
3. Städtebauliche Planungen für Aufgaben von allgemeiner Bedeutung, die allgemein gültige und richtungweisende Ergebnisse erwarten lassen,
4. städtebauliche Planungen, die durch Planungen oder Maßnahmen anderer Planungsträger hervorgerufen oder maßgeblich beeinflusst werden oder die der Abstimmung mit staatlichen Maßnahmen dienen (z. B. durch Raumordnung, Landes- und Regionalplanung, wasserwirtschaftliche Planungen, Straßenplanungen, Flurbereinigung usw.),
5. städtebauliche Planungen in Verbindung mit Maßnahmen der städtebaulichen Erneuerung und Entwicklung von Städten und Dörfern und zur Vorbereitung struktureller Fördermaßnahmen des Staates.

Die Ausgabemittel können auch für sachbezogene Veröffentlichungen, Arbeitsmittel und Fortbildungsveranstaltungen verwendet werden.

Zuschüsse können an Gebietskörperschaften, Planungsverbände und Zweckverbände mit Planungsaufgaben sowie an Forschungsstellen gegeben werden. Sie können auch für gemeinschaftliche Planungen von kommunalen Arbeitsgemeinschaften eingesetzt werden.

**03 65 Städtebauförderung**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2017 Tsd. €	2018 Tsd. €	A B C	Soll 2016 Ist 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3	4	5	6	
		<b>Abschluss</b>				
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	73.586,0	90.880,0	A B C	66.921,0 51.651,4 48.544,6
		<b>Gesamteinnahmen</b>	73.586,0	90.880,0	A B C	66.921,0 51.651,4 48.544,6
		Sächliche Verwaltungsausgaben	-	-	A B C	- 442,6 162,4
		Investitionsförderungsmaßnahmen	196.716,0	217.431,0	A B C	171.447,0 148.691,5 119.731,5
		<b>Gesamtausgaben</b>	196.716,0	217.431,0	A B C	171.447,0 149.134,1 119.894,0
		<b>Zuschuss</b>	123.130,0	126.551,0	A B C	104.526,0 97.482,7 71.349,3



**03 66 Verkehrswesen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2017	2018	A	Soll 2016
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2015
1	2	3	4	5	C	Ist 2014
						Tsd. €
						6
<b>Einnahmen</b>						
<b>Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen</b>						
266 01-3	742	Erstattung von Verwaltungsausgaben für die Aktionsgemeinschaft Brennerbahn durch andere Länder sowie durch die Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern <i>Vgl. Vermerk zu 685 02.</i>	12,0	12,0	A B C	12,0 12,5 5,4
<b>Titelgruppen</b>						
<b>73 Einnahmen für die Sicherheit des Luftverkehrs</b> <i>Vgl. Vermerk zu TG 73 (Ausgaben).</i>						
111 73-3	751	Einnahmen aus Luftsicherheitsgebühren	108.000,0	110.500,0	A B C	81.850,0 96.678,4 93.045,8
119 73-5	751	Vermischte Einnahmen	550,0	550,0	A B C	150,0 680,4 749,1
<b>Summe der Titelgruppe</b>			108.550,0	111.050,0	A B C	82.000,0 97.358,8 93.795,0
<b>91 - 92 Investitionsförderung der Europäischen Union im Verkehrswesen</b>						
119 92-2	742	Erstattung von Zuschüssen des Landes in Verbindung mit Zuweisungen der Europäischen Union <i>Vgl. Vermerk zu 892 92.</i>	---	---	A	
346 91-8	742	Zuweisungen der Europäischen Union <i>Vgl. Vermerk zu 892 91.</i>	---	---	A	
<b>Summe der Titelgruppe</b>			-	-	A B C	- - -
<b>Gesamteinnahmen</b>			108.562,0	111.062,0	A B C	82.012,0 97.371,2 93.800,3
<b>Ausgaben</b>						
<b>Personalausgaben</b>						
422 01-4	012	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamten und Richter	175,1	178,1	A	
428 01-8	012	Entgelte der Arbeitnehmer	147,8	150,3	A	
428 11-6	012	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer <i>Einseitig deckungsfähig zulasten 547 05.</i>	---	---	A	



---

**Erläuterungen**

---

**Zu 03 66/266 01**

Die Kosten für die Aktionsgemeinschaft Brennerbahn werden von den Ländern und Provinzen Bayern, Tirol, Bozen-Südtirol, Trentino und Verona und den jeweiligen Industrie- und Handelskammern anteilig getragen (vgl. auch Erläuterung zu Tit. 685 02). In den Jahren 2015 und 2016 fallen Erstattungen in Form der hälftigen Beteiligung der Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern am bayerischen Beitrag an.

**Zu 03 66/111 73**

Zur Abgeltung der staatlichen Aufwendungen für die Gewährleistung der Luftsicherheit (§§ 2, 5 LuftSiG) auf den Flughäfen München, Nürnberg und den sonstigen Flugplätzen wird von den Luftfahrtunternehmen nach § 17 Abs. 2 LuftSiG i. V. m. §§ 1, 3 LuftSiGebV eine Gebühr erhoben.

2017 gegenüber 2016:

Mehr 26.150,0 Tsd. €,

2018 gegenüber 2017:

Mehr 2.500,0 Tsd. € entsprechend Kostenanpassung und den erwarteten Fluggastzahlen.

**Zu 03 66/119 73**

Sonstige Einnahmen aus der Luftsicherheitsgebührenverordnung (LuftSiGebV), wie z. B. Gebühren für die Zuverlässigkeitsüberprüfung gem. § 7 LuftSiG und Gebühren für Verwaltungsakte nach der Luftsicherheitsschulungsverordnung (LuftSiSchulV). Beschädigungen und Defekte an Anlagen und Geräten für die Flugsicherheit sind sofort zu beheben. Die Kosten werden aus Tit. 547 73 oder Tit. 812 73 vorfinanziert. Die entsprechenden Einnahmen aus Gewährleistungsansprüchen, Schadensersatz usw. werden zeitverzögert vereinnahmt.

2017 gegenüber 2016:

Mehr 400,0 Tsd. € infolge der voraussichtlichen Einnahmen.

**03 66 Verkehrswesen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2017	2018	A B C	Soll 2016 Ist 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
		<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>				
547 03-2	791	Ausgaben für die Aufstellung und Fortschreibung eines Gesamtverkehrsplans und zur Durchführung von Verkehrsplanungen <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	65,0	65,0	A B C	65,0 11,0 33,5
547 04-1	791	Fachbezogene Sachausgaben im Zusammenhang mit der Entwicklung im Umland des Flughafens München <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	8,0	8,0	A C	8,0 6,7
547 05-0	012	Sächliche Verwaltungsausgaben für die Betriebssicherheit der Flughäfen und Verkehrslandeplätze in Bayern <i>Einseitig deckungsfähig zugunsten 428 11. Die Mittel sind übertragbar.</i>	40,0	40,0	A B	40,0 8,6
<u>547 06-9</u>	791	Digitalisierung und Vernetzung im Verkehr <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	100,0	---	A	
		<b>Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>				
685 02-5	742	Beiträge bzw. Zuschüsse an die Aktionsgemeinschaft Brennerbahn, die Deutsche Gesellschaft für Ortung und Navigation e.V. (DGON), die Deutsche Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft e.V. (DVWG) und ähnliche Einrichtungen sowie sonstige Ausgaben zur Förderung internationaler Verkehrsbeziehungen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 266 01.</i>	38,0	39,0	A B C	33,8 24,9 11,5
		<b>Investitionsförderungsmaßnahmen</b>				
<u>892 01-5</u>	741	Zuschüsse für Verkehrsbetriebe und Infrastrukturunternehmen zur Beschaffung von Videoüberwachungsanlagen im ÖPNV und SPNV <i>Vgl. Vermerk bei Kap. 03 18 (Ausgaben).</i>	---	---	A	
		<b>Titelgruppen</b>				
		<b>52 Ausgaben für den Schutz der Bevölkerung vor Fluglärm</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>				
428 52-6	012	Entgelte der Arbeitnehmer <i>Zulasten 428 52 dürfen nachrangig zum Zwecke der Zertifizierung von Flugplätzen, Luftaufsicht und Luftsicherheit befristete Beschäftigungsverhältnisse eingegangen werden. Zulasten 526 52 dürfen weitere befristete Beschäftigungsverhältnisse eingegangen werden, soweit die bei 526 52 vorgesehenen Auftragsarbeiten mit eigenem Personal wirtschaftlicher durchgeführt werden können.</i>	400,0	400,0	A B	400,0 63,4
526 52-7	012	Kosten für Sachverständige <i>Vgl. Vermerk zu 428 52.</i>	160,0	160,0	A B	160,0 43,4
547 52-2	012	Aufwendungen für die Fluglärmkommissionen (§32b LuftVG) sowie für Lärmschutzbeauftragte	12,5	12,5	A B	12,5 7,5
811 52-1	012	Erwerb von Dienstfahrzeugen	---	---	A	---

## Erläuterungen

**Zu 03 66/547 03**

Die Aufstellung und Fortschreibung einer Gesamtverkehrsplanung entspricht dem Beschluss des Bayerischen Landtags vom 13. April 1967 (Beilage 190) und dem Beschluss des Ministerrats vom 14. Juli 1970. Aus den Mitteln werden die Kosten für spezielle Geschäftsbedürfnisse sowie für fachlich notwendige Erhebungen und Untersuchungen, Gutachten, wissenschaftliche Beratungen usw. gedeckt.

Die Mittel dienen ferner der finanziellen Unterstützung regionaler und überregionaler Verkehrsplanungen.

**Zu 03 66/547 04**

Die Mittel sind insbesondere bestimmt zur Information über Auswirkungen des Flughafens und die strukturelle und verkehrliche Entwicklung des Flughafenumlandes.

**Zu 03 66/547 05**

Aus dem Titel werden anfallende Sachausgaben im Rahmen der Zertifizierung und Überwachung der Verkehrsflughäfen und der Verkehrslandeplätze im Rahmen des Vollzugs der VO (EG) 216/2008 in der Fassung von VO (EG) 1108/2009 ergänzt mit der VO(EU) 139/2014 nachgewiesen.

**Zu 03 66/547 06**

Die bisherigen Aktivitäten in den Bereichen „Digitalisierung“ und „Vernetzung“ sollen gemeinsam mit weiteren, geplanten Maßnahmen in einem Zukunftskonzept zusammengestellt werden. Dieses soll die bestehende Strategie fortschreiben und Arbeitsgrundlage für die Planungen der nächsten Jahre sein. Dabei sollen die einschlägigen Maßnahmen und Projekte an die sich ändernden Rahmenbedingungen in Bayern angepasst werden. Zu diesen gehören unter anderem auch Themen wie die DEFAS-Telematikinitiative, die Umsetzung der EU-Richtlinie 2010/40/EU oder die Strategie des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur „Initiative Digitale Vernetzung“. Für die empfohlenen Maßnahmen muss ein spezifisch bayerisches Konzept zur Umsetzung erarbeitet werden.

Das Konzept soll mit externer fachlicher Unterstützung entwickelt werden. Ziel ist es, die zahlreichen Aktivitäten der Staatsregierung, der Bundesregierung, der Länder sowie einer Vielzahl von Partnern im Freistaat aufeinander abzustimmen und fachlich fundiert in einem Konzept zu präsentieren.

2017 gegenüber 2016:

Mehr 100,0 Tsd. €,

2018 gegenüber 2017:

Weniger 100,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**Zu 03 66/685 02**

Der Zuschuss an die DVWG dient im Rahmen einer Gemeinschaftsfinanzierung von Bund und Ländern zur teilweisen Deckung der Personal-, Sach- und Investitionsaufwendungen der DVWG, die das Verkehrswesen wissenschaftlich untersucht und die Verbindung Wissenschaft / Praxis fördert. Die Mittel dienen ferner der Förderung der bayerischen DVWG-Bezirksverbände. Außerdem sind Mitgliedsbeiträge an die Deutsche Gesellschaft für Ortung und Navigation e. V. (DGON) für deren verkehrsträgerübergreifende Arbeit sowie der Kostenanteil des Freistaates Bayern an der "Aktionsgemeinschaft Brennerbahn" veranschlagt, welche sich dem schienengebundenen Verkehr München-Verona widmet. Die Mittel sind auch für Maßnahmen bestimmt, die der Anbahnung, Pflege und Vertiefung internationaler Kontakte mit dem Ziel der Verbesserung grenzüberschreitender Verkehrsbeziehungen dienen.

Vgl. auch Erläuterung zu Tit. 266 01.

**Zu 03 66/52**

Im Vollzug des Gesetzes zum Schutz gegen Fluglärm sind Lärmschutzbereiche zu berechnen und durch Rechtsverordnung festzusetzen sowie weitere Vollzugsaufgaben zu erledigen.

**Zu 03 66/526 52**

Die Mittel sind insbesondere bestimmt für

1. Untersuchungen und Gutachten im Rahmen der Umsetzung und des Vollzugs des Gesetzes zum Schutz gegen Fluglärm,
2. Untersuchungen und Gutachten zur Verbesserung des Fluglärmschutzes (z. B. im Rahmen der Experten-Arbeitsgruppe zur Optimierung der Fluglärmsituation in der Umgebung des Flughafens München).

**Zu 03 66/547 52**

Die Mittel sind insbesondere bestimmt für

1. Sitzungen der Fluglärmkommissionen (einschließlich Erstattungen für Kommissionsvorsitzende und -mitglieder),
2. Kosten für Fortbildungen betreffend Fluglärmschutz (z. B. Vorsitzende der Fluglärmkommissionen),
3. Kosten der Fluglärmschutzbeauftragten.

## 03 66 Verkehrswesen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2017	2018	A	Soll 2016
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2015
1	2	3	4	5	C	Ist 2014
						Tsd. €
						6
812 52-0	012	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	5,0	5,0	A	5,0
					B	1,0
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	577,5	577,5	A	577,5
					B	115,3
					C	-
		<b>57 Neue Verkehrstechnologien und Güterverkehrszentren</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>				
633 57-2	791	Zuschüsse und sonstige Ausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände für Planung und Konzeptionierung von Güterverkehrszentren <i>Verpflichtungsermächtigung 2017 Tsd. € 50,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2018 Tsd. € 50,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	130,0	130,0	A	130,0
					B	35,9
					C	28,9
686 57-8	791	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für Pilotprojekte und Demonstrationsvorhaben zur Förderung innovativer Logistikkonzepte und des (Schienen-) Güterverkehrs	---	---	A	---
					B	973,4
					C	223,1
883 57-9	791	Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände für infrastrukturelle Investitionen zur Errichtung von Güterverkehrszentren	90,0	90,0	A	90,0
					C	265,0
893 57-7	791	Zuschüsse an Sonstige für Investitionen zur Förderung innovativer Pilotprojekte im ÖPNV, innovativer Logistikkonzepte und des (Schienen-) Güterverkehrs <i>Verpflichtungsermächtigung 2017 Tsd. € 2.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2018 Tsd. € 2.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	3.600,0	2.000,0	A	3.000,0
					B	105,2
					C	26,0
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	3.820,0	2.220,0	A	3.220,0
					B	1.114,5
					C	543,0
		<b>58 Ergänzende ÖPNV-Maßnahmen</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>				
633 58-1	741	Leistungen an Gemeinden und Gemeindeverbände sowie an Sonstige für bedarfsorientierte Bedienformen des allgemeinen ÖPNV im ländlichen Raum und Pilotprojekte landkreisübergreifender Expressbusverbindungen im Omnibusverkehr <i>Verpflichtungsermächtigung 2017 Tsd. € 1.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2018 Tsd. € 1.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	2.750,0	2.250,0	A	2.250,0
					B	2.345,6
					C	1.540,7
883 58-8	741	Investitionshilfen an Gemeinden und Gemeindeverbände sowie an Sonstige für bedarfsorientierte Bedienformen des allgemeinen ÖPNV im ländlichen Raum und Pilotprojekte landkreisübergreifender Expressbusverbindungen im Omnibusverkehr	---	---	A	---
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	2.750,0	2.250,0	A	2.250,0
					B	2.345,6
					C	1.540,7
		<b>60 Schifffahrt, Hafen- und Verkehrswasserausbau</b>				
547 60-2	731	Fachbezogene Sachausgaben <i>Einseitig deckungsfähig zulasten 883 60 und mit Zustimmung des Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat zulasten 881 60.</i>	---	---	A	---
					B	5,1
					C	5,5

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 03 66/633 57 und 883 57**

Zur Realisierung einer umweltverträglicheren und rationelleren Güterbeförderung haben sich Bund und Länder auf die Schaffung eines Netzes von Güterverkehrszentren (GVZ) verständigt.

Voraussetzung für die Errichtung von GVZ ist das kommunale Engagement. Neben den Erschließungsaufwendungen müssen die Kommunen auch Kosten für Planung und Konzeption der GVZ sowie für die GVZ-Entwicklungsgesellschaften (GVZ-E) tragen. Die gesamten Aufwendungen für ein GVZ übersteigen die Finanzkraft der Kommunen.

Aufgrund der regionalen und überregionalen Bedeutung von GVZ soll durch die Förderung der Aufwendungen für Planung und Konzeption die Errichtung von GVZ gefördert werden. Dabei soll im Wege der de-minimis-Regelung auch eine Förderung der unter kommunaler Beteiligung errichteten GVZ-E in Frage kommen.

**Zu 03 66/686 57 und 893 57**

Aus den Titeln können Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung der Entwicklung neuer Verkehrstechnologien, zur Durchführung neuer Projekte und Demonstrationsvorhaben zur beschleunigten Einführung neuer Verkehrstechnologien und zur Förderung innovativer Vorhaben und von Pilotprojekten des regionalen Schienengüterverkehrs geleistet werden. Darüber hinaus können innovative Antriebstechnologien für Schienen-Fahrzeuge und Lkw sowie die Entwicklung neuer Logistikkonzepte und Einzelmaßnahmen zur Optimierung im Güterverkehr gefördert werden.

Verkehrsgutachten prognostizieren in allen Verkehrsbereichen ein wachsendes Verkehrsaufkommen. Zur Bewältigung des weiter zunehmenden Verkehrs sind verstärkt neue Verkehrstechnologien zu entwickeln und einzuführen, um den Verkehr flüssiger und umweltverträglicher zu gestalten. Hierbei ist die Kooperation zwischen den Verkehrsträgern Straße, Schiene, Wasser und Luft im Gesamtverkehrssystem zu verbessern, der Übergang des Personen- und Güterverkehrs an den Schnittstellen dieser Verkehrsträger zu optimieren und der regionale Schienengüterverkehr zu fördern.

**Zu 03 66/893 57**

2017 gegenüber 2016:

Mehr 600,0 Tsd. €,

2018 gegenüber 2017:

Weniger 1.600,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**Zu 03 66/58**

Die Mittel sind insbesondere für Pilotprojekte des ÖPNV im ländlichen Raum bestimmt.

2017 gegenüber 2016:

Mehr 500,0 Tsd. €,

2018 gegenüber 2017:

Weniger 500,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**Zu 03 66/547 60**

Zur Prüfung der Angemessenheit und der Wirtschaftlichkeit von Baumaßnahmen im Zuge des Wasserstraßenausbaus ist aufgrund der komplexen Materie die Einschaltung unabhängiger Sachverständiger und Gutachter notwendig. Darüber hinaus bedürfen die ergänzenden Untersuchungen und Planungen zum weiteren Donauausbau zwischen Straubing und Vilshofen insbesondere hinsichtlich der verkehrswirtschaftlichen und nautischen Auswirkungen der begleitenden Begutachtung durch den Freistaat Bayern.

**03 66 Verkehrswesen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2017	2018	A	Soll 2016
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2015
					C	Ist 2014
1	2	3	4	5	Tsd. €	
				6		
671 60-0	731	Ausgaben für die Tätigkeit der Bayerischen Landeshafenverwaltung <i>Einseitig deckungsfähig zulasten 883 60.</i>	---	---	A	---
					B	0,8
881 60-6	731	Zuweisungen an den Bund für die Kanalisierung der Donau gemäß Vertrag vom 16.09.1966 <i>Mit Zustimmung des Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat einseitig deckungsfähig zugunsten 547 60.</i>	8.564,0	9.724,0	A	9.200,0
					B	2.900,0
					C	3.232,0
883 60-4	692	Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Errichtung von Güterumschlagshäfen <i>Einseitig deckungsfähig zugunsten 547 60 und 671 60.</i>	540,0	540,0	A	540,0
					B	106,0
<b>Summe der Titelgruppe</b>			9.104,0	10.264,0	A	9.740,0
					B	3.011,9
					C	3.237,5
<b>71 - 72 Leistungen nach § 45a Personenbeförderungsgesetz zum Ausgleich von gemeinwirtschaftlichen Lasten im öffentlichen Personennahverkehr (Ausbildungsverkehr)</b>						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Einseitig deckungsfähig bis 34.700,0 Tsd. € zulasten Kap. 03 67 (Ausgaben). Rückzahlungen einschl. Zinsen können von den Ausgaben abgesetzt werden.</i>						
633 72-3	741	Leistungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	27.200,0	27.200,0	A	27.200,0
					B	33.677,6
					C	31.064,1
683 71-3	741	Leistungen an Sonstige	53.400,0	53.400,0	A	53.400,0
					B	74.893,8
					C	72.695,9
<b>Summe der Titelgruppe</b>			80.600,0	80.600,0	A	80.600,0
					B	108.571,4
					C	103.760,0
<b>73 Ausgaben für die Sicherheit des Luftverkehrs</b>						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um Mehr- oder Mindereinnahmen bei TG 73 (Einnahmen).</i>						
459 73-3	751	Prüfungsvergütungen	---	---	A	---
532 73-4	751	Kosten für die Wahrnehmung von Personen- und Gepäckkontrollen auf Flughäfen in Bayern	92.000,0	92.850,0	A	72.850,0
					B	92.895,0
					C	85.483,3

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 03 66/671 60**

Die Landeshafenverwaltung (LHV) wird als "bauüberwachendes Amt" beim Vollzug der Wirtschaftsförderung tätig. Eventuell anfallende Kosten für diese Tätigkeit werden der LHV aus diesem Titel erstattet.

**Zu 03 66/881 60**

Aufgrund des Vertrages zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Freistaat Bayern vom 16. September 1966 hat sich der Freistaat Bayern bereiterklärt, die Hälfte der Mittel zu leisten, die die Bundesrepublik Deutschland für die Kanalisierung der Donau bereitstellt.

2017 gegenüber 2016:  
Weniger 636,0 Tsd. €,

2018 gegenüber 2017:  
Mehr 1.160,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**Zu 03 66/883 60**

In der Verkehrspolitik wird aufgrund der Situation im Straßenverkehr den Kapazitätsreserven der Binnenschifffahrt steigende Bedeutung zukommen, was vor allem Bau und Ausbau von Hafenanlagen an Wasserstraßen erfordert. Den betroffenen Gemeinden und Gemeindeverbänden soll daher durch staatliche Zuschüsse der Ausbau und die Errichtung kommunaler Güterumschlaghäfen am Main, am Main-Donau-Kanal und an der Donau einschließlich der Schaffung der zugehörigen Infrastruktur ermöglicht werden.

**Zu 03 66/71 - 72**

Gemäß § 45a Personenbeförderungsgesetz sind die von den Verkehrsunternehmen im Ausbildungsverkehr zu tragenden gemeinwirtschaftlichen Leistungen in Höhe von 50 v. H. der entstehenden Mindereinnahmen von den Ländern auszugleichen.

**Zu 03 66/73**

2017 gegenüber 2016:  
Mehr 150,0 Tsd. €,

2018 gegenüber 2017:  
Mehr 350,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**Zu 03 66/459 73**

Voraussichtliche Vergütungen für den Vollzug der Luftsicherheitsschulungsverordnung (LuftSiSchulV).

**Zu 03 66/532 73**

Nach §§ 1, 3 i. V. m. § 5 des Luftsicherheitsgesetzes (LuftSiG) haben die Luftsicherheitsbehörden, die zum Schutz vor Angriffen auf die Sicherheit des Luftverkehrs, insbesondere vor Flugzeugentführungen, Sabotageakten und terroristischen Anschlägen notwendigen Fluggastkontrollen (Überprüfung von Fluggästen und deren Gepäck) auf den Flughäfen durchzuführen. Dabei besteht für die Luftfahrtbehörden die Möglichkeit, die Aufgaben gegen Erstattung der Selbstkosten auf Dritte zu übertragen. Dafür wurden die jeweils privatrechtlich organisierten Sicherheitsgesellschaften am Flughafen München und Nürnberg gegründet, an denen der Freistaat Bayern mehrheitlich beteiligt oder Alleineigentümer (München) ist.

Die veranschlagten Mittel sind zur Erstattung von Personal- und Sachkosten vorgesehen und dienen auch der Anmietung der Flächen für die Sicherheitskontrollen durch das Luftamt Nordbayern bzw. Südbayern.

Vgl. auch Erläuterung zu Tit. 812 73.

2017 gegenüber 2016:  
Mehr 19.150,0 Tsd. €,

2018 gegenüber 2017:  
Mehr 850,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**03 66 Verkehrswesen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2017	2018	A	Soll 2016
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2015
					C	Ist 2014
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
547 73-7	751	Kosten zur Aufrechterhaltung der Flug- und Luftsicherheit	8.350,0	8.400,0	A	7.300,0
					B	8.430,8
					C	7.379,9
812 73-5	751	Beschaffung von Geräten, Ausrüstungsgegenständen und Einrichtung von Kontrolltechnik für die Flug- und Luftsicherheit <i>Verpflichtungsermächtigung 2017 Tsd. € 15.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2018 Tsd. € 11.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	9.500,0	11.100,0	A	3.200,0
					B	6.226,1
					C	4.394,2
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	109.850,0	112.350,0	A	83.350,0
					B	107.551,9
					C	97.257,4
		<b>74 Förderung des Nahluftverkehrs und des Flugwesens</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
891 74-8	751	Zuschüsse zum Ausbau von Landeplätzen für den Nahluftverkehr und die allgemeine Luftfahrt <i>Verpflichtungsermächtigung 2017 Tsd. € 430,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2018 Tsd. € 300,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	600,0	600,0	A	600,0
					B	161,6
					C	578,0



## Erläuterungen

**Zu 03 66/547 73**

Nach § 29 des Luftverkehrsgesetzes (LuftVG) ist die Abwehr von betriebsbedingten Gefahren für die Sicherheit des Luftverkehrs sowie für die öffentliche Sicherheit und Ordnung durch die Luftfahrt (Luftaufsicht) Aufgabe der Luftfahrtbehörden. Den Luftsicherheitsbehörden obliegt der Schutz vor Angriffen auf die Sicherheit des Luftverkehrs (§§ 2, 5 Luftsicherheitsgesetz (LuftSiG)).

Nach § 31 Abs. 2 Nr. 18 LuftVG sowie § 16 Abs. 2 LuftSiG werden diese Aufgaben im Auftrag des Bundes durch die Länder ausgeübt, sofern nicht für den Bereich der Luftaufsicht Aufgaben der Deutschen Flugsicherung GmbH oder dem Luftfahrt-Bundesamt übertragen sind oder in § 16 Abs. 3 und 4 LuftSiG etwas anderes bestimmt ist.

	<b>2017</b>	<b>2018</b>
	Tsd. €	Tsd. €
1. Kosten zum Betrieb und zur Unterhaltung der aus Tit. 812 73 beschafften Geräte und Ausrüstungsgegenstände für die Luftsicherheit sowie der Geräte für den Vollzug der Luftaufsicht	6.900,0	6.950,0
2. Kosten für die Wahrnehmung von Aufgaben der Luftaufsicht (insbes. Personal- und Sachkostenerstattung an die beauftragten Flugplatzhalter)	1.300,0	1.300,0
3. Kosten für die Aus- und Fortbildung (einschl. Erwerb, Aufrechterhaltung und Erneuerung der Luftfahrerscheine sowie fliegerische Inübnunghaltung) der Beschäftigten und Beauftragten der Luftfahrtbehörden, des Lehrpersonals, der Mitglieder der Prüfungsräte, der Sachverständigen und der Flugleiter	100,0	100,0
4. Kosten für den Vollzug der Luftsicherheitsschulungsverordnung und für die Fachaufsicht nach dem Luftsicherheitsgesetz	25,0	25,0
5. Sonstige Kosten	25,0	25,0
Zusammen	8.350,0	8.400,0

Die laufenden Sachausgaben der Luftaufsichtsstellen einschließlich des Unterhaltsaufwands für Lärmschutzgeräte sind im Epl. 03 A (Kap. 03 08) ausgewiesen.

Vgl. auch Erläuterung zu Tit. 812 73.

2017 gegenüber 2016:

Mehr 1.050,0 Tsd. €,

2018 gegenüber 2017:

Mehr 50,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**Zu 03 66/812 73**

Die Mittel sind bestimmt für die vom Bund und den Ländern festgelegten Maßnahmen zur Abwehr von Anschlägen auf den Luftverkehr. Die Maßnahmen sehen u. a. vor, dass Personen und deren Gepäck zu 100 Prozent auf die Mitführung von Anschlagsmitteln (Waffen, Sprengstoff) überprüft werden. Gemäß EU-Verordnung (EG) 300/2008 ist die lückenlose Gepäckkontrolle seit 1. Januar 2003 zwingend vorgeschrieben.

Ferner sind die Mittel vorgesehen zur Anschaffung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen, die für den Vollzug der Luftaufsicht.

Die Verpflichtungsermächtigungen sind erforderlich, weil die Sicherheitskontrolltechnik aufgrund der langen Lieferzeit rechtzeitig bestellt werden muss. Für die Ausschreibung und Vergabe der Aufträge für Planung, Lieferung und Integration von Detektionssystemen für Reisegepäck müssen zwei bis vier Jahre Projektlaufzeit veranschlagt werden.

2017 gegenüber 2016:

Mehr 6.300,0 Tsd. €,

2018 gegenüber 2017:

Mehr 1.600,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**Zu 03 66/891 74**

Im Hinblick auf die zunehmende Bedeutung und schnelle Entwicklung des Luftverkehrs soll der innerbayerische Luftverkehr weiterhin durch Anlage und Ausbau von Landeplätzen für Motorflugzeuge gefördert werden, um auf diese Weise der zu erwartenden Entwicklung der nichtgewerblichen Luftfahrt und des Nahluftverkehrs in Bayern Rechnung zu tragen. Mit den Zuschüssen sollen insbesondere Landeplätze einschl. beweglicher Einrichtungen (z. B. Löschfahrzeuge) gefördert werden, die zum Zwecke der Strukturverbesserung in verkehrserfernten Gebieten anzulegen und auszubauen sind oder die der Anbindung von verkehrserzeugenden Schwerpunkten an den Luftverkehr dienen.

Gemäß Beschluss des Bayerischen Landtags vom 3. Dezember 1992 ist der Erwerb von Grundstücken von der Förderung ausgeschlossen.

**03 66 Verkehrswesen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2017	2018	A	Soll 2016
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2015
1	2	3	4	5	C	Ist 2014
						Tsd. €
						6
892 74-7	751	Förderung von Maßnahmen zum Ausbau des Allgäu Airports Memmingen <i>Verpflichtungsermächtigung 2017 Tsd. € 6.250,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	---	---	A	---
<u>893 74-6</u>	751	Zuschüsse zum Bau eines Verkehrslandeplatzes in Coburg	---	---	A	
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	600,0	600,0	A	600,0
					B	161,6
					C	578,0
		<b>75 - 76 Planungs- und Baukosten für Schienenausbauprojekte</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
892 75-6	741	Planungs- und Baumittel für transeuropäische Netze <i>Verpflichtungsermächtigung 2017 Tsd. € 1.600,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2018 Tsd. € 4.400,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	4.400,0	4.400,0	A	400,0
					B	395,9
892 76-5	741	Planungsmaßnahmen für barrierefreie Bahnhöfe	---	---	A	3.000,0
893 76-4	741	Landesmittel für das Bundesprogramm "Barrierefreiheit kleiner Schienenverkehrsstationen"	---	---	A	1.000,0
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	4.400,0	4.400,0	A	4.400,0
					B	395,9
					C	-
		<b>91 - 92 Investitionsförderung der Europäischen Union im Verkehrswesen</b>				
<u>892 91-6</u>	742	Zuweisungen der Europäischen Union <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 346 91.</i>	---	---	A	
<u>892 92-5</u>	742	Zuschüsse des Landes in Verbindung mit Zuweisungen der Europäischen Union <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 119 92.</i>	---	---	A	
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	-	-	A	-
					B	-
					C	-
		<b>Gesamtausgaben</b>	212.275,4	213.741,9	A	184.884,3
					B	223.312,5
					C	206.968,3

---

**Erläuterungen**


---

**Zu 03 66/892 74**

Der Titel dient dem Nachweis der befristeten Förderung des weiteren Ausbaus des Verkehrsflughafens Memmingen (Ausbaustufen 2 und 3). Mit den Mitteln werden insbesondere die Verbreiterung der Start- und Landebahn zur Erfüllung der Anforderungen der Internationalen Zivilluftfahrt-Organisation ICAO, die Einrichtung einer Anflugbefeuerung und eines Anflugsystems sowie die Vorfelderweiterung und der Neubau einer Gepäckhalle gefördert.

**Zu 03 66/892 75**

Um einen möglichst hohen Anteil der EU-Mittel für Schienenverkehrsprojekte in Bayern zu sichern, beteiligt sich der Freistaat Bayern an der Kofinanzierung. Die Planung muss jeweils in enger Absprache mit der DB Netz AG und dem Bund erfolgen, damit nach erfolgter Planung der Projekte auch deren Bau zeitnah umgesetzt wird.

2017 gegenüber 2016:

3.000,0 Tsd. € mehr infolge Umschichtung von Tit. 892 76,

1.000,0 Tsd. € mehr infolge Umschichtung von Tit. 893 76,

---

4.000,0 Tsd. € mehr.

**Zu 03 66/892 76**

2017 gegenüber 2016:

Weniger 3.000,0 Tsd. € infolge Umschichtung nach Tit. 892 75.

**Zu 03 66/893 76**

2017 gegenüber 2016:

Weniger 1.000,0 Tsd. € infolge Umschichtung nach Tit. 892 75.

## 03 66 Verkehrswesen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2017	2018	A	Soll 2016
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2015
1	2	3	4	5	C	Ist 2014
						Tsd. €
						6
<b>Abschluss</b>						
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	108.550,0	111.050,0	A	82.000,0
					B	97.358,8
					C	93.795,0
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	12,0	12,0	A	12,0
					B	12,5
					C	5,4
		<b>Gesamteinnahmen</b>	108.562,0	111.062,0	A	82.012,0
					B	97.371,2
					C	93.800,3
		Personalausgaben	722,9	728,4	A	400,0
					B	63,4
					C	-
		Sächliche Verwaltungsausgaben	100.735,5	101.535,5	A	80.435,5
					B	101.401,3
					C	92.908,9
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	83.518,0	83.019,0	A	83.013,8
					B	111.951,9
					C	105.564,2
		Sonstige Sachinvestitionen	9.505,0	11.105,0	A	3.205,0
					B	6.227,1
					C	4.394,2
		Investitionsförderungsmaßnahmen	17.794,0	17.354,0	A	17.830,0
					B	3.668,7
					C	4.101,0
		<b>Gesamtausgaben</b>	212.275,4	213.741,9	A	184.884,3
					B	223.312,5
					C	206.968,3
		<b>Zuschuss</b>	103.713,4	102.679,9	A	102.872,3
					B	125.941,1
					C	113.167,9



**03 67 Schienenpersonennahverkehr**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2017	2018	A	Soll 2016
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2015
					C	Ist 2014
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
		<b>Einnahmen</b>				
		<b>Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.</b>				
119 13-6	741	Einnahmen aus der Abrechnung der Bestelltentgelte <i>Vgl. Vermerk zu 682 03.</i>	---	---	A	---
					B	6.392,4
119 14-5	741	Einnahmen aus Poenalen <i>Vgl. Vermerk zu 682 04 und 892 04.</i>	5.000,0	5.000,0	A	5.000,0
					B	1.570,2
119 49-4	011	Vermischte Einnahmen <i>Vgl. Vermerk zu 428 11.</i>	---	---	A	---
					B	420,4
					C	34.721,1
<u>181 01-3</u>	741	Rückzahlungen von Darlehen <i>Vgl. Vermerk zu 428 11.</i>	---	---	A	
		<b>Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen</b>				
231 01-3	741	Zuweisungen des Bundes nach dem Gesetz zur Regionalisierung des öffentlichen Personennahverkehrs (Regionalisierungsgesetz) <i>Vgl. Vermerk zu 428 11.</i>	1.240.974,6	1.274.007,0	A	1.219.032,0
					B	1.109.750,6
					C	1.093.350,3
271 01-4	742	Erstattung von Verwaltungsausgaben durch die EU <i>Vgl. Vermerk zu 428 11.</i>	---	---	A	---
					B	99,6
					C	113,0
		<b>Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen</b>				
331 01-2	741	Erstattungen des Bundes für Vorfinanzierungen <i>Vgl. Vermerk zu 428 11.</i>	---	---	A	---
346 01-5	741	Zuschüsse für Investitionen von der EU für TEN-Projekte <i>Vgl. Vermerk zu 892 09.</i>	---	---	A	---
					C	2.700,0
		<b>Gesamteinnahmen</b>	1.245.974,6	1.279.007,0	A	1.224.032,0
					B	1.118.233,1
					C	1.130.884,4
		<b>Ausgaben</b>				
		<b>Personalausgaben</b>				
428 11-4	011	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer <i>Die Ausgabebetitel des Kap. 03 67 sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Die Ausgabebefugnis für die Ausgabebetitel des Kap. 03 67 erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 119 49, 181 01, 231 01, 271 01 und 331 01. Vgl. Vermerk zu 03 63/531 11, 03 63/531 21 und 03 66 TG 71-72.</i>	---	---	A	---

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 03 67/119 14**

Einnahmen aus Strafzahlungen auf Grund von Schlechtleistung, insbesondere Unpünktlichkeit, im Schienenpersonennahverkehr.

**Zu 03 67/119 49**

Einnahmetitel für Rückzahlungen aus Zuwendungen, bei denen Mittel des Kap. 03 67 eingesetzt wurden.

**Zu 03 67/181 01**

Zur Vereinnahmung etwaiger Rückerstattungen von Eisenbahninfrastrukturunternehmen im Rahmen von Finanzierungsverträgen.

**Zu 03 67/231 01**

Veranschlagt sind die vom Bund an den Freistaat Bayern zur Durchführung des ÖPNV, insbesondere des Schienenpersonennahverkehrs gewährten Finanzhilfen; jährliche Steigerung entsprechend der zu erwartenden Bundeszuweisung aufgrund des Dritten Gesetzes zur Änderung des Regionalisierungsgesetzes vom 15. Dezember 2015.

2017 gegenüber 2016:

Mehr 21.942,6,0 Tsd. €,

2018 gegenüber 2017:

Mehr 33.032,4 Tsd. € infolge der zu erwartenden Bundeszuweisung.

**Zu 03 67/271 01**

Der Leertitel ist vorgesehen für etwaige Erstattungen für Gutachten und Pilotprojekte usw. durch die EU.

**Zu 03 67/346 01**

Der Titel dient der Vereinnahmung der TEN-Mittel der EU.

**Zu 03 67/428 11**

Aus dem Titel können die Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung für die Personalkosten bestritten werden.

**03 67 Schienenpersonennahverkehr**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2017	2018	A	Soll 2016
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2015
					C	Ist 2014
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
428 21-2	011	Entgelte der Arbeitnehmer für die Durchführung der Landeseisenbahnaufsicht nach § 5 Abs. 1 AEG <i>Zulasten des Ansatzes dürfen bis zu sieben Arbeitnehmer (Vollzeitäquivalente) beschäftigt werden. Vgl. Vermerk zu 428 11.</i>	530,0	550,0	A	500,0
					B	472,4
					C	456,1
		<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>				
526 11-5	741	Kosten für Sachverständige	***	***	A	800,0
					B	397,5
					C	169,7
537 01-4	742	Gutachten und Pilotprojekte für den ÖPNV einschl. kooperativem Verkehrsmanagement München	***	***	A	300,0
					B	1.478,4
					C	364,7
547 01-2	741	Fachbezogene Sachausgaben <i>Vgl. Vermerk zu 428 11.</i>	900,0	900,0	A	400,0
					B	91,6
					C	370,6
<u>547 06-7</u>	741	Entwicklung innovativer Konzepte zur Steigerung der Attraktivität der Nahmobilität und Vernetzung mit dem ÖPNV <i>Vgl. Vermerk zu 428 11.</i>	140,0	60,0	A	
		<b>Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>				
671 01-0	742	Kostenerstattung an das Eisenbahn-Bundesamt <i>Vgl. Vermerk zu 428 11.</i>	200,0	200,0	A	370,0
					B	138,6
					C	157,3
682 01-7	741	Leistungen des Freistaates Bayern für Personal- und Sachaufwand der Bayerischen Eisenbahngesellschaft mbH <i>Vgl. Vermerk zu 428 11.</i>	15.600,0	17.600,0	A	6.500,0
					B	7.443,3
					C	7.111,0
682 02-6	741	Leistungen des Freistaates Bayern für Personal- und Sachaufwand der MVV-GmbH für den Bereich des Schienenpersonennahverkehrs <i>Vgl. Vermerk zu 428 11.</i>	3.600,0	3.600,0	A	3.600,0
					B	3.355,3
					C	3.320,4



## Erläuterungen

**Zu 03 67/428 21**

Der Freistaat Bayern ist nach § 5 Abs. 1 AEG zuständig für die Aufsicht über die nichtbundeseigenen Eisenbahnen, die ihren Sitz im Freistaat haben oder hier Eisenbahninfrastruktur betreiben. Die technische Aufsicht wird aus Kostengründen grundsätzlich mit eigenem Personal sichergestellt. Die Personalkosten werden ausschließlich aus Kap. 03 67 bestritten. Das Eisenbahn-Bundesamt (EBA) ist bei besonders gelagerten Einzelfällen eingebunden. Die Kostenerstattungen werden bei Tit. 671 01 nachgewiesen.

2017 gegenüber 2016:  
Mehr 30,0 Tsd. €,

2018 gegenüber 2017:  
Mehr 20,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**Zu 03 67/526 11**

2017 gegenüber 2016:  
Weniger 800,0 Tsd. € infolge Umschichtung nach 547 01.

**Zu 03 67/537 01**

2017 gegenüber 2016:  
Weniger 300,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**Zu 03 67/547 01**

Die Mittel sind bestimmt für Sachausgaben (u.a. für Gutachten und Pilotprojekte) im Bereich des ÖPNV bzw. SPNV.

2017 gegenüber 2016:		
	800,0 Tsd. €	mehr infolge Umschichtung von 526 11,
	300,0 Tsd. €	weniger infolge des voraussichtlichen Bedarfs,
	500,0 Tsd. €	mehr.

**Zu 03 67/547 06**

2017 gegenüber 2016:  
Mehr 140,0 Tsd. €,

2018 gegenüber 2017:  
Weniger 80,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**Zu 03 67/671 01**

Die technische Aufsicht über die nichtbundeseigenen Eisenbahnen gem. § 5 Abs. 1 AEG erfolgt grundsätzlich mit eigenem Personal. Das Eisenbahn-Bundesamt wird bei besonders gelagerten Einzelfällen eingebunden. Vgl. dazu auch Erläuterung zu Tit. 428 21.

2017 gegenüber 2016:  
Weniger 170,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**Zu 03 67/682 01**

Zur Erfüllung der Aufgaben im Schienenpersonennahverkehr bedient sich der Freistaat Bayern der Bayerischen Eisenbahngesellschaft mbH. Der Personal- und Sachaufwand (u. a. DEFAS/ BAYERN-FAHRPLAN) der Gesellschaft wird aus den Regionalisierungsmitteln gedeckt.

2017 gegenüber 2016:  
Mehr 9.100,0 Tsd. € infolge Konzentrierung der Aufgaben bei der BEG.

2018 gegenüber 2017:  
Mehr 2.000,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**Zu 03 67/682 02**

Die MVV GmbH nimmt im Wege der Geschäftsbesorgung Aufgaben im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs einschließlich des Schienenpersonennahverkehrs im Großraum München wahr (§ 2 Abs. 1 und 2 des MVV-Gesellschaftsvertrags vom 30. April 1996). Gemäß § 26 des MVV-Gesellschaftsvertrages i. V. m. den näheren Bestimmungen der Konsortialvereinbarung vom 30. April 1996 ist der Freistaat neben der Landeshauptstadt München und den acht Verbund-Landkreisen als Gesellschafter verpflichtet, anteilig den Sach- und Personalaufwand der MVV GmbH zu finanzieren.

**03 67 Schienenpersonennahverkehr**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2017	2018	A	Soll 2016
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2015
					C	Ist 2014
						Tsd. €
1	2	3	4	5	6	
682 03-5	741	Leistungen des Freistaates Bayern an die Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH zur Gewährung von Ausgleichsleistungen an Schienenpersonennahverkehrsunternehmen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 119 13. Vgl. Vermerk zu 428 11. Verpflichtungsermächtigung 2017 Tsd. € 6.843.992,0 Verpflichtungsermächtigung 2018 Tsd. € 5.347.457,0 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2017 in Höhe von 6.843.992,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> 2018 Tsd. € 98.414,0 2020 Tsd. € 269.638,0 2021 Tsd. € 299.576,0 2022 bis 2036 Tsd. € 6.176.364,0 <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2018 in Höhe von 5.347.457,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> 2020 Tsd. € 7.166,0 2021 Tsd. € 7.247,0 2022 bis 2036 Tsd. € 5.333.044,0	1.050.000,0	1.125.000,0	A	1.012.000,0
					B	976.461,6
					C	942.040,8
682 04-4	741	Leistungen des Freistaates Bayern an die Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH aus einbehaltenen Poenalen zur Förderung der Pünktlichkeit und Qualität des Schienenpersonennahverkehrs <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die anteilige Mehr- oder Mindereinnahme bei 119 14. Vgl. Vermerk zu 428 11.</i>	2.500,0	2.500,0	A	3.500,0
					B	7.592,2
					C	4.464,7
682 05-3	742	Leistungen des Freistaates Bayern für Personal- und Sachaufwand sowie zur Gründung der Projekt-Management-Gesellschaft für die Verlängerung der U-Bahn nach Martinsried <i>Vgl. Vermerk zu 428 11.</i>	25,0	25,0	A	25,0
<u>682 06-2</u>	741	Zuwendungen für Verbesserungen der Informationssysteme im ÖPNV <i>Vgl. Vermerk zu 428 11.</i>	1.150,0	3.050,0	A	
682 13-3	741	Leistungen für den Probetrieb auf nicht im Schienenpersonennahverkehr bediente Eisenbahnstrecken <i>Vgl. Vermerk zu 428 11.</i>	3.800,0	2.900,0	A	---
683 02-5	741	Leistungen an nichtbundeseigene Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs nach § 6a AEG zum Ausgleich von gemeinwirtschaftlichen Lasten im Ausbildungsverkehr <i>Vgl. Vermerk zu 428 11.</i>	50,0	50,0	A	100,0
					B	25,4
					C	27,2
683 03-4	742	Zuschuss an die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See <i>Vgl. Vermerk zu 428 11.</i>	50,0	50,0	A	80,0
					B	41,8
					C	54,4

## Erläuterungen

**Zu 03 67/682 03**

Nach Maßgabe der durch den Freistaat Bayern erteilten Vorgaben und Ermächtigungen werden von der Bayerischen Eisenbahngesellschaft gemeinwirtschaftliche Verkehrsleistungen mit Verkehrsunternehmen vereinbart oder Eisenbahnverkehrsunternehmen auferlegt. Veranschlagt sind die an die Verkehrsunternehmen zu leistenden Bestelltentgelte. Die Verpflichtungsermächtigungen sind erforderlich zur Vergabe langfristiger Schienenverkehrsleistungen im Wettbewerb.

2017 gegenüber 2016:  
Mehr 38.000,0 Tsd. €,

2018 gegenüber 2017:  
Mehr 75.000,0 Tsd. € infolge den Verkehrsdurchführungsverträgen.

**Zu 03 67/682 04**

Einbehaltene Poenalen sollen aufgrund der bestehenden Verkehrsdurchführungsverträge vorrangig zur Verbesserung der Pünktlichkeit und Qualität des SPNV im Freistaat Bayern wieder zur Verfügung gestellt werden. Aus diesem Titel sollen ggf. nichtinvestive Maßnahmen gefördert werden.

2017 gegenüber 2016:  
Weniger 1.000,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**Zu 03 67/682 05**

Die beiden betroffenen kommunalen Gebietskörperschaften (Gemeinde Planegg und Landkreis München) sind nicht bereit, allein oder gemeinsam als Auftraggeber der Planungs- und Bauleistungen für die Verlängerung der Münchner Linie der U 6 vom Klinikum Großhadern nach Martinsried aufzutreten und die damit verbundenen zivilrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Risiken zu übernehmen. Sie sind allerdings bereit, sich an einer Gesellschaft zur Projektdurchführung zu beteiligen, an der der Freistaat beteiligt ist. Für den Freistaat kommt hierbei ausschließlich die Ausgestaltung in Form einer Projekt-Management-Gesellschaft - voraussichtlich in der Rechtsform einer GmbH & Co. KG - in Betracht.

**Zu 03 67/682 06**

2017 gegenüber 2016:  
Mehr 1.150,0 Tsd. €,

2018 gegenüber 2017:  
Mehr 1.900,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**Zu 03 67/682 13**

2017 gegenüber 2016:  
Mehr 3.800,0 Tsd. €,

2018 gegenüber 2017:  
Weniger 900,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**Zu 03 67/683 02**

Nach § 6a AEG hat der Freistaat Bayern die von den nichtbundeseigenen Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs im Ausbildungsverkehr zu tragenden gemeinwirtschaftlichen Lasten in Höhe von 50 v. H. der entstehenden Mindereinnahmen auszugleichen.

2017 gegenüber 2016:  
Weniger 50,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**Zu 03 67/683 03**

Der Bayerische Versorgungsverband, dem die Regentalbahn AG, die AG Lokalbahn Lam-Kötzing und die Tegernsee-Bahn AG in den Jahren 1922 bis 1925 beigetreten waren, hat die Mitgliedschaft dieser Bahnen zum 31. Dezember 1963 gekündigt. Um zu vermeiden, dass die Bahnen ihre Bediensteten in der gesetzlichen Rentenversicherung nachversichern müssen, was zu einer weiteren erheblichen Verschlechterung ihrer Wirtschaftslage geführt hätte, ist der gesamte Versorgungsbestand der Bahnen von der Pensionskasse Deutscher Eisenbahnen und Straßenbahnen übernommen worden (Zweites Gesetz zur Ergänzung des Gesetzes zur Neuordnung der Pensionskasse Deutscher Eisenbahnen und Straßenbahnen vom 27. Juni 1970 - BGBl I S. 917). Das Vermögen sowie die Rechte und Pflichten der Pensionskasse sind im Zuge von Organisationsreformen bei der gesetzlichen Rentenversicherung auf die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See als Rechtsnachfolgerin übergegangen. Die Versorgungsleistungen der DRV Knappschaft-Bahn-See für die übernommenen Versicherungsverhältnisse werden durch Zuschüsse finanziert, die je zur Hälfte vom Freistaat Bayern und vom Bund geleistet werden.

2017 gegenüber 2016:  
Weniger 30,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**03 67 Schienenpersonennahverkehr**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2017	2018	A	Soll 2016
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2015
1	2	3	4	5	C	Ist 2014
						Tsd. €
						6
683 04-3	742	Leistungen an nichtbundeseigene Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs nach § 16 AEG zum Ausgleich betriebsfremder Leistungen <i>Vgl. Vermerk zu 428 11.</i>	2.100,0	2.100,0	A	2.100,0
					B	1.553,2
					C	1.404,8
685 02-3	741	Leistungen des Freistaates Bayern an die Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH für den Ausbau des ÖPNV-Auskunftssystems BAYERN-FAHRPLAN	***	***	A	2.000,0
					B	1.883,6
					C	1.614,7
		<b>Sonstige Sachinvestitionen</b>				
812 01-0	742	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für ÖPNV-Pilotprojekte <i>Vgl. Vermerk zu 428 11.</i>	---	---	A	---
		<b>Investitionsförderungsmaßnahmen</b>				
861 02-9	741	Darlehen an die DB AG zum vorgezogenen Neigetechnikausbau und zur Elektrifizierung der Schienenstrecke München - Memmingen - Lindau <i>Das Darlehen wird zinslos ausgereicht. Vgl. Vermerk zu 428 11.</i>	---	27.500,0	A	---
861 03-8	741	Vorfinanzierung von Zuschüssen aus dem GVFG-Bundesprogramm für den Neubau der 2. Stammstrecke der S-Bahn München	***	***	A	---
					C	32,7
883 01-4	741	Leistungen für Investitionen und die Beschaffung von Fahrzeugen im allgemeinen ÖPNV <i>Vgl. Vermerk zu 428 11.</i>	---	---	A	10.000,0
					B	-26,4
					C	-1.033,1
<u>892 01-3</u>	741	Planung und Bau der 2. Stammstrecke - Landesmittel <i>Vgl. Vermerk zu 428 11.</i>	---	---	A	
892 03-1	741	Leistungen für Investitionen zur Einrichtung von neuen Eisenbahnstationen <i>Vgl. Vermerk zu 428 11.</i>	5.000,0	12.000,0	A	5.000,0
					B	126,1
					C	45,5
892 04-0	741	Projekte finanziert aus einbehaltenen Poenalen zur Verbesserung der Infrastruktur <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die anteilige Mehr- oder Mindereinnahme bei 119 14. Vgl. Vermerk zu 428 11.</i>	2.500,0	2.500,0	A	1.500,0
					B	3.657,9
892 05-9	741	Leistungen an private Eisenbahninfrastrukturunternehmen für Investitionen <i>Vgl. Vermerk zu 428 11. Verpflichtungsermächtigung 2018 Tsd. € 60.000,0 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2018 in Höhe von 60.000,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren 2019 bis 2023 jährlich Tsd. € 12.000,0</i>	142.829,6	68.422,0	A	165.257,0
					B	42.855,5
					C	54.033,2
892 07-7	742	Zuschüsse an die nichtbundeseigenen Eisenbahnen Bayerns zur Durchführung von sicherheitsrelevanten Investitionen <i>Vgl. Vermerk zu 428 11.</i>	5.000,0	5.000,0	A	5.000,0
					B	107,2

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 03 67/683 04**

Nach § 16 AEG hat der Freistaat Bayern den nichtbundeseigenen Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs ihre Aufwendungen auszugleichen für

- auferlegte Kindergeldzulagen für Arbeitnehmer, die andere Verkehrsunternehmen nicht zu tragen haben,
- auferlegte Ruhegehälter und Renten, die von der Eisenbahn unter anderen als für andere Verkehrsunternehmen geltenden Bedingungen zu tragen sind,
- die Erhaltung und den Betrieb von höhengleichen Kreuzungen, wenn die Eisenbahn für mehr als die Hälfte der Aufwendungen aufkommt (bei Staats- und Kommunalstraßen).

**Zu 03 67/685 02**

2017 gegenüber 2016:

Weniger 2.000,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**Zu 03 67/861 02**

Ergänzend zur Finanzierung des Bundes in Höhe von rund 100,0 Mio. € gewährt der Freistaat Bayern der DB AG ausnahmsweise ein Darlehen in Höhe von 55,0 Mio. € zum vorgezogenen Neigetechnikusbau und zur Elektrifizierung der Schienenstrecke München – Memmingen – Lindau im Streckenabschnitt Geltendorf – Lindau. Durch die Vorfinanzierung, die durch einen Vorfinanzierungsbeitrag der Schweiz in Höhe von 50,0 Mio. € ergänzt wird, werden die infrastrukturellen Voraussetzungen für den Erhalt der direkten Fernverkehrsverbindung München – Zürich geschaffen.

2018 gegenüber 2017:

Mehr 27.500,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**Zu 03 67/883 01**

2017 gegenüber 2016:

Weniger 10.000,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**Zu 03 67/892 01**

Der Titel dient dem Nachweis der zur Finanzierung der 2. S-Bahn-Stammstrecke München eingesetzten Landesmittel.

Die Veranschlagung einer Verpflichtungsermächtigung ist auf Grund der haushaltsrechtlichen Ermächtigung im Haushaltsgesetz 2015/2016 und dem Nachtragshaushaltsgesetz 2016 nicht notwendig.

**Zu 03 67/892 03**

Der Titel dient der Finanzierung von neu einzurichtenden Eisenbahnstationen im SPNV.

2018 gegenüber 2017:

Mehr 7.000,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**Zu 03 67/892 04**

Vgl. Erläuterung zu Tit. 682 04.

2017 gegenüber 2016:

Mehr 1.000,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**Zu 03 67/892 05**

Die Mittel stehen für die Investitionsförderung von zur Verbesserung des SPNV erforderlichen Infrastrukturmaßnahmen zur Verfügung.

Zur Finanzierung der 2. S-Bahn-Stammstrecke München vgl. Tit. 892 01.

2017 gegenüber 2016:

Weniger 22.427,4 Tsd. €,

2018 gegenüber 2017:

Weniger 74.407,6 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**Zu 03 67/892 07**

Aus dem Titel können neben den Zuschüssen nach § 17 Eisenbahnkreuzungsgesetz auch Zuschüsse zur Durchführung wesentlicher sicherheitstechnischer Verbesserungen in Betracht kommen.

## 03 67 Schienenpersonennahverkehr

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2017 Tsd. €	2018 Tsd. €	A B C	Soll 2016 Ist 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3	4	5	6	
892 09-5	741	Planungskosten für den Erdinger Ringschluss und die Walpertskirchner Spange <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 346 01. Vgl. Vermerk zu 428 11. Verpflichtungsermächtigung 2017 Tsd. € 5.000,0 Verpflichtungsermächtigung 2018 Tsd. € 5.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	10.000,0	5.000,0	A B C	5.000,0 1.681,7 3.562,0
		<b>Gesamtausgaben</b>	1.245.974,6	1.279.007,0	A B C	1.224.032,0 1.049.336,8 1.033.535,8
		<b>Abschluss</b>				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	5.000,0	5.000,0	A B C	5.000,0 8.383,0 34.721,1
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	1.240.974,6	1.274.007,0	A B C	1.219.032,0 1.109.850,2 1.093.463,3
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	-	-	A B C	- - 2.700,0
		<b>Gesamteinnahmen</b>	1.245.974,6	1.279.007,0	A B C	1.224.032,0 1.118.233,1 1.130.884,4
		Personalausgaben	530,0	550,0	A B C	500,0 472,4 456,1
		Sächliche Verwaltungsausgaben	1.040,0	960,0	A B C	1.500,0 1.967,5 904,9
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	1.079.075,0	1.157.075,0	A B C	1.030.275,0 998.495,0 960.195,0
		Investitionsförderungsmaßnahmen	165.329,6	120.422,0	A B C	191.757,0 48.401,9 71.979,8
		<b>Gesamtausgaben</b>	1.245.974,6	1.279.007,0	A B C	1.224.032,0 1.049.336,8 1.033.535,8
		<b>Überschuss</b>	-	-	A B C	- 68.896,4 97.348,6

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 03 67/892 09**

Aus diesem Titel können die Planungskosten für den Erdinger Ringschluss und die Walpertskirchner Spange getragen werden. Die Planung kann auch vom Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr in Auftrag gegeben werden. Insgesamt wird von Planungskosten von rund 60,0 Mio. € ausgegangen.

2017 gegenüber 2016:

Mehr 5.000,0 Tsd. €,

2018 gegenüber 2017:

Weniger 5.000,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**03 71 Landesbaudirektion Bayern**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2017	2018	A B C	Soll 2016 Ist 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
<b>Einnahmen</b>						
<b>Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.</b>						
<u>119 49-6</u>	016	Vermischte Einnahmen	---	---	A	
<u>124 01-5</u>	016	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	---	---	A	
<b>Gesamteinnahmen</b>			-	-	A B C	- - -
<b>Ausgaben</b>						
<b>Personalausgaben</b>						
<u>422 01-4</u>	016	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamten und Richter	---	---	A	
<u>422 31-8</u>	016	Bezüge und Nebenleistungen der abgeordneten Beamten und Richter	---	---	A	
<u>428 01-8</u>	016	Entgelte der Arbeitnehmer	---	---	A	
<u>428 21-4</u>	016	Entgelte der Arbeitnehmer	---	---	A	
<u>453 01-6</u>	016	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	---	---	A	
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>						
<u>511 01-6</u>	016	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände <i>Zu 511 01 bis 546 49: Einseitig deckungsfähig zulasten 03 75/511 01 bis 546 49, 812 01 und 812 35.</i>	100,0	200,0	A	
<u>514 01-3</u>	016	Haltung von Dienstfahrzeugen	50,0	70,0	A	
<u>517 01-0</u>	016	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	50,0	110,0	A	
<u>517 05-6</u>	016	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	30,0	80,0	A	
<u>518 01-9</u>	016	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	30,0	30,0	A	



## Erläuterungen

**Vorbemerkung zu Kapitel 03 71**

Die Landesbaudirektion Bayern nimmt aufgrund § 5b des Finanzverwaltungsgesetzes (FVG) vom 30. August 1971 (BGBl I S. 1426) und des Verwaltungsabkommens vom 3. Februar 2012 die Bauaufgaben des Bundes (einschl. NATO und Gaststreitkräfte) und die Bauverwaltungsaufgaben wahr.

**Zu 03 71/453 01**

Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Tit. 453 01.

**Zu 03 71/511 01**

2017 gegenüber 2016:  
Mehr 100,0 Tsd. €,

2018 gegenüber 2017:  
Mehr 100,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**Zu 03 71/514 01**

	2017	2018
	Tsd. €	Tsd. €
1. Betriebsstoffe	41,0	56,0
2. Wartung, Reparaturen und Sonstiges	9,0	14,0
Zusammen	50,0	70,0
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	50,0	70,0
Personalausgaben	84,0	86,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen (anteilig bei Kap. 03 62 Tit. 811 01)	16,0	16,0
Ausgaben für Leasing/ Miete (anteilig bei Kap. 03 62 Tit. 518 18)	16,0	16,0
Zusammen	166,0	188,0

**Bestand an Dienstfahrzeugen:**

	Soll 2017	Soll 2018	Soll 2016	am 01.02.2016 gesamt	davon geleast/ gemietet
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	6	6	6	6	4

2017 gegenüber 2016:  
Mehr 50,0 Tsd. €,

2018 gegenüber 2017:  
Mehr 20,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**Zu 03 71/517 01**

Veranschlagt sind:  
Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Steuern und Abgaben sowie Geräte u. ä.

2017 gegenüber 2016:  
Mehr 50,0 Tsd. €,

2018 gegenüber 2017:  
Mehr 60,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**Zu 03 71/517 05**

Veranschlagt sind die zu erwartenden Energiekosten.

2017 gegenüber 2016:  
Mehr 30,0 Tsd. €,

2018 gegenüber 2017:  
Mehr 50,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**Zu 03 71/518 01**

2017 gegenüber 2016:  
Mehr 30,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**03 71 Landesbaudirektion Bayern**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2017	2018	A B C	Soll 2016 Ist 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3	4	5	6	
<u>518 11-7</u>	016	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge sowie für Software	---	---	A	
<u>518 18-0</u>	016	Ausgaben für Leasing von Dienstfahrzeugen	---	---	A	
<u>519 01-8</u>	016	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	---	---	A	
<u>527 01-8</u>	016	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	70,0	70,0	A	
<u>532 11-9</u>	016	Umszugs- und Verlegungskosten von Dienststellen	---	---	A	
<u>546 49-9</u>	016	Vermischte Verwaltungsausgaben	30,0	30,0	A	
<u>547 15-8</u>	016	Sonstige Verwaltungsausgaben der IuK <i>Einseitig deckungsfähig zulasten 03 62/547 15 und 812 35.</i>	---	---	A	
<b>Baumaßnahmen</b>						
<u>701 01-6</u>	016	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten <i>Vgl. Vermerk zu 03 62/701 01.</i>	---	---	A	
<u>710 00-6</u>	016	Staatliche Hochbaumaßnahmen (siehe Anlage S) <i>Verpflichtungsermächtigung 2017 Tsd. € 1.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2018 Tsd. € 9.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	1.470,0	1.170,0	A	
<b>Sonstige Sachinvestitionen</b>						
<u>811 01-3</u>	016	Erwerb von Dienstfahrzeugen	---	---	A	
<u>812 01-2</u>	016	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	---	---	A	
<u>812 15-6</u>	016	Beschaffung von verwaltungseigenen Fernmeldeanlagen, soweit die Ausgaben nicht zu den Baukosten gehören <i>Einseitig deckungsfähig zulasten 03 62/812 15.</i>	---	---	A	
<u>812 35-2</u>	016	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	---	---	A	
<b>Gesamtausgaben</b>			1.830,0	1.760,0	A B C	- - -
<b>Abschluss</b>						
Sächliche Verwaltungsausgaben			360,0	590,0	A B C	- - -
Baumaßnahmen			1.470,0	1.170,0	A B C	- - -
<b>Gesamtausgaben</b>			1.830,0	1.760,0	A B C	- - -
<b>Zuschuss</b>			1.830,0	1.760,0	A B C	- - -

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 03 71/518 11**

Bei der Anmietung von Kopiergeräten werden wegen des Sachzusammenhangs sowie zur Verwaltungsvereinfachung sowohl die Grundmiete als auch die Miete je Herstellungseinheit (Ablichtung) hier veranschlagt und nachgewiesen. Zu Tit. 511 01 gehören nur die Papierkosten u. dgl.

**Zu 03 71/518 18**

Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Tit. 518 18.

**Zu 03 71/519 01**

Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Tit. 519 01.

**Zu 03 71/527 01**

2017 gegenüber 2016:  
Mehr 70,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**Zu 03 71/532 11**

Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Tit. 532 11.

**Zu 03 71/546 49**

Veranschlagt sind:

Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte, Verlustentschädigungen, Auslagen für Vorstellungsreisen und sonstige vermischte Ausgaben.

2017 gegenüber 2016:  
Mehr 30,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**Zu 03 71/547 15**

Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Tit. 547 15.

**Zu 03 71/811 01**

Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Tit. 811 01.

**Zu 03 71/812 35**

Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Tit. 812 35.

**03 73 Bauabteilungen der Regierungen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2017 Tsd. €	2018 Tsd. €	A B C	Soll 2016 Ist 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3	4	5	6	
<b>Einnahmen</b>						
<b>Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen</b>						
236 12-3	012	Erstattungsleistungen der Bundesagentur für Arbeit nach dem Altersteilzeitgesetz	---	---	A	---
<b>Gesamteinnahmen</b>			-	-	A B C	- - -
<b>Ausgaben</b>						
<b>Personalausgaben</b>						
422 01-0	012	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamten und Richter	12.501,3	12.712,7	A B C	12.023,4 11.017,6 10.867,6
422 31-4	012	Bezüge und Nebenleistungen der abgeordneten Beamten und Richter	32,6	33,1	A B C	357,7 31,0 -110,6
428 01-4	012	Entgelte der Arbeitnehmer	367,9	374,2	A B C	426,7 489,5 425,0
428 07-8	012	Entgelte der Arbeitnehmer (Besetzung von Stellen für planmäßige Beamte oder Richter mit Arbeitnehmern [Arbeitnehmer-Budget])	49,6	50,5	A B C	--- 47,1 57,0
428 41-6	012	Überstundenentgelte für Arbeitnehmer <i>Einseitig deckungsfähig zulasten 03 62/428 41.</i>	---	---	A	---
453 01-2	012	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen <i>Einseitig deckungsfähig zulasten 03 62/453 01.</i>	---	---	A B C	--- 4,2 11,1
<b>Gesamtausgaben</b>			12.951,4	13.170,5	A B C	12.807,8 11.589,4 11.250,2
<b>Abschluss</b>						
Personalausgaben			12.951,4	13.170,5	A B C	12.807,8 11.589,4 11.250,2
<b>Gesamtausgaben</b>			12.951,4	13.170,5	A B C	12.807,8 11.589,4 11.250,2
<b>Zuschuss</b>			12.951,4	13.170,5	A B C	12.807,8 11.589,4 11.250,2

---

**Erläuterungen**

---

**Vorbemerkung zu Kapitel 03 73**

Bei jeder der sieben Regierungen des Freistaates Bayern ist eine Abteilung "Planung und Bau" (Bereich 3) eingerichtet, die sich im Allgemeinen aus folgenden Sachgebieten zusammensetzt:

Hochbau, Baurecht, Städtebau, Wohnungswesen, Straßen- und Brückenbau, Straßenrecht.

Als Behörden der Mittelstufe obliegt den Regierungen (Abteilungen Planung und Bau) unter anderem die Dienstaufsicht über die Tätigkeit der nachgeordneten Dienststellen der Bayerischen Staatsbauverwaltung.

Zur Vereinfachung der Verwaltung sind die Einnahmen der Hauptgruppen 1 und 2 und die Ausgaben der Hauptgruppen 4 mit 8 der Abteilungen Planung und Bau der Regierungen, soweit die Einnahmen und Ausgaben nicht zu den Fachaufgaben zählen, beim Epl. 03 A "Allgemeine Innere Verwaltung" zusammengefasst und in diesem Einzelplan bei Kap. 03 08 "Regierungen" nachgewiesen.

**Zu 03 73/236 12**

Hier werden die Erstattungsleistungen der Bundesagentur für Arbeit nach dem Altersteilzeitgesetz eingenommen.

**Zu 03 73/422 01 und 422 11**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

**Zu 03 73/422 31**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

**Zu 03 73/428 01**

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

**Zu 03 73/428 07**

Zur Vorbereitung einer Einführung eines Arbeitnehmerbudgets werden die Entgelte der Arbeitnehmer, die Stellen für planmäßige Beamte besetzen, bei dieser Haushaltsstelle verbucht.

**Zu 03 73/428 41**

Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Tit. 428 41.

**Zu 03 73/453 01**

Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Tit. 453 01.

**03 75 Autobahndirektionen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2017	2018	A	Soll 2016
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2015
					C	Ist 2014
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
		<b>Einnahmen</b>				
		<b>Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.</b>				
111 01-1	711	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	120,0	120,0	A	70,0
					B	127,7
					C	138,0
119 49-7	711	Vermischte Einnahmen	25,0	25,0	A	20,0
					B	39,6
					C	55,4
124 01-6	711	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	---	---	A	5,0
					B	2,7
					C	1,8
129 05-7	711	Energieeinspeisevergütungen (Blockheizkraftwerke) <i>Vgl. Vermerk zu 517 05.</i> <i>Die Umsatzsteuer kann von der Einnahme abgesetzt werden.</i>	---	---	A	---
		<b>Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen</b>				
231 04-3	723	Zuweisungen vom Bund, EU-Fördermittel für Telematikprojekte im Straßenverkehr <i>Vgl. Vermerk zu TG 87.</i>	800,0	300,0	A	200,0
					B	258,9
					C	1.659,3
235 12-9	711	Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen) <i>Vgl. Vermerk zu 428 12.</i>	---	---	A	---
236 12-8	711	Erstattungsleistungen der Bundesagentur für Arbeit nach dem Altersteilzeitgesetz	---	---	A	---
261 01-9	711	Erstattung von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	220,0	220,0	A	200,0
					B	232,5
					C	210,1
261 13-5	711	Erstattungen von Kosten für Entwurfsbearbeitung und Bauleitung bei der Abwicklung von Straßenbaumaßnahmen für Sonstige <i>Vgl. Vermerk zu TG 70.</i>	1.500,0	1.500,0	A	1.200,0
					B	2.067,2
					C	2.119,6
		<b>Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen</b>				
331 02-4	721	Zuweisungen vom Bund für Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Bundesautobahnen <i>Vgl. Vermerk zu TG 70.</i>	20.000,0	20.000,0	A	14.000,0
					B	17.083,3
					C	18.606,7

## Erläuterungen

**Vorbemerkung zu Kapitel 03 75**

Den Autobahndirektionen Südbayern mit Sitz in München und Nordbayern mit Sitz in Nürnberg obliegen als zentrale, der Obersten Baubehörde im Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr unmittelbar nachgeordnete Landesbehörden im Wesentlichen die Verwaltung und Unterhaltung der Bundesautobahnen in Bayern, die Planung und der Neubau von Autobahnstrecken sowie für die Nebenbetriebe die sich aus §§ 4 und 15 FStrG ergebenden Aufgaben.

Die Amtsbezirke der Autobahndirektionen sind in Anlage 1 zur Verordnung über die Organisation der staatlichen Behörden für das Bau- und Wohnungswesen (OrgBauWoV) vom 5. Dezember 2005 (GVBl S. 626) festgelegt. Der Amtsbezirk der Autobahndirektion Südbayern umfasst im Wesentlichen die Regierungsbezirke Oberbayern, Niederbayern und Schwaben, der Amtsbezirk der Autobahndirektion Nordbayern die Regierungsbezirke Oberpfalz, Oberfranken, Mittelfranken und Unterfranken.

**Zu 03 75/111 01**

Zur Verwaltungsvereinfachung werden hier sowohl Verwaltungsgebühren und Auslagen als auch Erstattungen von Verwaltungsausgaben im Sinne der Zweckbestimmung eingenommen.

- Verwaltungsgebühren und Auslagen für Genehmigungen nach § 9 Abs. 5 FStrG,
- Erstattungen von Auslagen im Zusammenhang mit der Bemessung und Vereinbarung von Benutzungsentgelten nach § 8 Abs. 10 FStrG,
- Gebühren für verkehrsrechtliche Anordnungen bei Baumaßnahmen.

Die Benutzungsentgelte nach § 8 Abs. 10 FStrG selbst stehen dem Bund zu.

2017 gegenüber 2016:  
Mehr 50,0 Tsd. € infolge der zu erwartenden Einnahmen.

**Zu 03 75/231 04**

Etwaige Zuweisungen des Bundes oder Fördermittel der EU fließen den entsprechenden Projekten zu.  
Vgl. Erläuterung zu TG 87 (Ausgaben).

2017 gegenüber 2016:  
Mehr 600,0 Tsd. €,

2018 gegenüber 2017:  
Weniger 500,0 Tsd. € infolge der voraussichtlichen Einnahmen für Forschungsvorhaben.

**Zu 03 75/235 12**

Hier werden die Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit zu den Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen eingenommen.

**Zu 03 75/236 12**

Hier werden die Erstattungsleistungen der Bundesagentur für Arbeit nach dem Altersteilzeitgesetz eingenommen.

**Zu 03 75/261 01**

Hier werden z. B. eingenommen: Verwaltungskostenzuschläge bei Leistungen für Dritte (Nr. 2 LKV), Erstattungen von Verwaltungsauslagen bei Leistungen zur Beseitigung von Schäden, die Dritte zu ersetzen haben (Nr. 3 LKV), Verwaltungskostenzuschläge für Beschäftigte nichtstaatlicher Dienststellen, die an der Gemeinschaftsverpflegung staatlicher Kantinen teilnehmen.  
Erstattungen von Verwaltungsausgaben, die aus Mitteln für Entwurfsbearbeitung und Bauleitung bestritten worden sind, werden bei Tit. 261 13 eingenommen.

2017 gegenüber 2016:  
Mehr 20,0 Tsd. € infolge der zu erwartenden Einnahmen.

**Zu 03 75/261 13**

Hier werden Erstattungen von Verwaltungsausgaben eingenommen, die aus Mitteln für Entwurfsbearbeitung und Bauleitung geleistet worden sind.

2017 gegenüber 2016:  
Mehr 300,0 Tsd. € infolge der zu erwartenden Einnahmen.

**Zu 03 75/331 02**

Die Zweckausgaben bei der Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht von Bundesfernstraßen werden vom Bund nach § 6 Abs. 3 BStrVermG in der Fassung von Art. 3 FAnpG mit einer Pauschale von 2 v. H. der Baukosten für die Kosten der Entwurfsbearbeitung und von 1 v. H. der Baukosten für die Kosten der Bauaufsicht abgegolten.  
Wegen des Begriffs "Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht" vgl. Erläuterung zu TG 70.

2017 gegenüber 2016:  
Mehr 6.000,0 Tsd. € infolge der zu erwartenden Einnahmen.

**03 75 Autobahndirektionen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2017	2018	A B C	Soll 2016 Ist 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3	4	5	6	
382 01-3	891	Einnahmen vom Bund zur Erstattung von kurzfristigen Zwischenfinanzierungen von Bundesmitteln für den Bundesfernstraßenbau in Bayern innerhalb des laufenden Haushaltsjahres <i>Vgl. Vermerk zu 982 01.</i>	---	---	A C	--- 3.662,0
		<b>Gesamteinnahmen</b>	22.665,0	22.165,0	A B C	15.695,0 19.812,0 26.453,0
		<b>Ausgaben</b>				
		<b>Personalausgaben</b>				
422 01-5	711	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamten und Richter	21.198,3	21.557,2	A B C	20.274,6 20.150,3 19.641,2
422 31-9	711	Bezüge und Nebenleistungen der abgeordneten Beamten und Richter	140,6	143,0	A B C	72,4 133,7 96,4
422 41-7	711	Mehrarbeitsvergütungen für Beamte <i>Einseitig deckungsfähig zulasten 03 62/422 41.</i>	---	---	A B C	--- 72,8 79,3
428 01-9	711	Entgelte der Arbeitnehmer	14.565,7	14.812,2	A B C	13.890,1 13.824,9 13.422,1
428 07-3	711	Entgelte der Arbeitnehmer (Besetzung von Stellen für planmäßige Beamte oder Richter mit Arbeitnehmern [Arbeitnehmer-Budget])	727,1	739,4	A B C	432,6 690,1 548,4
428 12-6	711	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen) <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 235 12.</i>	---	---	A	---
428 21-5	711	Entgelte der Arbeitnehmer	930,4	946,2	A B C	873,9 883,1 881,4
428 41-1	711	Überstundenentgelte für Arbeitnehmer <i>Einseitig deckungsfähig zulasten 03 62/428 41.</i>	---	---	A B C	--- 5,3 5,5
453 01-7	711	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen <i>Einseitig deckungsfähig zulasten TG 70, TG 85 und 03 62/453 01.</i>	---	---	A B C	--- 355,0 337,0
		<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>				
511 01-7	711	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände <i>Zu 511 01 bis 546 49, 812 01 und 812 35: Einseitig deckungsfähig zugunsten 03 71/511 01 bis 546 49. Die Titel können bis zu 2.000,0 Tsd. € verstärkt werden zulasten der TG 70.</i>	1.115,1	1.115,1	A B C	1.190,0 998,9 977,6
514 01-4	711	Haltung von Dienstfahrzeugen <i>Vgl. Vermerk zu 511 01.</i>	510,0	510,0	A B C	630,0 411,6 470,4



## Erläuterungen

**Zu 03 75/382 01**

Vgl. Erläuterung zu Tit. 982 01.

**Zu 03 75/422 01 bis 422 31**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

**Zu 03 75/422 41**

Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Tit. 422 41.

**Zu 03 75/428 01**

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

**Zu 03 75/428 07**

Zur Vorbereitung einer Einführung eines Arbeitnehmerbudgets werden die Entgelte der Arbeitnehmer, die Stellen für planmäßige Beamte besetzen, bei dieser Haushaltsstelle verbucht.

**Zu 03 75/428 12**

Hier sind die Entgelte von Arbeitnehmern nachzuweisen, die aufgrund von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen aus den Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit beschäftigt werden (einschließlich etwaiger ergänzender Landesmittel).

**Zu 03 75/428 21**

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung. Hier sind die Entgelte für Arbeitnehmer, deren Tätigkeit vorwiegend im handwerklichen Bereich angesiedelt ist (z. B. Reinigungskräfte, Hausmeister und Kraftfahrer), nachzuweisen.

2017 gegenüber 2016:

Mehr 56,5 Tsd. €.

2018 gegenüber 2017:

Mehr 15,8 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**Zu 03 75/428 41**

Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Tit. 428 41.

**Zu 03 75/453 01**

Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Tit. 453 01.

**Zu 03 75/511 01**

2017 gegenüber 2016:

Weniger 74,9 Tsd. € infolge Umschichtung nach Kap. 03 62 Tit. 547 26.

**Zu 03 75/514 01**

	<b>2017</b>	<b>2018</b>
	Tsd. €	Tsd. €
1. Betriebsstoffe	410,0	410,0
2. Wartung, Reparaturen und Sonstiges	100,0	100,0
Zusammen	<u>510,0</u>	<u>510,0</u>

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:

Kosten wie vor	510,0	510,0
Personalausgaben	616,0	624,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen (anteilig bei Kap. 03 62 Tit. 811 01)	173,3	173,3
Ausgaben für Leasing/Miete	75,0	75,0
Zusammen	<u>1.374,3</u>	<u>1.382,3</u>

**Bestand an Dienstfahrzeugen:**

	<b>Soll</b>	<b>Soll</b>	<b>Soll</b>	<b>am 01.02.2016</b>	
	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2016</b>	<b>gesamt</b>	<b>davon geleast/ gemietet</b>
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	126	126	126	126	24

Hier sind auch die Ausgaben für Dienst- und Schutzkleidung des sonstigen Personals veranschlagt.

2017 gegenüber 2016:

Weniger 120,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**03 75 Autobahndirektionen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2017	2018	A	Soll 2016
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2015
					C	Ist 2014
1	2	3	4	5	Tsd. €	
					6	
517 01-1	711	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Vgl. Vermerk zu 511 01.</i>	1.100,0	1.100,0	A	976,1
					B	909,0
					C	596,3
517 05-7	711	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 129 05. Vgl. Vermerk zu 511 01.</i>	635,0	635,0	A	635,0
					B	604,4
					C	460,7
518 01-0	711	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Vgl. Vermerk zu 511 01.</i>	240,0	240,0	A	240,0
					B	333,9
					C	340,9
518 11-8	711	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge sowie für Software <i>Vgl. Vermerk zu 511 01.</i>	461,1	461,1	A	400,0
					B	231,2
					C	319,5
518 18-1	711	Ausgaben für Leasing von Dienstfahrzeugen <i>Einseitig deckungsfähig zulasten 03 62/518 18. Vgl. Vermerk zu 511 01.</i>	---	---	A	---
					B	61,0
					C	64,3
519 01-9	711	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen <i>Einseitig deckungsfähig zulasten 03 62/519 01. Vgl. Vermerk zu 511 01.</i>	---	---	A	---
					B	1.099,0
					C	532,6
527 01-9	711	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen <i>Vgl. Vermerk zu 511 01.</i>	953,0	953,0	A	952,0
					B	857,7
					C	856,9
532 11-0	711	Umzugs- und Verlegungskosten von Dienststellen <i>Einseitig deckungsfähig zulasten 03 62/532 11. Vgl. Vermerk zu 511 01.</i>	---	---	A	---
					C	13,8
546 49-0	711	Vermischte Verwaltungsausgaben <i>Vgl. Vermerk zu 511 01.</i>	165,0	165,0	A	231,0
					B	148,0
					C	219,6
547 01-5	711	Sonstige Sachausgaben im Zusammenhang mit der Durchführung von Baumaßnahmen an Bundesfernstraßen <i>Einseitig deckungsfähig zulasten TG 70.</i>	993,0	993,0	A	993,0
					B	1.819,7
					C	1.346,3
547 15-9	711	Sonstige Verwaltungsausgaben der IuK <i>Einseitig deckungsfähig zulasten 03 62/547 15 und 812 35.</i>	---	---	A	---
					B	25,4
					C	38,4
<b>Baumaßnahmen</b>						
701 01-7	711	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten <i>Vgl. Vermerk zu 03 62/701 01. Verpflichtungsermächtigung 2017 Tsd. € 250,0 Verpflichtungsermächtigung 2018 Tsd. € 400,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	400,0	400,0	A	400,0
					B	390,1
					C	821,2
710 00-7	711	Staatliche Hochbaumaßnahmen (siehe Anlage S)	---	---	A	---
<b>Sonstige Sachinvestitionen</b>						
811 01-4	711	Erwerb von Dienstfahrzeugen <i>Einseitig deckungsfähig zulasten 03 62/811 01.</i>	---	---	A	---
					B	219,1
					C	401,8
812 01-3	711	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	230,0	230,0	A	238,0
					C	45,2
812 15-7	711	Beschaffung von verwaltungseigenen Fernmeldeanlagen, soweit die Ausgaben nicht zu den Baukosten gehören <i>Einseitig deckungsfähig zulasten 03 62/812 15. Vgl. Vermerk zu 511 01.</i>	---	---	A	---

## Erläuterungen

**Zu 03 75/517 01**

Veranschlagt sind:

Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Steuern und Abgaben sowie Geräte u. ä.

2017 gegenüber 2016:

Mehr 123,9 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**Zu 03 75/517 05**

Veranschlagt sind die zu erwartenden Energiekosten.

**Zu 03 75/518 11**

Bei der Anmietung von Kopiergeräten werden wegen des Sachzusammenhangs sowie zur Verwaltungsvereinfachung sowohl die Grundmiete als auch die Miete je Herstellungseinheit (Ablichtung) hier veranschlagt und nachgewiesen. Zu Tit. 511 01 gehören nur die Papierkosten u. dgl.

2017 gegenüber 2016:

Mehr 61,1 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**Zu 03 75/518 18**

Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Tit. 518 18.

**Zu 03 75/519 01**

Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Tit. 519 01.

**Zu 03 75/532 11**

Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Tit. 532 11.

**Zu 03 75/546 49**

Veranschlagt sind:

Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte, Verlustentschädigungen, Auslagen für Vorstellungsreisen und sonstige vermischte Ausgaben.

2017 gegenüber 2016:

Weniger 66,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**Zu 03 75/547 01**

Hier sind die Ausgaben für die Anmietung und Bewirtschaftung von Bauleitungen und die Kosten der Ausschreibungen im Vergabeverfahren (Inserate) für Baumaßnahmen an Bundesfernstraßen nachzuweisen.

**Zu 03 75/547 15**

Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Tit. 547 15.

**Zu 03 75/701 01**

	<b>2017</b>	<b>2018</b>
	Tsd. €	Tsd. €
Autobahndirektionen, Anpassungsmaßnahmen	400,0	400,0
davon für Energieeinsparungsmaßnahmen	100,0	100,0

**Zu 03 75/811 01**

Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Tit. 811 01.

**Zu 03 75/812 01**

	<b>2017</b>	<b>2018</b>
	Tsd. €	Tsd. €
1. Ersatz- und Ergänzungsbeschaffung von Arbeitsplätzen und Einrichtungen	145,0	138,0
2. Neu-, Ergänzungs- und Ersatzbeschaffung von fachtechnischen Sondergeräten (Vermessungsinstrumente, Rückstrahlmessgeräte u. ä.)	85,0	92,0
Zusammen	230,0	230,0

**Zu 03 75/812 15**

Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Tit. 812 15.

**03 75 Autobahndirektionen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2017	2018	A	Soll 2016
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2015
1	2	3	4	5	C	Ist 2014
						Tsd. €
						6
812 35-3	711	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software <i>Einseitig deckungsfähig zulasten 03 62/812 35. Vgl. Vermerk zu 511 01.</i>	---	---	A	---
					B	329,9
					C	471,5
		<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>				
982 01-7	891	Kurzfristige Zwischenfinanzierung von Bundesmitteln für den Bundesfernstraßenbau in Bayern innerhalb des laufenden Haushaltsjahres <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 382 01. Die Erläuterungen sind verbindlich.</i>	---	---	A	---
					C	3.662,0
		<b>Titelgruppen</b>				
		<b>70 Kosten der Fachplanung, Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Bundesfernstraßen</b>				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Einseitig deckungsfähig zugunsten 453 01, 547 01 und 03 61 TG 70. Vgl. Vermerk zu 511 01, TG 87 und 03 80 TG 84. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 261 13 und 331 02.</i>				
428 70-5	711	Entgelte der Arbeitnehmer <i>Einseitig deckungsfähig zugunsten 03 62/427 31. Zulasten dieses Titels dürfen zusätzlich bis zu 70 Beschäftigte mit zeitlich befristeten Verträgen beschäftigt werden.</i>	35.698,2	36.302,3	A	35.097,5
					B	33.882,7
					C	33.444,6
771 70-8	721	Vergabe von Ingenieurleistungen u. ä. sowie sonstige Baunebenkosten an Bundesautobahnen	59.000,0	55.000,0	A	42.000,0
					B	46.121,6
					C	39.472,0
772 70-7	722	Vergabe von Ingenieurleistungen u. ä. sowie sonstige Baunebenkosten an Bundesstraßen	1.500,0	1.500,0	A	1.500,0
					B	1.795,9
					C	1.318,3
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	96.198,2	92.802,3	A	78.597,5
					B	81.800,2
					C	74.235,0
		<b>85 Kosten der Auftragsverwaltung der Bundesfernstraßen und Verwaltungskosten im Zusammenhang mit dem Betriebsdienst auf Bundesfern- und Staatsstraßen</b>				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Einseitig deckungsfähig zugunsten 453 01. Vgl. Vermerk zu 03 80 TG 84. Zuweisungen und Erstattungen für Leistungen im Rahmen der TG 85 sind bei 03 80/231 05, 233 03 und 261 11 einzunehmen.</i>				
428 85-8	711	Entgelte der Arbeitnehmer	4.307,0	4.379,9	A	3.974,6
					B	4.088,0
					C	3.915,6
547 85-4	711	Sächliche Verwaltungsausgaben	844,0	844,0	A	844,0
					B	774,2
					C	877,5

## Erläuterungen

**Zu 03 75/812 35**

Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Tit. 812 35.

**Zu 03 75/982 01**

Aus liquiden Mitteln des Freistaates Bayern dürfen im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat Ausgaben bis zu 200,0 Mio. € für Baumaßnahmen des Bundes während des laufenden Haushaltsjahres bis zu einem Zeitraum von vier Monaten zwischenfinanziert werden. Diese Ermächtigung zur Zwischenfinanzierung darf nur in Anspruch genommen werden, soweit der Bund die Ablösung der Zwischenfinanzierung innerhalb des gleichen Haushaltsjahres des Freistaates Bayern zugesichert hat. Die Einnahmen werden bei Tit. 382 01 nachgewiesen.

**Zu 03 75/70**

Nach Art. 90 Abs. 2 des Grundgesetzes verwalten die Länder die Bundesfernstraßen im Auftrag des Bundes (Auftragsverwaltung). Zu den Bundesfernstraßen gehören gem. § 1 Abs. 4 Nr. 5 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) auch die Nebenbetriebe an den Bundesautobahnen. Im Rahmen der Auftragsverwaltung haben die Länder nach § 4 FStrG dafür einzustehen und zu sorgen, dass die Bauten allen Anforderungen der Sicherheit und Ordnung genügen; sie haben die für den Bau und Betrieb der Nebenanlagen notwendigen Planfeststellungsverfahren durchzuführen bzw. Genehmigungen und Erlaubnisse zu erteilen sowie die Bauten abzunehmen. Dies gilt auch in Fällen, in denen der Bau und Betrieb von Nebenbetrieben auf Dritte übertragen wird.

Aus den Ansätzen dürfen auch Feldaufwandsentschädigungen nach den geltenden Bestimmungen gezahlt werden. Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Der bei der Zweckbestimmung verwendete, für den Bereich des Epl. 03 B einheitliche Begriff "Kosten der Entwurfsbearbeitung und Bauleitung" entspricht inhaltlich voll den "Kosten der Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht" im Sinne von Nr. 4 der Anlage zu § 2 der 2. Allgemeinen Verwaltungsvorschrift für die Auftragsverwaltung der Bundesfernstraßen (Bundesanzeiger 1956 Nr. 38) und von § 6 Abs. 3 des Gesetzes über die vermögensrechtlichen Verhältnisse der Bundesautobahnen und sonstigen Bundesstraßen des Fernverkehrs vom 2. März 1951 (BGBl I S. 157), i. d. F. des Finanzanpassungsgesetzes vom 30. August 1971 (BGBl I S. 1426).

**Zu 03 75/428 70**

2017 gegenüber 2016:

Mehr 600,7 Tsd. €,

2018 gegenüber 2017:

Mehr 604,1 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**Zu 03 75/771 70**

Aus dem Ansatz können auch die Ausgaben für verkehrswirtschaftliche Untersuchungen zur Begründung von großräumigen Verkehrsplanungen und für den Vergleich von Alternativen in Raumordnungsverfahren von Bundesautobahnen bestritten werden, soweit der Bund diese nicht trägt oder Kostenbeteiligungen des Landes an solchen Untersuchungen anfallen.

2017 gegenüber 2016:

Mehr 17.000,0 Tsd. € infolge verstärkter Vergabe von Planungsleistungen.

2018 gegenüber 2017:

Weniger 4.000,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**Zu 03 75/772 70**

Nach § 4 Abs. 2 der Verordnung über die Einrichtung und Organisation der staatlichen Behörden für das Bauwesen (OrgBauV) sind der Autobahndirektion Südbayern abweichend von den Anlagen 1 und 2 der Verordnung auch Aufgaben der Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Bundesstraßen übertragen worden.

**Zu 03 75/85**

Die Erläuterung zu Kap. 03 80 TG 85 gilt entsprechend.

Bei dieser Titelgruppe sind auch die Ausgaben für die zentralen Aufgaben des Straßenbetriebsdienstes (Zentralstelle für den Straßenbetriebsdienst) nachzuweisen, sowie die Ausgaben der Verkehrsrechenzentralen, soweit diese das Land zu tragen hat.

**Zu 03 75/428 85**

2017 gegenüber 2016:

Mehr 332,4 Tsd. €,

2018 gegenüber 2017:

Mehr 72,9 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**03 75 Autobahndirektionen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2017	2018	A	Soll 2016
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2015
1	2	3	4	5	C	Ist 2014
						Tsd. €
						6
811 85-3	711	Erwerb von Dienstfahrzeugen	134,0	134,0	A	134,0
					B	120,4
					C	148,8
812 85-2	711	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	---	---	A	---
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	5.285,0	5.357,9	A	4.952,6
					B	4.982,6
					C	4.941,9
		<b>87 Telematik und Pilotprojekte im Straßenverkehr</b>				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>				
		<i>Gegenseitig deckungsfähig mit TG 70 und 03 80 TG 84.</i>				
		<i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 231 04.</i>				
		<i>Zulasten der Mittel dürfen im Rahmen kofinanzierter Forschungsvorhaben und Untersuchungen befristete Beschäftigungsverhältnisse eingegangen werden.</i>				
428 87-6	711	Entgelte der Arbeitnehmer	225,0	225,0	A	255,5
					B	174,5
					C	179,5
459 87-8	711	Sonstige Personalausgaben und personalbezogene Sachausgaben	---	---	A	---
547 87-2	711	Sächliche Verwaltungsausgaben	250,0	250,0	A	250,0
					B	228,8
					C	227,8
671 87-0	711	Kostenanteile von Projekten	---	---	A	---
775 87-5	711	Vergabe von Ingenieurleistungen u. ä.	3.025,0	3.025,0	A	1.994,5
					B	3.544,3
					C	3.802,7
776 87-4	711	Kosten für Lieferungen und Leistungen für die Bauarbeiten	---	---	A	---
812 87-0	711	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	---	---	A	---
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	3.500,0	3.500,0	A	2.500,0
					B	3.947,6
					C	4.210,0
		<b>Gesamtausgaben</b>	149.347,5	146.660,4	A	128.478,8
					B	135.284,3
					C	130.478,8

## Erläuterungen

**Zu 03 75/811 85**

Die Ausgaben für die Beschaffung/ Ersatzbeschaffung der Dienstfahrzeuge der Straßenmeister werden hier veranschlagt.

2017	Tsd. €
<b>1. Erstbeschaffung</b>	-
<b>2. Ersatzbeschaffung</b>	
Zu ersetzen:	
15 Pkw	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
15 Pkw	134,0
<b>2018</b>	
<b>1. Erstbeschaffung</b>	-
<b>2. Ersatzbeschaffung</b>	
Zu ersetzen:	
15 Pkw	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
15 Pkw	134,0

**Zu 03 75/812 85**

Ersatz- und Ergänzungsbeschaffung von Einrichtungen der Verwaltungsräume in Autobahnmeistereien und Ersatzbeschaffung von fachtechnischen Sondergeräten.

**Zu 03 75/87**

Mit der Erprobung und Einführung neuer Verkehrsleitsysteme (Telematik) soll den Herausforderungen des wachsenden Individualverkehrs wirksam begegnet werden. Damit sollen die bereits seit einigen Jahren laufenden Pilot- und Forschungsvorhaben weitergeführt und außerdem neue Initiativen ergriffen werden.

Im Wesentlichen sind vorgesehen:

- Qualitative Verbesserung und Ausweitung der Verkehrsdatenerfassung,
- Optimierung der Verkehrsbeeinflussungsanlagen,
- Entwicklung eines IT-gestützten Arbeitsstellenintegrationssystems,
- Erweiterung der multimodalen Informationsdienste von Bayerninfo.

Ein Teil der Projekte wird mit Mitteln der EU und des Bundes gefördert; die entsprechenden Einnahmen sind bei Tit. 231 04 veranschlagt.

2017 gegenüber 2016:

Mehr 1.000,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**03 75 Autobahndirektionen**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2017 Tsd. €	2018 Tsd. €	A B C	Soll 2016 Ist 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3	4	5	6	
		<b>Abschluss</b>				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	145,0	145,0	A B C	95,0 170,0 195,2
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	2.520,0	2.020,0	A B C	1.600,0 2.558,6 3.989,0
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	20.000,0	20.000,0	A B C	14.000,0 17.083,3 22.268,7
		<b>Gesamteinnahmen</b>	22.665,0	22.165,0	A B C	15.695,0 19.812,0 26.453,0
		Personalausgaben	77.792,3	79.105,2	A B C	74.871,2 74.260,3 72.551,0
		Sächliche Verwaltungsausgaben	7.266,2	7.266,2	A B C	7.341,1 8.502,8 7.784,3
		Baumaßnahmen	63.925,0	59.925,0	A B C	45.894,5 51.851,9 45.414,2
		Sonstige Sachinvestitionen	364,0	364,0	A B C	372,0 669,4 1.067,3
		Besondere Finanzierungsausgaben	-	-	A B C	- - 3.662,0
		<b>Gesamtausgaben</b>	149.347,5	146.660,4	A B C	128.478,8 135.284,3 130.478,8
		<b>Zuschuss</b>	126.682,5	124.495,4	A B C	112.783,8 115.472,5 104.025,9





**03 80 Staatliche Bauämter**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2017	2018	A	Soll 2016
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2015
					C	Ist 2014
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
<b>Einnahmen</b>						
<b>Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.</b>						
111 01-1	012	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	150,0	150,0	A	140,0
					B	193,5
					C	157,0
119 01-3	012	Einnahmen aus Veröffentlichungen	---	---	A	---
					B	11,7
119 12-0	016	Erstattung von Bauleitungsmitteln für Hochbaumaßnahmen Dritter <i>Soweit sich ein Universitätsklinikum (Anstalt des öffentlichen Rechts) bei der Durchführung von Baumaßnahmen der Staatsbauverwaltung bedient, wird dafür kein Entgelt erhoben.</i>	600,0	600,0	A	13.626,0
					B	12.350,0
					C	14.285,8
119 13-9	016	Erstattung von Planungs- und Bauleitungskosten aus Hochbautiteln des Landes <i>Vgl. Vermerk zu 428 13.</i>	---	---	A	---
					B	104,5
119 19-3	012	Rückzahlung von Honoraren freiberuflich Tätiger bei abgerechneten Baumaßnahmen des Epl. 03 B	---	---	A	---
					B	46,5
					C	6,0
119 49-7	012	Vermischte Einnahmen	70,0	70,0	A	70,0
					B	114,0
					C	75,8
124 01-6	012	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	850,0	850,0	A	900,0
					B	893,1
					C	821,2
124 03-4	012	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Dienst- und Werkdienstwohnungen <i>Vgl. Vermerk zu 518 03.</i>	---	---	A	---
					B	102,2
					C	122,1
129 05-7	012	Energieeinspeisevergütungen (Blockheizkraftwerke) <i>Vgl. Vermerk zu 517 05. Die Umsatzsteuer kann von der Einnahme abgesetzt werden.</i>	2,5	2,5	A	7,0
					B	2,5
					C	5,8
<b>Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen</b>						
231 01-6	016	Erstattung der Verwaltungsausgaben sowie der Kosten für Prozessvertretung und Rechtsstreitführung durch den Bund	59.000,0	59.000,0	A	57.000,0
					B	54.000,0
					C	48.000,0
231 02-5	711	Erstattungen von Verwaltungsausgaben vom Bund	---	---	A	---
					B	60,3
					C	17,0
231 03-4	016	Erstattung von Verwaltungsausgaben durch die Gaststreitkräfte <i>Vgl. Vermerk zu 799 80.</i>	---	---	A	---
					B	1.446,6
					C	742,8
231 05-2	723	Sonstige Zuweisungen vom Bund für Straßenbetriebsdienst <i>Vgl. Vermerk zu TG 84.</i>	20,0	20,0	A	20,0
					B	1,5
					C	11,9

## Erläuterungen

**Vorbemerkung zu Kapitel 03 80**

Nach § 2 Abs. 1 der Verordnung über die Organisation der staatlichen Behörden für das Bau- und Wohnungswesen (OrgBauWoV) vom 5. Dezember 2005 (GVBl S. 626) werden die Aufgaben des Bauwesens in der Unterstufe von 22 Staatlichen Bauämtern wahrgenommen.

Die Einnahmen und Ausgaben der Staatlichen Bauämter werden im Kap. 03 80 nachgewiesen.

Diesen Ämtern obliegen im Wesentlichen folgende Aufgaben:

- die Überwachung und Unterhaltung der staatlichen Gebäude und Anlagen, die Planung, Durchführung und Abrechnung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, die technische und künstlerische Begutachtung von Bauvorhaben, die Förderung heimischer Bauweisen, des Heimat- und Landschaftsschutzes sowie die Mitwirkung bei den Bauangelegenheiten im Pfründe- und Stiftungswesen,
- die Wahrnehmung der Bauaufgaben des Bundes einschließlich der NATO und der Gaststreitkräfte aufgrund § 5b FVG und dem Verwaltungsabkommen mit dem Bund vom 3. Februar 2012,
- die Planung, der Bau, die Unterhaltung und die Verwaltung der Staatsstraßen und der Brücken im Zuge von Staatsstraßen, der Bundesstraßen und der Brücken im Zuge von Bundesstraßen im Auftrag des Bundes (Auftragsverwaltung) und die Verwaltung von Kreisstraßen aufgrund besonderer Vereinbarung, soweit die Landkreise ihre Straßen nicht selbst verwalten.

**Zu 03 80/111 01**

Zur Verwaltungsvereinfachung werden hier sowohl Verwaltungsgebühren und Auslagen als auch Erstattungen von Verwaltungsausgaben im Sinne der Zweckbestimmung eingenommen.

- Verwaltungsgebühren und Auslagen für Genehmigungen nach § 9 Abs. 5 FStrG,
- Erstattungen von Auslagen im Zusammenhang mit der Bemessung und Vereinbarung von Benutzungsentgelten nach § 8 Abs. 10 FStrG,
- Gebühren für verkehrsrechtliche Anordnungen bei Baumaßnahmen,
- Benutzungsentgelte für Sondernutzungen an Staatsstraßen.

Die Benutzungsentgelte nach § 8 Abs. 10 FStrG selbst stehen dem Bund zu.

**Zu 03 80/119 12**

Ab dem Doppelhaushalt 2017/2018 entfällt durch den Wegfall der früheren Nr. 8 DBestHG bei Baumaßnahmen der Anlage S die Festsetzung von Bauleitungsmitteln in den Bauunterlagen. Unter Tit. 119 12 sind daher nur noch die für Hochbaumaßnahmen Dritter erstatteten Bauleitungsmittel veranschlagt.

Die Erstattungen von Bauleitungsmitteln sind abhängig vom Umfang der voraussichtlich durchzuführenden Hochbaumaßnahmen Dritter.

Nach Art. 5 Abs. 4 BayUniKlinG kann sich ein Klinikum bei der Vorbereitung und Durchführung von Baumaßnahmen in seiner Bauherreneigenschaft der Staatsbauverwaltung bedienen. Die Staatsbauverwaltung verzichtet hierbei auf die Erstattung der entstehenden Verwaltungskosten (vgl. Vorbemerkungen zu den Wirtschaftsplänen der Universitätsklinik bei Kap. 15 08).

2017 gegenüber 2016:

Weniger 13.026,0 Tsd. € infolge des Wegfalls der früheren Nr. 8 DBestHG.

**Zu 03 80/119 13**

Vgl. Erläuterung zu Tit. 428 13.

**Zu 03 80/124 01**

2017 gegenüber 2016:

Weniger 50,0 Tsd. € infolge der zu erwartenden Einnahmen.

**Zu 03 80/231 01**

Nach dem auf der Grundlage von § 5b FVG zwischen dem Bund und dem Freistaat Bayern abgeschlossenen Verwaltungsabkommen vom 03.02.2012 ist die Erledigung der Bauangelegenheiten des Bundes der Bauverwaltung des Landes übertragen worden. Der Bund erstattet dem Land die bei der Erledigung der Bauangelegenheiten des Bundes entstehenden Kosten aufgrund der besonderen Kostenerstattungsvereinbarung vom 26. April/15. Mai 2006. Mit Änderungsvereinbarung vom 16. November 2015/14. Dezember 2015 wurde die bis zum 31. Dezember 2007 befristete Geltungsdauer der Kostenerstattungsvereinbarung bis zum 31.12.2016 verlängert. Der Inhalt der angestrebten Kostenerstattungsvereinbarung ab 2017 stellt im Ergebnis auf eine Istkostenerstattung ab.

2017 gegenüber 2016:

Mehr 2.000,0 Tsd. € infolge der zu erwartenden Einnahmen.

**Zu 03 80/231 05**

Hier werden z. B. Kostenanteile von Bundesbehörden (Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, Bundesministerium der Verteidigung) für den Betriebsdienst auf Staatsstraßen eingenommen.

**03 80 Staatliche Bauämter**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2017	2018	A B C	Soll 2016 Ist 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
231 06-1	016	Erstattung von Verwaltungsausgaben durch den Bund im Rahmen von Hochbaumaßnahmen außerhalb der Kostenerstattungsvereinbarung <i>Vgl. Vermerk zu 798 80.</i>	---	---	A B C	--- 276,6 305,0
231 11-4	016	Erstattung von Verwaltungsausgaben durch den Bund für die Vergabe von Leistungen an Architekten, Ingenieure und Sonderfachleute im Rahmen von Hochbaumaßnahmen <i>Vgl. Vermerk zu 799 80.</i>	65.000,0	65.000,0	A B C	53.000,0 48.979,4 47.465,1
233 01-4	711	Erstattungen von Verwaltungsausgaben von Gemeinden und Gemeindeverbänden	1.800,0	1.800,0	A B C	1.250,0 1.234,7 1.238,9
233 02-3	724	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden für Entwurfsbearbeitung und Bauleitung <i>Vgl. Vermerk zu 774 70.</i>	2.900,0	2.900,0	A B C	2.000,0 1.991,3 2.339,9
233 03-2	723	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden für Straßenbetriebsdienst <i>Vgl. Vermerk zu TG 84.</i>	350,0	350,0	A B C	350,0 185,3 342,9
235 12-9	012	Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen) <i>Vgl. Vermerk zu 428 12.</i>	---	---	A	---
236 12-8	012	Erstattungsleistungen der Bundesagentur für Arbeit nach dem Altersteilzeitgesetz	---	---	A B C	--- 10,4 30,7
261 01-9	711	Erstattung von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	250,0	250,0	A B C	250,0 153,3 226,3
261 11-7	723	Erstattungen von Kosten für Lieferungen und Leistungen im Zusammenhang mit Straßenbetriebsdienst <i>Vgl. Vermerk zu TG 84.</i>	2.000,0	2.000,0	A B C	2.000,0 1.712,3 1.392,0
261 12-6	723	Erstattungen von Kosten für Entwurfsbearbeitung und Bauleitung bei der Abwicklung von Straßenbaumaßnahmen für Sonstige <i>Vgl. Vermerk zu 773 70.</i>	2.000,0	2.000,0	A B C	2.000,0 2.046,3 1.449,7
<b>Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen</b>						
331 01-5	723	Sonstige Zuweisungen vom Bund für Straßen- und Brückenbauten <i>Vgl. Vermerk zu 750 00.</i>	3.000,0	3.000,0	A B C	4.000,0 3.524,4 2.695,0

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 03 80/231 06**

Hier werden Verwaltungskostenerstattungen des Bundes außerhalb der besonderen Kostenerstattungsvereinbarung (Tit. 231 01) für die Wahrnehmung von Bauaufgaben des Bundes durch die Staatsbauverwaltung eingenommen.

**Zu 03 80/231 11**

2017 gegenüber 2016:  
Mehr 12.000,0 Tsd. € infolge der zu erwartenden Einnahmen.

**Zu 03 80/233 01**

Hier werden die Vergütungen für die Verwaltung der Kreisstraßen durch den Freistaat Bayern (Staatliche Bauämter) eingenommen. Die Vergütung bemisst sich nach § 1 Abs. 1 Nr. 1 KrVergütV vom 9. Juni 1978 (GVBl S. 343), zuletzt geändert mit Verordnung vom 17. Juni 2016 (GVBl S. 137). Zurzeit werden rund 3.100 km Kreisstraßen durch die Staatlichen Bauämter betreut.

2017 gegenüber 2016:  
Mehr 550,0 Tsd. € infolge der zu erwartenden Einnahmen.

**Zu 03 80/233 02**

Hier wird insbesondere die Vergütung für Planung und Bauleitung von Baumaßnahmen an Kreisstraßen eingenommen, soweit die Staatlichen Bauämter aufgrund besonderer Vereinbarungen mit den Landkreisen damit beauftragt sind. Die Höhe der Vergütung bemisst sich nach § 1 Abs. 1 Nr. 2 KrVergütV vom 9. Juni 1978 (GVBl S. 343), zuletzt geändert mit Verordnung vom 17. Juni 2016 (GVBl S. 137). Die Einnahmen sind in Abhängigkeit von dem voraussichtlichen Bauvolumen der Straßenbaumaßnahmen der Auftrag gebenden Landkreise veranschlagt.  
Vgl. auch Erläuterung zu 774 70.

2017 gegenüber 2016:  
Mehr 900,0 Tsd. € infolge der zu erwartenden Einnahmen.

**Zu 03 80/233 03**

Hier werden insbesondere Kostenanteile von Gemeinden und Gemeindeverbänden für den Betriebsdienst auf Staatsstraßen (z. B. Betrieb von Signalanlagen) eingenommen.

**Zu 03 80/235 12**

Hier werden die Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit zu den Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen eingenommen.

**Zu 03 80/236 12**

Hier werden die Erstattungsleistungen der Bundesagentur für Arbeit nach dem Altersteilzeitgesetz eingenommen.

**Zu 03 80/261 01**

Hier werden z. B. eingenommen: Verwaltungskostenzuschläge bei Leistungen für Dritte (Nr. 2 LKV), Erstattungen von Verwaltungsauslagen bei Leistungen zur Beseitigung von Schäden, die Dritte zu ersetzen haben (Nr. 3 LKV), Verwaltungskostenzuschläge für Beschäftigte nichtstaatlicher Dienststellen, die an der Gemeinschaftsverpflegung staatlicher Kantinen teilnehmen, Auslagenerstattungen bei Bauanträgen.  
Erstattungen von Verwaltungsausgaben, die aus Mitteln für Entwurfsbearbeitung und Bauleitung bestritten worden sind, werden bei Tit. 261 12 eingenommen.

**Zu 03 80/261 11**

Hier werden Erstattungen durch Sonstige für Aufwendungen im Betriebsdienst eingenommen, insbesondere Winterdienstkosten auf Straßen anderer Baulastträger.  
Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung und wegen des Sachzusammenhangs dürfen hier auch die Erlöse aus dem Verkauf entbehrlicher Fahrzeuge und Geräte eingenommen werden, die zulasten der TG 84 und 85 beschafft worden sind. Soweit Fahrzeuge und Geräte zulasten des Gemeinschaftsaufwandes der TG 84 beschafft worden sind, wird hier nur der Landesanteil des Verkaufserlöses nachgewiesen. Der Bundesanteil wird dem Bundeshaushalt zugeführt.

**Zu 03 80/261 12**

Hier werden Erstattungen von Verwaltungsausgaben eingenommen, die aus Mitteln für Entwurfsbearbeitung und Bauleitung geleistet worden sind; auch die Erstattung von Verwaltungskosten für die Berechnung von Ablösungsbeträgen.  
Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung werden hier auch die im Zusammenhang mit dem Nachrechnen von Brücken in Rechnung gestellten Verwaltungskosten gebucht.

**Zu 03 80/331 01**

Kostenbeteiligungen, einschließlich Ablösung von Erhaltungskosten, von Bundesbehörden (Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, Bundesministerium der Verteidigung) an Bauvorhaben auf Staatsstraßen.

2017 gegenüber 2016:  
Weniger 1.000,0 Tsd. € infolge der zu erwartenden Einnahmen.

**03 80 Staatliche Bauämter**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2017	2018	A	Soll 2016
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2015
					C	Ist 2014
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
331 03-3	722	Zuweisungen vom Bund für Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Bundesstraßen <i>Vgl. Vermerk zu 772 70.</i>	10.500,0	10.500,0	A	10.000,0
					B	10.916,7
					C	7.498,0
333 01-3	723	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden für Straßen- und Brückenbauten <i>Vgl. Vermerk zu 750 00.</i>	8.500,0	8.500,0	A	8.500,0
					B	10.972,3
					C	7.214,0
333 07-7	723	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden und Landkreisen für kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten von Betriebsanlagen an Staatsstraßen <i>Vgl. Vermerk zu 701 02.</i>	---	---	A	---
341 01-3	723	Sonstige Zuschüsse, Beiträge und Kostenerstattungen für Straßen- und Brückenbauten <i>Vgl. Vermerk zu 750 00.</i>	3.500,0	3.500,0	A	4.000,0
					B	3.814,4
					C	2.660,1
346 06-3	723	Zuschüsse für Investitionen von der EU für Straßen- und Brückenbau (INTERREG) <i>Vgl. Vermerk zu 750 00.</i> <i>Durchlaufende Mittel der EU (Lead-Partner-Prinzip) sind von der Einnahme abzusetzen.</i>	---	---	A	---
346 07-2	723	Zuschüsse für Investitionen von der EU für Straßen- und Brückenbau (Ziel "Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung") <i>Vgl. Vermerk zu 750 00.</i>	---	---	A	---
382 01-3	891	Einnahmen von Stiftungen und sonstigen Dritten zur Leistung von Bauausgaben <i>Vgl. Vermerk zu 982 01.</i>	---	---	A	---
					B	3.877,4
					C	3.899,1
		<b>Gesamteinnahmen</b>	160.492,5	160.492,5	A	159.113,0
					B	159.021,4
					C	143.002,1
		<b>Ausgaben</b>				
		<b>Personalausgaben</b>				
422 01-5	012	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamten und Richter	72.240,6	73.463,5	A	73.027,2
					B	67.211,0
					C	67.226,3
422 31-9	012	Bezüge und Nebenleistungen der abgeordneten Beamten und Richter	305,1	310,2	A	274,5
					B	290,0
					C	178,3
422 41-7	012	Mehrarbeitsvergütungen für Beamte <i>Einseitig deckungsfähig zulasten 03 62/422 41.</i>	---	---	A	---
428 01-9	012	Entgelte der Arbeitnehmer	86.959,7	88.431,0	A	87.887,4
					B	82.251,4
					C	82.977,5
428 07-3	012	Entgelte der Arbeitnehmer (Besetzung von Stellen für planmäßige Beamte oder Richter mit Arbeitnehmern [Arbeitnehmer-Budget])	6.858,6	6.974,7	A	6.140,6
					B	6.509,8
					C	5.669,9
428 11-7	012	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer	1.056,0	1.073,9	A	1.185,0
					B	1.002,3
					C	1.272,0

## Erläuterungen

**Zu 03 80/331 03**

Die Zweckausgaben bei der Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht von Bundesfernstraßen werden vom Bund nach § 6 Abs. 3 BStrVermG in der Fassung von Art. 3 FAnpG mit einer Pauschale von 2 v. H. der Baukosten für die Kosten der Entwurfsbearbeitung und von 1 v. H. der Baukosten für die Kosten der Bauaufsicht abgegolten.

2017 gegenüber 2016:  
Mehr 500,0 Tsd. € infolge der zu erwartenden Einnahmen.

**Zu 03 80/333 01**

Kostenbeteiligungen und Kostenerstattungen, sowie Ablösung von Erhaltungskosten, von Gemeinden und Gemeindeverbänden an Bauvorhaben auf Staatsstraßen (z. B. für Gehwege in der Baulast von Gemeinden).

**Zu 03 80/341 01**

Kostenbeteiligungen und Kostenerstattungen, sowie Ablösung von Erhaltungskosten, von Sonstigen bei Bauvorhaben an Staatsstraßen, z. B. Beteiligung der Bundesbahn bei Eisenbahnkreuzungsmaßnahmen und Erstattungen von Dritten (z. B. für bituminöse Befestigung von Anschlusswegen im Zuge einer Baumaßnahme).

2017 gegenüber 2016:  
Weniger 500,0 Tsd. € infolge der zu erwartenden Einnahmen.

**Zu 03 80/346 06**

Die Europäische Union gewährt im Rahmen des Ziels "Europäische Territoriale Zusammenarbeit" (INTERREG) aus dem Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) Zuschüsse zum Bau von Staatsstraßen. Hier sind auch die Einnahmen der Folgeprogramme zu verbuchen.

**Zu 03 80/382 01**

Vgl. Erläuterung zu Tit. 982 01.

**Zu 03 80/422 01**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Davon	Tsd. €	Tsd. €
Feldaufwandsentschädigungen	2,5	2,5

**Zu 03 80/422 31**

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

**Zu 03 80/422 41**

Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Tit. 422 41.

**Zu 03 80/428 01**

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Davon	Tsd. €	Tsd. €
Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten	1,0	1,0
Feldaufwandsentschädigungen	4,0	4,0

**Zu 03 80/428 07**

Zur Vorbereitung einer Einführung eines Arbeitnehmerbudgets werden die Entgelte der Arbeitnehmer, die Stellen für planmäßige Beamte besetzen, bei dieser Haushaltsstelle verbucht.

**Zu 03 80/428 11**

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

2017 gegenüber 2016:  
Weniger 129,0 Tsd. €,

2018 gegenüber 2017:  
Mehr 17,9 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**03 80 Staatliche Bauämter**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2017	2018	A B C	Soll 2016 Ist 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3	4	5	6	
428 12-6	012	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen) <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 235 12.</i>	---	---	A	---
428 13-5	016	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 119 13.</i>	---	---	A B	--- 104,5
428 21-5	012	Entgelte der Arbeitnehmer	2.882,3	2.931,0	A B C	2.913,6 2.735,7 2.760,1
428 41-1	012	Überstundenentgelte für Arbeitnehmer <i>Einseitig deckungsfähig zulasten 03 62/428 41.</i>	---	---	A B C	--- -2,6 0,2
453 01-7	012	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen <i>Einseitig deckungsfähig zulasten TG 70, TG 80, TG 85 und 03 62/453 01.</i>	---	---	A B C	--- 327,3 328,7
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>						
511 01-7	012	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände <i>Zu 511 01 bis 546 49, 812 01 und 812 35: Die Titel können bis zu 5.000,0 Tsd. € verstärkt werden zulasten der TG 70 und 799 80.</i>	3.956,0	3.956,0	A B C	3.957,0 3.489,6 3.429,5
514 01-4	012	Haltung von Dienstfahrzeugen <i>Vgl. Vermerk zu 511 01.</i>	1.292,0	1.292,0	A B C	1.292,0 977,0 1.084,1
517 01-1	012	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Vgl. Vermerk zu 511 01.</i>	3.299,4	3.299,4	A B C	3.299,4 2.869,2 2.919,1
517 05-7	012	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 129 05. Vgl. Vermerk zu 511 01.</i>	2.407,0	2.407,0	A B C	2.407,0 2.048,2 1.844,6
518 01-0	012	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Vgl. Vermerk zu 511 01.</i>	650,0	650,0	A B C	650,0 225,4 233,7
518 03-8	012	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume, und zwar für Dienst- und Werkdienstwohnungen <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 124 03. Vgl. Vermerk zu 511 01.</i>	---	---	A B C	--- 120,7 122,1
518 11-8	012	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge sowie für Software <i>Vgl. Vermerk zu 511 01.</i>	750,0	750,0	A B C	750,0 649,7 777,3
518 18-1	012	Ausgaben für Leasing von Dienstfahrzeugen <i>Einseitig deckungsfähig zulasten 03 62/518 18. Vgl. Vermerk zu 511 01.</i>	---	---	A B C	--- 297,1 295,0



## Erläuterungen

**Zu 03 80/428 12**

Hier sind die Entgelte von Arbeitnehmern nachzuweisen, die aufgrund von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen aus den Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit beschäftigt werden (einschließlich etwaiger ergänzender Landesmittel).

**Zu 03 80/428 13**

Entgelte für die befristete Einstellung von Beschäftigten, soweit bei Baumaßnahmen der Anlage S die in der Bauunterlage unter den Kostengruppen 710 bis 740 aufgeführten Leistungen anstatt durch freiberuflich tätige Architekten und Ingenieure durch die Bauverwaltung zusätzlich erbracht werden. Die Kosten der Beschäftigten werden zulasten der Bautitel bei Tit. 119 13 vereinnahmt.

**Zu 03 80/428 21**

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung. Hier sind die Entgelte für Arbeitnehmer, deren Tätigkeit vorwiegend im handwerklichen Bereich angesiedelt ist (z. B. Reinigungskräfte, Hausmeister und Kraftfahrer), nachzuweisen.

2017 gegenüber 2016:

Weniger 31,3 Tsd. €,

2018 gegenüber 2017:

Mehr 48,7 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**Zu 03 80/428 41**

Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Tit. 428 41.

**Zu 03 80/453 01**

Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Tit. 453 01.

**Zu 03 80/511 01 (bis 546 49)**

Folgender Betrag ist durch den entsprechenden Teil der Einnahmen gedeckt:

Einnahme bei Tit. 119 12: 200,0 Tsd. €

Einnahme bei Tit. 231 01: 3.000,0 Tsd. €

**Zu 03 80/514 01**

	2017	2018
	Tsd. €	Tsd. €
1. Betriebsstoffe	947,0	947,0
2. Wartung, Reparaturen und Sonstiges	345,0	345,0
Zusammen	<u>1.292,0</u>	<u>1.292,0</u>

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:

Kosten wie vor	1.292,0	1.292,0
Personalausgaben	2.710,0	2.800,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen (anteilig bei Kap. 03 62 Tit. 811 01)	590,0	590,0
Ausgaben für Leasing/Miete	385,0	385,0
Zusammen	<u>4.977,0</u>	<u>5.067,0</u>

**Bestand an Dienstfahrzeugen:**

	Soll 2017	Soll 2018	Soll 2016	am 01.02.2016 gesamt	davon geleast/ gemietet
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	311	311	313	313	68
Lastkraftwagen	48	48	48	48	-

Hier sind auch die Ausgaben für Dienst- und Schutzkleidung des sonstigen Personals veranschlagt.

**Zu 03 80/517 01**

Veranschlagt sind:

Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Steuern und Abgaben sowie Geräte u. ä.

**Zu 03 80/517 05**

Veranschlagt sind die zu erwartenden Energiekosten.

**Zu 03 80/518 11**

Bei der Anmietung von Kopiergeräten werden wegen des Sachzusammenhangs und zur Verwaltungsvereinfachung sowohl die Grundmiete als auch die Miete je Herstellungseinheit (Ablichtung) hier veranschlagt und nachgewiesen. Zu Tit. 511 01 gehören nur die Papierkosten u. dgl.

**Zu 03 80/518 18**

Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Tit. 518 18.

**03 80 Staatliche Bauämter**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2017	2018	A	Soll 2016
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2015
					C	Ist 2014
1	2	3	4	5	Tsd. €	
					6	
519 01-9	012	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen <i>Einseitig deckungsfähig zulasten 03 62/519 01.</i> <i>Vgl. Vermerk zu 511 01.</i>	---	---	A	---
					B	3.694,8
					C	4.334,7
527 01-9	012	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen <i>Vgl. Vermerk zu 511 01.</i>	2.493,0	2.493,0	A	2.493,0
					B	1.996,0
					C	2.017,0
532 11-0	012	Umzugs- und Verlegungskosten von Dienststellen <i>Einseitig deckungsfähig zulasten 03 62/532 11.</i> <i>Vgl. Vermerk zu 511 01.</i>	---	---	A	---
					B	6,1
					C	33,5
546 49-0	012	Vermischte Verwaltungsausgaben <i>Vgl. Vermerk zu 511 01.</i>	250,0	250,0	A	249,0
					B	324,5
					C	328,7
547 01-5	012	Sonstige Sachausgaben im Zusammenhang mit der Durchführung von Baumaßnahmen an Bundesfernstraßen, Staatsstraßen und Kreisstraßen <i>Einseitig deckungsfähig zulasten TG 70.</i>	1.000,0	1.000,0	A	1.000,0
					B	877,4
					C	979,6
547 02-4	012	Sonstige Sachausgaben im Zusammenhang mit der Durchführung von Hochbaumaßnahmen <i>Einseitig deckungsfähig zulasten 799 80.</i>	1.523,0	1.523,0	A	1.523,0
					B	1.632,4
					C	1.501,6
547 15-9	012	Sonstige Verwaltungsausgaben der IuK <i>Einseitig deckungsfähig zulasten 03 62/547 15 und 812 35.</i>	---	---	A	---
					B	62,2
					C	64,8
<b>Baumaßnahmen</b>						
701 01-7	012	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten <i>Einseitig deckungsfähig zugunsten 03 62/701 83.</i> <i>Vgl. Vermerk zu 03 62/701 01.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2017 Tsd. € 1.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2018 Tsd. € 1.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	1.160,0	1.160,0	A	1.160,0
					B	664,4
					C	1.164,3
701 02-6	723	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten von Betriebsanlagen an Staatsstraßen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 333 07.</i> <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 750 00.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2017 Tsd. € 2.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2018 Tsd. € 2.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	2.420,0	2.420,0	A	2.420,0
					B	3.354,2
					C	2.855,9
701 03-5	012	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten <i>Einseitig deckungsfähig zulasten 03 64/883 01.</i> <i>Es können Hochbaumaßnahmen mit Gesamtkosten bis zu 3.000,0 Tsd. € im Einzelfall finanziert werden.</i>	---	---	A	70.000,0
710 00-7	016	Staatliche Hochbaumaßnahmen (siehe Anlage S) <i>Verpflichtungsermächtigung 2017 Tsd. € 500,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2018 Tsd. € 7.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	---	2.000,0	A	---
					B	916,3
					C	3.270,0

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 03 80/519 01**

Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Tit. 519 01.

**Zu 03 80/532 11**

Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Tit. 532 11.

**Zu 03 80/546 49**

Veranschlagt sind:

Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte, Verlustentschädigungen, Auslagen für Vorstellungsreisen und sonstige vermischte Ausgaben.

**Zu 03 80/547 01**

Hier sind die Ausgaben für die Einrichtung, Anmietung und Bewirtschaftung von Bauleitungen, für virtuelle Projekträume, sowie die Kosten der Ausschreibungen im Vergabeverfahren (Inserate) für Baumaßnahmen an Bundesfern-, Staats- und Kreisstraßen nachzuweisen.

**Zu 03 80/547 02**

Hier sind die Ausgaben für die Einrichtung, Anmietung und Bewirtschaftung von Bauleitungen, für virtuelle Projekträume sowie die Kosten der Ausschreibungen im Vergabeverfahren (Inserate) für Hochbaumaßnahmen des Landes (Anlage S), des Bundes und Dritter nachzuweisen.

Folgender Betrag ist durch den entsprechenden Teil der Einnahmen gedeckt:

Einnahme bei Tit. 119 12: 400,0 Tsd. €

Einnahme bei Tit. 231 01: 1.123,0 Tsd. €

**Zu 03 80/547 15**

Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Tit. 547 15.

**Zu 03 80/701 02**

Dieser Titel dient der transparenten Darstellung der Kosten des Neu-, Um- und Erweiterungsbaus an Betriebsanlagen für die Staatsstraßen.

**Zu 03 80/701 03**

Im Sonderprogramm "Zusammenhalt fördern, Integration stärken" war zur Integration von Asylbewerbern und Flüchtlingen mit hoher Bleibeperspektive einmalig für das Jahr 2016 ein Staatliches Sofortprogramm Hochbau mit einem Volumen von 70,0 Mio. € vorgesehen. Das Programm wird 2017 abgeschlossen.

**03 80 Staatliche Bauämter**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2017	2018	A	Soll 2016
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2015
1	2	3	4	5	C	Ist 2014
						Tsd. €
						6
750 00-8	723	Um- und Ausbau sowie Bestandserhaltung der Staatsstraßen (siehe Anlage A) <i>Einseitig deckungsfähig zugunsten 863 01 und 894 01 sowie gegenseitig deckungsfähig mit 701 02 und TG 70. Die in der Anlage A einzeln aufgeführten Titel sind gegenseitig deckungsfähig (einschließlich der Verpflichtungsermächtigungen). Vgl. auch Vermerk zu TG 84. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 331 01, 333 01, 341 01, 346 06 und 346 07. Davon 20.000,0 Tsd. € grundstockfinanziert, vgl. Vermerk zu 13 04/356 23. Verpflichtungsermächtigung 2017 Tsd. € 94.500,0 Verpflichtungsermächtigung 2018 Tsd. € 94.500,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	270.000,0	270.000,0	A	250.000,0
					B	232.192,8
					C	245.532,8
		<b>Sonstige Sachinvestitionen</b>				
811 01-4	012	Erwerb von Dienstfahrzeugen <i>Einseitig deckungsfähig zulasten 03 62/811 01.</i>	---	---	A	---
					B	479,2
					C	436,2
812 01-3	012	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	405,0	405,0	A	506,0
					B	400,8
					C	417,4
812 15-7	012	Beschaffung von verwaltungseigenen Fernmeldeanlagen, soweit die Ausgaben nicht zu den Baukosten gehören <i>Einseitig deckungsfähig zulasten 03 62/812 15. Vgl. Vermerk zu 511 01.</i>	---	---	A	---
812 35-3	012	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software <i>Einseitig deckungsfähig zulasten 03 62/812 35. Vgl. Vermerk zu 511 01.</i>	---	---	A	---
					B	959,8
					C	1.032,1

## Erläuterungen

**Zu 03 80/750 00**

Für den Staatsstraßenbau sind folgende Mittel vorgesehen:

<b>Staatsstraßenbau</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
<b>Kap. 03 80 Tit. 750 00</b>			
- Um- und Ausbau von Staatsstraßen	100.000,0	120.000,0	120.000,0
- Bestanderhaltung der Staatsstraßen	150.000,0	150.000,0	150.000,0
	<u>250.000,0</u>	<u>270.000,0</u>	<u>270.000,0</u>
<b>Kap. 03 80 TG 70 - Kosten der Fachplanung, Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Bundes-, Staats- und Kreisstraßen</b>			
<b>Tit. 428 70 - Entgelte der Arbeitnehmer (anteilig für Staatsstraßen)</b>	18.203,3	18.768,4	19.086,0
<b>Tit. 773 70 - Vergabe von Ingenieurleistungen u. ä. sowie sonstige Baunebenkosten an Staatsstraßen</b>	14.000,0	15.100,0	15.100,0
	<u>32.203,3</u>	<u>33.868,4</u>	<u>34.186,0</u>
<b>Insgesamt (ohne ÖPP-Projekte)</b>	<b>282.203,3</b>	<b>303.868,4</b>	<b>304.186,0</b>
<b>Kap. 03 80 Gr. 823</b>			
Erwerb privatwirtschaftlich realisierter Staatsstraßenabschnitte (ÖPP-Projekte), vgl. Erläuterung zu Tit. 823 33	8.018,0	8.269,0	4.147,0
<b>Insgesamt (einschl. ÖPP-Projekte)</b>	<b>290.221,3</b>	<b>312.137,4</b>	<b>308.333,0</b>

Von dem Haushaltsansatz 2017 und 2018 bei Kap. 03 80 Tit. 750 00 werden 20.000,0 Tsd. € aus Kap. 13 04 Tit. 356 23 grundstockfinanziert. Sie betreffen die in der Erläuterung zu Kap. 13 04 Tit. 356 23 genannten Maßnahmen.

2017 gegenüber 2016:

Mehr 20.000,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**Zu 03 80/811 01**

Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Tit. 811 01.

**Zu 03 80/812 01**

	<b>2017</b>	<b>2018</b>
	Tsd. €	Tsd. €
1. Ersatz- und Ergänzungsbeschaffung von Arbeitsplätzen und Einrichtungen, vor allem aus Anlass der Behördenneuorganisation	157,3	131,5
2. Ersatzbeschaffung von Fotokopiergeräten, Zentral-/Netzwerkskopierern und Farbkopiergeräten	147,2	85,5
3. Neu-, Ergänzungs- und Ersatzbeschaffung von fachtechnischen Sondergeräten (Vermessungsinstrumente, Rückstrahlmessgeräte u. ä.)	100,5	118,0
4. Zeiterfassungssysteme	-	70,0
Zusammen	<u>405,0</u>	<u>405,0</u>

2017 gegenüber 2016:

Weniger 101,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**Zu 03 80/812 35**

Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Tit. 812 35.

**03 80 Staatliche Bauämter**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2017	2018	A	Soll 2016
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2015
1	2	3	4	5	C	Ist 2014
						Tsd. €
						6
823 33-2	723	Pilotprojekt Erwerb des privatwirtschaftlich realisierten Staatsstraßenabschnitts (ÖPP-Projekt) Verlegung der Staatsstraße 2309 bei Miltenberg mit Bau einer Mainbrücke	4.080,0	1.320,0	A	3.961,0
					B	3.960,8
					C	3.960,8
823 34-1	723	Pilotprojekt Erwerb des privatwirtschaftlich realisierten Staatsstraßenabschnitts (ÖPP-Projekt) Bauabschnitt IV der Flughafentangente Ost im Zuge der Staatsstraße 2580	1.360,0	---	A	1.219,0
					B	1.218,8
					C	1.218,8
823 38-7	723	Pilotprojekt Erwerb eines privatwirtschaftlich realisierten Staatsstraßenabschnitts (ÖPP-Projekt), Ausbau der Staatsstraße St 2277 Berggrheinfeld - Grafenrheinfeld mit Mainbrücke	550,0	550,0	A	550,0
					B	549,5
					C	549,5
823 39-6	723	Pilotprojekt Erwerb eines privatwirtschaftlich realisierten Staatsstraßenabschnitts (ÖPP-Projekt), Erneuerung der Mainbrücke Segnitz (Staatsstraße St 2273)	710,0	716,0	A	714,0
					B	711,7
					C	711,6
823 40-3	723	Pilotprojekt Erwerb eines privatwirtschaftlich realisierten Staatsstraßenabschnitts (ÖPP-Projekt), Erneuerung der Mainbrücke Volkach (Staatsstraße St 2260)	996,0	988,0	A	1.001,0
					B	1.013,7
					C	1.015,5
823 41-2	723	Pilotprojekt Erwerb eines privatwirtschaftlich realisierten Staatsstraßenabschnitts (ÖPP-Projekt), Erneuerung der Mainbrücke Klingenberg (Staatsstraße St 3259)	573,0	573,0	A	573,0
					B	572,7
					C	572,7
<b>Investitionsförderungsmaßnahmen</b>						
863 01-1	723	Darlehen für Ersatzwohn- und -betriebsräume zur Freimachung von Liegenschaften für den Ausbau von Staatsstraßen in der Baulast des Freistaates Bayern <i>Einseitig deckungsfähig zulasten 750 00.</i>	---	---	A	---
894 01-4	725	Kostenanteile des Landes bei Kreuzungen von Bundesstraßen und sonstigen öffentlichen Straßen (Art. 53 BayStrWG) mit nichtbundeseigenen Eisenbahnen <i>Einseitig deckungsfähig zulasten 750 00.</i>	---	---	A	---
					C	491,9
<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>						
982 01-7	891	Ausgaben für Baumaßnahmen von Stiftungen und sonstigen Dritten <i>Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 382 01.</i>	---	---	A	---
					B	3.876,0
					C	3.903,0

## Erläuterungen

**Zu 03 80/823 33, 823 34, 823 38, 823 39, 823 40 und 823 41**

Mit sechs Pilotprojekten werden die gesamtwirtschaftliche Auswirkung und die Wirtschaftlichkeit von Öffentlich Privaten Partnerschaften (ÖPP) im Staatsstraßenbau erprobt. Dabei wird neben der Bauleistung auch die bauliche Erhaltung für einen bestimmten Zeitraum an einen Privaten übertragen (Funktionsbauvertrag). Die Funktionsbauverträge beinhalten daher neben den reinen Baukosten auch die Kosten für die Erhaltung des Bestandes über den vereinbarten Zeitraum.

Als Pilotprojekte werden folgende Maßnahmen durchgeführt:

Höhe der Refinanzierungsraten	2017	2018
	Tsd. €	Tsd. €
- St 2309, Verlegung bei Miltenberg mit Bau einer Mainbrücke (Tit. 823 33)	4.080,0	1.320,0
- St 2580, Bauabschnitt IV der Flughafentangente Ost (Tit. 823 34)	1.360,0	-
- St 2277, Bergheinfeld - Grafenheinfeld mit Mainbrücke (Tit. 823 38)	550,0	550,0
- St 2273, Erneuerung der Mainbrücke Segnitz (Tit. 823 39)	710,0	716,0
- St 2260, Erneuerung der Mainbrücke Volkach (Tit. 823 40)	996,0	988,0
- St 3259, Erneuerung der Mainbrücke Klingenberg (Tit. 823 41)	573,0	573,0
Zusammen	8.269,0	4.147,0

Die Refinanzierung der Baukosten erfolgt über einen Zeitraum von zehn Jahren.

Die Erhaltungskosten werden - unabhängig von den Baukosten - ratenweise nach einem festgelegten Zeitplan vergütet.

2017 gegenüber 2016:

Mehr 251,0 Tsd. €,

2018 gegenüber 2017:

Weniger 4.122,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**Zu 03 80/863 01**

Die Anpassung der Straßen an die Verkehrserfordernisse ist, insbesondere in Ortsdurchfahrten in der Baulast des Freistaates Bayern, vielfach nicht ohne Beseitigung von Gebäuden möglich. Diese Maßnahmen können nur durchgeführt werden, wenn - wie beim Bund - zusätzlich Darlehen gewährt werden, soweit die Entschädigungsleistungen für die abzubrechenden Anwesen zur Erstellung von Ersatzräumen nicht ausreichen.

**Zu 03 80/894 01**

Hier werden die Kostenanteile nachgewiesen, die im Vollzug des Gesetzes über Kreuzungen von Eisenbahnen und Straßen (Eisenbahnkreuzungsgesetz - EKrG) in der jeweils geltenden Fassung auf den Freistaat Bayern treffen.

**Zu 03 80/982 01**

Die staatliche Hochbauverwaltung wickelt auch für sonstige Dritte, Anstalten und Stiftungen Baumaßnahmen ab (z. B. für die Stiftung Bayerische Gedenkstätten nach dem Gesetz vom 24. Dezember 2002, GVBl S. 931). Zur haushaltstechnischen Abwicklung der Bauausgaben ist dieser Titel vorgesehen. Einnahmen zur Deckung dieser Ausgaben, die von den Stiftungen usw. geleistet werden, werden bei Tit. 382 01 vereinnahmt.

**03 80 Staatliche Bauämter**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2017	2018	A	Soll 2016
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2015
					C	Ist 2014
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
		<b>Titelgruppen</b>				
		<b>70 Kosten der Fachplanung, Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Bundes-, Staats- und Kreisstraßen</b>				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>				
		<i>Einseitig deckungsfähig zugunsten 453 01, 547 01 und 03 61</i>				
		<i>TG 70.</i>				
		<i>Vgl. Vermerk zu 511 01 und TG 84.</i>				
428 70-5	711	Entgelte der Arbeitnehmer <i>Einseitig deckungsfähig zugunsten 03 62/427 31.</i> <i>Zulasten dieses Titels dürfen zusätzlich bis zu 36 Beschäftigte mit zeitlich befristeten Verträgen beschäftigt werden.</i>	41.068,7	41.763,7	A	41.372,3
					B	38.980,1
					C	39.088,1
772 70-7	722	Vergabe von Ingenieurleistungen u. ä. sowie sonstige Baunebenkosten an Bundesstraßen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 331 03.</i>	24.000,0	23.000,0	A	18.000,0
					B	20.019,6
					C	15.984,2
<u>773 70-6</u>	723	Vergabe von Ingenieurleistungen u. ä. sowie sonstige Baunebenkosten an Staatsstraßen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 261 12.</i>	15.100,0	15.100,0	A	14.000,0
					B	13.637,8
					C	11.047,9
774 70-5	724	Vergabe von Ingenieurleistungen u. ä. sowie sonstige Baunebenkosten an Kreisstraßen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 233 02.</i>	2.400,0	2.400,0	A	1.500,0
					B	1.414,3
					C	1.492,7
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	82.568,7	82.263,7	A	74.872,3
					B	74.051,9
					C	67.612,9



## Erläuterungen

**Zu 03 80/70**

Die Ansätze dienen zur Durchführung der notwendigen Planungsarbeiten und Bauleitung an den Bundes- und Staatsstraßen sowie den Kreisstraßen, soweit die bayerische Straßenbauverwaltung aufgrund besonderer Vereinbarungen mit den Landkreisen damit beauftragt ist. Außerdem werden daraus die Ausgaben für die Nachrechnung von Brückenbauwerken im Vollzug der Richtlinien des Bundesministeriums der Verteidigung für die Einteilung in Brückenklassen und für Schwerlasttransporte und zu der sich hieraus ergebenden Beschilderung der Brücken geleistet.

Aus den Ansätzen dürfen auch Feldaufwandsentschädigungen nach den geltenden Bestimmungen gezahlt werden. Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Der bei der Zweckbestimmung verwendete, für den Bereich des Epl. 03 B einheitliche Begriff "Kosten der Entwurfsbearbeitung und Bauleitung" entspricht inhaltlich voll den "Kosten der Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht" im Sinne von Nr. 4 der Anlage zu § 2 der 2. Allgemeinen Verwaltungsvorschrift für die Auftragsverwaltung der Bundesfernstraßen (Bundesanzeiger 1956 Nr. 38) und von § 6 Abs. 3 des Gesetzes über die vermögensrechtlichen Verhältnisse der Bundesautobahnen und sonstigen Bundesstraßen des Fernverkehrs vom 2. März 1951 (BGBl I S. 157), i. d. F. des Finanzanpassungsgesetzes vom 30. August 1971 (BGBl I S. 1426).

**Zu 03 80/428 70**

Der Personalkostenanteil für die Staatsstraßen wird in der Kosten- und Leistungsrechnung ermittelt:

	Ist 2015	2016	2017	2018
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Personalausgaben Planung und Bauleitung für Staatsstraßen	17.813,9	18.203,3	18.768,4	19.086,0
Personalausgaben Planung und Bauleitung für Bundes- und Kreisstraßen	21.166,2	23.169,0	22.300,3	22.677,7
Zusammen	38.980,1	41.372,3	41.068,7	41.763,7

2017 gegenüber 2016:  
Weniger 303,6 Tsd. €,

2018 gegenüber 2017:  
Mehr 695,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**Zu 03 80/772 70**

Aus dem Ansatz können auch die Ausgaben für verkehrswirtschaftliche Untersuchungen zur Begründung von großräumigen Verkehrsplanungen und für den Vergleich von Alternativen in Raumordnungsverfahren von Bundesstraßen bestritten werden, soweit der Bund diese nicht trägt oder Kostenbeteiligungen des Landes an solchen Untersuchungen anfallen.

2017 gegenüber 2016:  
Mehr 6.000,0 Tsd. € infolge verstärkter Vergabe von Planungsleistungen.

2018 gegenüber 2017:  
Weniger 1.000,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**Zu 03 80/773 70**

Aus dem Ansatz können auch die Ausgaben für verkehrswirtschaftliche Untersuchungen zur Begründung von großräumigen Verkehrsplanungen und für den Vergleich von Alternativen in Raumordnungsverfahren von Staatsstraßen bestritten werden.

2017 gegenüber 2016:  
Mehr 1.100,0 Tsd. € infolge verstärkter Vergabe von Planungsleistungen.

**Zu 03 80/774 70**

Die Ausgaben sind in Höhe der bei Tit. 233 02 zu erwartenden anteiligen Einnahmen veranschlagt. Vgl. auch Erläuterung zu Tit. 233 01 und 233 02.

2017 gegenüber 2016:  
Mehr 900,0 Tsd. € infolge verstärkter Vergabe von Planungsleistungen.

**03 80 Staatliche Bauämter**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2017	2018	A	Soll 2016
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2015
1	2	3	4	5	C	Ist 2014
						Tsd. €
						6
		<b>80 Verwaltungsausgaben für Hochbaumaßnahmen</b> <i>Gegenseitig deckungsfähig: 525 80 mit 799 80. Einseitig deckungsfähig zugunsten 453 01. Titel der TG übertragbar.</i>				
428 80-3	016	Entgelte der Arbeitnehmer <i>Einseitig deckungsfähig zulasten 798 80 und 799 80. Einseitig deckungsfähig zugunsten 03 62/427 31. Zulasten dieses Titels dürfen zusätzlich bis zu 110 Beschäftigte und für Bauangelegenheiten des Bundes und Dritter im Ausland zusätzlich bis zu fünf Beschäftigte mit zeitlich befristeten Verträgen beschäftigt werden.</i>	27.904,0	28.376,3	A	26.877,0
					B	26.485,0
					C	26.363,3
525 80-5	016	Fortbildungsmaßnahmen zum Erwerb beruflicher Zusatzqualifikationen	---	---	A	---
					B	32,3
					C	33,6
547 80-9	016	Sonstige Sachausgaben im Zusammenhang mit Bauangelegenheiten des Bundes und Dritter im Ausland <i>Einseitig deckungsfähig zulasten 798 80.</i>	---	---	A	---
					B	66,0
					C	23,0
798 80-5	016	Vergabe von Leistungen an Architekten, Ingenieure und Sonderfachleute bei Bauangelegenheiten des Bundes und Dritter im Ausland <i>Einseitig deckungsfähig zugunsten 428 80 und 547 80. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 231 06.</i>	---	---	A	---
					B	126,2
					C	23,6
799 80-4	016	Vergabe von Leistungen an Architekten, Ingenieure und Sonderfachleute bei Bauangelegenheiten des Bundes und Dritter im Inland <i>Einseitig deckungsfähig zugunsten 428 80 und 547 02. Vgl. Vermerk zu 511 01. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 231 03 und 231 11.</i>	65.000,0	65.000,0	A	53.000,0
					B	50.321,7
					C	45.597,7
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	92.904,0	93.376,3	A	79.877,0
					B	77.031,1
					C	72.041,3
		<b>84 Betriebsdienst auf Staatsstraßen</b> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Zu 750 00, TG 70, 84, 85 und 03 75 TG 70 und 85: Gegenseitig deckungsfähig. Vgl. Vermerk zu 03 75 TG 87. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 231 05, 233 03 und 261 11. Erstattungen von Kosten für Lieferungen und Leistungen, die aus dem Gemeinschaftsaufwand für Staatsstraßen bestritten worden sind, können von den Ausgaben abgesetzt werden.</i>				
428 84-9	723	Entgelte der Arbeitnehmer	55.968,0	56.968,0	A	50.951,0
					B	53.139,0
					C	50.372,1
443 84-0	723	Ausgaben für den Vollzug des Gesetzes über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit (ASiG) für den Betriebsdienst	75,0	75,0	A	75,0
					B	101,1
					C	93,2
459 84-1	723	Sonstige Personalausgaben und personalbezogene Sachausgaben	50,0	50,0	A	50,0
					B	33,3
					C	29,9
521 84-5	723	Kosten für Lieferungen und Leistungen für den Betriebsdienst	47.692,0	47.692,0	A	47.692,0
					B	43.433,6
					C	36.897,2

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 03 80/80**

Von den Verwaltungsausgaben für Hochbaumaßnahmen werden in dieser Titelgruppe die Personalausgaben bei Hochbaumaßnahmen des Landes, des Bundes und Dritter, Kosten für Fortbildungsmaßnahmen zum Erwerb beruflicher Zusatzqualifikationen, die sonstigen Baunebenkosten (Honorare für die Einschaltung freiberuflich Tätiger) bei Bauangelegenheiten des Bundes und Dritter sowie die sonstigen Sachausgaben bei Bauangelegenheiten des Bundes und Dritter im Ausland nachgewiesen. Die übrigen sächlichen Verwaltungsausgaben und die Ausgaben für Sachinvestitionen sind bei den Einzeltiteln des Kap. 03 80 veranschlagt.

Vgl. auch Erläuterung zu Titel 231 01.

**Zu 03 80/428 80**

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

**Zu 03 80/525 80**

Die neuere Entwicklung im Bereich der Bautechnik und Baunormen erfordert auch im Bereich der staatlichen Hochbauverwaltung bestimmte Zusatzqualifizierungsmaßnahmen bei den technischen Beschäftigten. Beispiele hierfür sind Energieberatung/ energieeffizientes Bauen, Koordination von Sicherheits- und Gesundheitsschutz, Fachplanung für vorbeugenden Brandschutz, Auditor für Zertifizierung nachhaltiges Bauen nach DGNB (Dt. Gütesiegel für nachhaltiges Bauen).

**Zu 03 80/547 80**

Bei dem Titel werden ausschließlich Sachkosten im Zusammenhang mit Baumaßnahmen des Bundes und Dritter im Ausland nachgewiesen.

**Zu 03 80/84**

Die Ausnahme vom Bruttogrundsatz durch Haushaltsvermerk ist damit begründet, dass sich der Bund am Gemeinschaftsaufwand für den Betriebsdienst auf Bundes- und Staatsstraßen nach einem bestimmten Schlüssel (vgl. unten stehende Erläuterung) beteiligt und dass deswegen auch die im Haushaltsvermerk genannten Erstattungen im gleichen Verhältnis wieder den Bundesmitteln zufließen müssen. Dies geschieht mit dem geringsten Verwaltungsaufwand dadurch, dass solche Erstattungen von den Ausgaben der TG 84 abgesetzt werden.

Die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten und Auszubildenden ergibt sich aus dem Stellenplan.

Wegen der gemeinsamen Bewirtschaftung der Mittel für den Betriebsdienst werden alle auf Bundes- und Staatsstraßen eingesetzten Beschäftigten gemeinsam verrechnet. Nach dem anteiligen Einsatz dieser Beschäftigten von voraussichtlich 40,0 v. H. auf Bundesfernstraßen und 60,0 v. H. auf Staatsstraßen trägt der Bund somit voraussichtlich 40,0 v. H. der Lohn- und Sachkosten.

2017 gegenüber 2016:

Mehr 5.017,0 Tsd. €,

2018 gegenüber 2017:

Mehr 1.000,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**Zu 03 80/521 84**

Hier werden die Ausgaben des Betriebsdienstes an Staatsstraßen, die sowohl im Direktaufwand als auch im Gemeinschaftsaufwand anfallen, nachgewiesen.

**03 80 Staatliche Bauämter**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2017	2018	A	Soll 2016
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2015
1	2	3	4	5	C	Ist 2014
						Tsd. €
						6
811 84-4	723	Erwerb von Dienstfahrzeugen	2.125,0	2.125,0	A	2.125,0
					B	6.818,5
					C	5.945,2
812 84-3	723	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	3.090,0	3.090,0	A	3.090,0
					B	4.965,9
					C	4.779,3
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	109.000,0	110.000,0	A	103.983,0
					B	108.491,4
					C	98.116,9
		<b>85 Kosten der Auftragsverwaltung der Bundesfernstraßen und Verwaltungskosten im Zusammenhang mit dem Betriebsdienst auf Bundesfern- und Staatsstraßen</b>				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>				
		<i>Einseitig deckungsfähig zugunsten 453 01.</i>				
		<i>Vgl. Vermerk zu TG 84.</i>				
		<i>Zuweisungen und Erstattungen für Leistungen im Rahmen der TG 85 sind bei 231 05, 233 03 und 261 11 einzunehmen.</i>				
428 85-8	711	Entgelte der Arbeitnehmer	5.523,5	5.617,0	A	5.762,9
					B	5.242,6
					C	5.379,6
547 85-4	711	Sächliche Verwaltungsausgaben	857,5	857,5	A	853,0
					B	807,4
					C	933,3
811 85-3	711	Erwerb von Dienstfahrzeugen	134,0	134,0	A	134,0
					B	183,5
					C	156,7

## Erläuterungen

**Zu 03 80/811 84**

Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen für den Straßenbetriebsdienst (je nach Fahrzeugtyp mit einer Laufzeit von sieben bis über zwölf Jahren und einer Fahrleistung am 1. Januar 2017 von 150.000 km bis 230.000 km). Davon trägt der Bund im Rahmen der gemeinsam bewirtschafteten Betriebsdienstmittel für Bundes- und Staatsstraßen voraussichtlich 40,0 v. H. Veranschlagt ist der voraussichtlich auf den Freistaat Bayern treffende Anteil von 60,0 v. H.

Kombi-Fahrzeuge im Straßenbetriebsdienst dürfen bei zwingendem Bedarf mit Standheizungen ausgerüstet werden.

**Zu 03 80/812 84**

Ersatzbeschaffung von Geräten für den Straßenbetriebsdienst (je nach Gerätetyp mit einer Einsatzdauer von vier bis zehn Jahren bis zur Aussonderung). Davon trägt der Bund im Rahmen der gemeinsam bewirtschafteten Betriebsdienstmittel für Bundes- und Staatsstraßen voraussichtlich 40,0 v. H. Veranschlagt ist der voraussichtlich auf den Freistaat Bayern treffende Anteil von 60,0 v. H.

**Zu 03 80/85**

Im Rahmen der Auftragsverwaltung der Bundesfernstraßen (Art. 90 Abs. 2 Grundgesetz) fallen Verwaltungsausgaben an, die nicht der Baulast zuzurechnen sind und daher nicht vom Bund übernommen werden (§ 2 der 2. Allgemeinen Verwaltungsvorschrift für die Auftragsverwaltung der Bundesfernstraßen - Bundesanzeiger 1956 Nr. 38). Es handelt sich insbesondere um die Vergütungen für die Verwaltungskräfte bei den Straßenmeistereien und um einschlägige sächliche Verwaltungsausgaben, soweit sie für den Betrieb der Straßenmeisterei (Autobahnmeisterei) notwendig sind und nicht der Baulast zugeordnet werden können, z. B. auch für

- Unterhaltung und Betrieb der Dienst-Pkw der Straßenmeister,
- System- und Netzwerksadministration für die IuK-Anlagen bei den Straßen- und Autobahnmeistereien,
- Schadenersatzleistungen im Zusammenhang mit der Durchführung von Bau- und Bauunterhaltungsmaßnahmen an Bundesfernstraßen in Bayern und im Zusammenhang mit der Vernachlässigung der Verkehrssicherungspflicht (ausgenommen Schadenersatzleistungen aus Verkehrsunfällen, an denen staatliche Kfz beteiligt sind, vgl. hierzu Erläuterung zu Kap. 03 62 Tit. 532 01).

Da diese Ausgaben weder Kosten für die Entwurfsbearbeitung und Bauleitung sind, noch für den Betriebsdienst der Staatsstraßen anfallen, werden sie aus Gründen der Haushaltsklarheit bei Kap. 03 75 und Kap. 03 80 jeweils in der gesonderten TG 85 veranschlagt und nachgewiesen. Die bei diesen Titelgruppen veranschlagten Mittel zählen zum Ausgabenbereich des staatlichen Straßenbaues.

Aus den Ansätzen können auch Ausgaben für die straßenbautechnischen Sammlungen bei den Staatlichen Bauämtern Würzburg und Rosenheim bestritten werden.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

**Zu 03 80/428 85**

2017 gegenüber 2016:

Weniger 239,4 Tsd. €,

2018 gegenüber 2017:

Mehr 93,5 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

**Zu 03 80/547 85**

Hier sind auch die Pauschvergütungen der Beamten und Arbeitnehmer im Aufsichtsdienst an Straßen (Straßenmeister) nach der Bekanntmachung vom 25. Juni 2001 (AllIMBI S. 264) zu buchen.

**Zu 03 80/811 85**

Die Ausgaben für die Beschaffung/Ersatzbeschaffung der Dienstfahrzeuge der Straßenmeister werden hier veranschlagt.

2017	Tsd. €
<b>1. Erstbeschaffung</b>	-
<b>2. Ersatzbeschaffung</b>	-
Zu ersetzen:	
15 Pkw 55 bis 75 kW, Baujahr 2003 bis 2008, Fahrleistung am 1. Januar 2013 voraussichtlich im Durchschnitt 200.000 km Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
15 Pkw bis zu 75 kW, 4-türig	134,0
<b>2018</b>	
<b>1. Erstbeschaffung</b>	-
<b>2. Ersatzbeschaffung</b>	-
Zu ersetzen:	
15 Pkw 55 bis 75 kW, Baujahr 2004 bis 2009, Fahrleistung am 1. Januar 2014 voraussichtlich im Durchschnitt 200.000 km Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
15 Pkw bis zu 75 kW, 4-türig	134,0

**03 80 Staatliche Bauämter**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2017	2018	A	Soll 2016
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2015
1	2	3	4	5	C	Ist 2014
						Tsd. €
						6
812 85-2	711	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	---	---	A	---
		<b>Summe der Titelgruppe</b>	6.515,0	6.608,5	A	6.749,9
					B	6.233,6
					C	6.469,6
		<b>Gesamtausgaben</b>	761.164,4	763.185,2	A	786.634,9
					B	696.408,2
					C	692.281,2
		<b>Abschluss</b>				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	1.672,5	1.672,5	A	14.743,0
					B	13.818,1
					C	15.473,7
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	133.320,0	133.320,0	A	117.870,0
					B	112.098,1
					C	103.562,2
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	25.500,0	25.500,0	A	26.500,0
					B	33.105,2
					C	23.966,2
		<b>Gesamteinnahmen</b>	160.492,5	160.492,5	A	159.113,0
					B	159.021,4
					C	143.002,1
		Personalausgaben	300.891,5	306.034,3	A	296.516,5
					B	284.410,6
					C	281.739,2
		Sächliche Verwaltungsausgaben	66.169,9	66.169,9	A	66.165,4
					B	63.609,7
					C	58.382,0
		Baumaßnahmen	380.080,0	381.080,0	A	410.080,0
					B	322.677,1
					C	326.969,1
		Sonstige Sachinvestitionen	14.023,0	9.901,0	A	13.873,0
					B	21.834,8
					C	20.795,8
		Investitionsförderungsmaßnahmen	-	-	A	-
					B	-
					C	491,9
		Besondere Finanzierungsausgaben	-	-	A	-
					B	3.876,0
					C	3.903,0
		<b>Gesamtausgaben</b>	761.164,4	763.185,2	A	786.634,9
					B	696.408,2
					C	692.281,2
		<b>Zuschuss</b>	600.671,9	602.692,7	A	627.521,9
					B	537.386,8
					C	549.278,9

---

**Erläuterungen**

---

**Zu 03 80/812 85**

Ersatz- und Ergänzungsbeschaffung von Einrichtungen der Verwaltungsräume in Straßenmeistereien und Ersatzbeschaffung von fachtechnischen Sondergeräten.

**Epl. 03B Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr - Staatsbauverwaltung -**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2017	2018	A	Soll 2016
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2015
					C	Ist 2014
1	2	3	4	5	6	
		<b>Abschluss Epl. 03B</b>				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	116.852,5	119.352,5	A	103.323,0
					B	121.612,5
					C	154.528,3
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	1.449.976,6	1.482.509,0	A	1.461.664,0
					B	1.346.493,1
					C	1.335.440,3
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	422.232,0	439.526,0	A	272.901,0
					B	235.084,5
					C	221.887,8
		<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>1.989.061,1</b>	<b>2.041.387,5</b>	A	1.837.888,0
					B	1.703.190,1
					C	1.711.856,4
		Personalausgaben	500.292,6	513.202,8	A	494.261,2
					B	467.422,5
					C	462.382,9
		Sächliche Verwaltungsausgaben	193.262,6	194.752,6	A	172.093,1
					B	188.892,1
					C	173.633,9
		Verpflichtungsermächtigung 2017 Tsd. € 3.050,0				
		Verpflichtungsermächtigung 2018 Tsd. € 3.000,0				
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	1.385.883,3	1.423.059,3	A	1.293.761,3
					B	1.268.758,7
					C	1.243.326,1
		Verpflichtungsermächtigung 2017 Tsd. € 6.845.042,0				
		Verpflichtungsermächtigung 2018 Tsd. € 5.348.507,0				
		Baumaßnahmen	471.386,7	475.586,7	A	491.056,2
					B	377.026,6
					C	379.777,8
		Verpflichtungsermächtigung 2017 Tsd. € 132.591,2				
		Verpflichtungsermächtigung 2018 Tsd. € 141.241,2				
		Sonstige Sachinvestitionen	33.215,2	27.693,2	A	23.603,7
					B	38.923,4
					C	29.218,4
		Verpflichtungsermächtigung 2017 Tsd. € 16.000,0				
		Verpflichtungsermächtigung 2018 Tsd. € 12.000,0				
		Investitionsförderungsmaßnahmen	878.785,6	863.853,0	A	612.014,0
					B	407.410,0
					C	309.082,5
		Verpflichtungsermächtigung 2017 Tsd. € 493.386,0				
		Verpflichtungsermächtigung 2018 Tsd. € 589.806,0				
		Besondere Finanzierungsausgaben	-4.967,5	-5.167,5	A	1,1
					B	34.739,0
					C	43.803,2
		<b>Gesamtausgaben</b>	<b>3.457.858,5</b>	<b>3.492.980,1</b>	A	3.086.790,6
					B	2.783.172,4
					C	2.641.224,9
		Verpflichtungsermächtigung 2017 Tsd. € 7.490.069,2				
		Verpflichtungsermächtigung 2018 Tsd. € 6.094.554,2				
		<b>Zuschuss</b>	<b>1.468.797,4</b>	<b>1.451.592,6</b>	A	1.248.902,6
					B	1.079.982,2
					C	929.368,4



## Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 03B

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	2017		2018	
		Haushalts- ansatz Tsd. €	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. €	Haushalts- ansatz Tsd. €	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. €
1	2	3	4	5	6
<b>03 62</b>					
519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	3.840,8	2.000,0	3.840,8	2.000,0
547 04	Sächliche Verwaltungsausgaben auf dem Gebiet des Seilbahn- und Schienenbahnwesens	50,0	50,0	50,0	-
547 15	Sonstige Verwaltungsausgaben der IuK	6.468,3	1.000,0	6.468,3	1.000,0
701 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	581,7	1.841,2	581,7	1.841,2
702 01	Grundlegende Erneuerung und Sanierung von Kanal-, Schachtbau- und Abwasseranlagen	1.000,0	500,0	1.000,0	500,0
812 35	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	2.521,0	1.000,0	2.521,0	1.000,0
<b>03 63</b>					
701 48	Zur Verstärkung der Mittel für energetische Sanierungen staatlicher Gebäude aller Einzelpläne	15.500,0	25.000,0	25.000,0	25.000,0
<b>03 64</b>					
883 11	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Förderung von Wohnraum - Neubewilligung -	50.000,0	100.000,0	50.000,0	100.000,0
893 01	Kompensationsmittel des Bundes zur Wohnraumförderung - Neubewilligung -	178.146,0	20.000,0	178.146,0	20.000,0
	<b>65 - 70 Landesmittel zur Wohnraum- und Studentenwohnraumförderung - Neubewilligungen</b>				
863 66	Darlehen des Landes zum Bau von Behindertenwohnraum	---	5.000,0	---	5.000,0
863 69	Darlehen des Landes für die Wohnraumförderung nach dem Landesrecht zur Wohnraumförderung aus Rückflüssen aus Wohnungsbaudarlehen des Freistaates Bayern nach dem Gesetz über die Verwendung von Rückflüssen	20.000,0	62.017,0	20.000,0	112.017,0
893 68	Zuschüsse des Landes zur Förderung der Schaffung und größeren baulichen Instandsetzung von Studentenwohnraum	3.000,0	29.500,0	3.000,0	29.500,0
<b>03 65</b>					
	<b>71 - 80 Bundes- und EU-Mittel für die Städtebauförderung - Neubewilligungen -</b>				
883 73	Zuschüsse aus Bundesmitteln an Gemeinden im Rahmen des Bund-Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Soziale Stadt")	---	26.901,0	---	26.901,0
883 74	Zuschüsse aus Bundesmitteln an Gemeinden im Rahmen des "Investitionspakt Integration im Quartier"	---	28.600,0	---	28.600,0
883 76	Zuschüsse aus Bundesmitteln an Gemeinden im Rahmen des Bund-Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Kleinere Städte und Gemeinden")	---	9.337,0	---	9.337,0

## Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 03B

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	2017		2018	
		Haushalts- ansatz Tsd. €	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. €	Haushalts- ansatz Tsd. €	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. €
1	2	3	4	5	6
<b>03 65</b>					
883 77	Zuschüsse aus Bundesmitteln an Gemeinden im Rahmen des Bund-Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Stadtumbau West")	---	23.982,0	---	23.982,0
883 78	Zuschüsse aus EU-Mitteln für die Städtebauförderung	---	8.000,0	---	8.000,0
883 79	Zuschüsse des Bundes an Gemeinden im Rahmen des Bund-Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren")	---	15.279,0	---	15.279,0
883 80	Zuschüsse des Bundes an Gemeinden im Rahmen des Bund-Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Städtebaulicher Denkmalschutz West")	---	6.858,0	---	6.858,0
	<b>81 - 90 Landesmittel für die Städtebauförderung - Neubewilligungen -</b>				
883 82	Zuschüsse des Landes an Gemeinden für Maßnahmen im Rahmen des Bayer. Programms und für sonstige städtebauliche Maßnahmen	---	50.900,0	---	40.900,0
883 83	Zuschüsse des Landes an Gemeinden im Rahmen des Bund-Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Soziale Stadt")	---	26.901,0	---	26.901,0
883 84	Zuschüsse des Landes an Gemeinden im Rahmen des "Investitionspakt Integration im Quartier"	---	5.720,0	---	5.720,0
883 86	Zuschüsse des Landes an Gemeinden im Rahmen des Bund-Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Kleinere Städte und Gemeinden")	---	9.337,0	---	9.337,0
883 87	Zuschüsse des Landes an Gemeinden im Rahmen des Bund-Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Stadtumbau West")	---	23.982,0	---	23.982,0
883 88	Zuschüsse des Landes in Verbindung mit EU-Mitteln in der Städtebauförderung	---	3.200,0	---	3.200,0
883 89	Zuschüsse des Landes an Gemeinden im Rahmen des Bund-Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren")	---	15.279,0	---	15.279,0
883 90	Zuschüsse des Landes an Gemeinden im Rahmen des Bund-Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Städtebaulicher Denkmalschutz West")	---	6.858,0	---	6.858,0
	<b>91 Zuschüsse des Landes für städtebauliche Planungen und Forschungen</b>				
883 91	Zuschüsse des Landes für allgemein bedeutsame städtebauliche Planungen und für die städtebauliche Forschung unter besonderer Berücksichtigung der Ziele und Programme der Landesentwicklung	455,0	455,0	455,0	455,0

## Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 03B

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	2017		2018	
		Haushalts- ansatz Tsd. €	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. €	Haushalts- ansatz Tsd. €	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. €
1	2	3	4	5	6
<b>03 66</b>					
	<b>57 Neue Verkehrstechnologien und Güterverkehrszentren</b>				
633 57	Zuschüsse und sonstige Ausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände für Planung und Konzeptionierung von Güterverkehrszentren	130,0	50,0	130,0	50,0
893 57	Zuschüsse an Sonstige für Investitionen zur Förderung innovativer Pilotprojekte im ÖPNV, innovativer Logistikkonzepte und des (Schienen-) Güterverkehrs	3.600,0	2.000,0	2.000,0	2.000,0
	<b>58 Ergänzende ÖPNV-Maßnahmen</b>				
633 58	Leistungen an Gemeinden und Gemeindeverbände sowie an Sonstige für bedarfsorientierte Bedienformen des allgemeinen ÖPNV im ländlichen Raum und Pilotprojekte landkreisübergreifender Expressbusverbindungen im Omnibusverkehr	2.750,0	1.000,0	2.250,0	1.000,0
	<b>73 Ausgaben für die Sicherheit des Luftverkehrs</b>				
812 73	Beschaffung von Geräten, Ausrüstungsgegenständen und Einrichtung von Kontrolltechnik für die Flug- und Luftsicherheit	9.500,0	15.000,0	11.100,0	11.000,0
	<b>74 Förderung des Nahluftverkehrs und des Flugwesens</b>				
891 74	Zuschüsse zum Ausbau von Landeplätzen für den Nahluftverkehr und die allgemeine Luftfahrt	600,0	430,0	600,0	300,0
892 74	Förderung von Maßnahmen zum Ausbau des Allgäu Airports Memmingen	---	6.250,0	---	-
	<b>75 - 76 Planungs- und Baukosten für Schienenausbauprojekte</b>				
892 75	Planungs- und Baumittel für transeuropäische Netze	4.400,0	1.600,0	4.400,0	4.400,0
<b>03 67</b>					
682 03	Leistungen des Freistaates Bayern an die Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH zur Gewährung von Ausgleichsleistungen an Schienenpersonennahverkehrsunternehmen	1.050.000,0	6.843.992,0	1.125.000,0	5.347.457,0
892 05	Leistungen an private Eisenbahninfrastrukturunternehmen für Investitionen	142.829,6	-	68.422,0	60.000,0
892 09	Planungskosten für den Erdinger Ringschluss und die Walpertskirchner Spange	10.000,0	5.000,0	5.000,0	5.000,0
<b>03 75</b>					
701 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	400,0	250,0	400,0	400,0
<b>03 80</b>					
701 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	1.160,0	1.000,0	1.160,0	1.000,0
701 02	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten von Betriebsanlagen an Staatsstraßen	2.420,0	2.000,0	2.420,0	2.000,0

## Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 03B

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	2017		2018	
		Haushalts- ansatz Tsd. €	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. €	Haushalts- ansatz Tsd. €	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. €
1	2	3	4	5	6
<b>Epl. 03B</b>					
710 00	Staatlicher Hochbau mit Gesamtkosten von mehr als 1 Mio. € je Maßnahme (Anlage S)	10.300,0	7.500,0	10.000,0	16.000,0
750 00	Um- und Ausbau der Staatsstraßen (Anlage A)	270.000,0	94.500,0	270.000,0	94.500,0
	<b>Summe der Verpflichtungsermächtigungen:</b>		7.490.069,2		6.094.554,2

**Hauptabschluss**  
**Epl. 03 Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr**

Bezeichnung	Allgemeine Innere Verwaltung		Staatsbauverwaltung		Staatsministerium des Innern	
	2017 Tsd. €	2018 Tsd. €	2017 Tsd. €	2018 Tsd. €	2017 Tsd. €	2018 Tsd. €
<b>Hauptabschluss Epl. 03 für 2017/2018</b>						
Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	-	-	-	-	-	-
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	469.067,5	469.222,0	116.852,5	119.352,5	585.920,0	588.574,5
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	19.222,5	12.596,6	1.449.976,6	1.482.509,0	1.469.199,1	1.495.105,6
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	3.062,4	3.154,0	422.232,0	439.526,0	425.294,4	442.680,0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>491.352,4</b>	<b>484.972,6</b>	<b>1.989.061,1</b>	<b>2.041.387,5</b>	<b>2.480.413,5</b>	<b>2.526.360,1</b>
Personalausgaben	3.734.720,4	3.876.425,3	500.292,6	513.202,8	4.235.013,0	4.389.628,1
Sächliche Verwaltungsausgaben	442.308,9	417.529,4	193.262,6	194.752,6	635.571,5	612.282,0
Ausgaben für den Schuldendienst	-	-	-	-	-	-
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	91.342,8	89.876,4	1.385.883,3	1.423.059,3	1.477.226,1	1.512.935,7
Baumaßnahmen	87.958,4	95.192,8	471.386,7	475.586,7	559.345,1	570.779,5
Sonstige Sachinvestitionen	91.462,5	111.632,6	33.215,2	27.693,2	124.677,7	139.325,8
Investitionsförderungsmaßnahmen	82.628,9	96.601,3	878.785,6	863.853,0	961.414,5	960.454,3
Besondere Finanzierungsausgaben	-8.581,7	-8.581,7	-4.967,5	-5.167,5	-13.549,2	-13.749,2
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>4.521.840,2</b>	<b>4.678.676,1</b>	<b>3.457.858,5</b>	<b>3.492.980,1</b>	<b>7.979.698,7</b>	<b>8.171.656,2</b>
<b>Zuschuss</b>	<b>4.030.487,8</b>	<b>4.193.703,5</b>	<b>1.468.797,4</b>	<b>1.451.592,6</b>	<b>5.499.285,2</b>	<b>5.645.296,1</b>



# **Ausweis**

## **für den Um- und Ausbau der Staatsstraßen**

### **(Zu Kapitel 03 80 Titel 750 00)**

Die im Ausweis aufgeführten Um- und Ausbaumaßnahmen entsprechen dem derzeit gültigen Ausbauplan für die Staatsstraßen. Für die einzelnen Baumaßnahmen wurde bei der Erläuterung die Dringlichkeit innerhalb des Ausbauplans wie folgt ausgewiesen:

- DÜ = Überhang-Maßnahmen
- D1 = Baumaßnahmen der 1. Dringlichkeit
- D1R = Baumaßnahmen der 1. Dringlichkeit (Reserve)

Abgeschlossene Baumaßnahmen wurden nicht mehr aufgenommen. Teilmaßnahmen, die in absehbarer Zeit nicht verwirklicht werden können, wurden bei den Erläuterungen von den Gesamtbaukosten und von den voraussichtlichen Ausgaben bis einschließlich 2016 mit den zutreffenden Beträgen abgesetzt. Die in Spalte 6 ausgewiesenen Vorjahresbeträge können nicht in jedem Fall auf die bei den Erläuterungen angegebenen voraussichtlichen Ausgaben bis einschließlich 2016 bezogen werden, da in der Spalte 6 noch Ausgaben für abgeschlossene Bauabschnitte enthalten sein können, die bei den Erläuterungen nicht mehr erfasst sind.

In den Titeln 770 01 bis 770 10 bzw. 772 03 bis 772 09 sind Maßnahmen zusammengefasst, die nach VV Nr. 1.3 zu Art. 24 BayHO nicht einzeln im Haushaltsplan zu erläutern sind.

Die bei den Einzelmaßnahmen ausgewiesenen Gesamtbaukosten bzw. Gesamtkosten bei Eisenbahnkreuzungsmaßnahmen sind nach den sich aus Ausbauquerschnitt und Länge der Streckenabschnitte ergebenden Baukosten ermittelt. Die Unterlagen nach Art. 24 BayHO liegen für die Anforderungen 2017 und 2018, soweit sie erforderlich sind, vor.

**Epl. 03B Staatliche Bauämter**  
**Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2017	2018	A B C	Soll 2016 Ist 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3	4	5	6	
<b>03 80</b>		<b>Um- und Ausbau der Staatsstraßen</b> <b>Regierungsbezirk Oberbayern</b>				
750 33-9	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2052 Egenburg - (Odelzhausen) <i>Zu 750 33 bis 772 09: Die in der Anlage A einzeln aufgeführten Titel sind gegenseitig deckungsfähig (einschließlich der Verpflichtungsermächtigungen). Baureife Einzelmaßnahmen, deren Baubeginn laut Anlage A vom Haushaltsjahr 2018 an vorgesehen ist, dürfen ein Jahr vorgezogen werden und gegen Bauvorhaben dieses Haushaltsjahres ausgetauscht werden, wenn diese wegen Schwierigkeiten bei der Planung, beim Grunderwerb, bei der Planfeststellung oder aus ähnlichen Gründen noch nicht ausgeführt werden können. Davon 20.000,0 Tsd. € grundstockfinanziert, vgl. Vermerk zu 13 04/356 23.</i>	---	* * *	A B C	200,0 1.864,7 1.549,0
750 44-6	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2056 (Dießen) - Pähl - B 2 <i>Verpflichtungsermächtigung 2017 Tsd. € 94.500,0 Verpflichtungsermächtigung 2018 Tsd. € 94.500,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	---	---	A C	--- 202,6
750 45-5	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2057 Landsberg - Rott	---	---	A	600,0
750 48-2	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2059 (Lechbruck) - Steingaden - B 23 - (Echelsbacher Brücke)	---	---	A	700,0
750 52-5	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2062 Saulgrub - Murnau - Großweil	260,0	---	A	200,0
750 57-0	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2063 Penzberg - Seeshaupt - Bernried	---	---	A B C	130,0 1.653,4 2.863,3
750 63-2	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2066 Diemendorf - Tutzing	* * *	* * *	A B C	--- 0,5 652,1
750 69-6	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2069 Olching - Puchheim - Alling	500,0	2.000,0	A	500,0
<u>751 01-6</u>	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2069 Gilching - Unterbrunn - Starnberg	1.500,0	1.200,0	A	
751 22-1	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2080 Markt Schwaben - Ebersberg - Grafing - Assling - (Ostermünchen)	7.000,0	580,0	A B C	3.600,0 96,3 0,8
751 50-6	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2093 Oberaudorf - Landesgrenze - Sachrang - Aschau - Prien - (Seebruck)	---	* * *	A B	546,0 3.027,0
751 54-2	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2095 Seebruck - Traunstein - Vachendorf - A 8	---	---	A	200,0
751 63-1	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2104 Offenwang - Freilassing	---	1.500,0	A	2.500,0
751 65-9	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2105 Siegdsdorf - Traunstein - B 20 - (Tittmoning)	---	* * *	A B C	30,0 393,8 1.480,6



Gesamt- baukosten Tsd. €	Staatl. Ant. an Gesamt- baukosten Tsd. €	Ant. Beteiligte an Gesamt- baukosten Tsd. €	bis einschl. 2016 vorauss. verausgabt Tsd. €	ab 2019 noch benötigt Tsd. €	Erläuterungen
7	8	9	10	11	12
4.360,0	3.900,0	460,0	4.360,0	-	
4.500,0	4.500,0	-	-	4.500,0	D2 / Erneuerung der Brücke über die Ammer westlich Fischen
2.500,0	2.500,0	-	-	2.500,0	D1R / Ausbau Ludenhausen - Pessenhausen - Rott
3.850,0	3.850,0	-	-	3.850,0	D1 / Erneuerung der Lechbrücke Gründl
4.618,7	-	4.618,7	1.658,7	2.700,0	D1R / Hochwasserfreilegung östlich Murnau
3.500,0	3.500,0	-	-	3.500,0	D1 / Erneuerung der Loisachbrücke südlich Penzberg
-	-	-	-	-	
3.766,0	3.606,0	160,0	-	1.266,0	DÜ / Ortsumgehung südwestlich Olching
2.700,0	2.700,0	-	-	-	Ausbau bei Gut Mamhofen
10.680,0	10.680,0	-	3.090,0	10,0	DÜ / Ortsumgehung Grafing
-	-	-	-	-	
4.800,0	4.800,0	-	-	4.800,0	D1 / Erneuerung der Alzbrücke in Seebruck
3.430,0	3.430,0	-	-	1.930,0	D1 / Ausbau westlich Freilassing
-	-	-	-	-	

**Epl. 03B Staatliche Bauämter**  
**Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2017	2018	A B C	Soll 2016 Ist 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
<b>03 80</b>						
751 68-6	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2107 Altötting - Burgkirchen - Weichselberg - B 20	---	---	A	500,0
752 21-1	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2335 Friedrichshofen - Gaimersheim - Kösching - Großmehring	2.250,0	2.300,0	A C	2.000,0 833,9
752 22-0	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2335 (Großmehring) - Geisenfeld - (Oberempfenbach)	---	---	A	---
752 50-5	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2359 Degerndorf - Rohrdorf - (Wasserburg)	***	***	A B C	130,0 2.948,0 2.236,2
752 55-0	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2363 Degerndorf - Reischenhart - A 93	350,0	---	A B	---
753 20-1	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2580 Markt Schwaben - Oberneuching - Erding - BAB A 92	600,0	5.000,0	A	440,0
<b>Regierungsbezirk Niederbayern</b>						
754 11-1	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2083 Pörndorf - Vilshofen	---	2.000,0	A B C	500,0 16,1 26,4
754 17-5	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2090 Bruckmühl - Tann - Pfarrkirchen	---	---	A	100,0
<u>754 20-0</u>	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2109 (Egglham) - Aidenbach - Albersbach	---	---	A	
754 21-9	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2109 Pfarrkirchen - Egglham	968,0	627,0	A B	1.300,0 271,1
<u>754 22-8</u>	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2110 Kößlarn - Rotthalmünster - Mittich	---	---	A	
754 27-3	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2112 Arnstorf - Pfarrkirchen - Simbach/Inn	2.150,0	2.430,0	A B C	1.750,0 2.501,4 1.421,1
754 36-2	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2117 Aidenbach - Pocking - Bad Füssing - (Obernberg/OÖ)	---	***	A B C	2.000,0 849,7 1.962,2
754 41-5	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2124 Wallerfing - Plattling - B 11 - (Deggendorf)	9.200,0	8.235,0	A B C	4.700,0 2.982,6 4.765,1
<u>754 43-3</u>	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2125 Passau	---	---	A	
754 60-1	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2132 Thalersdorf - Bodenmais	2.056,0	---	A B C	1.000,0 2.836,4 1.760,0
755 16-5	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2144 Neustadt/Donau - Abensberg - Langquaid	---	300,0	A	100,0
755 23-6	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2233 (Münchsmünster) - Neustadt a. d. Donau - Kelheim - Painten	---	---	A	100,0
<b>Regierungsbezirk Oberpfalz</b>						
756 04-8	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2040 Trisching - Nabburg - Neunburg v. Wald (Stamsried)	---	---	A	100,0
756 11-9	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2125 Regensburg - Wörth - Hofdorf	500,0	600,0	A	850,0

Gesamt- baukosten Tsd. €	Staatl. Ant. an Gesamt- baukosten Tsd. €	Ant. Beteiligte an Gesamt- baukosten Tsd. €	bis einschl. 2016 vorauss. verausgabt Tsd. €	ab 2019 noch benötigt Tsd. €	Erläuterungen
7	8	9	10	11	12
3.985,0	3.815,0	170,0	-	3.985,0	D1 / Ausbau Pirach - Hochöster
5.433,0	5.433,0	-	500,0	383,0	D1 / Höhenfreimachung südlich Hepberg
5.471,0	684,0	4.787,0	-	5.471,0	D2 / Ausbau östlich Manching
-	-	-	-	-	
6.515,0	2.020,0	4.495,0	6.165,0	-	D1 / Beseitigung des Bahnüberganges Ortsdurchfahrt Brannenburg
36.292,0	25.437,0	10.855,0	-	30.692,0	D1 / Ausbau AS St 2084 - AS B 388 D1 / Ausbau AS St 2584 - AS St 2084
20.910,0	20.910,0	-	210,0	18.700,0	DÜ / Ortsumgehung Vilshofen
3.349,0	3.349,0	-	-	3.349,0	D1 / Ausbau südlich Tann
22.902,0	22.902,0	-	-	22.902,0	D1R / Ortsumgehung Aidenbach - Aldersbach/ Eggldham
3.555,0	3.555,0	-	1.960,0	-	D1 / Ortsumgehung Waldhof
3.400,0	3.400,0	-	-	3.400,0	DÜ / Verlegung bei Moos/ Tutting
20.282,0	20.275,9	6,1	12.820,0	2.882,0	DÜ / Ortsumgehung Neukirchen und Godlsham D1 / Ausbau südlich Pfarrkirchen (Altersham)
-	-	-	-	-	
45.655,0	45.285,0	370,0	23.460,0	4.760,0	DÜ / Ortsumgehung Plattling
4.439,0	4.439,0	-	-	4.439,0	D1 / Ausbau nördlich der Franz-Josef-Strauß-Brücke
9.334,0	8.245,0	1.089,0	7.278,0	-	DÜ / Ortsumgehung Hundsdorf
4.489,0	1.409,0	3.080,0	-	4.189,0	D1 / Beseitigung Bahnübergang Neustadt a. d. Donau
6.150,0	6.150,0	-	-	6.150,0	D1 / Ausbau zwischen Kelheim und Ihrlerstein
19.150,0	6.639,0	12.511,0	-	19.150,0	DÜ / Beseitigung Bahnübergang in Nabburg
4.743,0	4.743,0	-	-	3.643,0	D1 / Ausbau östlich Sulzbach

**Epl. 03B Staatliche Bauämter**  
**Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2017	2018	A B C	Soll 2016 Ist 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
<b>03 80</b>						
756 12-8	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2132 Chamerau - Bad Kötzting - (Niederndorf)	2.500,0	2.300,0	A	2.400,0
756 15-5	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2140 (Grub) - Bad Kötzting - Großaign - Landesgrenze	---	---	A	200,0
756 22-6	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2146 Pfakofen - Wörth - (Rettenbach)	133,0	***	A B	--- -138,0
756 27-1	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2149 (Marienthal) - Nittenau - (Kienleiten)	2.700,0	2.300,0	A B C	2.500,0 3,9 83,6
756 32-4	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2151 Rötz - Cham	---	200,0	A	100,0
756 42-2	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2156 Schwarzenfeld - Nabburg - (Teunz)	---	---	A	---
756 45-9	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2159 AS Schwarzenfeld - Oberviechtach - Schwarzach Landesgrenze	---	---	A	---
756 67-2	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2172 Plössberg - Bärnau - Mähring	---	300,0	A B C	50,0 3.007,0 3.714,9
757 03-8	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2177 Immenreuth - Kulmain - (Marktrechwitz)	---	---	A	100,0
757 35-0	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2399 Amberg - Freudenberg - Kemnath a. Buchberg	900,0	1.000,0	A	800,0
<b>Regierungsbezirk Oberfranken</b>						
758 12-6	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2177 Schwarzenbach - (Hof)	---	---	A	100,0
758 22-4	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2183 (Harsdorf) - B 2 - Bayreuth	---	***	A B C	--- 5,4 841,9
758 37-7	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2190 Kasendorf - Kulmbach	2.700,0	2.700,0	A B C	2.600,0 1.624,4 2.555,3
758 43-9	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2191 (Weidhausen) - Burgkunstadt - Kleinziegenfeld	2.600,0	2.600,0	A	1.000,0
758 63-4	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2205 Landesgrenze - Rodach - (Coburg)	100,0	100,0	A	---
759 14-3	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2260 Pommersfelden - Hirschaid - Gunzendorf	---	***	A B C	--- 268,1 422,0
759 23-2	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2279 (Prölsdorf) - Schönbrunn - Walsdorf	---	---	A	1.700,0
<b>Regierungsbezirk Mittelfranken</b>						
760 14-0	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2220 (Ellwangen) - Dinkelsbühl - Windsbach	---	2.000,0	A	***
760 15-9	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2220 Abenberg - Roth - Hilpoltstein - Mörlach	***	***	A B C	--- 911,3 2.660,9
760 16-8	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2221 (Ansbach) - Wassertrüdingen - (Auhausen)	2.500,0	100,0	A	1.600,0

Gesamt- baukosten Tsd. €	Staatl. Ant. an Gesamt- baukosten Tsd. €	Ant. Beteiligte an Gesamt- baukosten Tsd. €	bis einschl. 2016 vorauss. verausgabt Tsd. €	ab 2019 noch benötigt Tsd. €	Erläuterungen
7	8	9	10	11	12
15.509,0	15.509,0	-	-	10.709,0	D1 / Ortsumgehung Lederdorn D1 / Ortsumgehung Bärndorf - Traidersdorf
11.100,0	11.100,0	-	-	11.100,0	DÜ / Verlegung Grafenwiesen - Bad Kötzting
4.595,0	1.945,0	2.650,0	4.462,0	-	DÜ / Beseitigung Bahnübergang Sünching
11.020,0	11.020,0	-	2.787,5	3.232,5	DÜ / Verlegung östlich Nittenau
6.041,0	6.041,0	-	-	5.841,0	D1 / Ortsumgehung Rötzt zur B 22
2.953,0	2.953,0	-	-	2.953,0	D1 / Ortsumgehung Unteraich
6.418,0	6.418,0	-	-	6.418,0	D1 / Ausbau östlich Gaisthal
6.318,0	6.318,0	-	-	6.018,0	D1 / Ortsumgehung Plößberg
16.376,0	16.376,0	-	-	16.376,0	D1 / Ortsumgehung Waldershof
5.350,0	5.350,0	-	-	3.450,0	DÜ / Ortsumgehung Mertenberg DÜ / Ausbau Freudenberg - Mertenberg, BA II
13.342,0	13.342,0	-	-	13.342,0	DÜ / Ortsumgehung Fattigau - Oberkotzau
-	-	-	-	-	
15.143,0	15.143,0	-	6.885,0	158,0	DÜ / Ortsumgehung Melkendorf
5.921,0	5.879,0	42,0	-	721,0	D1 / Ortsumgehung Weismain
13.674,0	13.674,0	-	-	13.474,0	DÜ / Verlegung nördlich Coburg
-	-	-	-	-	
3.650,0	3.650,0	-	-	3.650,0	D2 / Ausbau Steinsdorf - Walsdorf, BA I
4.067,0	4.067,0	-	-	2.067,0	D1 / Ortsumgehung Burk
-	-	-	-	-	
4.540,0	4.540,0	-	1.900,0	40,0	DÜ / Ortsumgehung Unterschwaningen mit Ausbau der St 2219

**Epl. 03B Staatliche Bauämter**  
**Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2017	2018	A B C	Soll 2016 Ist 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
<b>03 80</b>						
760 17-7	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2222 (Michelbach) - Schnelldorf - Feuchtwangen - Arberg	---	---	A	---
760 37-3	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2239 Feucht - Altdorf	---	---	A B C	1.500,0 3.581,1 80,9
760 49-9	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2244 Neundorf - Herzogenaurach - (Erlangen) - Baiersdorf	---	---	A	620,0
<u>760 63-0</u>	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2252 (Neuherberg) - Bad Windsheim - Markt Erlbach	---	1.500,0	A	
760 65-8	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2253 (Markt Bibart) - Bad Windsheim - Egenhausen	3.200,0	900,0	A	300,0
761 34-5	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2412 (Lichtenau) - Petersaurach - (Heilsbronn)	---	1.200,0	A B C	1.300,0 97,6 348,2
<b>Regierungsbezirk Unterfranken</b>						
<u>762 22-8</u>	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2270 Segnitz - Kitzingen	---	300,0	A	
762 36-2	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2275 (Geroldshofen) - Mönchstockheim - Donnersdorf	1.300,0	600,0	A B C	1.650,0 1.796,2 1.728,3
<u>762 44-2</u>	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2280 (Schweinfurt) - Stadtlauringen - Oberlauringen	---	100,0	A	
<u>762 56-7</u>	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2289 Zeitlofs/Landesgrenze - Bad Brückenau - (Oberweißenbrunn)	---	100,0	A	
<u>762 63-8</u>	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2292 Unterebersbach - Bad Neustadt - Frickenhausen - Mellrichstadt	200,0	700,0	A	
763 05-8	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2299 (Bettingen/LGr) - Marktheidenfeld - Birkenfeld - Zellingen - Thüngen	***	***	A B C	--- 544,7 1.575,9
763 11-0	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2303 (Burgjoss/LGr) - Burgsinn - Gemünden - (Karsbach)	4.600,0	4.400,0	A B C	5.200,0 1.276,1 648,0
763 13-8	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2305 (Hanau/LGr) - Alzenau - Mömbris - Schöllkrippen - Wiesen	2.500,0	1.300,0	A	1.000,0
763 18-3	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2308 Obernburg - Eschau - (Heimbuchenthal)	1.200,0	---	A	200,0
763 19-2	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2309 Aschaffenburg - Obernau	---	2.000,0	A B C	--- 169,6 594,3
763 27-2	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2315 Hasloch - Kreuzwertheim - Rothenfels - Lohr	---	---	A B C	--- 15,6 119,6
<u>763 56-6</u>	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2441 Großheubach - Mönchberg - (Eschau)	1.000,0	1.000,0	A	***
763 61-9	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2805 Kahl - (Alzenau)	---	800,0	A B	--- 3,3
763 64-6	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 3115 (Schaafheim/LGr) - Großostheim - (Aschaffenburg)	290,0	---	A B	500,0 403,4

Gesamt- baukosten Tsd. €	Staatl. Ant. an Gesamt- baukosten Tsd. €	Ant. Beteiligte an Gesamt- baukosten Tsd. €	bis einschl. 2016 vorauss. verausgabt Tsd. €	ab 2019 noch benötigt Tsd. €	Erläuterungen
7	8	9	10	11	12
4.379,0	4.379,0	-	-	4.379,0	D1 / Ausbau Arberg - Streudorf
-	-	-	-	-	
2.886,0	2.886,0	-	-	2.886,0	DÜ / Umbau der AS Frauenaarach im Zuge des Ausbaus der BAB A 3
2.852,0	2.852,0	-	-	1.352,0	D1 / Ortsumgehung Eschenbach (Gemeinde Markt Erlbach)
8.325,0	8.325,0	-	-	4.225,0	D1 / Ortsumgehung Rüdlsbronn
7.553,0	3.245,0	4.308,0	5.273,0	1.080,0	DÜ / Beseitigung Bahnübergang Petersaurach
4.384,0	4.384,0	-	-	4.084,0	D1R / Ausbau nördlich Segnitz
9.925,0	9.670,0	255,0	4.025,0	4.000,0	D1 / Ausbau Mönchstockheim - Donnersdorf D1 / Ortsumgehung Mönchstockheim
3.300,0	3.300,0	-	-	3.200,0	D1 / Ortsumgehung Ballingshausen
3.200,0	3.200,0	-	-	3.100,0	D1 / Ausbau Staatsbad Brückenau - Bad Brückenau
11.993,0	11.207,0	786,0	-	11.093,0	D1 / Ausbau St 2286 - Hainhof
-	-	-	-	-	
31.446,0	31.446,0	-	6.316,0	16.130,0	DÜ / Ortsumgehung Rieneck D1 / Ortsumgehung Schaippach
5.155,0	3.656,0	1.499,0	500,0	855,0	D1 / Verlegung in der Ortsdurchfahrt Schimborn
3.200,0	2.800,0	400,0	2.000,0	-	D1 / Ortsumgehung Sommerau
6.297,0	5.623,0	674,0	3.748,0	549,0	D1 / Verlegung nördlich Obernau mit Hafenbahnquerung
2.558,0	2.558,0	-	-	2.558,0	D1 / Ortsumgehung Hafenlohr
12.036,0	5.463,0	6.573,0	-	10.036,0	D1 / Umbau Anschlussstelle Kleinheubach B 469/ St 2310
8.176,0	2.593,0	5.583,0	6.536,0	840,0	DÜ / Verlegung in Kahl
1.200,0	-	1.200,0	910,0	-	D1 / Ausbau zwischen Landesgrenze und Großostheim

**Epl. 03B Staatliche Bauämter**  
**Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2017	2018	A B C	Soll 2016 Ist 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
<b>03 80</b>						
		<b>Regierungsbezirk Schwaben</b>				
764 15-5	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2005 Aach/LGr - Oberstaufen	---	---	A	600,0
764 37-9	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2018 (Dietenheim/LGr) - Illertissen - Oberhausen - (Roggenburg)	1.500,0	300,0	A	500,0
764 42-2	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2020 Holzgünz - Babenhausen - (Oberroth)	750,0	1.800,0	A	1.400,0
764 48-6	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2024 (Krumbach) - Langenhaslach - Unterknöringen - (Offingen)	600,0	1.550,0	A	400,0
764 50-1	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2025 Gundremmingen - Jettingen - Thannhausen - Balzhausen - (Kirchheim)	---	---	A	---
764 60-9	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2028 Aislingen - Weisingen - Binswangen	---	360,0	A	570,0
764 61-8	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2028 Günzburg - Offingen - Gundremmingen	***	***	A B C	230,0 1.642,9 915,8
764 66-3	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2032 Zusamzell - Welden - Augsburg	---	---	A	950,0
<u>765 06-5</u>	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2036 Emersacker - Augsburg	---	1.180,0	A	
765 09-2	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2045 Wiesenbach - Pöttmes - Grimolzhausen	600,0	---	A B C	190,0 321,4 802,2
765 11-8	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2047 Osterzhausen - Aichach - Klingen	3.000,0	660,0	A B C	900,0 2.130,3 400,8
765 13-6	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2047 (Bertoldsheim) - Rain - Holzheim	---	---	A C	100,0 314,3
765 24-3	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2212 (Hohenaltheim) - Höchstädt a. d. Donau - (Binswangen)	---	180,0	A	---
		<b>Für alle Regierungsbezirke</b>				
770 01-3	723	Um- und Ausbaumaßnahmen mit Gesamtbaukosten bis 2.500,0 Tsd. €	37.793,0	38.698,0	A B C	23.964,0 29.375,7 29.199,7
770 02-2	723	Maßnahmen bei Kreuzungen von Staatsstraßen mit Eisenbahnen	2.000,0	2.000,0	A B C	2.000,0 8.762,5 2.245,1
770 04-0	723	Grunderwerb im Zusammenhang mit dem Um- und Ausbau der Staatsstraßen	8.000,0	8.000,0	A B C	8.000,0 9.879,0 7.741,9
770 06-8	723	Bau von Radwegen	10.000,0	10.000,0	A B C	10.000,0 6.184,3 6.768,0



Gesamt- baukosten Tsd. €	Staatl. Ant. an Gesamt- baukosten Tsd. €	Ant. Beteiligte an Gesamt- baukosten Tsd. €	bis einschl. 2016 vorauss. verausgabt Tsd. €	ab 2019 noch benötigt Tsd. €	Erläuterungen
7	8	9	10	11	12
5.765,0	3.758,0	2.007,0	-	5.765,0	D1 / Ausbau nördlich Buflings
2.800,0	2.800,0	-	1.000,0	-	D1 / Ortsumgehung Obenhausen
3.108,0	3.108,0	-	-	558,0	D1 / Ortsumgehung Holzgünz
2.822,0	2.822,0	-	-	572,0	DÜ / Ausbau in und nördlich Kleinbeuren
10.095,0	9.595,0	500,0	-	-	D1 / Ortsumgehung Röfingen, Finanzierung bei Kap.13 10 Tit. 750 01.
3.846,0	2.653,0	1.193,0	-	3.486,0	D1 / Ausbau Ortsdurchfahrt Weisingen - Holzheim
-	-	-	-	-	
11.914,0	11.914,0	-	-	10.964,0	D1 / Ortsumgehung Adelsried
5.258,0	5.258,0	-	-	4.078,0	D1R / Ausbau Heretsried - Holzhausen
2.845,0	2.696,0	149,0	2.245,0	-	D1 / Ausbau Pöttmes - Grimolzhausen
11.604,0	3.868,0	7.736,0	7.936,5	-	DÜ / Beseitigung Bahnübergang in Aichach
5.725,0	5.725,0	-	-	5.725,0	D1 / Erneuerung der Donaubrücke in Marxheim
7.779,0	7.779,0	-	-	7.599,0	D1 / Ortsumgehung Diemantstein
-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	Bau von Radwegen zur Entflechtung des Verkehrs auf den Staatsstraßen. Unselbständige Radwege sind nur dann hier zu buchen, wenn sie nicht gleichzeitig mit einer Staatsstraße gebaut werden. Hier sind auch Beiträge zu den Baukosten für Wege in der Baulast Dritter zu verrechnen, wenn sie zur Aufnahme des Radverkehrs einer Staatsstraße bestimmt sind.

**Epl. 03B Staatliche Bauämter**  
**Anlage A**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2017 Tsd. €	2018 Tsd. €	A B C	Soll 2016 Ist 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3	4	5	6	
<b>03 80</b>						
770 10-2	723	Zur Verstärkung der Mittel für den Um- und Ausbau sowie die Bestanderhaltung der Staatsstraßen	***	***	A	---
		<b>Zwischensumme Um- und Ausbau</b>	120.000,0	120.000,0	A B C	100.000,0 92.153,0 86.294,9
		<b>Bestanderhaltung der Straßen und Brücken</b>				
772 03-9	723	Bestanderhaltung insbesondere Deckenbau mit Verbesserung im Grund- und Aufriss	110.000,0	110.000,0	A B C	110.000,0 122.725,1 135.257,2
772 04-8	723	Grunderwerb im Zusammenhang mit der Bestanderhaltung der Staatsstraßen	500,0	500,0	A B C	500,0 777,4 130,3
772 08-4	723	Erneuerung und Instandsetzung von Brücken	37.500,0	37.500,0	A B C	37.500,0 15.618,1 23.324,7
772 09-3	723	Lärmschutzmaßnahmen an bestehenden Staatsstraßen	2.000,0	2.000,0	A B C	2.000,0 919,3 525,6
		<b>Zwischensumme Bestanderhaltung</b>	150.000,0	150.000,0	A B C	150.000,0 140.039,8 159.237,8
		<b>SUMME KAPITEL 03 80</b>	270.000,0	270.000,0	A B C	250.000,0 232.192,8 245.532,8
		Verpflichtungsermächtigung 2017 Tsd. €	94.500,0			
		Verpflichtungsermächtigung 2018 Tsd. €	94.500,0			

Gesamt- baukosten Tsd. €	Staatl. Ant. an Gesamt- baukosten Tsd. €	Ant. Beteiligte an Gesamt- baukosten Tsd. €	bis einschl. 2016 vorauss. verausgabt Tsd. €	ab 2019 noch benötigt Tsd. €	Erläuterungen
7	8	9	10	11	12
-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	- Ausgaben können für Lärmschutzmaßnahmen an bestehenden Staatsstraßen in der Baulast des Freistaates Bayern und für Entschädigungszahlungen an Eigentümer für Lärmschutzmaßnahmen an bestehenden Anlagen geleistet werden, wenn der Mittelungspegel folgende Immissionsgrenzwerte überschreitet: - Krankenhäuser, Schulen, Kurheime, Altenheime, reine und allgemeine Wohngebiete, Kernsiedlungsgebiete 67/57 dB (A) Tag/Nacht, - Kerngebiete, Dorfgebiete, Mischgebiete 69/59 dB (A) Tag/Nacht, - Gewerbegebiete 72/62 dB (A) Tag/Nacht.



## Sonderausweis der staatlichen Hochbaumaßnahmen

mit mehr als 1.000.000 € Gesamtkosten im Einzelfall  
für den Bereich des

### Epl. 03 B

1. Gesamtdarstellung

		festgesetzte Baukosten Mio. €	davon bis 31.12.2015 verausgabt Mio. €
<b>Festgesetzte Baumaßnahmen</b>	<b>7</b>	<b>94,2</b>	<b>56,9</b>
<i>davon wegfallend ab 2017</i>	1	3,2	3,1
<i>wegfallend ab 2018</i>	-	-	-
<b>Planungstitel</b>	<b>9</b>		
<i>davon neu aufgenommen</i>	3		

2016 standen 9,0 Mio. € zur Verfügung.

2. Gemäß Nr. 1.3 DBestHG sind die in der Anlage S veranschlagten Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen innerhalb des Einzelplans gegenseitig deckungsfähig. Die danach zulässige gegenseitige Verstärkung darf nicht zu einer Abweichung von den den einzelnen Bauvorhaben zugrunde liegenden Unterlagen gemäß Art. 24 bzw. 54 BayHO oder zu einer Überschreitung der festgesetzten Gesamtkosten der einzelnen Maßnahmen führen.
3. Bei Baumaßnahmen mit geschätzten Gesamtkosten über 1 Mio. € wird die Höhe der künftigen jährlichen Haushaltsmehrbelastungen bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage – Bau – ermittelt und mit dieser dem Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags anlässlich des Antrages auf Aufhebung des Sperrvermerks zur Kenntnis gebracht.

**Epl. 03B Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr - Staatsbauverwaltung -  
Anlage S**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2017 Tsd. €	2018 Tsd. €	A B C	Soll 2016 Ist 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3	4	5	6	
<b>03 61</b>		<b>Oberste Baubehörde im Bayer. Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr</b>				
711 01-5	011	Erweiterung der Obersten Baubehörde Errichtung eines Prüfungssaales	---	---	A B C	--- 71,3 1.505,1
711 02-4	011	Oberste Baubehörde Energetische Sanierung <i>Verpflichtungsermächtigung 2017 Tsd. € 6.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	8.830,0	6.830,0	A C	9.000,0 3.547,7
		<b>Summe Kapitel 03 61</b>	8.830,0	6.830,0	A B C	9.000,0 71,3 5.052,9
		Verpflichtungsermächtigung 2017 Tsd. € 6.000,0				
<b>03 63</b>		<b>Allgemeine Bewilligungen</b>				
748 01-8	016	Ausarbeitung von Unterlagen für staatliche Hochbauvorhaben <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach den Isteinnahmen bei 281 11. Verfügungsvorbehalt des Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat und desjenigen Staatsministeriums, dem die Befugnisse des Bauherrn zustehen.</i>	---	---	A B C	--- 75,8 449,9
		<b>Zugleich Summe Kapitel 03 63</b>				
<b>03 71</b>		<b>Landesbaudirektion Bayern</b>				
<u>740 01-9</u>	016	Landesbaudirektion Neubau des Diensgebäudes in Ebern - Planung - <i>Verpflichtungsermächtigung 2017 Tsd. € 1.000,0 Verpflichtungsermächtigung 2018 Tsd. € 9.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	1.470,0	1.170,0	A	
		<b>Zugleich Summe Kapitel 03 71</b>				
<b>03 75</b>		<b>Autobahndirektionen</b>				
711 01-5	711	Autobahndirektion Südbayern Neubau eines Gebäudes zur Unterbringung der Dienststelle München - Planung -	***	***	A	---

Baufachliche Festsetzung vom	Festgesetzte Baukosten Tsd. €	bis 31.12.2015 verausgabt Tsd. €	ab 2019 noch benötigt Tsd. €	Erläuterungen
7	8	9	10	11
24.05.2011 15.06.2016	4.570,0	4.130,2	-	Die Oberste Baubehörde im Bayer. Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr hat einen erheblichen Raumbedarf für Schulungen, Fortbildungsveranstaltungen und bautechnische Laufbahnprüfungen. Die räumlichen Voraussetzungen waren unzureichend und erschwerten auch die Veranstaltungen zur Schulung und Kommunikation mit Kommunen und Verbänden. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat die Gesamtkosten am 28.03.2012 genehmigt. Die bisherigen Gesamtkosten von 4.280,0 Tsd. € haben sich aufgrund Mehrkosten im Bereich der HOAI und Mehrkosten aufgrund von Massen- und Ausführungsänderungen um 290,0 Tsd. € auf 4.570,0 Tsd. € erhöht.
23.05.2011 24.02.2016	46.845,0	10.525,9	619,0	Bei dem Ende der 60er Jahre errichteten Gebäude der Obersten Baubehörde ist u. a. wegen der erheblichen Mängel des Wärmeschutzes dringender Sanierungsbedarf gegeben. Zur Senkung des hohen Energieverbrauches ist die Erneuerung der Fassade, der Heizungs- und Lüftungsanlagen sowie Regelungstechnik dringend notwendig. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags hat die neuen Gesamtkosten zuletzt am 06.04.2016 genehmigt.
-	-	-	-	- Die für Hochbaumaßnahmen erforderlichen Planungsmittel sind grundsätzlich bei Einzelmaßnahmen der Anlage S mit veranschlagt. Soweit für einzelne Baumaßnahmen keine Planungstitel vorgesehen sind, können die erforderlichen Mittel für die Ausarbeitung von Projekten einschl. der Durchführung von Wettbewerben für staatliche Hochbauten den Bauämtern aus diesem Ansatz zur Verfügung gestellt werden. Nach der ersten Bewilligung von Haushaltsmitteln für die betreffende Hochbaumaßnahme werden die so bereitgestellten Planungsmittel unter Belastung des Bautitels dem Titel 748 01 über Titel 281 11 wieder zugeführt (Rückflussmittel). In begründeten Einzelfällen können aus diesem Ansatz auch Planungsmittel für die Erstellung von Detailprojekten (Art. 54 BayHO) und zur Durchführung von Baugrunduntersuchungen bereitgestellt werden.
-	-	-	-	- Die Landesbaudirektion wird im Rahmen der Heimatstrategie Bayern selbstständig und in Ebern eingerichtet. Die Gesamtkosten werden mit der Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.
-	-	-	-	- Die Dienststellen München und Regensburg der Autobahndirektion Südbayern werden im Rahmen der Heimatstrategie Bayern aufgelöst. Die bisherigen Bauaufgaben werden von der neuen Dienststelle Deggendorf wahrgenommen.

**Epl. 03B Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr - Staatsbauverwaltung -  
Anlage S**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2017	2018	A B C	Soll 2016 Ist 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
<b>03 75</b>						
<u>720 01-4</u>	711	Autobahndirektion Südbayern Neubau eines Gebäudes zur Unterbringung der Dienststelle Deggendorf - Planung -	---	---	A	
		<b>Summe Kapitel 03 75</b>	-	-	A B C	- - -
<b>03 80</b>		<b>Staatliche Bauämter</b>				
712 01-4	016	Staatliches Hochbauamt Freising Neubau des Dienstgebäudes, 2. Bauabschnitt - z. T. Planung -	---	---	A	---
716 01-0	016	Staatliches Bauamt Weilheim Erweiterung des Dienstgebäudes - Planung - <i>Verpflichtungsermächtigung 2017 Tsd. € 500,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2018 Tsd. € 4.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	---	1.000,0	A	---
718 01-8	711	Straßenmeisterei Rosenheim Neubau - Planung - <i>Verpflichtungsermächtigung 2018 Tsd. € 3.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	---	1.000,0	A	---
718 02-7	711	Straßenmeisterei Neubau für die Straßenmeisterei Gilching - Planung -	---	---	A	---
718 03-6	711	Straßenmeisterei Neubau für die Straßenmeistereien Dachau und Fürstenfeldbruck - Planung -	---	---	A	---



Baufachliche Festsetzung vom	Festgesetzte Baukosten Tsd. €	bis 31.12.2015 verausgabt Tsd. €	ab 2019 noch benötigt Tsd. €	Erläuterungen
7	8	9	10	11
-	-	-	-	- Die Dienststellen München und Regensburg der Autobahndirektion Südbayern werden im Rahmen der Heimatstrategie Bayern aufgelöst. Die bisherigen Bauaufgaben werden von der neuen Dienststelle Deggendorf wahrgenommen. Die Gesamtkosten werden mit der Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.
20.10.2000	5.419,7	5.362,0	-	- Zur einhäusigen Unterbringung des Staatlichen Hochbauamtes Freising nach der Zusammenlegung des ehemaligen Landbauamtes und des Finanzbauamtes Freising wurde in einem 1. Bauabschnitt ein neues Dienstgebäude errichtet. Die Maßnahme ist fertig gestellt. Nach der Zusammenlegung des Staatlichen Hochbauamtes Freising mit Teilen des Straßenbauamtes München zum neuen Staatlichen Bauamt Freising ist eine Erweiterung des bestehenden Gebäudes zur konzentrierten Unterbringung der Bediensteten notwendig. Die Gesamtkosten dieses 2. Bauabschnitts werden mit der Erstellung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.
-	-	-	-	- Im Zuge der Neuordnung der Staatsbauverwaltung wurden das Staatliche Hochbauamt Weilheim, das Staatliche Hochbauamt Landsberg a. L. und das Straßenbauamt Weilheim zum neuen Staatlichen Bauamt Weilheim zusammengelegt (zum 01.01.2007). Zur geschlossenen Unterbringung der Beschäftigten ist die Erweiterung des Dienstgebäudes des ehemaligen Straßenbauamtes notwendig. Die Gesamtkosten werden mit der Erstellung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.
-	-	-	-	- Die landeseigene Straßenmeisterei in Rosenheim ist unzureichend untergebracht, eine Sanierung der alten Bausubstanz ist unwirtschaftlich. Der bisherige Standort im Stadtgebiet von Rosenheim ist auch im Hinblick auf optimale Betriebsabläufe und der Lage im Straßenmeisterbezirk äußerst ungünstig. An einem besser gelegenen Standort soll deshalb eine neue Straßenmeisterei errichtet werden. Die Gesamtkosten werden mit der Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.
-	-	-	-	- Die landeseigene Straßenmeisterei in Gilching ist unzureichend untergebracht, eine Sanierung der alten Bausubstanz ist unwirtschaftlich. Der bisherige Standort im Gemeindegebiet von Gilching ist auch im Hinblick auf optimale Betriebsabläufe und der Lage im Straßenmeisterbezirk äußerst ungünstig. An einem besser gelegenen Standort soll deshalb eine neue Straßenmeisterei errichtet werden. Die Gesamtkosten werden mit der Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.
-	-	-	-	- Die landeseigene Straßenmeisterei in Dachau ist unzureichend untergebracht, eine Sanierung der alten Bausubstanz ist unwirtschaftlich. Der bisherige Standort im Stadtgebiet von Dachau ist auch im Hinblick auf optimale Betriebsabläufe und der Lage im Straßenmeisterbezirk äußerst ungünstig. An einem besser gelegenen Standort soll deshalb eine neue Straßenmeisterei errichtet werden, die auch die Straßenmeisterei in Fürstenfeldbruck ersetzt. Die Gesamtkosten werden mit der Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.

**Epl. 03B Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr - Staatsbauverwaltung -  
Anlage S**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2017 Tsd. €	2018 Tsd. €	A B C	Soll 2016 Ist 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
<b>03 80</b>						
720 02-3	016	Staatliches Bauamt Passau Neubau des Dienstgebäudes, 2. Bauabschnitt - z. T. Planung -	---	---	A C	--- 47,1
<u>720 03-2</u>	016	Unterbringung der Servicestelle Vilshofen des Staatlichen Bauamts Passau - Planung -	---	---	A	
735 03-5	016	Technisches Ämtergebäude Bayreuth Gesamtinstandsetzung des Dienstgebäudes	---	---	A B C	--- 368,5 804,2
740 02-9	711	Stützpunkt Hafenlohr Neubau	***	***	A B C	--- 518,5 2.193,5
740 03-8	016	Staatliches Bauamt Würzburg Erweiterung des Dienstgebäudes - Planung -	---	---	A	---
		<b>Summe Kapitel 03 80</b>	-	2.000,0	A B C	- 916,3 3.270,0
		Verpflichtungsermächtigung 2017 Tsd. €      500,0 Verpflichtungsermächtigung 2018 Tsd. €      7.000,0				
		<b>Summe Epl. 03B</b>	10.300,0	10.000,0	A B C	9.000,0 1.063,3 8.772,8
		Verpflichtungsermächtigung 2017 Tsd. €      7.500,0 Verpflichtungsermächtigung 2018 Tsd. €      16.000,0				

Baufachliche Festsetzung vom	Festgesetzte Baukosten Tsd. €	bis 31.12.2015 verausgabt Tsd. €	ab 2019 noch benötigt Tsd. €	Erläuterungen
7	8	9	10	11
11.02.2002	9.370,0	9.162,6	-	- Das bisherige Straßenbauamt Passau (seit 01.01.2006 Staatliches Bauamt Passau) war unzureichend untergebracht, für dieses Amt wurde deshalb ein Amtsgebäude neu errichtet. Die Baumaßnahme ist abgeschlossen. Nach der Zusammenlegung des Staatlichen Hochbauamtes Passau mit Teilen der Straßenbauämtern Passau und Deggendorf und Teilen des Straßen- und Wasserbauamtes Pfarrkirchen zum Staatlichen Bauamt Passau (zum 01.01.2007) ist eine Erweiterung des bestehenden Gebäudes zur konzentrierten Unterbringung der Beschäftigten notwendig. Die Gesamtkosten dieses 2. Bauabschnitts werden mit der Erstellung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.
-	-	-	-	- Im Rahmen der Heimatstrategie Bayern wird in Vilshofen eine Servicestelle des StBA Passau eingerichtet. Die Gesamtkosten werden mit der Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.
13.06.2007 26.05.2014	24.850,0	24.625,4	-	- Das Technische Ämtergebäude in Bayreuth bedurfte einer Generalsanierung, insbesondere der Fassade, der Fenster und der technischen Gebäudeausstattung. Das Gebäude wurde im Zuge eines Modellvorhabens nach dem Passivhausstandard mit Niedrigenergiehaus-Komponenten grundlegend instandgesetzt. Der Titel dient der Abrechnung der Maßnahmen.
30.07.2012	3.150,0	3.108,3	-	- Die Baumaßnahme ist fertiggestellt. Der Titel fällt mit Ablauf des Jahres 2016 weg.
-	-	-	-	- Nach der Zusammenlegung des Staatlichen Hochbauamtes Würzburg mit dem Universitätsbauamt Würzburg und dem Straßenbauamt Würzburg zum Staatlichen Bauamt Würzburg (zum 01.01.2007) ist eine Erweiterung des bestehenden Gebäudes zur konzentrierten Unterbringung der Beschäftigten notwendig. Die Gesamtkosten werden mit der Erstellung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.



## **Stellenplan**

für den Geschäftsbereich des

Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr  
- Staatsbauverwaltung -

**- Einzelplan 03B -**

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2016	2017	2018
1	2	3	4	5	6
<b>422 01</b>	<b>Planmäßige Beamte</b>				
	Ministerialdirektor, Ministerialdirektorin	B9	1	1	1
	Ministerialdirigenten, Ministerialdirigentinnen	B6	6	6	6
	Leitende Ministerialräte, Leitende Ministerialrätinnen	B3	7	7	7
	Ministerialräte, Ministerialrätinnen		23	26	26
	Ministerialräte, Ministerialrätinnen	A16	23	20	20
	Baudirektoren, Baudirektorinnen	A15	53	55	55
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen		27,81	27,81	27,81
	Bauberräte, Bauberrätinnen	A14	8	10	10
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen		8,50	8,50	8,50
	Bauräte, Baurätinnen	A13+AZ	24	25	25
	Bauräte, Baurätinnen	A13	9	11	11
	Regierungsräte, Regierungsrätinnen		31,50	29,50	29,50
	Amtsräte, Amtsrätinnen	A12	11	11,50	11,50
	Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen	A11	3,50	4,50	4,50
	Regierungsoberinspektor, Regierungsoberinspektorin	A10	-	0,50	0,50
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	A9+AZ	6	5	5
	Technischer Inspektor, Technische Inspektorin		-	1	1
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	A9	10	10	10
	Regierungshauptsekretär, Regierungshauptsekretärin	A8	1	1	1
	Technischer Hauptsekretär, Technische Hauptsekretärin		1	1	1
	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	A7	2	4	4
	Verwaltungsbetriebsobersekretäre, Verwaltungsbetriebsobersekretärinnen		2	-	-
	Betriebssekretär, Betriebssekretärin	A6+AZ	1	-	-
	Technischer Sekretär, Technische Sekretärin		-	1	1
	Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	A6	2	2	2
	Zusammen		261,31	268,31	268,31
	Zugang/Abgang			+7	-
	<b>Allgemeiner Vermerk zu Titel 422 01:</b>				
	<i>Bis zu 8 Planstellen der Besoldungsgruppen A 10 bis einschließlich B 3 bei den Kapiteln 03 01 und 03 61 können bei Bedarf gegenseitig in Anspruch genommen werden.</i>				
	<b>Leerstellen</b>				
	Ministerialräte, Ministerialrätinnen	B3	1	2	2
	Baudirektor, Baudirektorin	A15	-	1	1
	Regierungsdirektor, Regierungsdirektorin		1	1	1
	Bauberräte, Bauberrätinnen	A14	2	2	2
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen		3	3	3
	Baurat, Baurätin	A13+AZ	1	1	1
	Baurat, Baurätin	A13	1	1	1
	Regierungsräte, Regierungsrätinnen		2	2	2
	Amtsräte, Amtsrätinnen	A12	2	2	2
	Regierungsinspektor, Regierungsinspektorin	A9	1	1	1
	Regierungsobersekretär, Regierungsobersekretärin	A7	1	-	-
	Zusammen		15	16	16
	Zugang/Abgang			+1	-

## Oberste Baubehörde im Bayer. Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr

## Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2017	2018	
1	2	3	4
<b>Personalsoll A (Personal auf Stellen)</b>			
<b>neu</b>			
<b>Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)</b>			
A12 Amtsräte, Amtsrätinnen	+0,50	-	neu wegen IT-Sicherheit
Summe neu	+0,50	-	
<b>neu (Vollzug des Nachtragshaushaltsgesetzes 2016)</b>			
<b>Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)</b>			
A15 Baudirektoren, Baudirektorinnen	+2	-	neu wegen Wohnungspakt Bayern
A14 Bauoberräte, Bauoberrätinnen	+2	-	neu wegen Wohnungspakt Bayern
A13 Regierungsräte, Regierungsrätinnen	+1	-	neu wegen Wohnungspakt Bayern
Summe neu (Vollzug des Nachtragshaushaltsgesetzes 2016)	+5	-	
<b>Umsetzung</b>			
<b>Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)</b>			
A11 Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen	+1	-	Umsetzung von 03 01
A10 Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	+0,50	-	Umsetzung von 03 01
Summe Umsetzung	+1,50	-	
<b>Umwandlung</b>			
<b>Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)</b>			
A13 Bauräte, Baurätinnen	+3	-	Umwandlung von BesGr A13 Regierungsrat
Regierungsräte, Regierungsrätinnen	-3	-	Umwandlung nach BesGr A13 Baurat
A9 Regierungsinspektoren, +AZ Regierungsinspektorinnen	-1	-	Umwandlung nach BesGr A9+AZ Techn. Inspektor
Technische Inspektoren, Technische Inspektorinnen	+1	-	Umwandlung von BesGr A9+AZ Regierungsinspektor
A7 Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	+2	-	Umwandlung von A7 Verwaltungsbetriebsobersekretär
Verwaltungsbetriebsobersekretäre, Verwaltungsbetriebsobersekretärinnen	-2	-	Umwandlung nach A7 Regierungsobersekretär
A6 Betriebssekretäre, +AZ Betriebssekretärinnen	-1	-	Umwandlung nach A6+AZ Techn. Sekretär
Technische Sekretäre, Technische Sekretärinnen	+1	-	Umwandlung von A6+AZ Betriebsekreträr
Summe Umwandlung	-	-	
<b>kostenneutrale Hebung</b>			
<b>Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)</b>			
B3 Ministerialräte, Ministerialrätinnen	+3	-	kostenneutrale Hebung von BesGr A16
A16 Ministerialräte, Ministerialrätinnen	-3	-	kostenneutrale Hebung nach BesGr B3
Summe kostenneutrale Hebung	-	-	

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2016	2017	2018
1	2	3	4	5	6
noch 422 01	<b>Ersatzstellen für Altersteilzeit</b> Ministerialräte, Ministerialrätinnen <i>1 Stelle kw zum 31.12.2017 und 1 Stelle kw zum 31.12.2018</i>	B3	-	2	2
	Zusammen		-	2	2
	Zugang/Abgang			+2	-
<b>422 31</b>	<b>Abgeordnete Beamte</b>	A16+AZ -A3	30	39	39
	<i>2 Stellen kw mit Beendigung der Kooperation mit dem StMUV</i> <i>3 Stellen kw zum 01.01.2019</i> <i>3 Stellen kw zum 01.01.2020</i> <i>3 Stellen kw zum 01.01.2021</i>				
	Zusammen		30	39	39
	Zugang/Abgang			+9	-
<b>428 01</b>	<b>Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen</b>				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 15	E15	1	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 14	E14	1	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 13	E13	2	2	2
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 11	E11	3	3	3
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 10	E10	1	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 9	E9	20,82	20,82	20,82
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 8	E8	21,96	20,96	20,96
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6	E6	12,80	13,80	13,80
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 5	E5	17,22	17,22	17,22
	Zusammen		80,80	80,80	80,80
	<b>Leerstellen</b>				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 9	E9	1	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 8	E8	1	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6	E6	2	2	2
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 5	E5	5	5	5
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 3	E3	1	1	1
	Zusammen		10	10	10
<b>428 21</b>	<b>Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen</b>				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		15	15	15
	Zusammen		15	15	15
<b>TG</b>	<b>70 Kosten der Fachplanung und Entwurfsprüfung für Straßen in Bayern sowie Ausgaben für zentrale Sonderaufgaben des Straßenbaues</b>				
<b>428 70</b>	<b>Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen</b>				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		-	4	4
	Zusammen		-	4	4
	Zugang/Abgang			+4	-



## Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2017	2018	
1	2	3	4
<b>kostenwirksame Hebung (Art. 6i Haushaltsgesetz 2015/2016)</b>			
<b>Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)</b>			
A13 Bauräte, Baurätinnen +AZ	+1	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A13
A13 Bauräte, Baurätinnen	-1	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A13+AZ
Summe kostenwirksame Hebung (Art. 6i Haushaltsgesetz 2015/2016)	-	-	
<b>Absenkung</b>			
<b>Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)</b>			
E8 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	Absenkung nach EGr 6 (Art. 6g HG)
E6 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	-	Absenkung von EGr 8 (Art. 6g HG)
Summe Absenkung	-	-	
<b>Zu- und Abgang Personalsoll A</b>	+7	-	
<b>Personalsoll B (Personal aus Mitteln)</b>			
<b>Umsetzung</b>			
<b>Titel 428 70 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)</b>			
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+4	-	Umsetzung aus TG 71
<b>Titel 428 71 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)</b>			
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-4	-	Umsetzung in TG 70
Summe Umsetzung	-	-	
<b>Zu- und Abgang Personalsoll B</b>	-	-	
<b>STELLEN FÜR ABGEORDNETE BEAMTE</b>			
<b>neu</b>			
<b>Titel 422 31 (Abgeordnete Beamte)</b>			
A16+AZ-A3	+9	-	neu wegen Projektgruppe HaSta
Summe neu	+9	-	
<b>Zu- und Abgänge insgesamt</b>	+9	-	

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2016	2017	2018
1	2	3	4	5	6
noch 428 71					
428 71	<b>Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen</b>				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		4	-	-
	Zusammen		4	-	-
	Zugang/Abgang			-4	-
	<b>Gesamtübersicht</b>				
422 01	Planmäßige Beamte		261,31	<b>268,31</b>	<b>268,31</b>
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		80,80	<b>80,80</b>	<b>80,80</b>
	<b>Personalsoll A</b>		342,11	<b>349,11</b>	<b>349,11</b>
	(ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)				
	Ferner:				
428 21	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		15	<b>15</b>	<b>15</b>
428 70	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		-	<b>4</b>	<b>4</b>
428 71	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		4	-	-
	<b>Personalsoll B</b>		19	<b>19</b>	<b>19</b>
	<b>Gesamtsumme Personalsoll A + B</b>		361,11	<b>368,11</b>	<b>368,11</b>
	Nachrichtlich:				
	Ersatzstellen für Altersteilzeit		-	<b>2</b>	<b>2</b>

## Oberste Baubehörde im Bayer. Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr

## Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2017	2018	
1	2	3	4
<b>LEERSTELLEN</b>			
<b>neu</b>			
<b>Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)</b>			
B3 Ministerialräte, Ministerialrätinnen	+1	-	neu wegen zusätzlichem Bedarf
A15 Baudirektoren, Baudirektorinnen	+1	-	neu wegen zusätzlichem Bedarf
Summe neu	+2	-	
<b>Einsparung</b>			
<b>Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)</b>			
A7 Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	-1	-	Einsparung wegen fehlendem Bedarf
Summe Einsparung	-1	-	
<b>Zu- und Abgänge insgesamt</b>	+1	-	
<b>ERSATZSTELLEN FÜR ALTERSTEILZEIT</b>			
<b>neu</b>			
<b>Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)</b>			
B3 Ministerialräte, Ministerialrätinnen	+2	-	neu mit Vermerkänderung im Vollzug des Art. 6d Abs. 3 HG
Summe neu	+2	-	
<b>Zu- und Abgänge insgesamt</b>	+2	-	

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl																																																																																	
			2016	2017	2018																																																																															
1	2	3	4	5	6																																																																															
	<p>1. Zur Umsetzung der neuen Entgeltordnung des TV-L werden im gesamten Epl. 03 B folgende ku-Vermerke mit Ausscheiden der jeweiligen Stelleninhaber/Stelleninhaberinnen ausgebracht:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Kapitel</th> <th>Von EGr</th> <th>Nach EGr</th> <th>Anzahl</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>03 61</td> <td>EGr 9</td> <td>EGr 8</td> <td>1,00</td> </tr> <tr> <td></td> <td>EGr 8</td> <td>EGr 6</td> <td>3,00</td> </tr> <tr> <td><b>Summe</b></td> <td></td> <td></td> <td><b>4,00</b></td> </tr> <tr> <td>03 75</td> <td>EGr 9</td> <td>EGr 8</td> <td>4,00</td> </tr> <tr> <td></td> <td>EGr 8</td> <td>EGr 6</td> <td>1,00</td> </tr> <tr> <td><b>Summe</b></td> <td></td> <td></td> <td><b>5,00</b></td> </tr> <tr> <td>03 80</td> <td>EGr 9</td> <td>EGr 8</td> <td>2,00</td> </tr> <tr> <td><b>Summe</b></td> <td></td> <td></td> <td><b>2,00</b></td> </tr> </tbody> </table> <p>2. Folgende (Plan-) Stellen des gesamten Epl. 03B sowie die entsprechenden Personalmittel erhalten den Vermerk „kw gemäß Art. 6 Abs. 9 Haushaltsgesetz 2017/2018“:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Kapitel</th> <th>Titel</th> <th>BesGr/EGr</th> <th>Anzahl</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>03 61</td> <td>422 01</td> <td>A 15</td> <td>2,00</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>A 14</td> <td>2,00</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>A 13</td> <td>1,00</td> </tr> <tr> <td>03 73</td> <td>422 01</td> <td>A 15</td> <td>7,00</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>A 14</td> <td>7,00</td> </tr> <tr> <td>03 80</td> <td>422 01</td> <td>A 13</td> <td>7,00</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>A 12</td> <td>11,00</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>A 11</td> <td>8,00</td> </tr> <tr> <td></td> <td>428 01</td> <td>E 12</td> <td>4,00</td> </tr> <tr> <td><b>Summe</b></td> <td></td> <td></td> <td><b>49,00</b></td> </tr> </tbody> </table>	Kapitel	Von EGr	Nach EGr	Anzahl	03 61	EGr 9	EGr 8	1,00		EGr 8	EGr 6	3,00	<b>Summe</b>			<b>4,00</b>	03 75	EGr 9	EGr 8	4,00		EGr 8	EGr 6	1,00	<b>Summe</b>			<b>5,00</b>	03 80	EGr 9	EGr 8	2,00	<b>Summe</b>			<b>2,00</b>	Kapitel	Titel	BesGr/EGr	Anzahl	03 61	422 01	A 15	2,00			A 14	2,00			A 13	1,00	03 73	422 01	A 15	7,00			A 14	7,00	03 80	422 01	A 13	7,00			A 12	11,00			A 11	8,00		428 01	E 12	4,00	<b>Summe</b>			<b>49,00</b>			
Kapitel	Von EGr	Nach EGr	Anzahl																																																																																	
03 61	EGr 9	EGr 8	1,00																																																																																	
	EGr 8	EGr 6	3,00																																																																																	
<b>Summe</b>			<b>4,00</b>																																																																																	
03 75	EGr 9	EGr 8	4,00																																																																																	
	EGr 8	EGr 6	1,00																																																																																	
<b>Summe</b>			<b>5,00</b>																																																																																	
03 80	EGr 9	EGr 8	2,00																																																																																	
<b>Summe</b>			<b>2,00</b>																																																																																	
Kapitel	Titel	BesGr/EGr	Anzahl																																																																																	
03 61	422 01	A 15	2,00																																																																																	
		A 14	2,00																																																																																	
		A 13	1,00																																																																																	
03 73	422 01	A 15	7,00																																																																																	
		A 14	7,00																																																																																	
03 80	422 01	A 13	7,00																																																																																	
		A 12	11,00																																																																																	
		A 11	8,00																																																																																	
	428 01	E 12	4,00																																																																																	
<b>Summe</b>			<b>49,00</b>																																																																																	
<b>422 21</b>	<b>Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst</b>																																																																																			
	Baureferendare, Baureferendarinnen	A13	110	<b>110</b>	<b>110</b>																																																																															
	Anwärter, Anwärtinnen für den Einstieg in der dritten Qualifikationsebene der Fachlaufbahn Naturwissenschaft und Technik, fachlicher Schwerpunkt bautechnischer und umweltfachlicher Verwaltungsdienst	A10	82	<b>82</b>	<b>82</b>																																																																															
	Verwaltungsinformatikanwärter, Verwaltungsinformatikanwärtinnen		-	<b>9</b>	<b>9</b>																																																																															
	Regierungsinspektoranwärter, Regierungsinspektoranwärtinnen	A9	35	<b>35</b>	<b>35</b>																																																																															
	Straßenmeisteranwärter, Straßenmeisteranwärtinnen	A8	21	<b>21</b>	<b>21</b>																																																																															
	Regierungssekretäranwärter, Regierungssekretäranwärtinnen	A6	20	<b>20</b>	<b>20</b>																																																																															
	Zusammen		268	<b>277</b>	<b>277</b>																																																																															
	Zugang/Abgang			<b>+9</b>	<b>-</b>																																																																															
	<b>Allgemeiner Vermerk zu Titel 422 21:</b>																																																																																			
	<i>Die Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst der 4. QE und Techn. Anw. der 3.QE (Bau/U) können bei Bedarf gegenseitig in Anspruch genommen werden. Dabei können zwei Stellen für Techn. Anw. der 3.QE (Bau/U) mit einem Anwärter der 4. QE besetzt werden.</i>																																																																																			

## Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 03 B - Staatsbauverwaltung -

## Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2017	2018	
1	2	3	4
<b>Personalsoll A</b> (Personal auf Stellen)			
<b>neu</b>			
<b>Titel 422 21 (Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst)</b>			
A10 Verwaltungsinformatikanwärter, Verwaltungsinformatikanwärterinnen	+9	-	neu wegen dauerhaft gestiegenem Ausbildungsbedarf
Summe neu	+9	-	
<b>Zu- und Abgang Personalsoll A</b>	+9	-	

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2016	2017	2018
1	2	3	4	5	6
<b>TG</b>	<b>83 Lehrgangsgebäude der Obersten Baubehörde in München, Heßstraße 136</b>				
<b>428 83</b>	<b>Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen</b> Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		2	2	2
	Zusammen		2	2	2
	<b>Gesamtübersicht</b>				
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		268	277	277
	<b>Personalsoll A</b> (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		268	277	277
	Ferner:				
428 83	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		2	2	2
	<b>Personalsoll B</b>		2	2	2
	<b>Gesamtsumme Personalsoll A + B</b>		270	279	279



## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2016	2017	2018
1	2	3	4	5	6
<b>422 01</b>	<b>Planmäßige Beamte</b>				
	Bauoberräte, Bauoberrätinnen	A14	-	2	2
	Bauräte, Baurätinnen <i>1 Stelle kw zum 31.12.2019</i>	A13	-	2	2
	Zusammen		-	4	4
	Zugang/Abgang			+4	-
	<b>Allgemeiner Vermerk zu Titel 422 01:</b> <i>Vgl. Vermerk zu Kap. 03 73 Tit. 422 01</i>				
<b>428 01</b>	<b>Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen</b>				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 15	E15	-	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 14	E14	-	1	1
	Zusammen		-	2	2
	Zugang/Abgang			+2	-
<b>TG 52</b>	<b>Ausgaben für den Schutz der Bevölkerung vor Fluglärm</b>				
<b>428 52</b>	<b>Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen</b>				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		6	6	6
	Zusammen		6	6	6
	<b>Gesamtübersicht</b>				
422 01	Planmäßige Beamte		-	4	4
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		-	2	2
	<b>Personalsoll A</b> (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		-	6	6
	Ferner:				
428 52	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		6	6	6
	<b>Personalsoll B</b>		6	6	6
	<b>Gesamtsumme Personalsoll A + B</b>		6	12	12



Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2017	2018	
1	2	3	4
<b>Personalsoll A</b> (Personal auf Stellen)			
<b>Umsetzung</b>			
<b>Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)</b>			
A14 Bauoberräte, Bauoberrätinnen	+2	-	Umsetzung und Umwandlung von 03 73 / BesGr A14 Oberregierungsrat, Oberregierungsrätin Umsetzung mit Vermerkänderung von 03 73 Umsetzung von 03 08
A13 Bauräte, Baurätinnen	+1	-	
	+1	-	
<b>Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)</b>			
E15 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	-	Umsetzung von 03 73
E14 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	-	Umsetzung von 03 73
Summe Umsetzung	+6	-	
<b>Zu- und Abgang Personalsoll A</b>	+6	-	

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2016	2017	2018
1	2	3	4	5	6
<b>422 01</b>	<b>Planmäßige Beamte</b>				
	Präsident, Präsidentin der Landesbaudirektion Bayern	B3	-	1	1
	Leitende Baudirektoren, Leitende Baudirektorinnen	A16	-	4	4
	Leitender Regierungsdirektor, Leitende Regierungsdirektorin		-	1	1
	Baudirektoren, Baudirektorinnen	A15	-	14	14
	Regierungsdirektor, Regierungsdirektorin		-	1	1
	Bauberräte, Bauberrätinnen	A14	-	10	10
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen		-	5	5
	Bauräte, Baurätinnen	A13+AZ	-	8	8
	Bauräte, Baurätinnen	A13	-	23	23
	Regierungsräte, Regierungsrätinnen		-	2	2
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	A12	-	3	3
	Technische Amtsräte, Technische Amtsrätinnen		-	2	2
	Regierungsamtmann, Regierungsamtfrau	A11	-	1	1
	Technische Amtsmänner, Technische Amtfrauen		-	4	4
	Regierungshauptsekretär, Regierungshauptsekretärin	A8	-	1	1
	Zusammen		-	80	80
	Zugang/Abgang			+80	-
	<b>Allgemeiner Vermerk zu Titel 422 01:</b> Vgl. Vermerk zu Kap. 03 73 Titel 422 01				
	<b>Leerstellen</b>				
	Bauberräte, Bauberrätinnen	A14	-	2	2
	Technischer Amtsrat, Technische Amtsrätin	A12	-	1	1
	Technischer Amtmann, Technische Amtfrau	A11	-	1	1
	Regierungsoberinspektor, Regierungsoberinspektorin	A10	-	1	1
	Technischer Oberinspektor, Technische Oberinspektorin		-	1	1
	Zusammen		-	6	6
	Zugang/Abgang			+6	-
<b>428 01</b>	<b>Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen</b>				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 14	E14	-	14	14
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 13	E13	-	6	6
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 12	E12	-	22	22
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 11	E11	-	6,70	6,70
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 10	E10	-	0,50	0,50
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 9	E9	-	8	8
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 8	E8	-	3	3
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6	E6	-	9	9
	Zusammen		-	69,20	69,20
	Zugang/Abgang			+69,20	-
	<b>Leerstellen</b>				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 14	E14	-	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 12	E12	-	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 11	E11	-	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 10	E10	-	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 9	E9	-	1	1

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2017	2018	
1	2	3	4
<b>Personalsoll A (Personal auf Stellen)</b>			
<b>Umsetzung</b>			
<b>Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)</b>			
B3	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 03 75B
A16	+4	-	Umsetzung von 03 75B
	+1	-	Umsetzung von 03 75B
A15	+14	-	Umsetzung von 03 75B
	+1	-	Umsetzung von 03 75B
A14	+10	-	Umsetzung von 03 75B
	+5	-	Umsetzung von 03 75B
A13	+8	-	Umsetzung von 03 75B
+AZ			
A13	+23	-	Umsetzung von 03 75B
	+2	-	Umsetzung von 03 75B
A12	+3	-	Umsetzung von 03 75B
	+2	-	Umsetzung von 03 75B
A11	+1	-	Umsetzung von 03 75B
	+4	-	Umsetzung von 03 75B
A8	+1	-	Umsetzung von 03 75B
<b>Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)</b>			
E14	+14	-	Umsetzung von 03 75B
E13	+1	-	Umsetzung und Absenkung von 03 75B / EGr 13Ü
	+5	-	Umsetzung von 03 75B
E12	+22	-	Umsetzung von 03 75B
E11	+6,70	-	Umsetzung von 03 75B
E10	+0,50	-	Umsetzung von 03 75B
E9	+8	-	Umsetzung von 03 75B
E8	+3	-	Umsetzung von 03 75B
E6	+9	-	Umsetzung von 03 75B
Summe Umsetzung	+149,20	-	
<b>Zu- und Abgang Personalsoll A</b>	+149,20	-	

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2016	2017	2018
1	2	3	4	5	6
noch					
428 01	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 8	E8	-	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 6	E6	-	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 5	E5	-	2	2
	Zusammen		-	9	9
	Zugang/Abgang			+9	-
<b>428 21</b>	<b>Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen</b>				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		-	2	2
	Zusammen		-	2	2
	Zugang/Abgang			+2	-
	<b>Gesamtübersicht</b>				
422 01	Planmäßige Beamte		-	80	80
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		-	69,20	69,20
	<b>Personalsoll A</b>		-	149,20	149,20
	(ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)				
	Ferner:				
428 21	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		-	2	2
	<b>Personalsoll B</b>		-	2	2
	<b>Gesamtsumme Personalsoll A + B</b>		-	151,20	151,20

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2017	2018	
1	2	3	4
<b>Personalsoll B (Personal aus Mitteln)</b>			
<b>Umsetzung</b>			
<b>Titel 428 21 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)</b>			
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+2	-	Umsetzung von 03 75
Summe Umsetzung	+2	-	
<b>Zu- und Abgang Personalsoll B</b>	+2	-	
 <b>LEERSTELLEN</b>			
<b>Umsetzung</b>			
<b>Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)</b>			
A14 Bauoberräte, Bauoberrätinnen	+2	-	Umsetzung von 03 75B
A12 Technische Amtsräte, Technische Amtsärztinnen	+1	-	Umsetzung von 03 75B
A11 Technische Amtsmänner, Technische Amtsfrauen	+1	-	Umsetzung von 03 75B
A10 Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	+1	-	Umsetzung von 03 75B
Technische Oberinspektoren, Technische Oberinspektorinnen	+1	-	Umsetzung von 03 75B
<b>Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)</b>			
E14 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	-	Umsetzung von 03 75B
E12 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	-	Umsetzung von 03 75B
E11 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	-	Umsetzung von 03 75B
E10 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	-	Umsetzung von 03 75B
E9 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	-	Umsetzung von 03 75B
E8 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	-	Umsetzung von 03 75B
E6 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	-	Umsetzung von 03 75B
E5 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+2	-	Umsetzung von 03 75B
Summe Umsetzung	+15	-	
<b>Zu- und Abgänge insgesamt</b>	+15	-	

**03 73**  
**Bauabteilungen der Regierungen**
**Stellenplan**

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2016	2017	2018
1	2	3	4	5	6
<b>422 01</b>	<b>Planmäßige Beamte</b>				
	Abteilungsdirektoren, Abteilungsdirektorinnen	B2	7	7	7
	Leitende Baudirektoren, Leitende Baudirektorinnen	A16	35	35	35
	Baudirektoren, Baudirektorinnen	A15	72	79	79
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen		3	3	3
	Bauoberräte, Bauoberrätinnen	A14	3	11	11
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen		4	2	2
	Baurat, Baurätin	A13	1	-	-
	Regierungsrat, Regierungsrätin		1	1	1
	Zusammen		126	138	138
	Zugang/Abgang			+12	-
	<b>Allgemeine Vermerke zu Titel 422 01 :</b>				
	1) Die Stellen des Titels 422 01 dürfen bei Bedarf in der jeweiligen QE bei den Kap. 03 66, 03 71, 03 73, 03 75 und 03 80 gegenseitig in Anspruch genommen werden. Gleiches gilt für die Stellen der Titel 428 01 und 428 21.				
	2) Vgl. Abschnitt A der Vorbemerkungen zu Kap. 03 08 zur gegenseitigen Inanspruchnahme der Stellen innerhalb der Regierungskapitel.				
	<b>Leerstellen</b>				
	Leitender Baudirektor, Leitende Baudirektorin	A16	1	1	1
	Baudirektoren, Baudirektorinnen	A15	2	2	2
	Bauoberräte, Bauoberrätinnen	A14	9	8	8
	Bauräte, Baurätinnen	A13	4	4	4
	Zusammen		16	15	15
	Zugang/Abgang			-1	-
<b>422 31</b>	<b>Abgeordnete Beamte</b>				
		A16+AZ -A3	1	1	1
	Zusammen		1	1	1
<b>428 01</b>	<b>Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen</b>				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 15	E15	2	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 14	E14	7	6	6
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 13	E13	3	3	3
	Zusammen		12	10	10
	Zugang/Abgang			-2	-
	<b>Allgemeiner Vermerk zu Titel 428 01:</b>				
	Vgl. Vermerk zu Kap. 03 73 Titel 422 01				

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2017	2018	
1	2	3	4
<b>Personalsoll A</b> (Personal auf Stellen)			
<b>neu (Vollzug des Nachtragshaushaltsgesetzes 2016)</b>			
<b>Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)</b>			
A15 Baudirektoren, Baudirektorinnen	+7	-	neu wegen Wohnungspakt Bayern
A14 Bauoberräte, Bauoberrätinnen	+7	-	neu wegen Wohnungspakt Bayern
Summe neu (Vollzug des Nachtragshaushaltsgesetzes 2016)	+14	-	
<b>Umsetzung</b>			
<b>Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)</b>			
A14 Bauoberräte, Bauoberrätinnen	+1	-	Umsetzung von 03 80
Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	-2	-	Umsetzung und Umwandlung nach 03 66 / BesGr A14 Bauoberrat, Bauoberrätin
A13 Bauräte, Baurätinnen	-1	-	Umsetzung mit Vermerkänderung nach 03 66
<b>Titel 428 01 (Arbeitnehmer und   Arbeitnehmerinnen)</b>			
E15 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	Umsetzung nach 03 66
E14 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	Umsetzung nach 03 66
Summe Umsetzung	-4	-	
<b>Zu- und Abgang Personalsoll A</b>	+10	-	
<b>LEERSTELLEN</b>			
<b>Umsetzung</b>			
<b>Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)</b>			
A14 Bauoberräte, Bauoberrätinnen	-1	-	Umsetzung nach 03 80
Summe Umsetzung	-1	-	
<b>Zu- und Abgänge insgesamt</b>	-1	-	

03 73  
Bauabteilungen der Regierungen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2016	2017	2018
1	2	3	4	5	6
	<b>Gesamtübersicht</b>				
422 01	Planmäßige Beamte		126	<b>138</b>	<b>138</b>
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		12	<b>10</b>	<b>10</b>
	<b>Personalsoll A</b> (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		138	<b>148</b>	<b>148</b>
	<b>Gesamtsumme Personalsoll A + B</b>		138	<b>148</b>	<b>148</b>





## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2016	2017	2018
1	2	3	4	5	6
<b>422 01</b>	<b>Planmäßige Beamte</b>				
	<b>a) Autobahndirektionen</b>				
	Präsident, Präsidentin der Autobahndirektion Nordbayern	B4	1	1	1
	Präsident, Präsidentin der Autobahndirektion Südbayern	B3	1	1	1
	Abteilungsdirektor, Abteilungsdirektorin	B2	1	1	1
	<i>Vertreter/Vertreterin des Präsidenten/der Präsidentin der Autobahndirektion Nordbayern für den Bereich Autobahnen</i>				
	Leitende Baudirektoren, Leitende Baudirektorinnen	A16	10	10	10
	Baudirektoren, Baudirektorinnen	A15	20	25	25
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen		2	2	2
	Bauberräte, Bauberrätinnen	A14	27	21	21
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen		1	3	3
	Bauräte, Baurätinnen	A13+AZ	8	8	8
	Bauräte, Baurätinnen	A13	20	23	23
	Regierungsräte, Regierungsrätinnen		2	3	3
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	A12	8	7	7
	Technische Amtsräte, Technische Amtsrätinnen		4	1	1
	Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen	A11	6	6	6
	Technische Amtmänner, Technische Amtfrauen		22	22	22
	<i>Bis zu 7 Stellen für Leiter von Autobahnmeistereien mit herausgehobener Funktion.</i>				
	Hauptstraßenmeister, Hauptstraßenmeisterinnen	A10	34	34	34
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen		9	9	9
	Technische Oberinspektoren, Technische Oberinspektorinnen		2	2	2
	Regierungsinspektor, Regierungsinspektorin	A9+AZ	1	1	1
	Technischer Inspektor, Technische Inspektorin		1	1	1
	Oberstraßenmeister, Oberstraßenmeisterinnen	A9	31	31	31
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen		5	5	5
	Technischer Inspektor, Technische Inspektorin		-	1	1
	Hauptwerkmeister, Hauptwerkmeisterinnen	A8	3	-	-
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen		4	4	4
	Straßenmeister, Straßenmeisterinnen		15	15	15
	Technische Hauptsekretäre, Technische Hauptsekretärinnen		-	4	4
	Oberwerkmeister, Oberwerkmeisterin	A7	1	-	-
	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen		9	9	9
	Technische Obersekretäre, Technische Obersekretärinnen		-	3	3
	Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	A6	6	3	3
	Verwaltungsbetriebssekretär, Verwaltungsbetriebssekretärin		1	1	1
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterin	A5	1	-	-
	Zusammen		256	257	257
	Zugang/Abgang			+1	-
	<b>Allgemeiner Vermerk zu Titel 422 01 (Planmäßige Beamte</b>				
	<b>a) Autobahndirektionen):</b>				
	<i>Vgl. Vermerk zu Kap. 03 73 Titel 422 01.</i>				
<b>422 01</b>	<b>Planmäßige Beamte</b>				
	<b>b) Landesbaudirektion</b>				
	Leiter, Leiterin der Landesbaudirektion bei der Autobahndirektion Nordbayern als Stellvertreter oder Stellvertreterin des Präsidenten oder der Präsidentin der Autobahndirektion Nordbayern	B3	1	-	-
	Leitende Baudirektoren, Leitende Baudirektorinnen	A16	4	-	-
	Leitender Regierungsdirektor, Leitende Regierungsdirektorin		1	-	-

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2017	2018	
1	2	3	4
<b>Personalsoll A (Personal auf Stellen)</b>			
<b>Einsparung</b>			
<b>Titel 422 01 (a) Autobahndirektionen)</b>			
A8 Hauptwerkmeister, Hauptwerkmeisterinnen	-3	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2014
A7 Oberwerkmeister, Oberwerkmeisterinnen	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2014
A6 Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	-3	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2014
A5 Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2014
Summe Einsparung	-8	-	
<b>Umsetzung</b>			
<b>Titel 422 01 (b) Landesbaudirektion)</b>			
B3 Leiter, Leiterin der Landesbaudirektion bei der Autobahndirektion Nordbayern als Stellvertreter oder Stellvertreterin des Präsidenten oder der Präsidentin der Autobahndirektion Nordbayern	-1	-	Umsetzung nach 03 71
A16 Leitende Baudirektoren, Leitende Baudirektorinnen	-4	-	Umsetzung nach 03 71
Leitende Regierungsdirektoren, Leitende Regierungsdirektorinnen	-1	-	Umsetzung nach 03 71
A15 Baudirektoren, Baudirektorinnen	-14	-	Umsetzung nach 03 71
Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	-1	-	Umsetzung nach 03 71
A14 Bauoberräte, Bauoberrätinnen	-10	-	Umsetzung nach 03 71
Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	-5	-	Umsetzung nach 03 71
A13 Bauräte, Baurätinnen	-8	-	Umsetzung nach 03 71
+AZ			
A13 Bauräte, Baurätinnen	-23	-	Umsetzung nach 03 71
Regierungsräte, Regierungsrätinnen	-1	-	Umsetzung nach 03 80
A12 Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	-2	-	Umsetzung nach 03 71
Technische Amtsräte, Technische Amtsrätinnen	-3	-	Umsetzung nach 03 71
A11 Regierungsamt Männer, Regierungsamt Frauen	-2	-	Umsetzung nach 03 71
Technische Amt Männer, Technische Amt Frauen	-1	-	Umsetzung nach 03 71
A8 Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	-4	-	Umsetzung nach 03 71
Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	-1	-	Umsetzung nach 03 71
<b>Titel 428 01 (b) Landesbaudirektion)</b>			
E14 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-14	-	Umsetzung nach 03 71
E13Ü Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	Umsetzung und Absenkung nach 03 71 / EGr 13
E13 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-5	-	Umsetzung nach 03 71
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	Umsetzung nach 03 80
E12 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-22	-	Umsetzung nach 03 71
E11 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-6,70	-	Umsetzung nach 03 71
E10 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-0,50	-	Umsetzung nach 03 71

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2016	2017	2018
1	2	3	4	5	6
noch 422 01	Baudirektoren, Baudirektorinnen	A15	14	-	-
	Regierungsdirektor, Regierungsdirektorin		1	-	-
	Bauberräte, Bauberrätinnen	A14	10	-	-
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen		5	-	-
	Bauräte, Baurätinnen	A13+AZ	8	-	-
	Bauräte, Baurätinnen	A13	24	-	-
	Regierungsräte, Regierungsrätinnen		2	-	-
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	A12	3	-	-
	Technische Amtsräte, Technische Amtsrätinnen		2	-	-
	Regierungsamtmann, Regierungsamtfrau	A11	1	-	-
	Technische Amtmänner, Technische Amtfrauen		4	-	-
	Regierungshauptsekretär, Regierungshauptsekretärin	A8	1	-	-
	Zusammen		81	-	-
	Zugang/Abgang			-81	-
	<b>Allgemeiner Vermerk zu Titel 422 01 (Planmäßige Beamte</b>				
	<b>b) Landesbaudirektion):</b>				
	Vgl. Vermerk zu Kap. 03 73 Titel 422 01.				
<b>422 01</b>	<b>Planmäßige Beamte</b>				
	<b>a) Autobahndirektionen</b>				
	<b>Leerstellen</b>				
	Leitender Baudirektor, Leitende Baudirektorin	A16	1	1	1
	Baudirektor, Baudirektorin	A15	1	1	1
	Regierungsamtmann, Regierungsamtfrau	A11	1	1	1
	Regierungsoberinspektor, Regierungsoberinspektorin	A10	1	1	1
	Technischer Oberinspektor, Technische Oberinspektorin		1	1	1
	Regierungsinspektor, Regierungsinspektorin	A9	1	1	1
	Regierungsobersekretär, Regierungsobersekretärin	A7	1	1	1
	Regierungssekretär, Regierungssekretärin	A6	1	-	-
	Zusammen		8	7	7
	Zugang/Abgang			-1	-
<b>422 01</b>	<b>Planmäßige Beamte</b>				
	<b>b) Landesbaudirektion</b>				
	<b>Leerstellen</b>				
	Bauberräte, Bauberrätinnen	A14	2	-	-
	Baurat, Baurätin	A13+AZ	1	-	-
	Technischer Amtsrat, Technische Amtsrätin	A12	1	-	-
	Technischer Amtmann, Technische Amtfrau	A11	1	-	-
	Regierungsoberinspektor, Regierungsoberinspektorin	A10	1	-	-
	Technischer Oberinspektor, Technische Oberinspektorin		1	-	-
	Zusammen		7	-	-
	Zugang/Abgang			-7	-
<b>428 01</b>	<b>Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen</b>				
	<b>a) Autobahndirektionen</b>				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 14	E14	26	25	25
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 13Ü	E13Ü	9	9	9
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 13	E13	6	6	6
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 12	E12	28	28	28

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2017	2018	
1	2	3	4
E9 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-8	-	Umsetzung nach 03 71
E8 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-3	-	Umsetzung nach 03 71
E6 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-9	-	Umsetzung nach 03 71
Summe Umsetzung	-151,20	-	
<b>Umwandlung</b>			
<b>Titel 422 01 (a) Autobahndirektionen)</b>			
A14 Bauoberräte, Bauoberrätinnen	-1	-	Umwandlung nach BesGr A14 Oberregierungsrat, Oberregierungsrätin
Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	+1	-	Umwandlung von Arbeitnehmer der EGr E14
	+1	-	Umwandlung von BesGr A14 Bauoberrat, Bauoberrätin
A9 Technische Inspektoren, Technische Inspektorinnen	+1	-	Umwandlung von Arbeitnehmer der EGr 9
A8 Technische Hauptsekretäre, Technische Hauptsekretärinnen	+4	-	Umwandlung von Arbeitnehmer der EGr 9
A7 Technische Obersekretäre, Technische Obersekretärinnen	+3	-	Umwandlung von Arbeitnehmer der EGr 9
<b>Titel 428 01 (a) Autobahndirektionen)</b>			
E14 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	Umwandlung nach BesGr A14 Oberregierungsrat
E9 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-0,70	-	Umwandlung nach BesGr A9 Technischer Inspektor
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-2,80	-	Umwandlung nach BesGr A8 Technischer Hauptsekretär
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-2	-	Umwandlung nach BesGr A7 Technischer Obersekretär
Summe Umwandlung	+2,50	-	
<b>kostenneutrale Hebung</b>			
<b>Titel 422 01 (a) Autobahndirektionen)</b>			
A15 Baudirektoren, Baudirektorinnen	+5	-	kostenneutrale Hebung von BesGr A14
A14 Bauoberräte, Bauoberrätinnen	-5	-	kostenneutrale Hebung nach BesGr A15
A13 Bauräte, Baurätinnen	+3	-	kostenneutrale Hebung von BesGr A12
Regierungsräte, Regierungsrätinnen	+1	-	kostenneutrale Hebung von BesGr A12
A12 Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	-1	-	kostenneutrale Hebung nach BesGr A13
Technische Amtsräte, Technische Amtsrätinnen	-3	-	kostenneutrale Hebung nach BesGr A13
Summe kostenneutrale Hebung	-	-	
<b>Absenkung</b>			
<b>Titel 428 01 (a) Autobahndirektionen)</b>			
E8 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	Absenkung nach EGr 6 (Art. 6g HG)
E6 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	-	Absenkung von EGr 8 (Art. 6g HG)
Summe Absenkung	-	-	
<b>Zu- und Abgang Personalsoll A</b>	-156,70	-	

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2016	2017	2018
1	2	3	4	5	6
noch 428 01	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 11	E11	24	24	24
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 10	E10	11	11	11
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 9	E9	26	20,50	20,50
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 8	E8	6	5	5
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 7	E7	3	3	3
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6	E6	32	33	33
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 5	E5	4	4	4
	Zusammen		175	168,50	168,50
	Zugang/Abgang			-6,50	-
	<b>Allgemeiner Vermerk zu Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)</b>				
	<b>a) Autobahndirektionen):</b>				
	Vgl. Vermerk zu Kap. 03 73 Titel 422 01				
428 01	<b>Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen</b>				
	<b>b) Landesbaudirektion</b>				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 14	E14	14	-	-
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 13Ü	E13Ü	1	-	-
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 13	E13	6	-	-
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 12	E12	22	-	-
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 11	E11	6,70	-	-
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 10	E10	0,50	-	-
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 9	E9	8	-	-
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 8	E8	3	-	-
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6	E6	9	-	-
	Zusammen		70,20	-	-
	Zugang/Abgang			-70,20	-
	<b>Allgemeiner Vermerk zu Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)</b>				
	<b>b) Landesbaudirektion):</b>				
	Vgl. Vermerk zu Kap. 03 73 Titel 422 01				
428 01	<b>Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen</b>				
	<b>a) Autobahndirektionen</b>				
	<b>Leerstellen</b>				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 12	E12	1	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 11	E11	1	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 10	E10	1	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 9	E9	2	2	2
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 8	E8	1	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 6	E6	1	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 5	E5	2	1	1
	Zusammen		9	8	8
	Zugang/Abgang			-1	-
428 01	<b>Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen</b>				
	<b>b) Landesbaudirektion</b>				
	<b>Leerstellen</b>				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 14	E14	1	-	-
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 12	E12	1	-	-

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2017	2018	
1	2	3	4
<b>Personalsoll B (Personal aus Mitteln)</b>			
<b>Umsetzung</b>			
<b>Titel 428 21 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)</b>			
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-2	-	Umsetzung nach 03 71
	-2	-	Umsetzung nach 03 80
Summe Umsetzung	-4	-	
<b>Zu- und Abgang Personalsoll B</b>	-4	-	
<b>LEERSTELLEN</b>			
<b>Einsparung</b>			
<b>Titel 422 01 (a) Autobahndirektionen)</b>			
A6    Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	-1	-	Einsparung wegen fehlendem Bedarf
<b>Titel 422 01 (b) Landesbaudirektion)</b>			
A13    Bauräte, Baurätinnen +AZ	-1	-	Einsparung wegen fehlendem Bedarf
<b>Titel 428 01 (a) Autobahndirektionen)</b>			
E5    Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	Einsparung wegen fehlendem Bedarf
<b>Titel 428 01 (b) Landesbaudirektion)</b>			
E6    Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-2	-	Einsparung wegen fehlendem Bedarf
Summe Einsparung	-5	-	
<b>Umsetzung</b>			
<b>Titel 422 01 (b) Landesbaudirektion)</b>			
A14    Bauoberräte, Bauoberrätinnen	-2	-	Umsetzung nach 03 71
A12    Technische Amtsräte, Technische Amtsrätinnen	-1	-	Umsetzung nach 03 71
A11    Technische Amtsmänner, Technische Amtfrauen	-1	-	Umsetzung nach 03 71
A10    Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	-1	-	Umsetzung nach 03 71
Technische Oberinspektoren, Technische Oberinspektorinnen	-1	-	Umsetzung nach 03 71
<b>Titel 428 01 (b) Landesbaudirektion)</b>			
E14    Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	Umsetzung nach 03 71
E12    Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	Umsetzung nach 03 71
E11    Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	Umsetzung nach 03 71
E10    Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	Umsetzung nach 03 71
E9      Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	Umsetzung nach 03 71
E8      Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	Umsetzung nach 03 71
E6      Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	Umsetzung nach 03 71

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2016	2017	2018
1	2	3	4	5	6
noch					
428 01	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 11	E11	1	-	-
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 10	E10	1	-	-
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 9	E9	1	-	-
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 8	E8	1	-	-
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6	E6	3	-	-
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 5	E5	2	-	-
	Zusammen		11	-	-
	Zugang/Abgang			-11	-
<b>428 21</b>	<b>Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen</b>				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		26,50	22,50	22,50
	Zusammen		26,50	22,50	22,50
	Zugang/Abgang			-4	-
	<i>Allgemeiner Vermerk zu Titel 428 21: Vgl. Vermerk zu Kap. 03 73 Titel 422 01</i>				
<b>TG 70</b>	<b>Kosten der Fachplanung, Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Bundesfernstraßen</b>				
<b>428 70</b>	<b>Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen</b>				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		625	625	625
	Auszubildende		15	15	15
	Zusammen		640	640	640
<b>TG 85</b>	<b>Kosten der Auftragsverwaltung der Bundesfernstraßen und Verwaltungskosten im Zusammenhang mit dem Betriebsdienst auf Bundesfern- und Staatsstraßen</b>				
<b>428 85</b>	<b>Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen</b>				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		84	84	84
	Zusammen		84	84	84
<b>TG 87</b>	<b>Telematik und Pilotprojekte im Straßenverkehr</b>				
<b>428 87</b>	<b>Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen</b>				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		2	2	2
	Zusammen		2	2	2
	<b>Unterhaltung und Instandsetzung der Bundesautobahnen in Bayern</b>				
	<b>Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen</b>				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		1.089	1.089	1.089
	<i>Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen für die Unterhaltung und Instandsetzung der Bundesautobahnen in Bayern. Die Entgelte werden vom Bund getragen (Kap. 12 10, Tit. 521 13 des Bundeshaushaltes).</i>				
	Zusammen		1.089	1.089	1.089



## Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2017	2018	
1	2	3	4
E5 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-2	-	Umsetzung nach 03 71
Summe Umsetzung	-15	-	
<b>Zu- und Abgänge insgesamt</b>	-20	-	

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2016	2017	2018
1	2	3	4	5	6
	<b>Gesamtübersicht</b>				
422 01	Planmäßige Beamte a) Autobahndirektionen		256	<b>257</b>	<b>257</b>
422 01	Planmäßige Beamte b) Landesbaudirektion		81	-	-
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen a) Autobahndirektionen		175	<b>168,50</b>	<b>168,50</b>
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen b) Landesbaudirektion		70,20	-	-
	<b>Personalsoll A</b> (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		582,20	<b>425,50</b>	<b>425,50</b>
	Ferner:				
428 21	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		26,50	<b>22,50</b>	<b>22,50</b>
428 70	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		640	<b>640</b>	<b>640</b>
428 85	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		84	<b>84</b>	<b>84</b>
428 87	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		2	<b>2</b>	<b>2</b>
---	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		1.089	<b>1.089</b>	<b>1.089</b>
	<b>Personalsoll B</b>		1.841,50	<b>1.837,50</b>	<b>1.837,50</b>
	<b>Gesamtsumme Personalsoll A + B</b>		2.423,70	<b>2.263</b>	<b>2.263</b>



## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2016	2017	2018
1	2	3	4	5	6
<b>422 01</b>	<b>Planmäßige Beamte</b>				
	Leitende Baudirektoren, Leitende Baudirektorinnen	A16+AZ	8	8	8
	Leitende Baudirektoren, Leitende Baudirektorinnen	A16	26	26	26
	Baudirektoren, Baudirektorinnen	A15	103	108	108
	Bauberräte, Bauberrätinnen	A14	216	210	210
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen		5	5	5
	Bauräte, Baurätinnen	A13+AZ	35	35	35
	Bauräte, Baurätinnen	A13	213	237	237
	Regierungsräte, Regierungsrätinnen		28	28	28
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	A12	43	47	47
	Technische Amtsräte, Technische Amtsrätinnen		311,75	309,75	309,75
	Regierungsamt männer, Regierungsamt frauen	A11	31,85	27,60	27,60
	Technische Amt männer, Technische Amt frauen <i>Bis zu 15 Stellen für Leiter von Straßenmeistereien mit herausgehobener Funktion.</i>		312	310,50	308,50
	Hauptstraßenmeister, Hauptstraßenmeisterinnen	A10	58	58	58
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen		29,05	27,05	27,05
	Technische Oberinspektoren, Technische Oberinspektorinnen		89,50	76,50	75,60
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen <i>Die von Kap. 12 77 umgesetzte Stelle fällt mit Ausscheiden des Stelleninhabers wieder nach Kap. 12 77 zurück.</i>	A9+AZ	17	17	17
	Technischer Inspektor, Technische Inspektorin		1	1	1
	Oberstraßenmeister, Oberstraßenmeisterinnen	A9	51	51	51
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen <i>1 Stelle kw (BKK-Privatisierung)</i>		64	63	63
	Technische Inspektoren, Technische Inspektorinnen		-	9	9
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	A8	29,50	29,50	29,50
	Straßenmeister, Straßenmeisterinnen		15	15	15
	Technische Hauptsekretäre, Technische Hauptsekretärinnen		3	14	14
	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	A7	13	13	13
	Technische Obersekretäre, Technische Obersekretärinnen		3	5	5
	Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	A6	24	6,50	6,50
	Zusammen		1.729,65	1.737,40	1.734,50
	Zugang/Abgang			+7,75	-2,90
	<b>Allgemeiner Vermerk zu Titel 422 01:</b> <i>Vgl. Vermerk zu Kap. 03 73 Titel 422 01.</i>				
	<b>Leerstellen</b>				
	Baudirektor, Baudirektorin	A15	1	1	1
	Bauberräte, Bauberrätinnen	A14	5	7	7
	Bauräte, Baurätinnen	A13	-	3	3
	Regierungsrat, Regierungsrätin		1	1	1
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	A12	2	2	2
	Technische Amtsräte, Technische Amtsrätinnen		6	7	7
	Regierungsamt männer, Regierungsamt frauen	A11	4	4	4
	Technische Amt männer, Technische Amt frauen		11	14	14
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	A10	6	6	6
	Technische Oberinspektoren, Technische Oberinspektorinnen		10	10	10
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	A9	2	2	2
	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	A7	4	3	3

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2017	2018	
1	2	3	4
<b>Personalsoll A (Personal auf Stellen)</b>			
<b>neu (Vollzug des Nachtragshaushaltsgesetzes 2016)</b>			
<b>Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)</b>			
A13 Bauräte, Baurätinnen	+7	-	neu wegen Wohnungspakt Bayern
A12 Technische Amtsräte, Technische Amtsrätinnen	+11	-	neu wegen Wohnungspakt Bayern
A11 Technische Amtmänner, Technische Amtfrauen	+8	-	neu wegen Wohnungspakt Bayern
<b>Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)</b>			
E12 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+4	-	neu wegen Wohnungspakt Bayern
Summe neu (Vollzug des Nachtragshaushaltsgesetzes 2016)	+30	-	
<b>Einsparung</b>			
<b>Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)</b>			
A10 Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	-2	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2015
Technische Oberinspektoren, Technische Oberinspektorinnen	-8	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2015
A9 Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2015
A6 Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	-7,50	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2014
	-10	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2015
<b>Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)</b>			
E14 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-2	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2014
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2015
E11 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2015
E10 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2015
E9 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-4	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2015
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-2	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2014
E8 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2014
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-4	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2015
E6 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-10	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2014
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-10	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2015
E5 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1,50	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2014

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2016	2017	2018
1	2	3	4	5	6
noch 422 01	Regierungssekretär, Regierungssekretärin	A6	1	1	1
	Zusammen		53	61	61
	Zugang/Abgang			+8	-
<b>428 01</b>	<b>Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen</b>				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 14	E14	83	80	80
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 13Ü	E13Ü	19	19	19
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 13	E13	55,50	56,50	56,50
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 12	E12	371,50	375,50	375,50
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 11	E11	256,70	255,70	255,70
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 10	E10	90,50	89,50	89,50
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 9	E9	284,20	262,80	262,80
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 8	E8	154	139	139
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 7	E7	13	20	20
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6	E6	168,50	139,50	139,50
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 5	E5	72,90	70,50	70,50
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 3	E3	1,70	2,70	2,70
	Auszubildende		29	29	29
	Zusammen		1.599,50	1.539,70	1.539,70
	Zugang/Abgang			-59,80	-
	<b>Allgemeiner Vermerk zu Titel 428 01:</b> <i>Vgl. Vermerk zu Kap. 03 73 Titel 422 01.</i>				
	<b>Leerstellen</b>				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 14	E14	1	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 12	E12	2	2	2
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 11	E11	8	8	8
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 10	E10	11	11	11
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 9	E9	7	7	7
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 8	E8	12	10	10
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 7	E7	1	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6	E6	18	18	18
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 5	E5	12	12	12
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 3	E3	1	1	1
	Zusammen		73	71	71
	Zugang/Abgang			-2	-
	<b>Ersatzstellen für Arbeitszeitmodelle</b>				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 8 <i>kw zum 30.04.2018</i>	E8	-	1	1
	Zusammen		-	1	1
	Zugang/Abgang			+1	-
<b>428 11</b>	<b>Sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen</b>				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		14	9	9
	Zusammen		14	9	9
	Zugang/Abgang			-5	-

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2017	2018	
1	2	3	4
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-12	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2015
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-0,90	-	Einsparung zur Kostenneutralität der Hebungen von BesGr A16 nach BesGr B3 bei 03 61
Summe Einsparung	-78,90	-	
<b>Umsetzung</b>			
<b>Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)</b>			
A14 Bauoberräte, Bauoberrätinnen	-1	-	Umsetzung nach 03 73
A13 Bauräte, Baurätinnen	+1	-	Umsetzung von 03 75B
A12 Technische Amtsräte, Technische Amtsärztinnen	-1	-	Umsetzung nach 06 21
A11 Regierungsamtänner, Regierungsamtfrauen	-0,25	-	Umsetzung nach 06 16
Technische Amtänner, Technische Amtfrauen	-5,50	-	Umsetzung nach 06 21
	-	-2	Umsetzung nach 06 21
A10 Technische Oberinspektoren, Technische Oberinspektorinnen	-4	-	Umsetzung nach 06 21
	-1	-0,90	Umsetzung nach 06 21
<b>Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)</b>			
E13 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	-	Umsetzung von 03 75B
E3 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	-	Umsetzung von 03 01
Summe Umsetzung	-9,75	-2,90	
<b>Umwandlung</b>			
<b>Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)</b>			
A9 Technische Inspektoren, Technische Inspektorinnen	+9	-	Umwandlung von Arbeitnehmer der EGr 9
A8 Technische Hauptsekretäre, Technische Hauptsekretärinnen	+11	-	Umwandlung von Arbeitnehmer der EGr 9
A7 Technische Obersekretäre, Technische Obersekretärinnen	+2	-	Umwandlung von Arbeitnehmer der EGr 9
<b>Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)</b>			
E9 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-6,50	-	Umwandlung nach BesGr A9 Technischer Inspektor
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-7,60	-	Umwandlung nach BesGr A8 Technischer Hauptsekretär
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1,30	-	Umwandlung nach BesGr A7 Technischer Obersekretär
Summe Umwandlung	+6,60	-	
<b>kostenneutrale Hebung</b>			
<b>Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)</b>			
A15 Baudirektoren, Baudirektorinnen	+5	-	kostenneutrale Hebung von BesGr A14
A14 Bauoberräte, Bauoberrätinnen	-5	-	kostenneutrale Hebung nach BesGr A15
A13 Bauräte, Baurätinnen	+10	-	kostenneutrale Hebung von BesGr A12

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2016	2017	2018
1	2	3	4	5	6
	<b>Allgemeiner Vermerk zu Titel 428 11:</b> <i>Die Stellen können bei Bedarf mit unbefristet beschäftigten Arbeitnehmern und Arbeitnehmerinnen der Entgeltgruppen 10-14 besetzt werden</i>				
<b>428 21</b>	<b>Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen</b> Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		93	72	72
	Zusammen Zugang/Abgang		93	72 -21	72 -
	<b>Allgemeiner Vermerk zu Titel 428 21:</b> <i>Vgl. Vermerk zu Kap. 03 73 Titel 422 01.</i>				
<b>TG</b>	<b>70 Kosten der Fachplanung, Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Bundes-, Staats- und Kreisstraßen</b>				
<b>428 70</b>	<b>Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen</b> Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		867	822	822
	Auszubildende		33	33	33
	Zusammen Zugang/Abgang		900	855 -45	855 -
<b>TG</b>	<b>80 Verwaltungsausgaben für Hochbaumaßnahmen</b>				
<b>428 80</b>	<b>Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen</b> Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		538,73	521,10	521,10
	Auszubildende		15	15	15
	Zusammen Zugang/Abgang		553,73	536,10 -17,63	536,10 -
<b>TG</b>	<b>84 Betriebsdienst auf Staatsstraßen</b>				
<b>428 84</b>	<b>Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen</b> Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		2.069,04	2.032,04	2.032,04
	Auszubildende		130	130	130
	Zusammen Zugang/Abgang		2.199,04	2.162,04 -37	2.162,04 -
	<b>Allgemeiner Vermerk zu Titel 428 84:</b> <i>Infolge der gemeinsamen Bewirtschaftung der Straßenunterhaltungsmittel (Gemeinschaftsaufwand) umfasst die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten der TG 84 alle auf Bundes- und Staatsstraßen eingesetzten Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen. Von den Entgeltzahlungen trägt der Bund rund 40% nach einem jährlich festzulegenden Entgeltstundenschlüssel.</i>				
<b>TG</b>	<b>85 Kosten der Auftragsverwaltung der Bundesfernstraßen und Verwaltungskosten im Zusammenhang mit dem Betriebsdienst auf Bundesfern- und Staatsstraßen</b>				
<b>428 85</b>	<b>Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen</b> Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		131	127	127
	Zusammen Zugang/Abgang		131	127 -4	127 -



Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2017	2018	
1	2	3	4
A12 Technische Amtsräte, Technische Amtsrätinnen	-10	-	kostenneutrale Hebung nach BesGr A13
Summe kostenneutrale Hebung	-	-	
<b>kostenwirksame Hebung (Art. 6i Haushaltsgesetz 2015/2016)</b>			
<b>Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)</b>			
A13 Bauräte, Baurätinnen	+6	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A12
A12 Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	+4	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A11
Technische Amtsräte, Technische Amtsrätinnen	-6	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A13
A11 Regierungsamt Männer, Regierungsamt Frauen	+4 -4	- -	kostenwirksame Hebung von BesGr A11 kostenwirksame Hebung nach BesGr A12
Technische Amt Männer, Technische Amt Frauen	-4	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A12
Summe kostenwirksame Hebung (Art. 6i Haushaltsgesetz 2015/2016)	-	-	
<b>Absenkung</b>			
<b>Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)</b>			
E8 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-7	-	Absenkung nach EGr 7 (Art. 6g HG)
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-3	-	Absenkung nach EGr 6 (Art. 6g HG)
E7 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+7	-	Absenkung von EGr 8 (Art. 6g HG)
E6 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-12	-	Absenkung nach EGr 5 (Art. 6g HG)
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+3	-	Absenkung von EGr 8 (Art. 6g HG)
E5 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+12	-	Absenkung von EGr 6 (Art. 6g HG)
Summe Absenkung	-	-	
<b>Zu- und Abgang Personalsoll A</b>	-52,05	-2,90	
<b>Personalsoll B (Personal aus Mitteln)</b>			
<b>Einsparung</b>			
<b>Titel 428 11 (Sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)</b>			
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-5	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2015
<b>Titel 428 21 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)</b>			
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-15	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2014
	-8	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2015

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2016	2017	2018
1	2	3	4	5	6
	<b>Gesamtübersicht</b>				
422 01	Planmäßige Beamte		1.729,65	<b>1.737,40</b>	<b>1.734,50</b>
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		1.599,50	<b>1.539,70</b>	<b>1.539,70</b>
	<b>Personalsoll A</b> (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		<b>3.329,15</b>	<b>3.277,10</b>	<b>3.274,20</b>
	Ferner:				
428 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		14	<b>9</b>	<b>9</b>
428 21	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		93	<b>72</b>	<b>72</b>
428 70	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		900	<b>855</b>	<b>855</b>
428 80	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		553,73	<b>536,10</b>	<b>536,10</b>
428 84	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		2.199,04	<b>2.162,04</b>	<b>2.162,04</b>
428 85	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		131	<b>127</b>	<b>127</b>
	<b>Personalsoll B</b>		<b>3.890,77</b>	<b>3.761,14</b>	<b>3.761,14</b>
	<b>Gesamtsumme Personalsoll A + B</b>		<b>7.219,92</b>	<b>7.038,24</b>	<b>7.035,34</b>
	Nachrichtlich:				
	Ersatzstellen für Arbeitszeitmodelle		-	<b>1</b>	<b>1</b>

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2017	2018	
1	2	3	4
<b>Titel 428 70 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)</b> Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-20	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2014
	-25	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2015
<b>Titel 428 80 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)</b> Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-3	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2014 (EGr 15 bis EGr 13)
	-7	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2014 (EGr 12 bis EGr 1)
	-5	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2015
	-2,63	-	Einsparung zur Kostenneutralität von Hebungen
<b>Titel 428 84 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)</b> Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-14	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2014
	-23	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2015
<b>Titel 428 85 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)</b> Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-4	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2015
Summe Einsparung	-131,63	-	
<b>Umsetzung</b>			
<b>Titel 428 21 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)</b> Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+2	-	Umsetzung von 03 75
Summe Umsetzung	+2	-	
<b>Zu- und Abgang Personalsoll B</b>	-129,63	-	
<b>LEERSTELLEN</b>			
<b>neu</b>			
<b>Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)</b>			
A14 Bauoberräte, Bauoberrätinnen	+1	-	neu wegen zusätzlichem Bedarf
A13 Bauräte, Baurätinnen	+3	-	neu wegen zusätzlichem Bedarf
A12 Technische Amtsräte, Technische Amtsrätinnen	+1	-	neu wegen zusätzlichem Bedarf
A11 Technische Amtsmänner, Technische Amtfrauen	+3	-	neu wegen zusätzlichem Bedarf
Summe neu	+8	-	

**03 80**  
**Staatliche Bauämter**
**Erläuterungen**

Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2017	2018	
1	2	3	4
<b>Einsparung</b>			
<b>Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)</b>			
A7 Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	-1	-	Einsparung wegen fehlendem Bedarf
<b>Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)</b>			
E8 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-2	-	Einsparung wegen fehlendem Bedarf
Summe Einsparung	-3	-	
<b>Umsetzung</b>			
<b>Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)</b>			
A14 Bauoberräte, Bauoberrätinnen	+1	-	Umsetzung von 03 73
Summe Umsetzung	+1	-	
<b>Zu- und Abgänge insgesamt</b>	+6	-	
<b>ERSATZSTELLEN FÜR ARBEITSZEITMODELLE</b>			
<b>neu</b>			
<b>Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)</b>			
E8 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	-	neu mit Vermerkänderung im Vollzug des Art. 6d Abs. 7 HG
Summe neu	+1	-	
<b>Zu- und Abgänge insgesamt</b>	+1	-	

## Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr - Staatsbauverwaltung -

## Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2016	2017	2018
1	2	3	4	5	6
	<b>Gesamtübersicht Einzelplan 03B</b>				
422 01	Planmäßige Beamte		2.453,96	<b>2.484,71</b>	<b>2.481,81</b>
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		268	<b>277</b>	<b>277</b>
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		1.937,50	<b>1.870,20</b>	<b>1.870,20</b>
	<b>Personalsoll A</b> (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		4.659,46	<b>4.631,91</b>	<b>4.629,01</b>
	Ferner:				
428 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		14	<b>9</b>	<b>9</b>
428 21	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		134,50	<b>111,50</b>	<b>111,50</b>
428 52	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		6	<b>6</b>	<b>6</b>
428 70	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		1.540	<b>1.499</b>	<b>1.499</b>
428 71	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		4	-	-
428 80	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		553,73	<b>536,10</b>	<b>536,10</b>
428 83	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		2	<b>2</b>	<b>2</b>
428 84	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		2.199,04	<b>2.162,04</b>	<b>2.162,04</b>
428 85	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		215	<b>211</b>	<b>211</b>
428 87	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		2	<b>2</b>	<b>2</b>
428 98	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		1.089	<b>1.089</b>	<b>1.089</b>
	<b>Personalsoll B</b> (ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		5.759,27	<b>5.627,64</b>	<b>5.627,64</b>
	<b>Gesamtsumme Personalsoll A + B</b>		10.418,73	<b>10.259,55</b>	<b>10.256,65</b>
	Nachrichtlich:				
	Ersatzstellen für Altersteilzeit		-	<b>2</b>	<b>2</b>
	Ersatzstellen für Arbeitszeitmodelle		-	<b>1</b>	<b>1</b>

